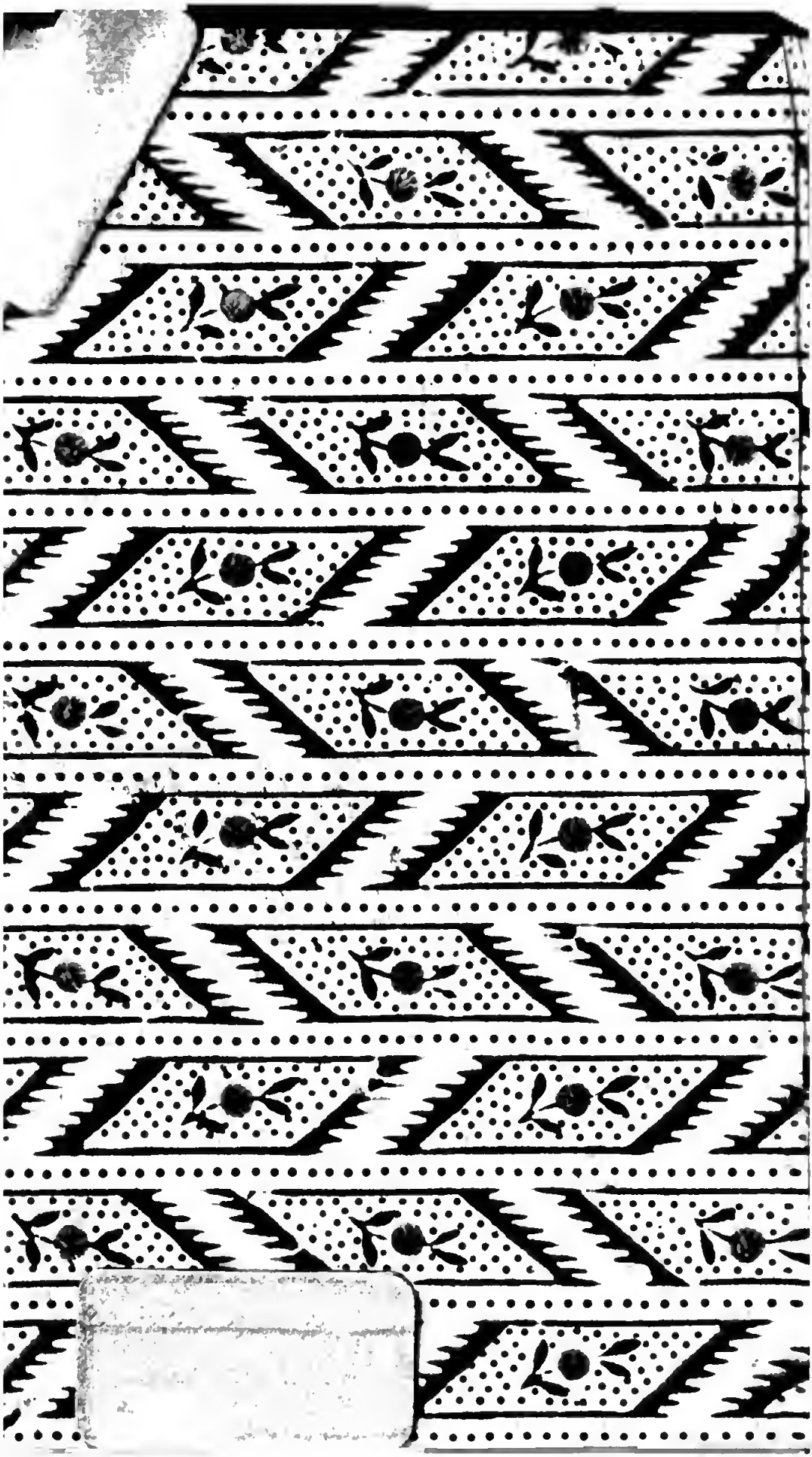
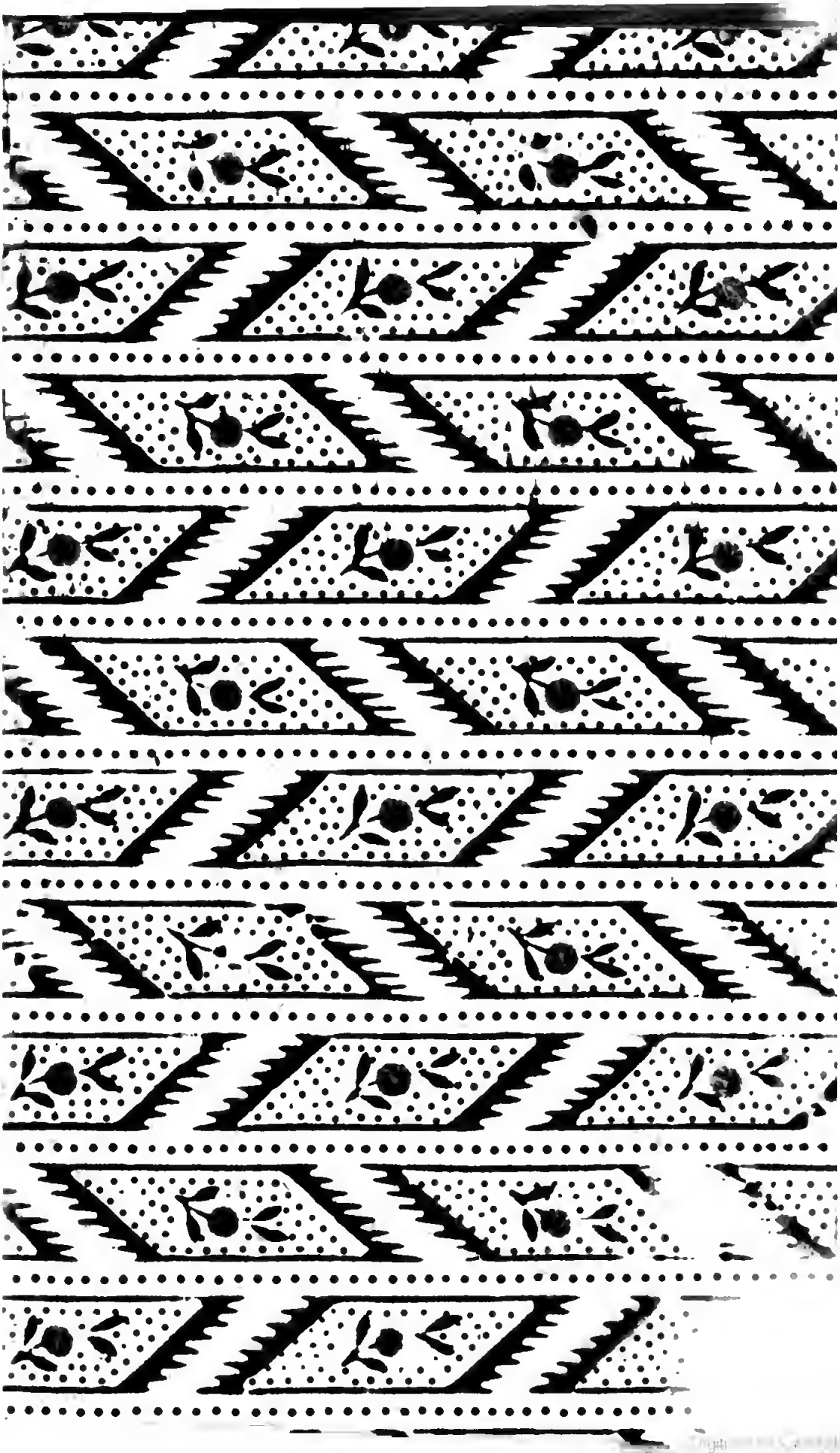




5091

Polon. LIX 56

Auserlesene

# Andachten

von dem

# Heiligen Ostertage

bis zu dem

## Fronleichnamsfeste

unsers

## Heilandes und Erlösers

## JEsu Christi.

---

Auf Jhro K. K. Apostol. Majest
Allergnädigste Verordnung.

---

WIEN,
gedruckt bey Joh. Thomas Trattnern,
k. k. Hof- und N. De. Landschafts Buchdruckern und Buchhändlern.

1762.

BIBLIOTECA NAZIONALE "VITTORIO EMANUELE" NAPOLI

# Lehre und Erklärung des Heiligen Ostertages von der glorreichen Auferstehung.

Wir Christen nennen unser Osterfest Pascha, weil wir durch das Blut Christi des HErrn, so da gewesen das wahre Lamm, so hinweg nimmt die Sünden der Welt, sind ausgeführet worden aus der Gewalt des höllischen Pharaonis (des Teufels) und zum ewigen Leben überzugehen fähig worden.

Jene waren lauter Figuren des wahren Osterlamms Christi JEsu, von welchem Joh. 1 Sehet das Lamm GOttes, ꝛc. welches für uns geschlachtet, und am Heil. Creutz geopfert, und durch sein vergossenes Blut aus der Gefangenschaft des Teufels erlöset, hernach auferstanden, und uns in das gelobte

Land geführet, das ist: fähig gemacht, in den Himmel zu Kindern GOttes und Erben des himmlischen gelobten Vaterlands einzugehen. Ostern wird auch genennet von Ost; oder Aufgang, weil uns die Sonne der Gerechtigkeit Christus glorreich aufgegangen.

## Tugendwerke

### zu dieser Zeit zu üben.

1. Weil die wahre Freude in einem guten Gewissen bestehet, also mit GOtt Freundschaft haben: dahero durch eine aufrichtige Beicht sein Gewissen reinigen, befriedigen, und mit GOtt Freund werden.

2. Im Creutz und Widerwärtigkeit sich gedultig erzeigen und erfreuen, mit Erinnerung, daß wir dadurch mit Christo zur himmlischen Glorie gelangen werden.

3. Allen leiblichen und geistlichen Trost und Freude zu dieser Zeit nur deswegen annehmen, damit man mit Christo JEsu sich erfreuen, und die ewige Ostern verdienen möchte.

4. Sein Gebet vereinigen mit dem Gebet der seligsten Mutter Mariä, mit ihr also Christum loben, grüßen, danken und anbeten, und mit solchem Affect ihn verehren. Alle unsere gute Werke mit dieser guten Meynung verrichten, zu Ehren der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, GOtt Vater zur Danksagung, daß er seinen lieben Sohn so glorwürdig gemacht, Christo dem HErrn zur ewigen Danksagung, daß er uns erlöset, und die Menschheit also glorificiret, wodurch uns eine veste Hoffnung gebend, daß wir auch einmal mit Leib und Seele glorwürdig auferstehen mögen. Dem Heiligen Geiste zur ewigen Danksagung daß er ein solches Mittel der Liebe erfunden, durch welches wir in unserem zeitlichen Leiden und Schmerzen uns trösten können.

5. Bey der Empfahung des heiligen Sacrament kann man betrachten, daß wie die Seele Christi mit der GOttheit den verwundten Leib im Grabe in einem Augenblicke lebendig in der Klarheit, und auch unsterblich gemacht hat, also auch JEsus in dem hochwürdigen Sacrament durch die Genießung aus uns geistliche, liebreiche, und vollkommene

Menſchen machen würde, wenn wir uns darzu nur recht bereiten wollen.

6. Mit den nach Emaus gehenden Jüngern auch ein geiſtliches Geſpräch anſtellen, unter ſeines gleichen, oder gern das Wort GOttes anhören, wie auch gern dem GOttesdienſt und Veſper beywohnen.

7. Weil die Jungfrauen früh aufgeſtanden und JEſum ſuchen gegangen, auch etwas früher aufſtehen, und das hochwürdige Sacrament ehrerbietigſt begrüßen und verehren.

8. Wie JEſus von Toden auferſtanden, und nimmer ſterben wird, alſo auch einen Vorſatz machen, von gewißer Sünde ſich alſo zu enthalten, daß man nimmer in dieſelbige falle.

9. Zur Nachfolg Chriſti, der den Frieden angewünſchet, den Frieden ſonderbar mit ſeinem Nächſten und andern halten.

10. Gegen Chriſtum eine ſonderbare Liebe erzeigen, indem er aus Liebe meiner auch gelitten, geſtorben und erſtanden iſt.

Erſtes

## Erſtes Gebet.

O warum kann ich nicht, o ſiegreicher JEſu! eine ſolche Stimme haben, die ſich zu lebendigen betrübten und traurigen Seelen erſtrecke? O wie oft wollte ich zu ihnen rufen: Wohl denen! die ihr die harte Laſt des Creutzes getragen! Laſſet die Hofnung nicht von euch! Wiſſet, daß der HErr in ſeiner Verheißung wahrhaft iſt von der Frühewacht bis auf die Nacht hoffet Iſrael auf den HErrn! Er hat verſprochen, daß er nach dreyen Tagen wiederum werde auferſtehen. Sehet, kaum ſind dieſe verloffen; alſobald Läſſet er ſich in ſeiner Glorie, und neuem Leben ſehen. (Hoffet auf ihn, all ihr Verſammlung des Volkes! Du aber forderſt, und vor allen meine Seele! dieß iſt ſein Gebrauch: (Er tödtet und machet lebendig; er erniedriget und erhöhet.) Darum ſchließe ich alſo, mit ganzer Hofnung, dies mein Gebet, in welchem ich deine ſo große und unfehlbare Wahrheiten erkennet und gelernet habe, in dich zu hoffen, mein HErr! wenn ich mich unter einer großen oder innerlichen herzängſtigenden Beſchwerniß befinden werde, ſo will ich, unverwendlich, tröſtlich und beharrlich trauen

auf dich, und deine Verheißungen. O mein geliebter JEſu! verleihe mir nur, daß alle meine jemals geſunkene oder entfallene Hofnung, und Zuverſicht, mit dir anheut ſich erhebe, und kräftiglich aufſtehe, gieb mir, daß ich auch die alten Bande meiner Sünden, vielfältigen ſchlimmen Gewohnheiten, Mängeln und Nachläßigkeiten vergraben liegen laſſe; damit ich alſo von alle dem, was der alte Menſch, ſündſträflich und dir mißfällig an ſich gehabt, gänzlich frey zu einem neuen und recht vollkommenen Leben gelangen möge, Amen.

## Gebet der Kirche.

O GOtt der du am heutigen Tage, uns durch deinen eingebohrnen Sohn, nach überwundenen Tod den Zugang zur glückſeligen Ewigkeit eröfnet haſt: Wir bitten dich, du wolleſt unſer Verlangen, welches du in uns erweckeſt, mit deiner Hülfe vollziehen helfen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zwey-

## Zweytes Gebet.

O glorwürdigster JEsu! durch deine heilige Auferstehung ersuche und bitte ich dich: erwecke auch mich zu einem neuen Leben mit jenen Heiligen, von welchen die heilige Schrift meldet: (Viele Leiber der Heiligen stunden auf, giengen aus den Gräbern nach deiner Auferstehung, und kamen in die heilige Stadt, und erschienen vielen.) Weise mich in deine heilige himmlische Stadt, die du völlig beherrschest. Gieb, daß ich also forthin lebe, wie mit und neben dir die durch dich erweckte Heiligen gelebet haben. O wahrhaftes Lamm! das du hinweg genommen die Sünden der Welt; nimm auch meine Sünden hinweg! und der du unsern Tod mit deinem Tode zerknirschet hast, zerknirsche auch die Furcht und Erschrecklichkeit des meinigen; der du das Leben mit deiner Auferstehung erneuert hast: erneuere und vermehre auch das meinige: bishero wareſt du im Grabe verwahret, nun aber, als wahrhaftig lebendig; bewahre du meine Seele zu dem ewigen Leben; bewahre mich, damit ich dich niemal verliehre, sondern stäts in meinem Herzen verschlossen halte. Lerne mich eben also mit den Menschenkindern han-

deln, wie du gehandelt haſt; und eben alſo von göttlichen Geheimnißen reden, wie du geredet haſt. Herrſche über mich, daß die Sünde niemals in mir die Oberhand habe. Gieb, daß ich dir lebe, und mir ohne Unterlaß abſterbe, wofern ich mir allein leben wollte. Ihr alle meine Gedanken, Worte und Werke, lobet GOtt meinen HErrn! o ſüßeſter JEſu! verleihe doch, daß alle fünf Sinnen des Leibes, durch deine ſiegreiche allerheiligſte fünf Wunden, dir geheiliget werden, und heilig verbleiben; damit ſie ſich von ihrem, dir o mein GOtt! mißfälligem Lebenswandel, zu allem dem, was heilig und auferbaulich iſt, bequemen, und von der ſchädlichen Liebe des zeitlichen Glückes und Wolluſtes, zu der gottvollen Himmelsfreude von dieſem elenden Leben, zu dem ewig glückſeligen, von dieſer tugendloß- und üppigen Welt, zu der himmliſchen Stadt Jeruſalem bekehren mögen, auf daß ich alſo in dieſer heiligen Stadt, ſamt allen deinen lieben Auserwählten in Ewigkeit mit vollkommener Freude ſingen könne: Ehre Lob und Preiß ſey unſerem GOtt, Schöpfer und Heiland in Ewigkeit, Amen. Alleluja.

## Drittes Gebet.

O glorwürdigster HErr JEsu Christe! gelobet, gebenedeyet und gepriesen seyst du in alle Ewigkeit. Unendlich sey dir Dank gesagt für deine schmerzhafte Erlösung, glorwürdige Auferstehung, und für alles, was du an diesem heutigen Tage uns erwiesen hast, und annoch erweisest.

Glorie, Lob, Ehre und Dank sey dir, o glorreich erstandener Heiland! du glorwürdigster Obsieger des Todes, und der Hölle; ich sage dir Dank mit allen Geschöpfen Himmels und der Erden für deine freudenreiche Auferstehung: Ich erfreue mich vom Herzen wegen deiner großen Glorie, indem dein bitterers Leiden nunmehr ein Ende, deine Glorie aber auch uns zu Theil worden, und sich niemals enden wird.

In Vereinigung des Lobs und der Ehre, mit welcher dich die heiligen Engel, und Heiligen in deiner Auferstehung gelobet und gepriesen haben, lobe und preise ich dich. In Vereinigung, wie dich deine Mutter Maria an dem heutigen Tag, als du ihr glorreich erschie-

ſchienen, dich angebetet, erwieſen, bete ich dich auch im Namen aller Geſchöpfe demüthigſt an. Ich verſenke mich vor dir in Abgrund meiner Nichtigkeit, lobe und preiſe deine unendliche Liebe, und Güte, und gleichwie die neun Chöre der heiligen Engel, und die Schaaren der Heiligen dir Lob ſingen, und benedeyen, alſo lobe und preiſe ich dich, und begehre dich auch aus allen Kräften zu glorificiren, und zu loben, denn du nicht allein deinetwegen, damit du uns die Gerechtigkeit erwerbeſt, und die Gewißheit der Auferſtehung lehreteſt, erſtanden biſt.

Durch deine glorreiche Auferſtehung, und alle deine uns erzeigte Gnaden bitte ich dich, indem uns ſelbige, und der ganzen Welt alle Freude, Troſt und Seegen gebracht, ſegne und erfreue mich auch heutiges Tages mit deiner himmliſchen Freude, und mache mich theilhaftig der Verdienſte und Gnaden deiner heiligen Auferſtehung, erfülle mein Herz mit der Andacht, damit ich hinfüro alſo lebe, daß ich einsmals mit dir auch glorwürdig auferſtehen möge, Amen.

Ach glorreicher Obſieger, HErr JEſu Chriſte! erbarme dich auch der armen Seelen im Fegfeuer, laſſe ſie theilhaftig werden der

Freu-

Freude des heutigen Tages, nimm auf und an alle heilige Messen, alles Gebet, alle heilige Communionen und Andachten der ganzen catholischen Kirche, welche ich dir alle aufopfere zu Erquickung und Erlösung der armen Seelen, Amen.

## Meßgebete in Osterfeyertagen.

O Christe JEsu! du glorreicher Obsieger über den Tod, die Welt, und über die Hölle, du König und Beherrscher Himmels und der Erden. O! wie auf eine besondere Weise hast du deine Feinde mit Demuth, Sanftmuth und Gedult überwunden, und uns ein Beyspiel hinterlassen. Nun bist du, nachdem du der göttlichen Gerechtigkeit für unsere Sünden genug gethan, in aller Glorie und Herrlichkeit auferstanden. Sey derowegen o glorreichester JEsu! am heutigen Tage gegrüßet, gelobet, geehret, und unendlich gepriesen, daß du dich unser, die wir sonst ewig wären verlohren gewesen, hast wollen annehmen, für uns Bürge werden, und uns durch einen so schmerzlichen Tod hast wollen erlösen; denn auch zu unserem Troste hernach von den Toden auferstehen, deine Jünger trösten, und unsalle erfreuen wollen. Ach, gebene-

dey-

beyet ſey deine unendliche Liebe und Güte, welche dich bewogen hat, dieſes zu unſerem Heil und Troſt zu vollbringen.

Ach, ich erfreue mich heutiges Tages mit der ganzen catholiſchen Kirche, mit allen Chriſten wegen deiner unausſprechlichen Glorie, und danke deinem himmlichen Vater, daß er deiner gebenedeyten Menſchheit ſolche Glorie ertheilet hat. Ich falle dir auch, o glorreicheſter JEſu! demühigſt zu Füßen, und mit allen heiligen Engeln und Heiligen, mit allen Geſchöpfen Himmels und der Erden bete ich dich demüthigſt an; wie eben mit den Altvätern, Patriarchen und Propheten verwundere ich mich über deine wunderbarliche Auferſtehung, und verehre demüthigſt deine höchſte Majeſtät. O gebenedeyteſter JEſu! dieſe wunderbarliche Auferſtehung nun erneureſt du in allen heiligen Meſſen, und zu deſſen würdigen Verehrung celebriret heut die catholiſche Kirche alle ihre heilige Meſſen; und weil ich dich heut mit nichts mehrers verehren kann, als mit dem heiligen Meßopfer: daher höre ich jetzt die heilige Meß, begehre auch alle zu hören, die dir heut zu Ehren geleſen werden, und opfere ſolche deiner göttlichen Majeſtät

jeſtät zur ſonderbahren Vermehrung der Freuden und Glorie, ſo deine Menſchheit in ihren Urſtänden empfangen hat. Ich erſuche auch deine troſtvolle Mutter ſamt allen Engeln und Heiligen, ſie wollen alle heutige Meſſen mit mir hören, und ſolche für mich, und mit mir zur ſonderbaren Vermehrung deiner höchſten Majeſtät aufopfern.

O ſiegreicher Ueberwinder des Satans, des Todes, der Sünde, und der Höllen! ſtärke mich heute, und bewahre mich in meinem Leben vor dieſen Feinden, gieb mir Kraft wider dieſe ritterlich zu ſtreiten, und nach deinem Beyſpiele zu überwinden, und wegen der größeren Glorie und Ehre deiner Auferſtehung, verleihe mir am jüngſten Tage eine erfreuliche Auferſtehung, Amen.

O liebreicheſter HErr JEſu! ich erfreue mich, und frolocke vom Herzen wegen der großen Freude und Glorie, in welcher du auferſtanden biſt; ich erinnere dich auch, wie du ſo gedultig gelitten, und dich bis zum Tode, ja zum ſchmählichen Tode des Creutzes gedemüthiget, und gehorſam geweſen, wegen welchen du auch über alles im Himmel und auf

Erden,

Erden erhoben worden, daß ſich vor dir alle Knie biegen, und alle im Himmel, auf Erden, und unter der Erden dich ehrerbietigſt anbeten müſſen. Ach! demüthigſt bete ich dich als meinen Erlöſer an, und bitte, du wolleſt mich lehren nach deinem Beyſpiele die Demuth und Gedult zu üben, damit ich mir auch die himmliſche Glorie verdiene, und nicht wegen der Hoffart ewig geſtürzet werde.

Glorreicher HErr JEſu! ehrerbietigſt verehre und bete ich an deine heiligen fünf Wunden, in deiner heiligen Seite, in Händen und Füſſen, ſo wahre Zeichen ſind deines Triumphs. Du haſt dieſelbigen in deiner Auferſtehung behalten, uns dadurch anzuzeigen, daß eben wir in dieſem Fleiſche, in welchem wir hier etwas dir zu Liebe leiden, glorreich auferſtehen werden. Ach! ertheile mir auch eine Begierde und Eifer, auf dieſer Welt gerne zu leiden, und nach deinem Beyſpiele Gedult zu üben. Ich bitte dich um deine H. fünf Wunden, zeige doch ſelbige deinem himmliſchen Vater vor, und erwerbe mir alle nöthige Gnaden, eine wahre Gedult im Leiden, um dadurch einmals mir die Glorie zu verdienen.

O liebſter JEſu! ich bete demüthigſt an, deinen glorificirten heiligen Leib, ſo vorhin

allem

allem Leiden unterworfen war. O gütigster JEsu! du willst meinen Leib auch einsmals in seiner Auferstehung begaben: aber wie wenig will er allhier nach deinem Beyspiele leiden, wie faul und verdrießlich bin ich zum Guten, und wie saumselig in Ueberwindung der bösen und sündhaften Begierden. Ach! ertheile mir Kraft und Stärke mich zu beßern, alle böse Begierden des Leibs zu unterdrücken, und solchen zu den himmlischen Gaben einsmals fähig zu machen.

O barmherzigster JEsu! wir wissen, daß jetzt bey dir kein Unterschied der Personen sey, wohl aber in der Auferstehung, nämlich welche mehr gelitten, und auf dieser Welt Gutes gethan haben. Ach! gieb mir, daß ich mich befleiße, viel Gutes zu wirken, viel zu leiden, und meine Glorie zu vermehren.

Glorwürdiger Held, HErr JEsu Christe! du wirst abgebildet mit einer Creutzfahne in deiner Hand, als mit dem Siegszeichen, dadurch uns angedeutet wird deine fröhliche triumphirende und sieghafte Auferstehung. Ach! ertheile mir auch Hülfe und Stärke, alle meine Feinde, das Fleisch, den Teufel und die Welt zu überwinden, meine Begierden zu bezwingen, und mit dir den Sieg davon zu tragen, Amen.

## Gebet der Kirche.

O GOtt! der du uns durch die hochfeyerliche Jahrszeit der Auferſtehung unſers HErrn erfreueſt, verleihe uns gnädiglich, auf daß wir durch die zeitlichen Feſte, die wir feyern, die ewige Freuden verdienen: durch Chriſtum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geiſtes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Oeſterlicher Lobgeſang.

Heilig, Heilig, Heilig iſt der HErr GOtt Sabaoth: voll ſind Himmel und Erden der Majeſtät ſeiner Glorie, Alleluja.

Eya laſſet uns erfreuen und frohlocken, und ihm die Ehre geben, denn der Tag der Freuden iſt nun herbey gekommen, Alleluja.

Würdig iſt das Lamm, das umgebracht worden zu empfangen die Kraft, GOttheit, Weisheit, Ehre und Benedeyung, Alleluja.

Lob ſagt unſerm GOtt alle ſeine Diener, und alle die ihr ihn fürchtet, klein und große, Alleluja.

Heil und Glorie und Stärke ſey dem, ſo auf dem Throne ſitzet, und dem Lamm bis in Ewigkeit, Alleluja.

Wir danken dir, o allmächtiger GOtt! der du biſt, und wareſt, und ſeyn wirſt, weil du deine Gewalt und Glorie mitgetheilet haſt Chriſto deinem Geſalbten, Alleluja.

Nun iſt worden das Heil, und die Kraft, und das Reich unſers GOttes, und Chriſti ſeines Sohns, Alleluja.

Denn nun iſt geſtürzt die Gewalt des Feindes, und iſt überwunden, und zerbrochen der Stahl des Todes, Alleluja.

Ehre ſey GOtt dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte, von nun an, bis in Ewigkeit, Alleluja.

---

## Gebet am Heil. Oſtermontage.

Gelobt und gebenedeyt ſey deine unendliche Güte und Sorgfältigkeit, o mein JEſu! mit welcher du, als ein guter Hirt, deine zerſtreute Schaafe, für die du dein Blut vergoſſen, und dein Leben dargegeben, ſo emſig geſucht, und wieder zuſammen gebracht haſt, damit du ſie in den rechten Schaafſtall deiner Kirche führen könnteſt. Zween aus deinen Jüngern ſind aus großen Kummer von Jeruſalem (das iſt, von der Anſchauung des Friedens) ausgegangen gegen Emaus, alldorten

Sicherheit und Troſt zu ſuchen; aber ſie wären gewißlich vergebens gegangen, und hätten nicht gefunden, was ſie geſucht, wenn du ſie beede nicht auch geſucht, und gefunden hätteſt. Ach wie oft hab ich auch ſolcher Geſtalt dich (bey dem die wahre Anſchauung aller Sicherheit alles Troſtes, und geiſtlichen Friedens iſt) verlaſſen, und bin gen Emaus den zeitlichen, eitlen, zergänglichen ſchlechten Dingen nachgelaufen! Aber du, o HErr! haſt mich wunderbarlich wieder zurück gen Jeruſalem geführet, wie dieſe zween Jüngern durch deine innerliche Einſprechungen, und Unterweiſungen. Du haſt mir die verblendeten Augen eröfnet, daß ich dich wieder erkenne, vermittelſt der guten geiſtlichen Geſpräche, die ich mit frommen gottſeligen Leuten gehabt habe: darum ich dir demüthigſten Dank ſage. O wie gütig, mild, und barmherzig biſt du gegen die, die es mit dir gut meynen, und ſich in deinem Namen verſammlen, und gerne von dir, und deinem heiligen Leiden reden! dieſe verläſſeſt du keineswegs, ſondern geſelleſt dich zu denſelben, und da ſie es am wenigſten vermeynen, biſt du mitten unter ihnen. O wie oft habe ich ſelbſt in Werk erfahren, daß du mir auf ſolche Weiſe, wenn mich etwa eine Traurigkeit

und

und innerliche Beängſtigung überfallen, daß ich keinen Rath gewuſt, biſt beygeſprungen, und verhülflich geweſen! daß du mir die Unwiſſenheit vertrieben! die Verwirrungen hinweg genommen! die Finſterniß verjagt! den Zweifel in eine Gewißheit verwandelt! deswegen danke ich dir, o ſüſſeſter JEſu! von innerſtem Herzen, und bitte, du wolleſt mich auch ins künftige nie verlaſſen; inſonderheit aber die Gnade mittheilen, daß ich in allen meinen Betrübnißen, nach dem Beyſpiele dieſer Jünger, gerne von deinem bittern Leiden und Sterben gedenke, und Geſpräch halte, damit du deſto lieber zu mir kommeſt, und mein Herz entzündeſt, meinen Verſtand erleuchteſt, und meinen Willen zu allem Guten neigeſt, und bewegeſt. Ganz kräftig nehme ich mir für, hinfüro keine Gelegenheit von guten gottſeligen Dingen, abſonderlich von deiner heiligen Marter und Tod zu reden zu verabſäumen. Ach HErr! regiere und leite meine Zunge, und treibe ſie an zu auferbaulichen Reden mit meinem Nächſten, die uns zur Seligkeit erſprießlich, und zu deinem Lobe gedeylich ſind. O wie leid iſt es mir, daß ich ſo oft von üppigen unnützen Dingen geredet habe, und deiner vergeſſen!

Es ſoll hinführo meine Rede ſeyn, nicht allein von deiner Macht, die du in Werken und Worten, vor GOtt und der Welt geübet haſt, ſondern ich will mich auch in der That deinen Tugenden nachzufolgen, durch deine Gnade aufs höchſte, und ohne Unterlaß befleiſſen, diejenige Abſtrafung mir laſſen geſagt ſeyn, mit welcher du dieſe Jünger gezüchtiget haſt, da du ſie Thorrechte, und eines langſamen Herzens zu glauben genennet. O HErr! gieb mir deine Gnade, daß ich dieſes wohl ins Herz drücke, und deſſen mich oftermals erinnere; denn, wie kann ich unwillig ſeyn, und mich beſchweren, von deinetwegen zu leiden, wenn ich gedenke, was du haſt von meinetwegen gelitten, uneracht dir das Himmelreich, als dem Sohne GOttes, erblich zugehörte. O HErr! nimm dieſe Thorheit und Langſamkeit zu glauben von mir, und gieb, daß ich meine Schuldigkeit recht ſehe, und zu Gemüth führe. Gewißlich bin ich ein Thor, wenn ich vermeyne, durch lauter weltliche Freuden und Gelüſten dieſes Lebens, ohne Creutz und Leiden, in Himmel zu kommen.

O HErr JEſu! gieb mir auch rechten Verſtand, mit welchem ich die verborgene Geheimniße begreifen möge. O! wie ſelig waren

ren die lieben Jünger, da ſie dich im Brodbrechen erkennet haben, und daß ihnen dadurch die Augen ſind eröfnet worden? Verleihe auch mir ſolche Erkänntniß, ſo oft ich dein heiliges Sacrament, das himmliſche und engliſche Brod empfange; Gieb, daß ich alsdenn deine überſchwengliche Liebe, deine Güte, Allmacht, Weisheit und Barmherzigkeit recht erkenne, und durch meine Gegenliebe, Demuth, Reinigkeit und Andacht dich nöthige, bey mir zu bleiben, und nicht von mir zu weichen, bis daß du mich ſegneſt, und meiner Bitte gewehreſt. Gieb mir auch einen ſo eifrigen Willen, daß ich dir zuſpreche; HErr! bleibe bey mir, denn es wird ſpät, und finſter; mein Leben gehet dahin; die Nacht des Todes nahet herbey; bleib bey mir, damit ich ſicher wandle; denn du biſt das Licht, und wer darbey wandlet, der wandlet nicht in der Finſterniß, ſondern wird dadurch in die ewige Seligkeit geführet. Das bitte, und begehre ich ganz flehentlich, mit eifrigem Herzen, o liebſter HErr JEſu! Amen.

## Gebet der Kirche.

O GOtt! der du der Welt durch die oeſterliche Feyerung heilſame Mittel ertheilet

haſt: wir bitten dich, du wolleſt deinem Volke mit himmliſcher Gnade behülflich ſeyn, damit es ſo wohl vollkommene Freyheit erlangen, als zum ewigen Leben zunehmen möge. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, der mit dir lebt, und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Kurze Tagzeiten von der glorwürdigen Urſtänd Chriſti.

### Zur Metten.

℣. HErr! eröfne meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.
℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

### Hymnus.

Aus dem 2. Pſalm Davids.

Warum wüten die Heiden, und trachten die Völker nach eitlen Dingen?

Die Könige der Erden treten zuſammen, und

und die Fürſten kommen beyeinander wider den HErrn, und wider ſeinen Geſalbten.

℣. Dies iſt der Tag, den der HErr gemacht hat, Alleluja.

℟. Laſſet uns an demſelben fröhlich ſeyn, und frohlocken, Alleluja,

## Gebet.

O GOtt! der du am heutigen Tage uns durch deinen eingebohrnen Sohn, nach überwundenen Tod, den Zugang der glückſeligen Ewigkeit eröfnet haſt: dich bitten wir, du wolleſt unſre Begierden, die du uns mit vorkommender Gnade eingiebeſt, auch mit deiner Hülfe begleiten. Durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, der mit dir lebt, und regieret in Einigkeit des Heil. Geiſtes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Am.

### Zur Prim.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Hymnus.
### Aus dem 2. Pſalm.

Laſſet uns ihre Bande zerreiſſen, und ihr Joch von uns hinweg werfen.

Der im Himmel wohnet, wird ſie verlachen; und der HErr wird ihrer ſpotten.

Alsdenn wird er zu ihnen reden in ſeinem Zorn, und wird ſie in ſeinem Grimm ſchrecken.

℣. Ich hab geſchlafen, Alleluja.

℟. Und bin erſtanden, weil der HErr mich aufgenommen, Alleluja.

## Gebet.

O GOtt! der du am heutigen Tage uns durch deinen eingebohrnen Sohn, nach überwundenen Tod, den Zugang der glückſeligen Ewigkeit eröfnet haſt: dich bitten wir, du wolleſt unſre Begierden, die du uns mit vorkommender Gnade eingiebeſt, auch mit deiner Hülfe begleiten. Durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, der mit dir lebt, und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### Zur der Terz.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!

℟.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem H. Geiſte.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Hymnus.

### Aus dem 2. Pſalm.

Ich aber bin zum König von ihm geſetzt auf ſeinen H. Berg Sion, und ich verkündige ſeine Gebote.

Der HErr hat zu mir geſagt: du biſt mein Sohn, heut hab ich dich gebohren.

℣. Der HErr iſt aus dem Grabe auferſtanden, Alleluja.

℟. Der für uns am Holz gehangen, Alleluja.

## Gebet.

O GOtt! der du am heutigen Tag uns durch deinen eingebohrnen Sohn, nach überwundenen Tod, den Zugang der glückſeligen Ewigkeit eröfnet haſt: dich bitten wir, du wolleſt unſre Begierden, die du uns mit vorkommender Gnade eingebeſt, auch mit deiner Hülfe begleiten. Durch denſelben unſern HErrn JEſum, Chriſtum, deinen Sohn, der

mit

mit dir lebt und regieret, in Einigkeit des H. Geiſtes, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Sext:

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Hymnus.

Begehre von mir, ſo will ich dir die Heiden zu deinem Erbtheil geben, und zu deinem Beſitz die Gränzen der Erden.

Du ſollſt ſie regieren mit einer eiſernen Ruthe, und wie eines Hafners Gefäß ſollſt du ſie zerbrechen.

℣. Der Engel des HErrn kommt vom Himmel, Alleluja.

℟. Und wälzete den Stein ab, und ſetzte ſich darauf, Alleluja. Matth. 28. v. 2.

## Gebet.

O GOtt! der du am heutigen Tage uns durch deinen eingebohrnen Sohn, nach

über-

überwundenen Tod, den Zugang der glückſeligen Ewigkeit eröfnet haſt: dich bitten wir, du wolleſt unſre Begierden, die du uns mit vorkommender Gnade eingebeſt, auch mit deiner Hülfe begleiten. Durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, der mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des H. Geiſtes, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Non.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Hymnus.

### Aus dem 3. Pſalm.

HErr! du biſt, der mich aufnimmt, du biſt meine Ehre, der mein Haupt erhöhet.

Ich habe zum HErrn gerufen mit meiner Stimme, und er hat mich von ſeinem heiligen Berge erhöret.

℣. Das Angeſicht des Engels war wie Blitz, Alleluja. Matth. 28. 3.

℟.

℟. Und die Wächter erſchracken vor Furcht, Alleluja.

## Gebet.

O GOtt! der du am heutigen Tage uns durch deinen eingebohrnen Sohn, nach überwundenen Tod, den Zugang der glückſeligen Ewigkeit eröfnet haſt: dich bitten wir, du wolleſt unſre Begierden, die du uns mit vorkommender Gnade eingiebeſt, auch mit deiner Hülfe begleiten. Durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, der mit dir lebt, und regiert in Einigkeit des H. Geiſtes, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Veſper.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen!

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

### Hymnus.

### Aus dem 3. Pſalm.

Ich habe geſchlummert, und bin in einen tiefen Schlaf gefallen, auch bin ich wiederum

derum aufgeſtanden, denn der HErr hat mich aufgenommen.

Ich will mich nicht fürchten für tauſend des Volkes, das mich umgeben hat.

℣. Der Engel ſagte zu den Weibern: Alleluia.

℟. Fürchtet euch nicht, Alleluja. Matth. 28. v. 3.

## Gebet.

O GOtt! der du am heutigen Tage uns durch deinen eingebohrnen Sohn, nach überwundenen Tod, den Zugang der glückſeligen Ewigkeit eröfnet haſt: dich bitten wir du wolleſt unſere Begierden, die du uns mit vorkommender Gnade eingiebeſt, auch mit deiner Hülfe begleiten, durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, der mit dir lebt, und regirt in Einigkeit des H. Geiſtes wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Completen.

℣. Bekehre uns, GOtt unſer Heiland!
℟. Und wende deinen Zorn von uns.
℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehre

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.
Aus dem 3. Pſalm.

Stehe auf, HErr! und hilf mir, mein GOtt! denn du haſt ſie alle geſchlagen, die ſich mir ohne Urſache widerſetzten.

Die Zähne der Sünder haſt du zerſchmettert; das Heil iſt des HErrn, und dein Segen iſt über dein Volk.

℣. Ihr ſuchet JEſum von Nazareth, den Gecreutzigten, Alleluja.

℟. Er iſt auferſtanden, und iſt nicht hier, Alleluja. Matth. 28. V. 5.

## Gebet.

O GOtt! der du am heutigen Tage uns durch deinen eingehohrnen Sohn, nach überwundenen Tod, den Zugang der glückſeligen Ewigkeit eröfnet haſt: dich bitten wir, du wolleſt unſre Begierden, die du uns mit vollkommener Gnade eingebeſt, auch mit deiner Hülfe begleiten. Durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, der mit

mit dir lebt, und regieret in Einigkeit des H. Geiſtes, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Beſchluß.

O! wie willkommen biſt erſtanden,
JEſu! zu gewünſchter Zeit,
Haſt die ſcharfe Todesbanden
Gar verwendt in Herrlichkeit.
O! daß nun in allen Orten
Dich den wahren Gottes Sohn,
Preiſen all mit Lobesworten,
Denn dir gebührt Ehr und Kron, Am.

## Gebet.
### zu der Mutter GOttes Maria.

O allerfröhlichſte Jungfrau Maria! ich erfreue mich wegen deiner umbegreiflichen Freude, die du hatteſt, als dir dein lieber Sohn erſchienen am heiligen Oſtertage. Es waren ja dazumalen alle Schmerzen aus deiner Seele hinweg. O! mit was ſüſſer Freude ſaheſt du, daß die Wunden der Hände, Füſſe und Seite geheilet; daß vollbracht worden die Erlöſung des menſchlichen Geſchlechts; daß ſich geendet alle Peinen und Marter. Ich bitte dich, o von JEſu erfreute Mutter und Jung-

frau Maria! du wollest mir durch deine groß und gnadenreiche Fürbitt erhalten, damit ich in dieser trauervollen Welt, in diesem Thal der Thränen, mich mit dir, und deinem lieben Sohn, allezeit nach dem göttlichen Belieben, und himmlischen Anordnungen richten, geduldig alles übertragen, und in Nachfolgung deines vollkommenen Leidens, und heiligen Traurens, bis zur Zeit der ewigen und unzerstöhrlichen Freude verharren möge, Amen.

## Gebet.

O glorreich erstandener Heiland! der du deinen lieben Jüngern so oft erschienen, ihnen den Frieden angewunschen, sie getröstet, gestärket, gelehrt und unterwiesen, du hast ihnen erlaubet deine heilige Wundmalen zu berühren. O liebster JEsu! du hast ihnen alle Zweifel aufgelöset, indem du ihnen die Schrift eröffnet, und daß du also durch das schmerzliche Leiden, und bittern Tod, in deine Herrzlichkeit eingehen gemüst. O liebster HErr JEsu! hast du also in deine Herrlichkeit in den Himmel eingehen müssen; wie werden wir anderst hinein kommen können, als durch Gedult und Trübsal, durch Creutz und tugendsames Leben. Ach! der du mir deine schmerzliche und

beschwer-

beschwerliche Fußstapfen hinterlassen hast; verleihe mir auch deine kräftige Gnade, Hülfe, und Stärke dir also nachzufolgen, meine Feinde, und böse Begierden zu überwinden, und mit dir dahin zu gelangen. Ertheile mir deinen Trost, denn dieser über alles auf Erden zu schätzen ist; versage mir denn dieses nicht. damit ich dir in der Gedult nachfolge, zur glorreichen Auferstehung einsmals gelange, und dein glorreiches Heil. Angesicht ewiglich anschaue, Amen.

O Maria du gebenedeyte Mutter GOttes! ihr heiligen Apostel, alle liebe Jünger, und Freunde Christi seyd gegrüßet. Ich erinnere euch der großen und unaussprechlichen Freude, die ihr gehabt, als ihr euren lieben HErrn und Meister glorreich von den Todten auferstanden gesehen, ihn tröstlich angehöret, berühret, mit ihm gespeiset, und geredet. Ach! erwerbet mir auch von ihm Trost, Hülfe, und Heil, und in aller Noth Beystand, damit ich also mit euch zur ewigen Freude gelange, Amen.

## Gebet am Heil. Osterdienstage.

Ich sage dir herzlich Dank, daß du gleich am ersten Tage nach deiner Auferstehung

am Abend da deine Jünger, (Thomas allein ausgenommen) bey einander versamlet noch voller Traurigkeit und Furcht waren, dieselbige durch die verschloßne Thüre besuchen, dich mitten unter sie stellen, ihnen zum zweytenmal den Frieden wünschen, und sie mit deinen heiligen Worten und Wunden hast stärken und erfreuen wollen. O wie liebreich bist du gegen diejenigen, die mit Liebe und Gedult deiner erwarten; du bleibest nicht aus, ob du schon mit deiner göttlichen Ankunft bis auf den Abend verzieheſt. Ja du kommest gemeiniglich, wenn man es am wenigsten vermeynt, und am meisten nothwendig ist. Du weißt die rechte Zeit viel besser, als wir. Ach! wer wollte denn nicht gern dir vertrauen, und eine ungezweifelte Hofnung zu dir haben? Du hast dieselbe mit Wünschung des Friedens begrüßet, als wolteſt du sagen: Leget nunmehr all menschliche Furcht hinweg; der Friede ist jetzt vorhanden, eure Feinde, der Satan, der Tod, die Welt und das Fleisch sind überwunden. O liebster Heiland, was hast du für eine Freude mit dieser Botschaft in den Herzen deiner Jünger erwecket! O daß du auch solchergestalt in das Mittel der Kräfte meiner Seele kameſt, und ihnen sagteſt: Fürchtet euch nicht;

ich

ich bins: den Frieden gebe ich euch, den die Welt nicht geben kann; auf daß ihr, das Fleisch und alle äußerliche Sinnen mit einander Friede habet, gegen GOtt, den Nächsten und unter euch selbst.

O Friede! der da übertrift alle Süßigkeit dieses sterblichen Lebens. O HErr! komme auf diese Weise in mein Herz. Dir kann nichts verschlossen seyn: denn du kannst alles durchdringen. Durchdringe derohalben auch mein steinernes Herz, und biege meinen hartnäckigen Willen von der Bosheit zum Guten, und von den Lastern zur Tugend. Ach gieb mir die Gnade, mein Herz vor diesem Feinde zu bewahren. Du hast gesagt: Wo zween oder drey in deinem Namen versammlet sind, da wolltest du mitten unter ihnen seyn. O ich will mich befleißen, daß die Kräfte meiner Seele auch immerdar versammlet sind, und durch keinerley Eitelkeit oder Unruhe zerstreuet werden, damit du auch dieselben besuchest! gieb mir, o süsser JEsu! die Gnade, daß ich, sonderlich unter meinem Gebet, meine Gedächtniß, meinen Willen und Verstand zusammen halte, und nicht umschweifig seyn lasse; so wirst du gewißlich nicht ausbleiben. O daß ich einmal das Glück erlange, daß ich friedlich,

ruhig, und mit recht vereinigten Kräften des Leibes, und der Seelen beten, und dich rechtſchaffen lieben, loben und preiſen könne.

Verleihe mir o HErr! auch eben die Tugenden, die dir in deinen Jüngern ſo wohl gefallen, daß du ſie haſt beſuchet: nämlich die Beharrlichkeit im Guten, die innerliche Ruhe des Herzens, die Bewahrung und Verſchlieſſung der äußerlichen Porten und Sinnen, die Einträchtigkeit mit den Nächſten.

Ueber dieſes verleihe mir, daß ich in allen Dingen das Mittel treffe die Beſcheidenheit; daß ich durch die Großmüthigkeit in den Trübſalen und Widerwärtigkeiten beſtehe: erleuchte meine Unwiſſenheit; befeſtige meine Schwachheit, erwärme meine Kaltſinnigkeit; ermuntere meine Trägheit, und Langſamkeit; erfreue meine Traurigkeit; erfülle meine Armuth und Bedürftigkeit, welche meine Seele leidet an deiner Gnade und chriſtlichen Tugenden: denn alles dieſes haſt du bey deinen Apoſteln gewirket, da du ſie heimgeſuchet haſt, und zu ihnen geſagt ich bin es: als wollteſt du ſagen, ich bin euer Meiſter, euer HErr und GOtt, euer Heiland, euer Beſchirmer und Erhalter, ihr ſollt daran nicht zweifeln, ſondern feſtiglich glauben. O dieſer kräftigen Worte! o daß

ſie

ſie auch öfter in meiner Seele erſchalleten, und mich im Glauben ſtärkten! es iſt unnöthig, daß du mir deine Wunden zeigeſt; ich bin verſichert, du ſeyeſt eben derjenige, der du am Creuze gehangen und geſtorben, aber wieder lebendig worden biſt. Gieb mir darzu die Andacht, daß ich dich gebührend und ehrerbietig anbete, deine koſtbare Wunden küſſe, all meinen Troſt auf dieſelben ſetze, darinnen den wahren Frieden allein ſuche, finde und behalte.

Endlich danke ich dir auch, mein JEſu! für die Gewalt, ſo du den Jüngern, und durch dieſe den Prieſtern gegeben haſt in der heutigen Erſcheinung alle Sünden zu löſen, und bitte dich, daß ich, ſonderlich in meinem Sterbſtündlein aller meiner Sünden vollkommene Entbindung und Verzeihung erlangen möge, Amen.

## Gebet der Kirche.

O GOtt! der du deine Kirche allezeit mit einer neuen Furcht vermehreſt; verleihe deinen Dienern, damit ſie dieſes Geheim niß im Leben behalten, welches ſie durch den Glauben angenommen haben. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn der mit dir lebet und regieret, in Einigkeit des heiligen

Geiſtes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Andächtige Litaney vom dem erſtandenen Chriſto.

HErr erbarme dich unſer!
Chriſte erbarme dich unſer!
HErr, erbarme dich unſer!
Chriſte, höre uns!
Chriſte, erhöre uns!
GOtt Vater vom Himmel; erbarme dich unſer!
GOtt Sohn, Erlöſer der Welt; erbarme dich unſer!
GOtt H. Geiſt; erbarme dich unſer!
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt; Erbarme dich unſer.
JEſu du herrſchendes Lamm GOttes,
JEſu du ſtreitbarer Held,
JEſu du ſtarker Obſieger,
JEſu du glorwürdiger Zertreter des Todes, der Sünde und der Höllen,
JEſu du gewaltiger Erretter des menſchlichen Geſchlechts,
JEſu du Urheber unſers Heils,
JEſu du Fürſt des Friedens,
JEſu du Auferſtehung der Todten,
JEſu du Heiland der Welt,
} Erbarme dich unſer!

JE-

JEsu du höchster Priester nach der Ordnung Melchisedech,
JEsu der Weg, die Wahrheit und das Leben,
JEsu du Hofnung unsrer Seligkeit,
JEsu dem alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben ist,
JEsu du König der Könige, du HErr der Herrschenden,
JEsu du wahrer GOtt und das ewige Leben,
} Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser, o JEsu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o JEsu!
Von allem Uebel, erlöse uns, o JEsu!
Von aller Gewalt des Satans,
Vom ewigen Tode,
Von aller Undankbarkeit,
Von Vergessenheit deines bittern Leidens und Sterbens
Durch deine glorwürdige Urständ,
Durch deine H. Wunden,
Durch die Glorwürdigkeit deines Leibes,
Durch deinen Streit wider unsre Feinde,
Durch den erhaltenen dreyfachen Sieg,
} Erlöse uns, o JEsu!

Wir Sünder! bitten dich erhöre uns.
Daß du uns einen glückseligen Tod erhalten wollest, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du einen unverſöhnlichen Haß der Sünden in unſre Herzen einpflanzen wolleſt,
Daß du uns wider alle Macht der Teufel ſtärken wolleſt;
Daß du uns den Sieg wider den ewigen Tod verleihen wolleſt,
Daß wir mit dir von den Todten glorwürdig auferſtehen,
Daß du unſre Leiber mit den Gaben der Glorwürdigkeit begnadeſt,
O du ſiegreicher Sohn GOttes!

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm GOttes; welches du hinnimmſt die Sünden der Welt; verſchone unſer, o JEſu Chriſte!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt; erhöre uns, o JEſu Chriſte!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt; erbarme dich unſer, o JEſu Chriſte!
Chriſte, höre uns! Chriſte, erhöre uns!
HErr, erbarme dich unſer!
Chriſte, erbarme dich unſer!
HErr, erbarme dich unſer!

Vater unſer, ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Verſuchung;

℟.

℟. Sondern erlöſe uns von dem Uebel, Amen.

℣. Dies iſt der Tag, den der HErr gemacht hat, Alleluja.

℟. Laſſet uns an demſelben frolocken und uns erfreuen, Alleluja.

## Gebet.

O GOtt! der du uns durch die hochfeyerliche Jahrszeit der Auferſtehung unſers HErrn erfreueſt; verleihe uns gnädiglich, auf daß wir durch die zeitliche Feſte die wir feyern, die ewige Freuden zu erlangen verdienen. Durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geiſtes, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

---

## Gebet am weiſſen Sonntage.

O mein gütigſter HErr JEſu! ich danke dir, daß du zum zweytenmal deine verſammleten Jünger haſt heimgeſuchet; damit auch der, damals gegenwärtige Thomas von ſeinem Unglauben erlediget, und ich auch dadurch mit allen Chriſten unterwieſen wurde; wie ich nicht hartnäckig und widerſpenſtig ſeyn

ſolle,

ſolle, wenn die Wahrheit von anderen glaubwürdig angezeiget und offenbar gemacht wird. O wie glückſelig war Thomas, daß du ihm dieſe Liebe erzeiget haſt. O wie groß war deine Güte und Barmherzigkeit! ! daß du nach ſo langem Widerſetzen dieſes Jüngers, nichts deſto weniger ihn nicht verlaſſen, ſondern ſo liebreich und ſanftmüthig aufgeholfen, und als ein irrendes Schäflein, auf den rechten Weg zu bringen gewürdiget haſt. Du zeigteſt ihm die Wundmahlen deiner heiligen Hände, Füße und Seite, damit du die Wunden ſeiner Seele und des Unglaubens heilteſt. O wie gut und ſüß biſt du, o HErr! wie gnädig und willig dich denn mitzutheilen, die du liebeſt. Ewiges Lob ſey deiner wunderbarlichen Weisheit und Fürſichtigkeit, die du haſt über deine Auserwählten. O daß auch ich denſelben zugezählet würde! wie ſelig war des heiligen Thomä Hand, welche in deine Seiten geleget worden, aus der unſer ewiges Heil gefloſſen iſt. Daß Thomas alſobald allen Unglauben hat fallen laſſen, und ſo eifrig aufgeſchrien: Mein HErr! und mein GOtt! wie wird er auf ſeine Knie nieder gefallen, dich in aller Demuth angebetet, und ſeinen Glauben mit dem Werke bekennet haben? O daß ich auch einen ſolchen Glauben

hätte,

hätte, und denselben nicht nur mit der Zungen, sondern auch mit beyden meinen Händen durch leibliche und geistliche gute Werke erzeigte und scheinen liesse! ich bekenne meine Schuld! meine Schuld! meine größte Schuld! und bitte dich um Gnade und Stärke, o süsseste JEsu! ohne der ich nichts vermag; sondern denen gleich bin, die sagen, sie kennen GOtt, laugnen aber in der That. Verleihe mir, o HErr! daß ich im Glauben ohne Unterlaß zunehme und wachse; ob ich dich schon nicht in menschlicher Gestalt mit Augen gesehen habe. Verleihe, daß ich dich von ganzem Herzen liebe, und dir diene. Verleihe, daß ich dich vor der Welt mit Worten und Werken bekenne; erledige meine Seele von ihrer Hartnäckig- und Lauigkeit; damit ich doch dich, meinen GOtt und HErrn einmal recht mit lebendigem wahren Glauben erkenne, anbete und liebe, und dir, als meinem Hirten, recht folge; als meinem Vater recht gehorsame; als meinem Seligmacher, recht dankbar sey; als meinem Lehrmeister, recht anhange. Ich bitte dich auch für alle Ungläubige, du wollest denselben auch deine heilige Seiten zeigen, sie von ihrem Irrthume und Unglauben erledigen, deine unendliche Barmherzigkeit mittheilen, und

ihr

ihr heilmachender Erlöser mildiglich seyn. Ach! wie viel tausend Seelen sind, die nicht wissen, daß du ihr GOtt und HErr bist? Daß du dein heiliges Herz, deine H. H. Hände und Füße, von ihrentwegen am Creutze so schmerzlich hast verwunden lassen? Laß in ihnen die Strahlen der göttlichen Wahrheit auch leuchten und scheinen: Komm zu ihnen und suche sie heim, durch gute und geistliche Lehrer, Prediger, und durch deine innerliche Einsprechungen; und verleihe ihnen, daß sie dich in diesem Leben mit geistlichen Augen dies wahren, allein seligmachenden Glaubens sehen; bis sie dich mit mir im Himmel auch mit leiblichen Augen in alle Ewigkeit mögen anschauen; das verleihe, o HErr JEsu! durch deine H. H. fünf Wunden, Amen.

## Gebet der Kirche.

Verleihe, wir bitten dich, allmächtiger GOtt! damit die wir die österlichen Feyertage vollendet haben, dieselben durch deine Gnade in Sitten und Leben behalten; durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Am

# Am 5. Sonntage nach Oſtern.

## Andacht zu GOtt dem Vater, der erſten Perſon der H. H. Dreyfaltigkeit.

### Lehre und Unterricht.

Obſchon unſere geiſtliche Mutter, die catholiſche Kirche, durch das ganze Jahr und durch alle Feſttage (ausgenommen einiger) ſowohl in der H. Meß, als in andern GOttesdienſten, meiſtens alle Gebeter zu GOtt dem Vater richtet, und ihn durch die Verdienſte ſeines lieben Sohns bittet, und ſie zu erhören ſuchet. Alldieweilen ſie aber auch viele Gebeter zu GOtt dem Sohne, und H. Geiſte richtet, und dennoch ihre ſonderbare Feſttäge hält, und celebriret, in welchen ſie GOtt den Sohn, und den H. Geiſt ſonderlich ehret, und ihnen danket für die Wohlthaten ſo ſie den Gläubigen, und der ganzen Welt erwieſen.

Als giebt es einige fromme und andächtige chriſtliche Seelen, ſo aus Liebe gegen GOtt den Vater, und damit ſie ihrer ſonderbaren Andacht ein Genügen thun, dieſer göttlichen erſten Perſon auch eine ſonderliche Ehre erweiſen, als pflegen ſie zur Gedächtniß, und zur

sonderlichen Danksagung für die unaussprechliche Gnaden und Wohlthaten, die der himmlische Vater uns erwiesen, ein sonderbares Fest zu halten, weil er nemlich uns also geliebet, daß er uns, und für uns seinen eingebohrnen Sohn dargegeben, welches die allergröste Gnade ist, wofür wir ihm höchst verbunden sind; wie es der heilige Johannes öfters in seinem Evangelio wiederholet.

In diesem nun thun sie GOtt dem Vater sonderlich ehren, und, gleichwie sie andere Festtäge begehen, als an Weihnachten, für die Wohlthat der Menschwerdung und an Pfingsten für die Heiligmachung, und Gnaden, die der H. Geist uns mitgetheilet; als erwählen sie. fürihre Andacht zu GOtt dem Vater den fünften Sonntag nach Ostern, und die auf diesen Tag folgende drey Tage, bis zu der Himmelfahrt Christi. Diese Tage nun begehen sie andächtigst, zu Ehren und zur Danksagung dieser göttlichen Person, mit Verrichtung sonderlicher Andachten, und Uebungen guter Werke.

Diesen Sontag aber zu erwählen, kann bewegen die schöne Ordnung nacheinander. Als zum ersten: zu verehren GOtt den Vater, bis zur Himmelfahrt. Hernach GOtt den Sohn, an der Himmelfahrt. Darauf den H. Geist,

an

an Pfingsttagen. Das Fest aber aller dreyen Personen zugleich, am Tage der heiligsten Dreyfaltigkeit. Zu dem Sonntag für GOtt den Vater schicket sich gar wohl das H. Evangelium dieses Sonntags, als wäre es zu dem Ziel und Ende angeordnet, in welchem uns der eingebohrne Sohn GOttes Christus JEsus selbst zu dem Vater anweiset, daß wir von ihm begehren, und ihn in seinem Namen bitten sollen, und wir werden es erhalten. Joan. 16 Er meldet weiter: daß uns der Vater lieb habe, wir sollen also bitten, und wir werden empfangen ꝛc.

## Gute Werke können diese Tage, und auch sonst durch das ganze Jahr, folgende zu Ehren GOtt dem Vater geübet werden.

1. Oefters des Tags diese göttliche erste Heil. Person mit gebogenen Knien, oder Kniebiegen, demüthigst anbeten, herzlich lieben, loben, und ihr inniglich danksagen für die gnadenreiche Erschaffung, und unzählbare andere Gnaden und Wohlthaten, die er uns erzeiget hat.

2. Andächtig beichten und communiciren, und die H. Meß anhören, darinnen ihn schul-

digſt anbeten, und ſeinen gebenedeyten Heil. Sohn, als einen gleichen GOtt, und höchſtgefälliges Opfer aufopfern.

3. Weil GOtt der Vater uns alſo geliebet, daß er uns das allerkoſtbareſte, was er gehabt, für uns, ſeine undankbareſte Feinde gegeben, dahero auch etwas ſonderbares ihm zu Liebe thun, und weil er dich, mein Chriſt! aus nichts, und zu dieſer Welt, und zur himmliſchen Glorie erſchaffen, wo er ſonſt unzählbare andere in ihrem Nichts gelaſſen, mithin ſich alſo ihm eifrigſt zu dienen, zu gefallen, und zu verehren trachten, nichts unterlaſſen, was dieſem liebreichen Vater gefallen kann.

4. Ihm zu Ehren faſten, wachen, eifrigſt beten und bitten, daß er ſeinen H. Geiſt nicht von uns nehme, und von ſeinem heiligen Angeſichte uns nicht verwerfe.

5. Oefters ſprechen: GOtt Vater vom Himmel! erbarme dich unſer; und mit Paulo: Gebenedeyt ſey GOtt der Vater unſers HErrn JEſu Chriſti, der Vater der Barmherzigkeit, und alles Troſtes, gebenedeyt ſey er, denn er uns ſeinen lieben Sohn geſandt hat.

6. Die Heil. Meß, welches ein Werk iſt, das GOtt dem Vater ſonderlich angehet, denn ihm darinnen ſein geliebter Sohn aufgeopfert,

andächtig anhören, und solche demüthigst mit dem Priester aufopfern.

7. Gleichwie jenes evangelische Weib, Christum JEsum sehend, und hörend, gebenedeyet hat die Brüste, die er gesogen, und den Leib, der ihn getragen, also mit jenen Frommen den himmlischen Vater loben, und benedeyen, daß er uns selbigen gegeben hat.

8. Den Rosenkranz beten, wie weiters folget.

9. Mit einigen Frommen die Tage der Wochen also eintheilen, nämlich: den Sonntag der Heil. Dreyfaltigkeit zueignen, und diesen Tag alles ihr zu Ehren opfern, und thun. Den Montag, GOtt dem Vater zu Ehren. Den Dienstag, GOtt dem Sohne. Den Mittwoch, GOtt dem Heil. Geiste. Den Donnerstag, den hochheiligen Sacramente des Altars. Den Freytag, dem Leiden Christi, und den Samstag der Mutter GOttes Mariä.

10. Die Litaney, oder Tagzeiten von GOtt dem Vater beten, und andere Gebete.

11. Oefters, nach dem gegebenen Rath Christi JEsu jenen Frommen, für die so in Todsünden stecken, den himmlischen Vater bitten, damit sie bekehret werden, wie Barry schreibet.

# Andacht zu GOtt dem Vater.

O HErr GOtt himmlischer Vater! o du liebreicher Vater unsers lieben HErrn JEsu Christi, des Erlösers und Seligmachers, o barmherzigster Vater! dessen Barmherzigkeit alle deine Werke übertrift, und dessen Güte größer ist, als alle unsere Sünden; der du alles was lebt und schwebt erschaffen, und gemacht hast, welcher du auch mich unwürdiges Geschöpf erschaffen, mir eine vernünftige Seele, und das Leben gegeben, unendlicher massen geliebet, da ich noch nichts, ja dein abgesagter Feind gewesen, und mich zu deinem Kind und Erben deines himmlischen Reiches angenommen und gemacht hast. O gütigster Vater! ich erkenne, daß ich dir unendlicher massen verbunden und verpflichtet bin.

Darum habe auch ich eine sonderbare Begierde meiner Schuldigkeit nach dich heute und allezeit zu verehren, und deine Ehre zu vermehren. Ich falle denn deiner göttlichen Majestät demüthig zu Füssen, und in meinem Geiste bis zur Erden geneigt, mit allen deinen Auserwählten, mit allen heiligen Engeln und Auserwählten, so dich jederzeit inbrünstig anbe-

beten, eiferig lieben und loben, lobe ehre preise, und bete ich dich an, als meinen HErrn und GOtt, und als meinen lieben Vater. In dich glaube und hoffe ich, dich liebe ich, als das höchste und beste Gut, und wie ich schuldig bin, liebe ich dich aus ganzer Seele, und aus allen meinen Kräften; und denn für alle mir erzeigte Wohlthaten sage ich dir herzinniglich Lob Ehre und Dank, jetzt und zu allen Zeiten, Amen.

Alldieweilen, o liebreicheſter Vater! du mich allein zu deinem Lob und Dienſt erſchaffen, ich aber als ein undankbares Kind und Geſchöpf, dir ſo wenig gedienet, ſondern noch beleidiget, und erzürnet habe; dahero erkennend meinen Undank und Nichtswerdigkeit, betaure ich von Herzensgrund, daß ich dich meinen ſo liebreichen GOtt und Vater jemalen beleidiget und erzürnet habe, ich bereue es herzinniglich, und bitte um Verzeihung. Ich ſchlage auch reumüthig auf meine Bruſt: und ſpreche mit dem bußfertigen Sünder: o lieber GOtt Vater! ſey mir armen Sünder gnädig und barmherzig, verzeihe und verſchone; ich nehme mir ernſtlich für, mit deiner Gnade, um welche ich herzinniglich bitte, mich zu beſ-

ſern, und meiner Schuldigkeit beſſer hinführo nachzukommen.

O gütigſter Vater! weilen ich alles, was ich habe, von dir habe, und du mich alſo geliebet, daß du deinen Sohn für mich und um meiner Seelen Heil dargegeben, wovor deine unendliche Liebe und Güte ewiglich ſey gelobet, gebenedeyet und geprieſen; darum auch ſchenke, gebe, opfere und befehle ich dir mein Leib und Seele, meinen Verſtand, Willen und Herz, ſamt allem, was ich hab, und vermag; alles dieſes übergebe ich dir allein nach deinem heiligen Willen, damit zu verwalten, und bitte in Namen JEſu Chriſti, und um deines allerliebſten Sohns willen, nimm mich unter deinen gebenedeyten Schutz, in deine Gnade, Barmherzigkeit und Huld. Beſchütze, erhalte, leite und führe mich deine Wege und Stege. Ach! ich bitte dich um deines Sohns bitteres Leiden, Sterben, und um ſeine unendliche Liebe und Verdienſte willen, laß ſolche an mir nicht verlohren ſeyn, nimm deinen Heiligen Geiſt niemalen von mir, laß mich von dir nicht geſchieden werden, ſondern verleihe mir dir treu zu dienen, recht chriſtlich zu leben, und ſelig zu ſterben, und dich

in der glückseligen Ewigkeit ewiglich zu lieben, zu loben, und preisen, Amen.

## Meßgebeter zu Ehren GOtt dem Vater.

O grundgütigster GOtt und Vater! aus dessen Gnade, und zu dessen Dienste Lob und Ehre ich allein erschaffen bin und lebe, auch mit unzählbaren Gnaden und Wohlthaten zu jeder Zeit begabet worden; bin derentwegen höchst und unendlich verbunden, dir aus allen Kräften zu dienen, dich zu lieben, anzubeten, und dir allen möglichen Dank abzustatten. Aber! wie saumselig bin ich bishero in deinem Dienste gewesen? wie kalt in deiner Liebe, uud wie undankbar für deine mir erzeigte unendliche Gutthaten; also daß ich höchst straffällig, und von dir ewig verstoßen und gestraft zu werden verdienet hätte. Alles dieses nun, o barmherziger Vater! einzubringen zu ersetzen, dir das schuldige Lob zu geben, und so viel mir möglich, dir Dank abzustatten, weis ich kein vornämers Mittel, als das hochheilige Meßopfer. Dieses eben ist dasjenige, in dem alten Testament durch alle Opfer vorbedeutete, und worauf alle dieselbige gezielet, dir angenehme Opfer, so in sich begreifet, und ein-

schließet alle Opfer des alten Testaments, denn dieses ist das allerfürnämste Brandopfer, das allerhöchste Lobsopfer, das allerbeste Dankopfer, das allerkräftigste Bittopfer, das allermächtigste Versöhnopfer, das allerwürdigste Genugthuungsopfer, und das allerbeste Opfer des Heils für die ganze Welt.

Dieses hochheilige Meßopfer will ich dahero anjetzo mit Andacht hören, und begehre auch mit diesem allen heiligen Messen der ganzen Welt andächtigst beyzuwohnen, kräftig mitzuwirken, und aller theilhaftig zu werden. Ich stelle mich dahero im Geiste an diesen, und alle Altäre, zu allen und jeden Priestern, und begehre mit ihnen in dieser H. Meß geistlicher Weis Christum demüthigst anzubeten, ihn aufzuopfern, und zu genießen. Ich stelle mich auch im Geiste, zu allen Meßhörenden, und begehre mit ihnen zu beten, zu opfern, im Geiste mit Christo JEsu meinem gebenedeyten Erlöser, und was er unter den Gestalten des Brods und Weins auf allen Altären wirket, dieses verlange ich mit ihm, so viel in mir ist, dich o himmlischer Vater! durch deinen allerliebsten Sohn, mit deinem Sohne, und in deinem Sohne, auf die kräftigste Weise zu loben, zu lieben, zu ehren, zu bitten, dir zu danken, zu

die-

dienen, und für alles genug zu thun. Dir, o mein GOtt! alle zugefügte Schmach abzutragen, um Verzeihung meiner Sünden zu bitten, und einen unendlichen Gefallen zu erweisen.

Ich vereinige meine Meynung, mein Opfer und Gebet mit der Meynung, mit dem Opfer und Gebet deines lieben Sohns aller Priester und Meßhörenden, und verlange dir, o liebster Vater! einen unendlichen Dienst und Lob zu leisten.

Damit aber, o liebster Vater! ich dir durch diese heilige Meß einen noch angenehmern Dienst erzeige, als opfere ich dir zugleich mit dieser und allen heiligen Messen, das heilige Leben, das bitterste Leiden, die fürtreflichen Tugenden, und reichen Verdienste deines lieben Sohns, seiner lieben Mutter, und aller seiner Auserwählten. Ich opfere dir auch alle Gnaden, so ich von dir empfangen, und alles Gutes, so ich mit deiner Gnade mein Lebenlang gewirket, auch alles was ich gelitten. Ich opfere dir auch alle Arbeit, Mühseligkeiten, Elend, und alles Thun und Lassen aller frommen und mühseligen Menschen, samt allen Peinen der Seelen des Fegfeuers. Dieses nun alles opfere ich dir, o gütigster Vater! durch

das heilige Herz, und durch die gebenedeyte Hände JEsu Christi, mit solcher Meynung, mit solcher Wirkung, und zu solchem Ende, mit welcher er alle seine Werke dir zu Lieb und Ehren verrichtet hat, und all sein Leiden gelitten hat.

Dies nun nimm in Gnaden an und auf, und gleich wie dein geliebter Sohn deinen gerechten Zorn gänzlich versöhnet, und in die milde Barmherzigkeit verändert, dir auch durch sein heiliges Leben und bitters Leiden einen unendlichen Wohlgefallen, einen angenehmen Dienst, Lob, Ehre und Dank abgestattet, also will, und begehre ich auch, dich heut durch dieses heilige Meßopfer mit uns zu versöhnen dir einen angenehmen Dienst, ein gefälliges Lob, Ehre und Dank abzustatten, und mich deiner Huld und Gnaden theilhaftig zu machen; verleihe mir kräftiglich, damit ich mit bereiten Herzen, deiner Seele, und mit wahrer Andacht, diesem hochheiligen Meßopfer beywohne, und deiner Gnaden, Barmherzigkeit und aller Früchte dessen reichlich theilhaftig werde, Amen.

Jetzt bis zu der Wandlung kann man nachfolgende, oder andere Gebete beten; hernach aber mit dem Priester in den ordinari Meß-

gebe-

gebeten unten fortfahren; denn die Meßgebete unter der heiligen Meße sind GOtt die angenehmsten, gefälligsten, und uns die verdienstlichsten, weil man mit dem Priester recht opfert, und eigentlich Meß höret.

Den Heil. Rosenkranz zu GOtt dem Vater kann man auf folgende Weis beten: Erstlich, den Glauben, denn das Vater unser, wie sonst im Rosenkranz beten, anstatt der Ave Maria aber: Gelobt und gebenedeyt sey GOtt der Vater, der Vater unsers lieben HErrn JEsu Christi; der Vater der Barmherzigkeit, und alles Trostes; In deine heilige Hände und Gnade, o GOtt Vater! befehle und ergebe ich mich, sey mir armen Sünder gnädig, Amen. Und also durch drey oder fünf Gesetzel.

## Litaney zu GOtt dem Vater.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser, (oder meiner.) O himmlischer Vater,
Heil. Vater, Joan. 17. erbarme dich unser, (oder meiner.) O himmlischer Vater!
Gerechter Vater, Joan. v. 25. erbarme dich unser, (oder meiner.) O himmlischer Vater!

O Vater unser, der du bist im Himmel, Mat. 6. erbarme dich unser, (oder meiner.) O himlischer Vater!

O du gebenedeyter GOtt Vater unsers HErrn JEsu Christi, 1. Pet. c. 1.

O Vater der Barmherzigkeit, und Vater des Trostes, 2. Cor 1.

O Vater der du uns tröstest in aller unserer Trübsal, 2. Cor. 4.

O Vater, dem alle Dinge sind, 1. Cor. 8.

Der du uns deinen eingebohrnen Sohn in die Welt gesandt, auf daß wir in ihm leben sollen, 1. Joan. 4.

Der du uns gesegnet hast mit allen geistlichen Seegen, in den himmlischen Gaben durch Christum, Ephes. lib. 1. v. 3.

O lieber Vater, der du uns zuvor geordnet hast, daß wir durch JEsum Christum in dir zu Kindern sollen angenommen werden, Ephes v. 5.

Der du deinen Sohn in die Welt gesandt, daß die Welt durch ihn selig werde, Joan. 2.

Der du die Vögel des Himmels, die nicht säen noch erndten, ernährest, Mat. 6.

Erbarme dich unser, (oder meiner.) O himmlischer Vater!

Der du weißt, was wir bedürftig und vonnöthen haben, ehe wir dich bitten, und unser zu dir ausgegossenes Gebet vergeltest, Mat. 6. v. 26. 32. 6.

Der du deinen eigenen Sohn nicht verschonet, sondern denselben für uns dargegeben, Rom. 8.

O Vater, der du uns gerufen hast zu der Gemeinschaft deines Sohnes JEsu Christi, 1. Cor.

Der du uns hast fähig gemacht zu dem Erbtheil der Heiligen im Licht, ad Colos. 1.

Der du uns also geliebt, daß wir genennet werden, und auch Kinder GOttes sind, 1. Joan. 3.

O Vater, von dem Gnade, Barmherzigkeit und Friede, 2. Tim. 1.

O Vater, dessen Wille nicht ist, daß jemand verlohren werde, Mat. 18.

O Vater, dessen Willen so jemand thut, dieser wird eingehen in das Himmelreich, Mat. 7.

Daß du uns barmherzigst wieder gebohren hast zu der lebendigen Hofnung durch die Auferstehung JEsu Christi von den Todten, 1. Pet. 1. 3.

Erbarme dich unser, ꝛc.

O

O Vater dessen gebenedeyter Sohn JEsus Christus uns versprochen, daß, so wir dich in seinem Namen um etwas bitten werden, du es uns geben wirst, Joan. 16.
O göttlicher Vater, in dessen himmlischen Haus viele Wohnungen sind, Joan. 14.
O Vater, dem alle Dinge möglich sind Marci. 14.
Der du denjenigen ehren wirst, der deinem lieben Sohne dienen wird, Joan. 12.

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser, o himm. Vater!
Von allem Uebel und Gewalt des Satans,
Vom Zorn, Haß, und allen bösen Willen,
Von zustehenden Gefahren der Sünden, und ewigen Tode,
Durch deine höchste Wissenschaft, und unermäßliche Macht, mit der du alles aus nichts erschaffen,
Durch deine liebreiche Vorsichtigkeit, mit welcher du alles regierest,
Durch deine unendliche Liebe, mit welcher du die Welt geliebet,
Durch deine unendliche Güte, mit der du alles erfüllest.
Am Tage des Gerichts, wir bitten dich erhöre uns.

Erlöse uns, o himml. Vater!

Wir

Wir arme Sünder, wir bitten dich erhöre uns.

Auf daß du uns in deinem Namen erhalten, und er allezeit geheiliget werde, Joan. Mat. 6.

Auf daß uns dein Reich zukomme, 10. v

Auf daß dein Wille (in uns) wie im Himmel also auch auf Erden geschehe, 6. 9.

Auf daß du dich würdigen wollest, uns unser tägliches Brod (alles Nöthige) zu geben, v. 11.

Auf daß du uns unsere Schulden gnädiglich vergeben, und uns regieren wollest, daß auch wir wegen deiner alles gerne vergeben,

Auf daß du uns unter dem Schatten deiner Flügel für dem Angesichte des GOttlosen beschirmen wollest, Psal. 16.

Daß du uns zu deinen angewünschten Kindern auf und annehmen wollest, Ephes. 1.

Daß du uns allen Fug und Recht zu der ewigen Erbschaft verleihen wollest, ad. Caloss. 1.

Daß du uns von allem Bösen befreyen wollest, Mat. 6.

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir dasjenige wirklich verlangen möchten, was wir dich treulich bitten, Joan. 16. Wir bitten dich erhöre uns.

O liebreichester Vater, wir bitten dich im Namen deines Sohns, daß du uns gebest nach deinen Reichthümern deiner Herrlichkeit: mit Kraft durch deinen Geist gestärket zu werden an dem inwendigen Menschen, ad Ephes. 3. Wir bitten dich erhöre uns.

O liebreicher Vater, siehe an das Lamm GOttes, so hinnimmt die Sünden der Welt, verschone unser, o Vater der Barmherzigkeit. 2. Cor. 1. Wir bitten dich erhöre uns.

O Vater, siehe an das Lamm GOttes, so hinnimmt die Sünden der Welt, erhöre uns o heiliger Vater, Joan. 17.

O barmherziger Vater, so du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o gerechter Vater. v. 29.

℣. Schaue hieher, o GOtt! und Beschützer Ps. 83.

℟. Und siehe an das Angesicht deines Gesalbten Ps. 83.

℣. Gedenke an uns, o HErr! in der guten Meynung zu deinem Volke. Psal. 105.

℟. Suche uns heim mit deinem Heil. Psalm 105.

℣.

℣. HErr erzeige uns deine Barmherzigkeit Pſ. 84.

℟. Und gieb uns dein Heil. ibid.

Laſſe t uns beten.

Allmächtiger ewiger GOtt, HErr himmliſcher Vater, richte meine Handlungen nach deinem Wohlgefallen, auf daß ich im Namen deines geliebten Sohns Chriſti JEſu in den guten Werken wohl erfüllet zu werden verdienen möge.

O ewiger Vater! du Höhe der Demüthigen, und Stärke der Gerechten, der du durch deinen eingebohrnen Sohn alſo die Welt haſt unterweiſen wollen, daß alles ſein Thun und Laſſen zu unſerem Unterricht, und wahren Richtſchnur ſeyn ſolle. Erwecke in mir den Eifer und Inbrunſt deines Geiſtes, auf daß, was er mit Worten und Beyſpiele heilſamlich gelehret hat, ich in demſelbigen kräftig und wirklich nachfolgen möge.

O. göttlicher Vater! von dem alles Gute herkommet und ſpringet, verleihe mir demüthigſt bey deinem bittenden Kind, auf

daß ich allezeit nach deinen heiligen Eingebungen gedenke, was recht ist, und durch deiner Regierung eben dieses auch im Werk erfülle: durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

---

# Von der Creutz-Woche.

## Lehre und Unterricht.

Die Creutz-Woche, in welcher die Christgläubigen von Alters her (wie Augustinus lehret) öffentliche Creutzgänge, und Proceßionen anzustellen, Litaneyen zu singen, mit Bitten und Gebet, mit Creutz und Fahnen die Kirchen und Gotteshäuser zu besuchen, auch auf die Felder Bittgänge anzustellen pflegen, um Abwendung allerhand Uebel, zur Versöhnung des göttlichen Zorns; auch solche Bittgänge wegen des Getraids, Weinwachses, und andrer Früchte der Erde, damit der allmächtige GOtt dieselbe reichlich geben, gnädig segnen, und vor bösen Wetter, schädlichen Würmen und Ungeziefer väterlich behüten wolle; denn alles was in dem Himmel und auf der Erden in Gottes Händen ist, darum müßen wir bitten und begehren, und stehen in dessen Willen die Anstalten,

ſtalten, und Wetterſchaden, auch des böſen Feindes, und ſeiner Anhänger der böſen Menſchen, zu verhindern, oder zuzulaſſen. Er giebt das Gedeyen, ſchönes Wetter, und fruchtbare Zeit; dahero ſich alle Chriſten, ſo viel möglich, dabey einfinden ſollen, GOtt um Hülfe anrufen, weil daran alles gelegen iſt. Auguſt. ſpricht: Wir ſollen wiſſen, daß wir die drey Tage der Buße und Zerknirſchung begehen: und ſoll ſich niemand abſchraufen und ausſchlieſſen in die Kirche zu kommen, oder andre Geſchäfte zu ſuchen. Alſo zu dieſer Zeit ſich und die Seinigen von der Arbeit überheben, und ſolchen Andachten beywohnen, unſer Gebet und Beſchwernißen GOtt aufopfern.

2. Werden die Bittgänge auch angeſtellet wegen der glorreichen Auffahrt Chriſti, zu welcher Zeit uns der H. Geiſt, und allerley Gaben aus dem Himmel ſind verheiſſen worden, und Chriſtus ſelbſten geſprochen: **Daß wir den Vater in ſeinem Namen bitten ſollen, und wir werden es erhalten.**

3. Damit die fröhliche Zeit auch nicht mißbrauchet werde, in Sünden und Laſtern, in Gelüſten des Leibes, in den lieblichen Gärten, Wieſen und Wäldern, ſondern daß in Anſe-

hung deren wir uns auch erinnern, der himmlischen Freuden, nach diesem vielmehr trachten und seufzen, so ewig und beständig dauern werden.

4. Um den Frieden zu bitten, und den zu erhalten. In Krigszeiten Sieg und Victorie zu erhalten. Man singet und betet die Litaney von allen Heiligen, damit sie bey GOtt für uns bitten, und uns erlangen helfen, was uns GOtt nützlich zu seyn siehet, und was schädlich wäre, abwenden helfen. Es werden auch an vielen Orten die heiligen Evangelia öffentlich am Feste St. Maria auf dem Felde in der Luft gelesen und gesungen, damit durch die Kraft des H. Worts die Luft rein erhalten werde, und also die Früchte uns gesund und gedeylich werden möchten.

## Tugendwerke zu üben.

In diesen Tagen dem GOttesdienste frühe andächtig beywohnen, und der Proceßion, darinnen GOtt bitten um Abwendung allen zustehenden Uebels, und um Erhaltung und Segnung der Früchte der Erde. Die Litaney andächtig beten von allen Heiligen, mit Beten, Singen und guten Werken die Zeit zubringen, die Beschwernißen in der Proceßion GOtt auf-

aufopfern, Bußpsalm beten, oder sich in Speisen einigen Abbruch thun, denn zu dieser Zeit der Fröhlichkeit, ist sonst kein Fasttag? seine nöthige Arbeit mit guter Meynung verrichten, und GOtt dem Allmächtigen aufopfern.

## Gebet in Creutz- oder Bitt-Tagen auch des H. Marci.

O barmherzigster HErr JEsu! der du uns in allen unseren Anliegen zu beten ermahnest, und eine kräftige Weise alles zu erhalten lehrest, nämlich: daß wir deinen himmlischen Vater in deinem heiligen Namen (durch welchen alles Heil ist,) bitten sollen, und also werden erhalten, und erhöret werden. O liebster JEsu! gebenedeyet sey dein heiliger Name, vor diesem biegen wir uns, und beten ihn demüthigst an, wir sagen dir mit allen deinen Heiligen unendlich Dank, daß du uns durch dein bitters Leiden und Sterben bey deinem himmlischen Vater die Gnade erworben, daß wir vor ihm erscheinen, und alles begehren können, was uns zum zeitlichen und ewigen Wohlstand vonnöthen ist. O barmherzigster JEsu! deinen heilsamen Rath wollen wir zu dieser Zeit nachkommen, und bitten, was wir nöthig und nützlich haben;

Aber ertheile uns darzu deine Gnade, und sey selbsten unser Vorsprecher, opfere deinem himmlischen Vater deine heiligen Verdienste, zeige ihn vor deine Wunden, und erbitte uns, was wir demüthigst bitten, und nöthig haben, erhalte uns, was du uns nöthig siehest, und mache unser Gebet kräftig, Amen.

O allmächtiger ewiger GOtt, HErr himmlischer Vater! wir arme Sünder in diesem Thale der Zähren fliehen heut zu dir mit reumüthigem Herzen, demüthig bittend um deine große Güte und Barmherzigkeit. Wir kommen nach dem heilsamen Rath deines allerliebsten Sohnes, stellen dir zu Ehre, dir zu Lobe, zur Danksagung, zur Versöhnung deines Zorns, und deine unendliche Güte zu bewegen; wie auch von uns alles Böses abzuwenden, und deinen heiligen Segen zu erhalten, Bittgänge und Proceßionen an, und bitten flehentlich im Namen deines lieben Sohnes, unseres lieben HErrn JEsu Christi, siehe doch gnädigst an das demüthige Bitten auf der ganzen Welt deines auserwählten Volkes, so zu dir in Himmel hinauf schreyet, und mit ihren Bittgängen dich zu bewegen, sich befleißet; siehe doch, wie man das heilige

Creutz deines lieben Sohnes, die Siegsfahnen voran trägt, JEsu des Gecreutzigten Gestalt, und seine heiligen Verdienste dir aufopfert, und um seines heiligen Namens willen dich demüthigst bittet, und dich zum Mitleiden und zur Erbarmniß bewegen will.

O liebster GOtt! siehe doch an unser demüthiges Bitten und Singen; wir singen die Litaney von deinen lieben Heiligen, und senden solche vor deinem Gnadenthron, als durch unserer Fürsprecher und Fürbitter, dich durch deren Verdienste und Fürbitte zur Barmherzigkeit zu bewegen. Wir beten den H. Rosenkranz, ersuchen die barmherzige Mutter deines lieben Sohnes, bey dir für uns zu bitten, und deine Gnaden uns zu erhalten. Höre doch gnädigst an die vielfältige Lob- und Bußgänge und wende dein mildreiches und väterliches Herz zu uns.

Zu allen diesem auch verrichtet unsere catholischen Kirche das H. Meßopfer, und schicket dir dadurch deinen allerliebsten Sohn, sammt allen seinen Verdiensten, als den allerliebsten Fürsprecher in den Himmel, was sie durch sich nicht vermag, das getrauet sie ihr durch ihn unfehlbar zu erhalten. O liebreicher Vater! siehe doch an die Andacht deines

auserwählten Volkes, erhöre ihr demüthiges Bitten und Rufen, in Namen deines lieben Sohnes, und lasse dir das allgemeine und besondere Anliegen befohlen seyn, weil nicht nur wenig zu dir rufen, sondern viel hundert tausend, ja die ganze Christenheit auf einmal zu dir in Himmel schreyet, erhöre doch ihre Bitte, lasse dir ihre Andacht gefallen, und gieße deine Gnaden über die ganze Christenheit aus, mit deiner Hand segne dein Volk. Segne die christlichen Waffen wider die Feinde der catholischen Kirche, segne alle geistliche und weltliche Stände, segne unsere Felder, Aecker, uod Weinberge, unsere Bäume und Gärten, unsere Häuser, samt allem, wovon wir leben, und unser Nahrung haben.

Erhöhe unsere catholische Kirche, reute aus alle Ketzereyen, und vereinige alle Christliche Potentaten, wende von uns ab alles Uebel, gieb reichlich, und erhalte die Früchte der Erden, ertheile heilsame und nutzbare Regen, bewahre sie vor bösen Wetter, schädlichen Würmen, und Ungeziefer, gieb schönes und fruchtbares Wetter zu seiner Zeit, nnd bewahre uns vor Feuer- und Wassersnoth, vor allen sichbaren und unsichtbaren

ren bösen Zufällen, vor menschlicher Bosheit und Anschlägen des Feindes. O liebster Vater! tröste alle Betrübte, ernähre alle Arme, speise alle Hungerigen, bekleide alle Nackenden, heile die Kranken, erlöse alle Gefangenen, und errette alle christgläubige Seelen. Erbarme dich unser, und erhöre uns, damit wir der annehmlichen Zeit unschuldig geniessen, und uns zur Empfangung der Gaben des H. Geistes, den vor seiner glorwürdigen Auferstehung zu senden versprochen JEsus Christus dein liebster Sohn, würdiglich bereiten mögen, Amen.

Alles dieses bitten wir demüthiglich im Namen deines lieben Sohnes JEsu Christi, welcher uns also zu beten gelehret, und uns von dir also erhöret zu werden versprochen hat. So erfülle denn dieses Versprechen, damit wir deiner Güte und Gnaden theilhafthig werden.

## Gebet der Kirche, Um Abwendung der Strafen GOttes, und um Regen, schönes Wetter, und andere Nothwendigkeiten.

O GOtt! der du durch die Schuld beleidiget, und durch die Buße versöhnet

wirst, siehe gnädiglich an das Gebet deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geiseln deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienet haben.

Wir bitten dich, o HErr! du wollest unserm demüthigen Gebet gewünschte Kraft und Wirkung geben, und die Hungersnoth gnädiglich abwenden: damit die Herzen der sterblichen Menschen erkennen, daß solche Geiseln von deinem Zorne herkommen, und durch deine Erbarmniß einhalten.

O GOtt in welchen wir leben, gehen, und schweben, gieb uns zu nöthiger Zeit einen dienlichen und gewünschten Regen: damit wir durch gegenwärtige Hülfe genugsam geholfen, um die ewigen Güter verträulich anhalten: Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Erhöre o HErr! unser Geschrey und Gebet, mit welchem wir zu dir rufen, und verleihe auf unser unterthäniges Anhalten schönes Wetter: damit, die wir billig wegen unseren Sünden geplaget werden, wir durch das Vorkommen deiner Barmherzigkeit, Gnade und Beystand erfahren mögen: durch unsern HErrn JEsum, ꝛc.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du bist ein Trost der Betrübten, und die Stärke deren, die bemühet sind, laß zu dir kommen das Gebet derjenigen, so zu dir schreyen in ihren Trübseligkeiten, damit sie in ihren Nöthen verspüren, daß deine Barmherzigkeit ihnen verhülflich sey: durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

## Ein anderes Gebet.

O Mutter Maria! du gewaltige Fürsprecherin bey deinem lieben Sohne. O ihr alle liebe Heiligen Auserwählte GOttet! euch zu Ehren singet und betet die catholische Kirche eure Litaney, und rufet euch alle und jede an, erbarmet euch denn, und zur Anrufung eures heiligen Namens, bittet bey dem Throne der heiligsten Dreyfaltigkeit, die göttliche Majestät um alle unsere Nothwendigkeiten, versöhnet uns den Zorn GOttes, und erhaltet uns Gnade und Barmherzigkeit.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! alle unsere Gebeter, Gesänge, Andachten, Fußtritte, Beschwernißen und Müdigkeiten in der Procession samt allen Leibs- und der Seelen Bewegnißen, opfern wir dir durch das gebenedeyte Herz JEsu in der Kraft des heiligen Geistes, zu deiner

ewigen

ewigen Ehre und Glorie, zur Versöhnung deines gerechten Zorns, und zur Bewegung deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit, wir opfern dir dieses alles in Vereinigung aller Bittgänge, Andacht und Gebeter JEsu Christi, und aller Heiligen, zur größern Ehre deiner göttlichen Majestät, und zur Wohlfahrt der ganzen catholischen Kirchen! zum Heil aller Christenmenschen, und zur Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer, Amen.

Auch euch rufen wir an, o ihr unsere heilige Schutzengel! traget ihr anstatt unser alle unsere Andachten, Gesänge, und Gebeter der heiligsten Dreyfaltigkeit vor, und erwerbet uns, was wir bitten, und zu begehren nöthig haben, Amen.

## Erstes Gebet.

Allmächtiger ewiger Vater! der du deinen eingebohrnen Sohn, auf daß er uns erlösete, und den Heil. Geist auf daß er uns seine Gaben mittheilete, in die Welt, durch deine große Barmherzigkeit zu senden, dich gewürdiget hast: wir bitten dich, verleihe uns, damit wir, sowohl der Erlösung, als auch derselben Gaben theilhaftig mögen gemacht werden; welcher du mit demselben deinem Sohn,

Sohn, und dem Heil. Geiſte, lebeſt und regierſt, GOtt von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. Machet glorwürdig den ewigen Vater:

℟. Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## Zweytes Gebet.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du ſowohl das Himmliſche, als Irrdiſche regiereſt; erhöre gnädiglich das Gebet deines Volkes; daß, gleichwie du uns aus überflüßiger Liebe, nicht allein deinen eingebohrnen Sohn, ſondern auch den H. Geiſt gegeben haſt, alſo auch Vergebung der Sünden verleihen wolleſt, durch eben denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen lieben Sohn, der mit dir, und dem Heil. Geiſte lebet und regieret, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Vor Ausgang der Proceßion.

O HErr JEſu Chriſte! du getreuer Erlöſer des menſchlichen Geſchlechts, dich lobe, und liebe ich aus innerſtem Herzen, daß du uns durch dein bittres Leiden und Sterben, bey deinem himmliſchen Vater die Gnade erworben haſt, daß wir, wiewohl Unwürdige, vor demſelben erſcheinen, und in deinem heiligen Namen alles vertraulich begehren dürfen,

was

was uns zum ewig- und zeitlichen Wohlstand vonnöthen ist, mit der gewissen Zuversicht, er werde uns, um deinetwillen, in gegenwärtigem Elende dieses Lebens seufzende, weder an Hülfe, noch an Trost einigen Mangel, oder Abgang jemals leiden lassen. Darum sey dein heiligster Name gebenedeyet, und aufs höchste gepriesen! vor dem alle Knie deren, die im Himmel, auf Erden, und unter der Erden sind, sich billigst biegen sollen; den wir auch für unser größtes Licht, in der Finsterniß dieser Welt; für unsere himmlische Stärke in aller Schwachheit; für unsere unfehlbare Sicherheit, in aller Gefahr allezeit halten, und anrufen. Weil du nun, in diesen deinem heiligen Namen, uns sowohl um zeitliche Güter, und deine gegenwärtigen Gaben, als um das Heil unserer Seelen zu bitten gelehret hast, und derenthalben auch durch unsere Mutter, deine Braut die christcatholische Kirche, diese Bitt- und Creutzgänge angestellet hast; damit wir von dir, und deiner göttlichen unerschöpflichen Güte, fruchtbaren Segen, über Felder, Aecker, und alles Erdreich, wie auch, allmächtigen Beystand, wider die sichtbaren Feinde, schädliche Zufälle von menschlicher Bosheit; Bewahrung vor Krankheiten, Seuchen, und

Ster-

Sterben demüthigst begehren sollen; und damit wir der annehmlichen Zeit unschuldig genieſſen, und uns, zur Empfahung der Gaben deines heiligen Geistes, den du, vor deiner glorwürdigsten Auffahrt zu senden versprochen hast, würdigst bereiten mögen. So bitte ich dich inbrünstiglich, gieb, o HErr! das tägliche Brod; verleihe gute Nahrung im Lande; behüte deine Heerde vor Krieg, Hunger, Pestilenz und Theurung; verleihe Gesundheit und Frieden; segne die Früchte; bewahre uns vor Feuer- und Wassers-Schädlichkeiten; wie es uns nutz, und deinem göttlichen Namen löblich ist.

Erhalte uns auch deine Schäflein, o gütigster HErr JEsu! in Einigkeit, wahrer Andacht, und beständigem, heiligem, recht christlichen Wandel, durch die Fürbitte und Verdienste aller Heiligen, so in der triumphirende Kirche dich anbeten, und benedeyen; damit wir nach unserm Streite, in ihrer glorwürdigen Gesellschaft, dich, mit dem Vater, und Heil. Geiste, in alle Ewigkeit loben, und lieben mögen,

A M E N.

Lita-

## Litaney, von allen Heiligen unter währender Proceßion zu beten.

HErr! erbarme dich unſer!
Chriſte! erbarme dich unſer!
HErr! erbarme dich unſer!
Chriſte! höre uns!
Chriſte! erhöre uns!
GOtt Vater, vom Himmel! erbarme dich unſer!
GOtt Sohn, Erlöſer der Welt; erbarme dich unſer!
GOtt Heil. Geiſt; erbarme dich unſer!
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt; erbarme dich unſer!
Heil. Maria;
Heil. GOttesgebährerin;
Heil. Jungfrau, aller Jungfrauen:
Heiliger Michael;
Heiliger Gabriel;
Heiliger Raphael;
} Bitt für uns!
Alle heilige Engel, und Erzengel; bittet für uns!
Alle heilige Chöre der ſeligen Geiſter; bittet für uns!
Heiliger Johanes der Taufer; bitt für uns!
Alle heilige Patriarchen und Propheten; bittet für uns!

Hei-

Heiliger Petre;
Heiliger Paule;
Heiliger Andrea;
Heiliger Jacobe;
Heiliger Johannes;
Heiliger Thoma;
Heiliger Jacobe;
Heiliger Philippe;
Heiliger Bartholomäe;
Heiliger Matthäe;
Heiliger Simon;
Heiliger Thadäe;
Heiliger Matthia;
Heiliger Barnaba;
Heiliger Luca;
Heiliger Marce;

Bitt für uns!

Alle heilige Apoſtel, und Evangeliſten; bittet für uns!
Alle heilige Jünger des HErrn; bittet für uns!
Alle heilige unſchuldige Kindlein; bittet für uns!
Heiliger Stephane; bitt für uns!
Heiliger Laurenti; bitt für uns!
Heiliger Vincenti; bitt für uns!
Heilige Fabiane, und Sebaſtiane; bittet für uns!
Heiliger Johannes, und Paulus; bittet für uns!

Heiliger Cosma und Damiane; bittet für uns!
Heilige Servast und Prothast; bittet für uns!
Alle heilige Martyrer; bittet für uns!
Heiliger Sylvester;
Heiliger Gregori;
Heiliger Ambrost;
Heiliger Augustine;
Heiliger Hieronyme;
Heiliger Martine;
Heiliger Nicolae;
Bitt für uns!
Alle heilige Bischöfe und Beichtiger; bittet für uns!
Alle heilige Lehrer; bittet für uns!
Heiliger Benedicte; bitt für uns!
Heiliger Antoni; bitt für uns!
Heiliger Bernarde; bitt für uns!
Heiliger Dominice; bitt für uns!
Heiliger Franciscе; bitt für uns!
Alle heilige Priester, und Leviten; bittet für uns!
Heilige Maria Magdalena;
Heilige Agatha;
Heilige Lucia;
Heilige Agnes;
Heilige Cäcilia;
Heilige Catharina;
Heilige Anastasia;
Bitt für uns!

Alle

Alle heilige Jungfrauen, und Wittfrauen; bittet für uns!
Alle Auserwählte GOttes; bittet für uns!
Sey uns gnädig; verschone unser o HErr!
Sey uns gnädig; erhöre uns, o HErr!
Von allem Uebel; erlöse uns, o HErr!
Von aller Sünde;
Von deinem Zorn;
Von dem gähen, und unversehenen Tode;
Von heimlichen Nachstellungen des Teufels;
Von Zorn, Neid, Haß, und allen bösem Willen;
Vom Geist der Unlauterkeit;
Vom Blitz, und Ungewitter;
Vom ewigen Tode;
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung;
Durch deine Zukunft;
Durch deine Geburt;
Durch deine Tauf, und heilige Fasten;
Durch dein Creutz, und Leiden;
Durch deinen Tod und Begräbniß;
Durch deine heilige Auferstehung;
Durch deine wunderbarliche Himmelfart;
Durch die Ankunft des H. Geistes, des Trösters;
Am Tag des Gerichts;

Erlöse uns o HErr!

Wir Sünder, bitten dich erhöre uns!
Daß du unser verschoneſt;
Daß du uns die Sünden verzeiheſt;
Daß du uns zu wahrer Buß bekehreſt;
Daß du deine Heilige Kirch regieren, und erhalten wolleſt;
Daß du den apoſtoliſchen obriſten Hirten, und alle geiſtliche Stände in deiner heiligen Religion erhalten wolleſt;
Daß du die Feinde der heiligen Kirchen erniedrigen wolleſt;
Daß du den chriſtlichen Königen, und Fürſten, Friede, und wahre Einigkeit verleihen wolleſt;
Daß du allem chriſtlichen Volke, Friede und Einigkeit verleihen wolleſt;
Daß du uns in deinem heiligen Dienſte ſtärken, und erhalten wolleſt;
Daß du unſere Gemüther zu himmliſchen Begierden erhebeſt;
Daß du alle unſere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohneſt;
Daß du unſere, und unſerer Brüder, Freund und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdamniß erledigeſt;
Daß du die Früchte der Erde geben, und erhalten wolleſt;

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß

Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest; wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns wollest erhören; wir bitten dich erhöre uns!

Du Sohn GOttes; wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt; verschone unser, o HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns oHErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt; erbarme dich unser, o HErr!

Christe höre uns!
Christe erhöre uns!
HErr erbarme dich unser!
Christe erbarme dich unser!
HErr, erbarme dich unser!

Vater unser, ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung;
℟. Sondern erlöse uns, von dem Uebel, Am.

Psalm. 69.

GOtt! merke auf meine Hülfe!
HErr! eile mir zu helfen!

Schamroth und zu Schanden sollen werden die meiner Seele nachstellen.

Sie sollen zurück weichen, und in Schanden stehen: die mir Uebels wollen.

Sie sollen bald schamroth abtreten: die mir sagen, da da recht auf ihn.

Aber alle die dich suchen, sollen frohlocken, und sich in dir erfreuen, und die dein Heil lieben, sollen immerdar sagen: hochgelobt sey der HErr.

Ich aber bin bedürftig, und arm: o GOtt! stehe mir bey.

Denn du bist mein Helfer, und Erlöser: o HErr! nicht verweile zu lang.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als es war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Mache heilwürdig deine Diener,

℟. Die auf dich hoffen, mein GOtt!

℣. Sey uns HErr ein starker Thurn!

℟. Wider unsere Feinde!

℣. Lasse den Feind nichts vermögen wider uns;

℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

℣. HErr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden, ℟.

℟. Und vergelte uns nicht nach unseren Bosheiten.

℣. Lasset uns beten für unsern obristen Hirten N.

℟. Der HErr erhalte ihn, mache ihn lebendig, und selig auf Erden; und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

℣. Lasset uns bitten für unsere Wohlthäter;

℟. O HErr! du wollest allen unseren Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.

℣. Lasset uns bitten für alle abgestorbene Christgläubige;

℟. HErr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Lasse sie ruhen in Frieden;

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesende Brüder;

℟. O mein GOtt! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.

℣. O HErr sende ihnen Hülfe von dem Heiligen;

℟. Und von Sion beschütze sie.

℣. HErr! erhöre mein Gebet;

℟. Und lasse mein Geschrey zu dir kommen.

## Gebet.

O GOtt! dessen Eigenschaft ist, sich allezeit erbarmen und verschonen: Nimm an unser flehentliches Gebet, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, o HErr! nimm an unser demüthiges Gebet, und verschone deren, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O HErr! erzeige uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflöseſt, und von der Strafe, die wir für solche verdienen, erretteſt.

O GOtt! der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst: siehe gnädiglich an das Gebet deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geissel deines Grimmens, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger ewiger GOtt! erbarme dich deines Dieners N. unsers obersten Hirtens, deines Statthalters auf Erden, und leite

ihn

ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heils, damit er durch deine Hülfe, was dir gefällig, begehre und kräftigst vollbringe.

O GOtt! von welchem die heiligen Begierden, gute Anschläge, und gerechte Werke entspringen; gieb deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsre Herzen deinen Geboten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz, von des Feindes Furcht versichert, und friedsam sind.

O HErr entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer deines Geistes, auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O GOtt, ein Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen; verleihe denen Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet, durch die gottselige Fürbitt erlangen.

O HErr wir bitten dich, du wollest unsrem Thun und Lassen mit deiner Gnade vorkommen, und selbe durch deine Hülfe fortsetzen, damit all unser Gebet und Werke von dir jederzeit anfangen, und durch dich angefangen, geendet werden.

Allmächtiger, ewiger GOtt! der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und Werken, für die Deinen erkennest: Wir bitten dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns vorgenommen, unser Gebet auszugiessen, so entweder noch in dieser Welt im Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitt aller deiner Heiligen nach deiner Gütigkeit, Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unseren HErr JEsum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret, in Einigkeit des heiligen Geistes GOtt von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt uns den HErrn loben.

℟. GOtt sey Dank.

℣. Es wollen uns erhören der allmächtige und barmherzige HErr.

℟. Amen.

℣. Und der Christgläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden

℟. Amen.

## Lehre am H. F. Fest der Himmelfart Christi.

Das hochheilige Fest der Himmelfahrt Christi, dessen Gedächtniß wir halten, ist das große letzte Geheimniß, so unser Heiland auf dieser Welt gewirket, und ist die Vollendung der Vollziehung aller anderen Festtäge Christi; an diesem ist (wie er Joan. 16. vorgesagt) „Ich bin vom Vater ausgegangen, „und in die Welt gekommen, nun kehre ich „wieder zu meinem Vater, nach seinem vollbrachten mühsammen Leben, und bittern Leiden auf dieser Welt, nach überwundenen seinen Feinden, nach seiner glorreichen Auferstehung, und Aufenhalt durch vierzig Tage, zum Trost seiner lieben Jünger, er im Beyseyn seiner lieben Jünger und Freunde, in Begleitung aller von Adam her lieben Altväter, gen Himmel gefahren, denselbigen, welcher noch bisdato verschlossen gewesen, eröfnet, und mit größter Glorie und Herrlichkeit in dem Himmel eingegangen zur Rechten seines himmlischen Vaters, als König Himmels und der Erden, gesetzt, und über alles zu herrschen erhaben worden, allwo er unabläß-

lich

lich für uns bittet, seine heilige fünf Wunden für uns darzeiget, und uns alle Gaben und Gnaden von Himmel herab sendet, uns auch zu sich rufet, und einen Ort, allwo wir nach unserem mühseligen Leben, wenn wir seinem Beyspiele folgen, und seinen Geboten gehorsamen werden, uns ewig zu erfreuen haben, zubereitet.

Dieser heilige Tag ist ein glückseliger Tag, weil uns an diesem der Himmel eröfnet worden, Christus in seine Glorie und Herrlichkeit eingegangen, die leeren Stellen der abgefallenen Engel durch die Altväter in etwas ersetzet worden, und die Menschheit Christi in dem Himmel über alle Engel erhoben worden. An diesem Tage soll man sein Gemüth sonderbar von dem Irrdischen entziehen, und nach der himmlischen Glückseligkeit, welche uns Christus eröfnet, und zubereitet hat, seufzen, sich zur Gedult in allen Beschwernißen aufmuntern, Christum in der ewigen Glorie betrachten, wie ihn seine Demuth und Gedult erhoben, dahero auch sich fürnehmen, alles gedultig zu leiden, und Demuth zu üben, weil der Himmel alles unendlich belohnet, und bezahlet; denn von Christo Gnade, Gedult, und Stärke begehren, ihm allhier im

Lei-

Leiden nachzufolgen, und zu ihm einsmals zu gelangen, den doppelten Geist Elisäi der Liebe GOttes, und des Nächsten begehren, und in allen Tugenden zuzunehmen.

NB. An diesem Tage wird der Osterstock ausgelöschet, weil Christus, welchen der Osterstock bedeutet hat, von den Jüngern hinweg gegangen, und in Himmel gefahren.

## Tugendwerke zu üben.

1. Oftermals den Himmel anschauen, Christum in der Glorie zu betrachten, wie er durch Leiden und Demuth dahin gelanget, dahero ihm in diesem nachfolgen.

2. Alles, was auf der Welt liebliches seyn kann gegen der Glorie im Himmel stellen, daß es dargegen ein Nichts sey, dahero, in Betrachtung deren, eine Begierde zur ewigen erwecken.

3. Weil Christus: vor seiner Himmelfahrt seinen Jüngern den Unglauben verwiesen, erforsche auch ein wenig, ob in dir nicht auch etwas zu bestrafen, und zu verbessern, und bey den Deinigen etwas besser anzuordnen, und vollkommener zu machen sey.

4. Mit den Jüngern Christi in der Einsamkeit, und Einigkeit mit den Seinigen leben,

ben, den Heil. Geiſt alſo zu erlangen ſich tauglicher machen, wie auch durch die Verehrung Mariä, und ihre Fürbitte.

5. Oefters Chriſto, zur Rechten ſeines Vaters ſitzenden, die Kniee biegen, ihn anbeten, und ſeine Gnaden begehren.

## Gebet.

Ich bete dich an, o glorwürdigſter Obſieger, und im Himmel triumphirender JEſu! der du anheut das höchſte Gewölke, und alle Himmel überſtiegen, auch die Gefangene mit dir glückſelich in die Höhe geführet haſt. Mache mich zu deiner wahren und recht eifrigen Dienerin, verlaſſe mich nicht hier als ein armes Schaf deiner Herde! laß deine wertheſte Mutter, auch meine Mutter ſeyn, und verleihe mir, daß ich mich ihres heiligen Schutzmantels die Zeit meines Lebens, ſonderbar in meinem Tode bedienen möge. O könnte ich auch noch heute dorthin gelangen, wo du jetzo ſitzeſt, und herrſcheſt! aber du weiſt es, o mein GOtt! zum allerbeſten, was mich hier gefangen hält. Führe, führe dieſe meine Gefangenſchaft doch einmal in die Höhe! O JEſu! der du weit mehr biſt, denn Elias war, der in ei-

nem feurigem Wagen über sich gefahren: mache in mir deinen doppelten Geist wachsen, dich, und deinen himmlischen Vater kindlich zu fürchten; dich und deinen himmlischen Vater beharrlich und ewig zu lieben. JEsu! durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, wolltest du mir doch von oben herab deinen heiligen allwirkenden Segen ertheilen, welcher mir alles, so die heillose Welt für bitter hält, für süß und lieblich, und was derselben süß vorkommen mag, bitter mache. Gieb mir, o HErr! deinen Segen, und ziehe mich nach dir, damit ich den Himmel nicht verliehre, wohin ich durch meine eigene Kräfte niemals gelangen würde. Leite mich von der Erden in die Höhe, damit mir alles was irrdisch und zergänglich ist, von diesem Augenblicke an, immer kleiner und schlechter vorkomme; ja endlich die ganze Welt, in Anschauung deines Himmels, wie deinem treuen Diener Ignatio, völlig zuwider werde, Amen.

# Kurze Tagzeiten
## von der glorwürdigsten Himmelfahrt Christi.

### Hymnus.
### Aus dem 2. Psalm.

HErr, unser GOtt! wie wunderbarlich ist dein Name über den ganzen Erdboden! denn deine Herrlichkeit ist über die Himmel erhoben. v. 2.

Aus dem Munde der Kinder, und Säuglinge hast du ein vollkommenes Lob angerichtet. v. 3.

℣. GOtt ist frohlockend aufgefahren; Alleluja.

℟. Und der HErr im Schall der Posaunen; Alleluja. Psalm. 46. v.

### Zur Metten.

℣. HErr! eröfne meine Lefzen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Gebet.

Wir bitten dich, allmächtiger GOtt! verleihe uns, auf daß, die wir glauben, daß dein eingebohrner Sohn, unser Heiland, gen Himmel aufgefahren, auch mit dem Gemüth im Himmel wohnen. Durch denselben, unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet, und regieret, in Einigkeit des heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

### Zur Prim.

℣. GOtt! merke auf meine Hülfe!
℟. HErr! eile mir zu helfen!

Ehre sey dem Vater und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

### Hymnus.

Aus dem 8. Psalm.

Mit Ehre, und Herrlichkeit hast du ihn gekrönet, und hast ihn gesetzt über die Werke deiner Hände. v. 6. 7.

Alle Dinge hast du unter seine Füße geworfen; die Schaafe, und Ochsen allzusammen; darzu auch das Vieh auf dem Felde. v. 8.

℣. Der HErr iſt in ſeinem heiligen Tempel; Alleluja

℟. Der HErr iſt im Himmel. Alleluja. Pſalm 10. v. 5.

## Gebet.

Wir bitten dich, allmächtiger GOtt, verleihe uns, auf daß, die wir glauben, daß dein eingebohrner Sohn, unſer Heiland gen Himmel aufgefahren, auch wir mit dem Gemüth im Himmel wohnen. Durch denſelben unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, der wahrer GOtt mit dir lebet, und regieret, in Einigkeit des heiligen Geiſtes, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### Zu der Terz.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe!

℟. HErr, eile mir zu helfen!

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte.

Als er war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

### Hymnus.

Aus dem 18. Pſalm.

In der Sonne hat er ſeine Wohnung geſetzt; und er gehet hervor, wie ein

Bräutigam aus seiner Schlafkammer: Er ist fröhlich, wie ein Rieß, den Weg zu laufen, v. 6.

Sein Ausgang ist vom äußersten Ende des Himmels; und sein Lauf geht wiederum bis zu seinem äußersten Ende. v. 7.

℣. Ich gehe hinauf zu meinem Vater, und eurem Vater; Alleluja.

℟. Zu meinem GOtt, und eurem GOtt; Alleluja. Joan. 20. v. 17.

## Gebet.

Wir bitten dich, allmächtiger GOtt, verleihe uns, auf daß, die wir glauben, daß dein eingebohrner Sohn unser Heiland gen Himmel aufgefahren, auch wir mit dem Gemüth im Himmel wohnen. Durch denselben, unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der wahrer GOtt mit dir lebet, und regieret, in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### Zur Sext.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!

℟. HErr eile mir zu helfen!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Aus dem 23. Psalm,

Ihr Fürsten eröfnet eure Pforten, und erhebt euch, ihr ewigen Pforten; so wird der König der Ehren hinein gehen. v. 7.

Wer ist der König der Ehren? Der HErr, der stark, und mächtig ist; der mächtige HErr im Streit. v. 8.

℣. Er hob seine Hände auf, und segnete sie Alleluja.

℟. Und ward hinaufgehoben gen Himmel: Alleluja. Luc. 24. v. 51. und 52.

## Gebet.

Wir bitten dich, allmächtiger GOtt, verleihe uns, auf daß, die wir glauben, daß dein eingebohrner Sohn, gen Himmel aufgefahren, auch wir mit dem Gemüth im Himmel wohnen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der wahrer GOtt, mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Non.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

### Hymnus.

Aus dem 209 Psalm

Der HErr, hat gesagt zu meinem HErrn; setze dich zu meiner rechten Hand, bis daß ich deine Feinde lege zum Schämel deiner Füsse. v. 1.

Der HErr wird die Ruthe seiner Kraft aus Sion senden; herrsche mitten unter deinen Feinden. v. 2.

℣. Als sie zusahen, wurde er aufgehoben; Alleluja.

℟. Und ein Volk nahm ihn auf in Himmel; Alleluja.

## Gebet.

Wir bitten dich, allmächtiger GOtt, verleihe uns, auf daß die wir glauben, daß dein eingebohrner Sohn, unser Heiland gen Himmel aufgefahren, auch wir mit dem Gemüth im Himmel wohnen. Durch den-

selben unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der wahrer GOtt mit dir lebet, und regieret, in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Vesper.

℣. O! GOtt merke auf mein Hülfe!

℟. HErr eile mir zu helfen!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

### Hymnus.

Aus dem 46. Psalm Davids.

GOtt ist mit Jubeln aufgefahren; und der HErr mit Schall der Posaunen. v. 6.

GOtt wird herrschen über die Heiden; GOtt sitzet auf seinem heiligen Stuhl. v. 9.

℣. Erhöhet den König aller Könige: Alleluja.

℟. Und singet GOtt einen Lobgesang. Alleluja.

## Gebet.

Wir bitten dich, allmächtiger GOtt, verleihe uns, auf daß, die wir glauben, daß dein eingebohrner Sohn, unser Heiland gen Himmel aufgefahren, auch wir mit dem Gemü-

Gemüthe im Himmel wohnen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der wahrer GOtt mit dir lebet, und regieret, in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Complet.

℣. Bekehre uns, GOtt unser Heiland!
℟. Und wende deinen Zorn von uns.
℣. GOtt! merke auf deine Hülfe.
℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

### Hymnus.

Aus dem 102. Psalm.

Der HErr hat im Himmel seinen Thron bereitet: und sein Reich wird über alles herrschen, v. 19.

Lobet den HErrn alle seine Engel, die ihr mächtig seyd an Kräften; und richtet seine Wote aus, der Stimme seiner Rede zu gehorchen. v. 20.

℣. Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr, und sehet gen Himmel? Alleluja.

℟. Dieser JEsus, der vor euch aufgenommen ist, wird also wiederkommen, wie

ihr ihn gesehen habt zum Himmel hinein fahren, Alleluja. Actor. I. v. II.

## Gebet.

Wir bitten dich allmächtiger GOtt, verleihe uns, auf daß die wir glauben, daß dein eingebohrner Sohn, unser Heiland gen Himmel aufgefahren, auch wir mit dem Gemüth im Himmel wohnen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der wahrer GOtt mit dir lebet, und regieret, in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Litaney von der glorwürdigsten Himmelfahrt Christi.

HErr erbarme dich unser!
Christe erbarme dich unser!
HErr erbarme dich unser!
Christe höre uns!
Christe erhöre uns!
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
GOtt heiliger Geist erbarme dich unser!
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser!

JEsu

JEsu, du starker GOtt und Heiland,
JEsu, du König der Glorie,
JEsu, unser Leben und Auferstehung,
JEsu, du Mittheiler der Gnade und Glorie,
JEsu, du Glanz des ewigen Lichts,
JEsu, der du heut glorwürdig gen Himmel gefahren bist.
JEsu, der du in deiner Himmelfahrt auf den Thron der GOttheit erhoben bist worden,
JEsu, der du ein König Himmels und der Erden gekrönet bist,
JEsu, der du sitzest an der Rechten deines Vaters,
JEsu, in dessen Herrschaft und Gewalt alle Dinge gestellet sind,
JEsu, der du uns den Platz im Himmel bereitet hast,
} Erbarme dich unser!
Sey uns gnädig, verschone uns, o JEsu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o JEsu!
Von allem Uebel, erlöse uns, o JEsu!
Von aller Sünde, erlöse uns, o JEsu!
Von den Stricken des Teufels, erlöse uns, o JEsu!
Von allen Aengsten und Trübsalen, erlöse uns, o JEsu!

Von aller Gefahr der Höllen, erlöse uns, o JEsu!

Durch deine glorwürdige Himmelfahrt, erlöse uns, o JEsu!

Durch deine Macht und Herrlichkeit, erlöse uns, o JEsu!

Durch deine unaussprechlichen Freuden, erlöse uns, o JEsu!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns in diesem Jammerthale, wie ein HErr und König regieren wollest, wir bitten dich, erhöre uns, o JEsu!

Daß du uns deinem heiligen Gesetze vollkommen unterwerfest, wir bitten dich, erhöre uns, o JEsu!

Daß du deine Kirche durch alle Welt ausbreitest, und in ihrem Glanz bewahrest, wir bitten dich, erhöre uns, o JEsu!

Daß du unsere Herzen und Gemüther zu dir hinauf ziehest, wir bitten dich, erhöre uns, o JEsu!

Daß du uns eine wahrhafte Verläugnung unser selbsten ertheilen wollest, wir bitten dich, erhöre uns, o JEsu!

Daß du uns einen unversöhnlichen Haß der Welteitelkeiten geben wollest, wir bitten dich, erhöre uns, o JEsu!

Daß du uns eine unersättliche Begierde zum Himmel, und allen himmlischen Sachen einpflanzen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns mit einer inbrünstigen Liebe zu dir entzünden wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns im Tod zu dir gen Himmel berufen, wollest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir am jüngsten Tage mit dir fröhlich gen Himmel zu fahren, verdienen mögen wir bitten dich erhöre uns!

Du glorwürdiger Sohn GOttes,

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o JEsu!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o JEsu!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o HErr!

JEsu Christe höre uns!

JEsu Christe erhöre uns!

HErr erbarme dich unser!

Christe erbarme dich unser!

HErr erbarme dich unser!

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Gebet

## Gebet.

Allmächtiger GOtt! wir bitten dich, verschaffe, daß unsere Gemüther allweg dahin sich richten, wo der Anfänger dieses Fests eingegangen ist, und daß wir dahin mit dem Wandel kommen, wohin wir uns durch den Glauben erschwungen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert, in Einigkeit des heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Gebet an der Himmelfahrt Christi.

O glorreicher Himmelsfürst Christe JEsu! an diesem Tage grüße, lobe und benedeye ich dich, und mit innerlicher Freude meines Herzens, mit fröhlichen Jubel meiner Seelen, mit allen lieben Heiligen, und heiligen Engeln lobe, preise, und bete ich dich demüthigst an. Heut ist derjenige hocherwünschte Tag, welcher dir der glorwürdigste auf Erden gewesen, und unaussprechliche Ehre und Glorie im Himmel gebracht hat. Heut ist der freudenreiche Tag, an welchem du nach erhaltenem Siege, mit viel tausend der heiligen Engel, begleitet, mit allen heiligen Altvätern, als der siegreicheste

Held

Held mit unaussprechlicher Majestät gen Himmel gefahren, denselbigen, welcher bis hieher verschlossen war, glorreich eröfnet, und zur Rechten deines himmlischen Vaters gesetzet, und unser liebreicher Fürsprecher nun, je und allezeit verbleibest. O liebster JEsu! ich erfreue mich vom Herzen mit dir, und wollte wünschen, daß ich dir alle Ehre und Glorie, die du damalen empfangen, verneuren könnte. Ich opfere dir alle Ehre und Lob, welche dir damalen, und an diesem Tage jemalen sind erwiesen worden, alle Ehre und Glorie, welche deine heilige Menschheit im Himmel hat. Ich opfere dir meinen Leib und Seele, mein Herz und Willen; ich opfere dir alles, was ich und alle iemalen Gutes gewirket und gelitten haben. Ich opfere dir alle Werke und Verdienste, welche du mit deiner liebreichen Mutter, samt allen Heiligen auf dieser Welt gewirket, und geübet hast.

Zu deiner größern Ehre und Glorie will ich jetzt diese heilige Meß hören, und begehre auch alle heilige Messen, so gelesen werden, mit möglichster Andacht zu hören, mit Aufmerksamkeit mein Gebet zu verrichten, und mich vor aller Sünde fleißig zu hüten. Alle meine geringe

Werke

Werke vereinige ich mit allen guten Werken, so in der ganzen Christenheit geschehen; ich opfere dir alle heilige Meßopfer, Processionen, Communionen, Andachten, geistliche Freuden, und alle gute Werke, welche heut in der ganzen Welt verrichtet werden. Alle Ehre und Glorie, welche du von deinem himmlischen Vater, und heiligen Geist, wie auch von dir selbsten hast, und von allen lieben Heiligen dir ewig gegeben wird; diese alle opfere und stelle ich dir dar zur Erneuerung deiner damaligen Ehre und Glorie. O wollte GOtt! daß ich mit Leib und Seele dir auch folgen, und mit dir in das herrliche Jerusalem eingehen könnte, dir den himmlischen Lobgesang ewig singen, dich loben und preisen, und dir unendlich Dank sagen möchte.

Es begleite dich mein eiferiges Gemüth, und mit allen lieben Heiligen, und heiligen Engeln benedeye und preiße ich dich. Frohlocke triumhire, und erfreue dich nun, weil du deine Pilgerfahrt zu Ende gebracht, und nun König Himmels und der Erden bist. Schaue doch von deinem himmlischen Throne auch mich armen Sünder an, laß mich doch in den Gefahren dieser Welt nicht zu Grunde

gehen, vergiß meiner nicht in der Glorie, ertheile mir in allen Mühseligkeiten dieser Welt Stärke, Hülfe und Trost, und laß mich auch einsmals zu dir gelangen, Amen.

O glorreichester JEsu! der du nun zur Rechten des Vaters bist aufgestiegen, ziehe zu dir mein Gemüth, auf daß ich dich allein inbrünstig begehre, und emsig suche. Verleihe mir, daß ich aus ganzer Begierde, und mit allen Kräften dahin zu kommen mich bewerbe, ziehe mich zu dir, damit ich durch deine Gnade von einer Tugend zur andern fortwachsend aufsteige. Ertheile mir die Gedult, wie du alles mit größter Liebe und Gedult aus Liebe unser erlitten hast, also eben ich aus Liebe deiner alles gerne leide, und mich befleiße die Demuth, welche dich so hoch erhoben, zu üben, und einsmals von der Mühseligkeit der Welt erlöset, zu dir erhoben werde, Amen.

O liebster JEsu! ertheile mir, und den armen Seelen deine Barmherzigkeit, und einen Tropfen deiner Süßigkeit, damit ich getröstet, und sie an dem heutigen heiligen Festtage erlöset, zu dir, ihren GOtt und Erlöser gelangen mögen, Amen.

## Heilige Meß zu hören am Feste der Himmelfahrt Christi.

O glorreichester HErr JEsu Christe! nachdem du nun vierzig Tage noch aus Liebe deiner lieben Jünger auf Erden gewandelt, bist du zu deinem lieben Vater in die himmlische Glorie aufgefahren, und sitzest nun zur Rechten deines Vaters, als unser treuester Fürsprecher. Ich erfreue mich mit Himmel und Erden wegen deiner glorreichen Himmelfahrt und himmlischen Glorie. Ich bitte dich, daß gleichwie du gen Himmel fahrend, deine liebe Jünger gesegnet hast, also wollest du mich auch mit deinen gebenedeyten Händen an Leib und Seele segnen, vor allem Uebel bewahren, durch Freud und Leid glücklich führen, und zu deiner seligsten Anschauung gnädigst hinauf bringen, dich ewig zu loben, und zu preisen, Amen.

## Gebet der Kirchen.

Allmächtiger GOtt! wir bitten dich, verleihe uns, daß, die wir glauben, daß dein eingebohrner Sohn, unser Erlöser, am heutigen Tage gen Himmel aufgefahren sey, wir auch selbst mit unserm Sinn und Gemüth zu

deinen himmlischen Gütern immer seyn, und wohnen mögen: durch denselben JEsum Christum, ꝛc.

Sey gegrüßet, o süssester JEsu! ich grüße und benedeye dich, mit allen lieben Heiligen, und heiligen Engeln, welche dich nun ewig loben und preisen.

O ihr heiligen Altväter! ich erinnere euch der großen Freuden, die ihr empfunden, als ihr mit Christo in den Himmel aufgefahren, und mit ihm in die Glorie freudenreich eingegangen, wie auch anjetzo euch ewig erfreuet, ach! vergesset doch meiner nicht, bis ich auch zu euch gelange, Amen.

---

## Zubereitung zum Pfingstfeste, und Lehre, wie uns GOtt der Heil. Geist nöthig sey.

Es soll ein jeder Christ sich zum Pfingstfeste sonderlich zubereiten: den H. Geist, seine Gnade, oder die Vermehrung seiner Gnaden zu empfangen. Der Heil. Geist ist, (gleich wie die Sonne auf Erden) welche alles lebhaft macht; ohne ihn ist die größte Miserie, in allem ungetröst, und in höchster Gefahr

O HErr JEsu! sende uns den Geist, den ich glaube, daß er von dir, und von dem Vater zugleich komme, damit er uns in allen anstehenden Trübsalen stärke, Amen.

## Vorbereitungsgebet zu würdiger Empfahung des Heil. Geistes.

O allerseligste, und übergebenedeyteste Jungfrau und Mutter GOttes Maria! du bist nach GOtt meine höchste Zuflucht, du verwirfst niemand, sondern erzeigest dich gegen alle, eine Mutter der Barmherzigkeit, die dich lieben und zu dir fliehen. Mit kindlichem Vertrauen, inbrünstiger Liebe, und tiefester Demuth, werfe ich mich nieder vor deinen mütterlichen Gnadenfüßen: rufe allhier nnd schreye zu dir, o Mutter der Gnaden, und Mutter der Barmherzigkeit! erbarme dich meiner, und nimm mich an, für dein unwürdiges Kind! ich verehre dich über alles, nach GOtt, und wollte GOtt, daß ich die Kräfte hätte, dich also zu verehren, gleichwie du von den heiligen Engeln und Patriarchen, Propheten, Aposteln, Märtyrern, Beichtigern, Jungfrauen, Wittfrauen und allen lieben Heiligen GOttes, je-

malen bist verehret worden! ich erfreue mich vom Herzen, wegen der Ehre und Kron, so du o allerseligste Jungfrau und Mutter GOttes Maria! über alle Inwohner des Himmels genießest. Du, o allerliebste Mutter! wirst mein Verlangen, so ich habe, den heiligen Geist mit seinen göttlichen Gaben, in meinem Herzen zu empfangen, und darinnen beständig zu erhalten. Darum bitte ich dich, o Mutter voll der Gnaden! erhalte mir durch deine Fürbitt diese Gnade, mein Herz deinem Geiste wohlgefällig zu machen, und selbiges also einzurichten, gleichwie du dich selbst, o allerreineste Jungfrau! gerichtet hast, diesem deinen himmlischen Gespons eine würdige Wohnung in dir zu geben. Ich bitte und erkiese dich, o Maria! als meine Sachwalterin, für dieses hochheilige Seelenfest, damit meine Seele durch deine Gnade und Fürtreflichkeit, welche du über alle heilige Engel, Patriarchen, Propheten, Apostels Martyrer, Beichtiger, Jungfrauen und Wittfrauen, ja über alle Heilige GOttes hast, gezieret werden möge. Sonderlich aber erlange mir durch deine heilige Fürbitte, diese Tugenden, die ich in deinen Fürtreflichkeiten andächtigst verehre, und nachfolgends zu üben mir vorgenommen habe, Amen.

# Tugend- und Bußübungen der neuntägigen Andacht zur Ankunft des Heil. Geistes.

## Am ersten Tage.

An diesem Tage ist Maria als eine Königin der Engel zu verehren, kraft der sie sich über alles, was irrdisch ist, zu GOtt in den Himmel, nach seinem allerheiligsten Willen schwingen möge, mit Entziehung ihres Herzens von aller Geschöpfenliebe, und Verlangen.

Zum Behülf dieser Tugendsübung wird eine sonderbare Eingezogenheit aller äußerlichen Sinnen, in welcher die wahre Verachtung aller irrdischen Dinge bestehet, vonnöthen seyn; weil auch die Seele, von GOtt heimgesuchet zu werden, auf diese Weise gefälliger wird. Darum soll diesen Tag hindurch nichts wohlgefälliges, oder fürwitziges mit Fleiß angesehen werden: wenn aber etwas dergleichen beliebiges vorkommet, ist das Gemüth in Himmel zu erheben, mit jenen Worten des Apostels: (Kein Aug hat es gesehen; kein Ohr hat es gehört, ꝛc.

## Andächtiges Reimgebet der catholischen Kirche von Heil. Geiste.

### Am ersten Tage.

Komm, o Heil. Geist! hinein,
Zum betrübten Herzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein!
Hör o Vater! mein Geschrey!
Mir in Nöthen Hülf verleih;
Und ein wahrer Vater sey!
Bey dir ist in Creutz, und Leid,
Meiner Seelen jederzeit,
Wahre Ruh, und Trost bereit
Bey dir ist kein Arbeit schwer,
Du versüssest alle Zähr,
Ach! verlaß mich nimmermehr!
O du schön, und helles Licht!
Auf mein schwache Seel dich richt,
Und, all ihr Begehren schlicht!
Ohne deiner Gnadenschaft,
Ist im Menschen keine Kraft,
Nur mit Sünden ist erb'haft.
Wasche, was unsauber ist,
Und begieß was trocken ist,
Heile, was verwundet ist.
Mach die harten Herzen weich:
Mach die rauhen Wege gleich,

Und führ uns zu deinem Reich!
Gieb der lieben Christenheit,
Die zu deinem Dienst bereit,
Deiner Gaben Süßigkeit.
Gieb der Seelen ihren Lohn;
Führe sie zu deinem Thron,
Und gewünschter Ehrenkron, Amen.

℣. Die Gnade des Heil. Geistes;
℟. Erleuchte unsere Sinnen, und Herzen.

## Gebet.

Laß, o HErr, mit uns seyn die Kraft des Heil. Geistes, welche unsre Herzen, gnädiglich säubere, und von aller Widerwärtigkeit beschütze.

O GOtt! dem alle Herzen offen stehen, und eines jeden Menschen Willen zuredet; dem auch kein Geheimniß verborgen ist; reinige durch die Eingiessung des Heil. Geistes die Gedanken unserer Herzen, auf daß wir dich vollkommentlich lieben, und würdiglich loben mögen.

Allmächtiger ewiger GOtt! durch dessen Geist die ganze Kirche geheiliget und regieret wird: erhöre uns, die wir für alle Stände demüthig bitten; damit durch die Gabe deiner Gnaden dir von allen Ständen treulich

gedienet werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet, und regieret, in Einigkeit desselben Heil. Geistes, GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr, erhöre mein Gebet!

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Und der Gläubigen abgestorbene Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.

℟. Amen.

## Gebet.

O du göttlicher, allmächtiger heiliger Geist! ein gnädiger Tröster aller Dürftigen und Betrübten! komme mit mächtiger Kraft, in das innerste meines Herzens, erfreue und erleuchte alle meine Finsternissen, mit deinem hellscheinenden Glanze, mit deinen Gnaden; weil es sonst ganz elend und dürr ist. Ach zünde mein träges Herz, und meine Seele von dem Feuer deines heiligen Eifers an; denn du bist mein GOtt und alles. Ich glaube, daß du in dem, bey dem du wohnest, auch dem Vater, und dem Sohne eine Wohnung machest. Glückselig ist, der dich zu einen Gast haben kann. So komme nun, komme

komme du wahrer Tröster und Helfer in allen Trübsalen! komme und reinige mich von allen Sünden; heile mich von allen Wunden; stärke mich in aller Schwachheit; erhebe mich von allem Falle; lehre mich alle Tugenden, und leite mich zur Gerechtigkeit: forderst aber, bitte ich dich, o Geist der Engel! entziehe durch die Fürbitte der Königin der Engel, mein Herz und Gemüth von allen Geschöpfen, und mache, daß ich nach keiner andern Sache mehr trachte und begehre, als nach deiner Gnade, o göttlicher und heiliger Geist! der du mit dem Vater, und dem Sohn, ein GOtt lebest und regierest, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Am zweeten Tage.

An diesem Tag ist Maria, als eine Königin der Patriarchen andächtig zu verehren; welcher Ehrentitel ihr, von wegen des sonderbaren Glaubens und Vertrauens auf GOtt zugeeignet wird. Diese Eigenschaft der großen Himmelskönigin, wird die andächtige Seelen, zum Vertrauen und Zuversicht auf GOtt, und seinen allmächtigen Beystand, in allen Begebenheiten, Anliegen und sowohl geistlichen als leiblichen Beschwernißen erheben. Solches werkstellig zu machen, sollen alle Ge-

danken ausgeschlagen werden, die das Gemüth, Herz und Seel beängstigen wollen. Viel wird zu diesem helfen, öfters unter Tags sich folgendes Gebets zu gebrauchen.

O göttliches Licht! wenn wirst du mich mit deinem Gnadenschein erleuchten? Ich glaube, o Heil. Geist! daß du alle Finsternißen meiner Betrübnißen vertreiben kannst, und, daß du es auch wollest, so viel als es nur nothwendig ist, zu meiner Seelen Heil: Komme, o heiliger Geist! erfülle das Herz deiner Gläubigen, und entzünde in mir deine Liebe, nur in einem Funken von jenem Feuer, welches in deiner reinesten Gespons Maria von dir entzündet, gebrennet hat. Auch mache, daß ich dich liebe, wie ich will und soll.

## Kurze Tagzeiten

### Vom heiligen Geiste.

#### Zur Metten.

℣. Die Gnade des Heil. Geistes, erleuchte unsere Sinnen, und Herzen.

℟. Amen.

℣. HErr eröfne meine Lefzen,

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen!

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte.

Als er war im Anfange, iezt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Hymnus.

### Aus dem 103. Pſalm.

Du wirſt deinen Geiſt ausſenden, ſo werden ſie erſchaffen; und du wirſt das Angeſicht der Erde erneuern. v. 30.

Die Ehre des HErrn bleibt ewiglich; der HErr wird ſich erfreuen in ſeinen Werken. v. 31.

℣. Der Tröſter der Heil. Geiſt; Alleluja.
℟. Der wird euch alles lehren; Alleluja. Johan. 14. v. 26.

## Gebet.

HErr GOtt! der du am heutigen Tage durch Erleuchtung des heiligen Geiſtes die Herzen der Gläubigen gelehret haſt. Gieb, daß wir in demſelbigen heiligen Geiſte verſtehen, was recht iſt, und von ſeinem Troſt uns allzeit erfreuen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, der mit dir lebt, und regieret, in Einigkeit

nigkeit deſſelben heiligen Geiſtes, wahrer GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### Zur Prim.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe!

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte.

Als er war im Anfange, jetzt, und alleweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

### Hymnus.

Aus dem 50. Pſalm.

Erſchaffe in mir ein reines Herz, o GOtt! und erneuere inwendig einen aufrechten Geiſt in mir. v. 12.

Verwirf mich nicht von deinem Angeſicht, und beſtätige mich mit dem fürnämſten Geiſte. v. 14.

℣. Als die Tage der Pfingſten erfüllet wurden; Alleluja.

℟. Waren alle beyſammen an einem Orte; Alleluja. Actor. 2. v. 1.

### Gebet.

O GOtt der du am heutigen Tage durch Erleuchtung des heiligen Geiſtes die Herzen der Gläubigen gelehret haſt. Gieb, daß wir in demſelben heiligen Geiſte verſtehen,

was recht iſt, und von ſeinem Troſt uns allezeit erfreuen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, der mit dir lebet, und regieret, in Einigkeit deſſelben heiligen Geiſtes, wahrer GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Terz.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe!
℟. HErr! eile mir zu helfen!

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Hymnus.

### Aus dem 142. Pſalm.

Lehre mich deinen Willen thun; denn du biſt mein GOtt: dein guter Geiſt wird mich auf rechten Weg führen. v. 20.

HErr du wirſt mich lebendig machen um deines Namens willen; in deiner Gerechtigkeit. v. 11.

℣. Es geſchahe in der Eil ein Brauſen; Alleluja.

℟. Als wenn ein gewaltiger Wind heraus käme; Alleluja. Actor. 2. v. Luc.

Gebet

℣. Es lieſſen ſich feurige zertheilte Zungen ſehen; Alleluja.

℟. Und er ſetzte ſich auf einen jeden aus ihnen; Alleluja.

## Gebet.

O GOtt! der du am heutigen Tage durch Erleuchtung des heiligen Geiſtes die Herzen der Gläubigen gelehret haſt, gieb, daß wir in demſelbigen heiligen Geiſte verſtehen, was recht iſt; und von ſeinem Troſt uns allezeit erfreuen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, der mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deſſelbigen heiligen Geiſtes, wahrer GOtt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### Zur Non.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe!

℟. HErr, eile mir zu helfen!

Ehre ſey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiſte.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

### Hymnus.

Aus dem 138. Pſalm.

Dein Erkäntniß iſt gar zu wunderlich vor mir: Es iſt mir zu hoch, ich kann nicht daran gedengen. v. 6. Wok-

Wo soll ich hingehen vor deinem Geiste? Und wohin soll ich meine Zuflucht nehmen vor deinem Angesicht? v. 7.

℣. Sie wurden alle mit dem heiligen Geiste erfüllet, Alleluja.

℟. Und fiengen an mit vielerley Zungen zu reden, Alleluja. Actor. 2. v. 2.

## Gebet.

O GOtt! der du am heutigen Tage durch Erleuchtung des heiligen Geistes die Herzen der Gläubigen gelehret hast, gieb, daß wir in demselbigen heiligen Geiste verstehen, was recht ist; und von seinem Trost uns allezeit erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, der mit dir lebet und regieret, in Einigkeit desselbigen heiligen Geistes, wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Vesper.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe!

℟. HErr, eile mir zu helfen!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Beſchluß.

GOtt Vater ſey, Lob, Ehr und Preis,
Wie auch dem Sohn auf gleiche Weis:
Der wolle uns, wie ers verheiſt:
Den Tröſter ſend'n den H. Geiſt, Amen.

## Gebet.

O weiſeſter JEſu! erfülle mich mit dem Geiſte der Weisheit; beſitze mein Herz und Gemüth, und lehre mich die himmliſchen und ewigen Dinge zu betrachten, damit ich dieſelben über alle irrdiſche Güter herzlich liebe, und ernſtlich ſuche, auf daß du mir allein über alle Dinge lieb ſeyeſt, und daß ich dich allein rühme, und nicht mich; ſondern dich allein ſuche auch dir zu Lob alles handle, und nicht wegen meiner, daß ich endlich dir allein anhange, von ganzem Gemüth, und dich allein zu einem Ziel, in allen meinen Uebungen und Anmuthungen habe; damit ich alſo, nach deinem allerliebſten und heiligſten Willen, dahin komme, allwo ich dich mit allen Heiligen in alle Ewigkeit loben und ehren möge, Amen.

## Gebet.

O allweiſeſter JEſus! erfülle mich mit der Gabe der Weisheit; damit ich alles, was gut, tugendſam und dem göttlichen Geiſte gefällig, erkenne und frölich ergreife. Schaffe mir Friede, o HErr! vor dem Ungeſtüme aller innerlichen Bewegungen meines Herzens: damit ſelbes dir, o GOtt! vollkommentlich und in allen nnterworfen; auf daß es ſich niemals dir widerſetze. Dieſe Weisheit bitte ich von dir, o mein HErr! zu überkommen. Um dieſen innerlichen Frieden, der auf Erden gegeben wird den Menſchen, ſo eines guten Willens ſind, in welchem die wahre Weisheit beſtehet, ſeufze ich zu dir, o König der Herrlichkeit, und himmliſchen Weisheit! Amen.

## Am dritten Tage.

An dieſem Tag wird Maria, als eine Königin der Propheten andächtig begrüſſet und angerufen werden, von wegen des großen Gehorſams, mit welchem ſie ihr Herz gegen alle Einſprechungen des H. Geiſtes allezeit leitſam, getragen hat. Sonderbare Wirkungen dieſer Tugend könnten ſeyn in der Kirche, forderſt bey ausgeſetztem hochwürdigſten Sacramen-

crament, mit niemand reden, und wenn vielleicht eine Antwort zu geben wäre, ſoll dieſelbige kurz abgebrochen, und wie eine Abſtraffung des begehrten Geſchwätzes ſeyn. 2. Sich von vorgenommener Andacht, von keines Menſchen Widerrdung abwenden laſſen. 3. Unerſchrocken, und ohne Bedenken, dasjenige, was GOtt und dem Gewiſſen gemäß, wie auch ſowohl zu eigner, als fremder Seelenheil iſt, ausſprechen, und vorbringen.

## Andächtiges Gebet zu GOtt dem Heil. Geiſte.

O aller reinen Seelen allerreineſter göttlicher Geſpons! der du geſagt haſt: Stehe auf du Nordwind, und komme du Sudwind. Treibe aus meiner Seelen jenen Nordwind hinaus, den Wind der Hoffart und Undankbarkeit, der deine große Barmherzigkeiten vertreibet: ſchicke aber über mich den Sudwind der himmliſchen Eingebungen, auf daß die Kräfte meiner Seelen, als auch jene Werke, welche deinen Augen gefallen, meinem Nächſten einen Nutzen bringen. O göttlicher Geiſt! rede in mir inwendig, denn deine Magd höret. Du ſageſt ſelbſten: du begehreſt zu hören meine Stimme, und ich begehre die deinige zu hö-

ren. Laß in meinem Herzen deinen Willen vermehren! verſchaffe, daß ich deine göttliche Stimme höre, und ihre Wirkungen empfinde! auf daß ich ſolche Heil. Werke verrichte, die nach deinen göttlichen Eingebungen recht und vollkommen ſind. O GOtt meiner Seelen! anjetzo nehme ich mir vor, allezeit zu wollen, was du willſt: nicht gezwungen, ſondern aus lauter Liebe, damit du mein GOtt! der du die Liebe ſelbſt biſt, von meiner Seele niemals abgeſondert werdeſt, und ich in der Liebe beſtändig bis in Tod dein und mit dir verbleibe, Amen.

## Gebet.

O allervollkommenſter JEſu! erfülle mich mit dem Geiſte des Verſtandes, damit ich mit reinem Herzen ſehen und verſtehen möge, deine göttliche Majeſtät, Weisheit, Güte, und alle andere Vollkommenheiten; und daß ich die Geheimniße des Glaubens nicht allein glaube, ſondern die Urſachen zu glauben durchdringe, als mir zuläßig iſt, und einer Rechtgläubigen zuſtehet. Dadurch in größeren Eifer zu kommen, dir vollkommentlicher zu dienen, und andere auch mit mir wohlgefälliger zu machen, Amen.

Am

### Am vierten Tage.

Dieſen Tag wird Maria, als eine Königin der Apoſtel, wegen des Seeleneifers anzurufen, und nachfolglich zu verehren ſeyn. Darum ſoll an dieſem Tag ſonderbare Sorge getragen werden, eine Sünde, die vielleicht bey einer gewiſſen Perſon beſorget wird begangen zu werden, zu verhindern, oder ein gutes Werk forderſt, welches der Seelen Nutzen nach ſich ziehet, angerathen werden.

## Litaney

## von GOtt dem Heil. Geiſte.

HErr erbarme dich unſer!
Chriſte erbarme dich unſer!
HErr, erbarme dich unſer!
O Heil. Geiſt, erhöre uns!
O Geiſt des Troſtes, erhöre uns!
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unſer!
GOtt Sohn, Erlöſer der Welt erbarme dich unſer!
GOtt H. Geiſt, erbarme dich unſer!
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unſer.
O GOtt der Weisheit und des Verſtandes, erbarme dich unſer!

O Geist der Erkänntniß und GOttseligkeit, erbarme dich unser!
O Geist der Furcht des HErrn, erbarme dich unser!
O Geist des Glaubens, Hofnung und der Liebe,
O Geist der beständigen Freude und des Friedens,
O Geist der Gedult,
O Geist der Sanftmuth,
O Geist der Gütigkeit,
O Geist der Mäßigkeit,
O Geist der Keuschheit,
O Geist der Demuth,
O Geist des Lebens und des Heils,
O Geist der Tugenden,
O Geist der vielfältigen Gnade,
O Geist der auserwählten Kinder GOttes,
O Regierer und Heiligmacher der christlichen Kinder,
O Ausspender aller himmlischen Gaben und Gnaden,
O Tröster aller Betrübten,
Du Freude der Engel,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Einsprecher der Propheten,

Erbarme dich unser!

Du

Du Lehrer der Apoſtel, erbarme dich unſer!
Du Stärke und Sieg der Märtyrer,
Du Troſt der Beichtiger,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du Freude aller Heiligen, erbarme dich unſer.
Sey uns gnädig, verſchone unſer, o H. Geiſt!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o H. Geiſt!
Von allem Uebel, erlöſe uns, o H. Geiſt!
Von allen Verſuch- und Nachſtellungen des Teufels, erlöſe uns, o heiliger Geiſt!
Am Tage des Gerichts, erlöſe uns o H. Geiſt!
Daß du unſer verſchoneſt, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du die Kinder der wahren Kirche, durch deine Gnade lebendig machen, und heiligen wolleſt,
Daß du alle Ketzereyen ausreuten wolleſt,
Daß du alle chriſtliche Fürſten und Herren vereinigen, und in beſtändigem Frieden erhalten wolleſt,
Daß du deine heilige catholiſche Kirche erhöhen, und vermehren wolleſt,
Daß du alle Völker zur Erkänntniß und Einigkeit des wahren Glaubens bringen wolleſt
Daß du uns mit deiner kräftigen Gnade jederzeit vorkommen, begleiten und nachfolgen wolleſt,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns in der wahren GOttesfurcht erziehen wollest,
Daß du uns die Gnade des Gebetes und rechter Andacht mittheilen wollest,
Daß du alle unsere Gedanken, Worte und Werke zu deiner Ehre und göttlichem Wohlgefallen richten und heiligen wollest,
Daß du uns ein demüthiges Herz geben wollest,
Daß du Gedult und Sanftmuth in uns einpflanzen wollest,
Daß du unsere Herzen zur wahren Liebe und GOttes Barmherzigkeit neigen wollest,
Daß du einen rechten Geist und ein reines Herz in uns erschaffen wollest,
Daß du uns im Leid und Widerwärtigkeit stärken wollest,
Daß du unserem Herzen Fried und Ruhe verleihen wollest,
Daß du uns auf den rechten Weg zum Land der Lebendigen führen und leiten wollest,
Daß du uns in die Zahl der Auserwählten aufnehmen wollest,

Wir bitten dich, erhör uns!

O heiliger Geiſt! der du von Vater und dem Sohne, von Ewigkeit biſt hergekommen, wir bitten dich erhöre uns.

O heiliger Geiſt! der du mit dem Vater und dem Sohne einer unzertheilten göttlichen Natur biſt, wir bitten dich erhöre uns.

O heiliger Geiſt! der du mit dem Vater und dem Sohne, in aller Ehre, Macht und Herrlichkeit gleich biſt, wir bitten dich, erhöre uns.

O Du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünde der Welt, gieſſe über uns aus den Heil. Geiſt.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünde der Welt, ſende aus den verſprochenen Geiſt des Vaters.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünde der Welt, gieb uns den Geiſt des Friedens.

Heiliger Geiſt, höre uns.
Tröſtlicher Geiſt, erhöre uns.
HErr erbarme dich unſer.
Chriſte erbarme dich unſer.
HErr erbarme dich unſer.

Vater unſer, ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Verſuchung;
℟. Sondern erlöſe uns von dem Uebel, Amen

℣. Erſchaffe in mir, o GOtt ein reines Herz,
℟. Und erneure in mir einen rechten Geiſt,
℣. Verwirf mich nicht von deinem Angeſichte!
℟. Und nimm deinen heiligen Geiſt nicht von mir.
℣. Gieb mir wieder die Freude deines Heils,
℟. Und befeſtige mich mit dem heiligen Geiſte.
℣. Die Gnade des H. Geiſtes
℟. Erleuchte unſere Sinnen und Herzen.
℣. HErr erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

## Gebet.

O GOtt der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des H. Geiſtes gelehret haſt: gieb uns in demſelben Geiſte, was recht iſt, zu verſtehen, und von ſeiner Tröſtung allezeit erfreuet zu werden, durch Chriſtum unſern HErrn.

Hilf gnädiglich, daß bey uns ſey und wohne dein Heil. Geiſt, der von dir ausgehet, daß er uns erleuchte, und nach der Verheiſſung deines Sohns uns in alle Wahrheit leite.

O HErr! wir bitten dich, daß bey uns ſey die Gnade des Heil. Geiſtes, welche unſere Herzen mildiglich reinige, und von allen Widerwärtigkeiten beſchirme.

O GOtt! dem alle Herzen offen ſtehen, und der Wille aller Menſchen redet, dem auch kein Geheimniß verborgen iſt; reinige durch Eingiſſung des heiligen Geiſtes die Gedanken unſerer Herzen, daß wir dich vollkommentlich lieben, und würdiglich loben mögen.

Allmächtiger ewiger GOtt! durch deſſen heiligen Geiſt der ganze Leib der chriſtcatholiſchen Kirche geheiliget, und regieret wird, erhöre uns, die wir für alle Stände bitten, damit dir durch Hülfe deiner Gnade von ihnen allen getreulich gedienet werde. Durch JEſum Chriſtum unſern HErrn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit deſſelbigen Heil. Geiſtes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Am.

## Gebet.

O liebſter JEſu! erfülle mich mit dem Geiſte des Raths, wie ich es erkennet habe, mir nothwendig zu ſeyn zu meiner, und anderer SeelenNutzen, damit ich, was dir gefällig, und angenehm iſt, und was du von mir erforderſt, ſorgfältig erforſche, unzweifelhaftig verſtehe, und mit eiferiger Liebe, Treue und Starkmüthigkeit zu meiner und fremder Seelen Heil vollbringe. Nimm dieſen Geiſt des Raths niemalen von mir hin-

weg

weg: damit ich nicht in den Irrhum gerathe, ſondern nach deiner göttlichen Anweiſung zu deiner klaren Anſchauung ſicher gelangen, und andere auch mit mir bringen möge, Amen.

### Am fünften Tage.

Heut iſt Maria, als eine Königin der Martyrer zu verehren. In ſolcher Andacht aber kommet die Gedult in unterſchiedlichen Begebenheiten, und ſchmerzlichen Anliegen des Leibs und der Seelen, mit Vereinigung des Herzens, und Aufgebung des Willens in den Willen GOttes zu üben. Es könnte auch eine freywillige Leibszüchtigung an dieſem Tag vorgenommen und geübet werden, die Sinnlichkeit zu peinigen.

### Anthiphon.

### Zu GOtt dem Heil. Geiſt.

Komm heiliger Geiſt! erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe: der du aller Völker Zungen in Einigkeit des Glaubens verſammlet haſt.

## Hymnus der chriſtlichen Kirche zu GOtt dem Heil. Geiſte.

Komm, o Erſchaffer! wahrer Geiſt,
Der uns von Chriſto biſt verheiſt,

Be-

Beſuche mit dem Gnadenſchein
Alle, die ans nennen dein;
Ein Tröſter biſt, und wirſt du g'nannt;
Ein Brunn des Feuers, der Liebe Pfand;
Ein Gab des allerhöchſten GOtt,
Ein Stärk der Selen widern Tod.
In Gaben ſiebenfältig reich,
Ein Finger der höchſten Hand zugleich;
Des Vaters Will'n erfüllt dein Gwalt;
Durch dich werden Stumme redend bald.
Zünd an mit Licht all unſre Sinn,
Und mach, daß deine Lieb im Herzen brinn.
Was krank und ſchwach an unſerm Leib,
Durch Stärke deiner Kraft vertreib.
All unſre Feind ſchlag weit hindann,
Und ſetz den wahren Frieden an,
Damit wir, durch dich g'führt und gleit,
Alls Uebel meiden jederzeit.
Gieb uns durch dich den Vater zu kenn'n,
Wie auch ſein ew'gen Sohn zu nenn'n,
Und dich zu glaub'n als beeder Geiſt,
Der uns im Glauben unterweiſt.
Lob ſey dem Vater, und dem Sohn,
Dem Heiligen Geiſt in einem Thron;
Der Sohn woll uns die Gaben gebn,
Und mit ſein'm Geiſt das ewig Lebn,
Amen.

## Gebet.

Ach! wie ſchwach, o HErr! iſt die Seele, die ihr ſelbſten trauet? Wie ſtark und mächtig aber iſt derjenige, der auf dich ſich ſteifet? Wenn die Macht deines Geiſtes einmal erkennet wird, was Vertrauen kann und ſoll man nicht faſſen, ſowohl das Gute zu wirken, als das Böſe in der Geduld zu überwinden? Stärke derohalben meine Seele, o HErr! und bewahre ſie mit deinem gewaltigen Schutz; damit ſie der Zärtlichkeit, und Schwachheit des Leibs nicht kleinmüthig nachgebe; ſondern ſich durch dich erhebe; alſo aber unerſchrocken, und ſtarkmüthig, allen Verſuchungen widerſtehe, und unbeweglich in ihrem Dienſte, und allem Guten bis an das Ende verharre, Amen.

### Am ſechſten Tage.

Iſt Maria, als eine Königin der Beichtiger anzurufen, als welche ohne Unterlaß durch das Gebet mit GOtt vereiniget, den allerhöchſten GOtt jederzeit gelobet und geprieſen hat. Zu dieſer Nachfolge wird erfordert ein ſonderbares Verlangen im Dienſte GOttes vollkommener zu werden, und fortzugehen. Es werden ſich auch an dieſem Tage

befflei-

befleißen, alle ihr mündliches und anders Gebet, mit gebognen Knien zu verrichten, und neben anderen unterſchiedlichen Tugendsübungen, ſich in der Demuth und Sanftmuth, der allerheiligſten Mutter GOttes nachzufolgen, befleißen. Jene könnte geübet werden, durch Beſuchung einer armen und verlaſſenen Perſon; wie auch in Erwählung und Annehmung des ſchlechteren Orts, bey allen vorkommenden Gelegenheiten: dieſe aber wäre gegen die Untergebenen, in freundlicher und liebreicher Anredung derſelben, inſonderheit wenn etwas zu befehlen, und abzuſtrafen wäre, zu erweiſen.

## Andächtige Aufopferung ſeiner ſelbſt, zu GOtt dem H. Geiſt.

O heilig- und lebendigmachender Geiſt! der du einer Weſenheit und Natur biſt mit dem Vater, und dem Sohne, auch gleicher Ehre, Majeſtät und Herrlichkeit, der du die Heiligkeit und Troſt aller Seelen biſt; ich N. N. obwohlen ohne dem dein ganz eigen, will mich doch, von dieſem Augenblick an, dir auf eine ſonderbare Weiſe ganz ergeben, und aufopfern. Derowegen widme ich mich dir zur ewigen Dienſtbarkeit deiner Ehre, und demüthig bittend, du wolleſt dieſen meinen Fürſatz gnädiglich an-

und

und aufnehmen, mich durch den Schutz deiner Liebe anzünden; mit deinen heiligen ſieben Gaben erfüllen; durch deine unauslöſchliche Gnade beſtätigen, und in mir wirken, was du in den heiligen Apoſteln am Tage der Pfingſten gewirket, und vollbracht haſt, auf daß alles in mir, was du nicht biſt, zu nichte werde; deine allerkeuſcheſte Liebe aber mich in dich gänzlich verziehe, geiſtlich verwandle, und einen lauteren reinen Geiſt mache, Amen.

## Gebet.

O Allerliebſter JEſu! du ewige und unerſchaffene Weisheit! gegen welcher alle Weisheit und Wiſſenſchaft der Welt, wahrhaftig nichts, denn lauter Thorheit iſt: Ich bitte dich, erfülle mich mit dem Geiſte der Wiſſenſchaft, damit ich wiſſe, und vorſichtiglich betrachte, wie unnütz und nichs werth ich ſey; darbey auch meiner Sünden Menge, Schwere, und Schädlichkeit, und alles deſſen, was in der Welt iſt, Eitelkeit, Unbeſtändigkeit, und vielfältiges Elend erkenne. Mache mich wiſſend, wie elend ich ſeyn würde, wenn ich von deinem Angeſicht ewig ausgeſchloſſen, und abgeſondert ſeyn ſollte. Erleuchte mich, o HErr! durch den Geiſt der

Wiſſen-

Wiſſenſchaft; damit ich wiße, und verſtehe, was ich thun, und laſſen; was ich lieben und haſſen ſoll, damit ich in allen meinen Vornehmen und Wirkungen von dem Ziele nicht irre, oder abweiche in deſſen Erlangung die wahre Wiſſenſchaft und ewige Glückſeligkeit beſtehet, Amen.

## Am ſiebenten Tage.

Dieſer Tag hält die Königin der Jungfrauen, als ein Vorſpiel aller Reinigkeit, zur Andacht und Nachfolge vor. Weſſentwegen auch eine ſonderbare Neigung zu dieſer Tugend, durch vielfältiges Seufzen mit jenen Worten Davids, gegen den Heiligen Geiſt zu bezeigen! (Erſchaffe in mir, o GOtt! ein reines Herz!) Inſonderheit aber könnten folgende Uebungen vorgenommen werden.

1. Das Gemüth den Tag hindurch mit keuſchen Gedanken, und heiligen Nachdenken beſchäftigen. 2. Alle ſonderbare Weltluſtbarkeiten und Ueberfluß der Speiſen fliehen.

## Andächtige Seufzer zu GOtt dem Heil. Geiſt.

O heiliger liebreicher Geiſt! du Troſt aller andächtigen Seelen! komm doch in meine arme betrübte und verfinſterte Seele,

und erleuchte ſie mit deinem heiligen, göttlichen und wunderbarlich-ſcheinenden Gnadenlicht.

Komme doch, du getreuer Vater aller Armen! und aus deinem troſtvollem Schatze erquicke und bereichere die große Armuth meiner elenden und nothleidenden Seele.

O du freygebigſter Ausſpender aller Gaben! ſiehe, wie mein Herz ſo lau und kalt iſt; ich bitte dich, du wolleſt mir nur einen Funken deiner heiligen Liebe und der wahren Andacht mittheilen.

Zu dir fliehe ich mit gröſter und gänzlicher Zuverſicht, nicht leer und grundlos abgewieſen, und verſtoſſen zu werden, weil ich nichts begehre, als was meiner Seelen Heil betrifft, die dir, von dir, und durch das H. Sacrament der Taufe zu einer Wohnung iſt geheiliget worden. Ach bitte dich, erneuere in mir die Gnade der heiligen Taufe, die ich mit meinen Sünden ſo ſchändlich verlohren habe; nimm mich wiederum an zu deinem Kind, und laſſe meine Seel und Leib, durch äußerliche und innerliche unverſehrte Keuſchheit und Reinigkeit deine heilige Wohnung allezeit ſeyn, und verbleiben, Amen.

## Gebet.

O gütigſter JEſu! erfülle mich, mit dem Geiſte der innerlichen Andacht und wahren Frömmigkeit! damit ich von dir allezeit halte, gedenke und glaube, was der Gütigkeit gemäß iſt; dich auch allezeit im Geiſte und der Wahrheit anbete, und einen beſtändigen allzeit bereiten Willen habe, dir zu dienen, und dein allerheiligſtes Wohlgefallen allweg zu vollziehen; ob ich ſchon keine merkliche Andacht in mir empfinde.

Erfülle mich, o allerliebſter JEſu! auch mit dem Geiſte der Gütigkeit und Frömmigkeit gegen meinen Nächſten; damit ich deinetwegen, und nach deinem Willen gegen alle Menſchen freundlich geneigt ſey; forderſt gegen die, welchen ich wegen Blutsverwandſchaft, Lebensgeſellſchaft, Gutthätigkeit, oder aus andern erheblichen Urſachen, mehrers verbunden und ſchuldig bin. Auf daß ich ihre Werke, ſo viel als die Wahrheit leidet, allezeit zum beſten auslege; mit ihnen in ihren trübſalen und Nöthen herzliches Mitleiden trage; ihnen nach meiner Möglichkeit beyſpringe, und mit ihnen in ihrem Aufnehmen und Wohlſtande mich erfreue.

Erfülle mich mit dem Geiste deiner Liebe o HErr! damit ich dich, um deinetwegen über alles liebe; dich allein in allem verlange, und suche; dir wegen deiner zu gefallen, und aus reiner Liebe zu dienen, nach meiner Möglichkeit, mich befleiße; und endlich alles in dir, und nach dir liebe, Amen.

### Am achten Tage.

Heutheut wird Maria, als eine Königin der Wittfrauen angerufen, durch sie jenen Geist in das Gemüth zu bringen, welcher bey dem Propheten gesagt hat: Ich will sie in die Einsamkeit führen, und ihr zu Herzen reden. In dieser Verehrung und Nachfolge Mariä soll man sich von allen unnothwendigen Besuchen nicht allein enthalten, sondern auch entschlagen, das ist, auch nicht annehmen.

## Andächtige Anrufung des H. Geistes: um Erlangung seiner sieben Gaben.

I

Komme! ach komme, o mein GOtt! komme in mein Herz mit deinen heiligen göttlichen sieben Gaben.

Komme, o Geist der Weisheit! besitze mein Herz und Gemüth; lehre mich die himmlischen

und

und ewigen Dinge alſo betrachten, und ſchätzen, damit ich dieſelbigen über alle irrdiſchen Güter herzlich liebe, und vor allen allzeit erſtlich und ernſtlich ſuche, Amen.

Vater unſer, ꝛc.

2

Komme, ach komme, o mein GOtt! komme in mein Herz mit deinen heiligen göttlichen ſieben Gaben.

Komme, o Geiſt des Verſtandes! erleuchte meine Seele, damit ſie dein göttliches Wort, und heilige Geheimniße zu ihrem Heil recht verſtehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters, und des Sohns beſſerer Erkänntniß gelangen möge, Amen.

Vater unſer, ꝛc.

3.

Komme, ach komme, o mein GOtt! komme in mein Herz mit deinen heiligen göttlichen ſieben Gaben.

Komme, o Geiſt des Raths! regiere mein Herz in allen Geſchäften; neige es zum Guten, und ſchrecke es ab vom Böſen; führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich alſo den rechten Weg zu dir, meinem Ziele und Ende, niemal verfehle, Am.

Vater unſer, ꝛc.

4.

Komme, ach komme, o mein GOtt! komme in mein Herz mit deinen heiligen göttlichen ſieben Gaben.

Komme, o Geiſt der Stärke! nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere ſelbiges auf in aller Betrübniß; ſtärke es in allem Leid und Widerwärtigkeit: gieb ihm Kraft wider alle feindliche Anläufe, damit ich niemals von denſelben überwältiget, dich meinen GOtt, erzürne, Amen.

Vater unſer, ꝛc.

5.

Komme, ach komme, o mein GOtt! komme in mein Herz mit deinen heiligen göttlichen ſieben Gaben.

Komme, o Geiſt der Wiſſenſchaft, und der Erkänntniß! erleuchte und lehre mich alle dieſer Welt vergängliche und eitle Dinge recht zu erkennen, und zu unterſcheiden, damit ich mich deren zu deiner Ehre, und zu meinem Heil allein zu gebrauchen wiſſe, wie ich ſoll, Amen.

Vater unſer, ꝛc.

6.

Komme, ach komme, o mein GOtt! komme in mein Herz mit deinen heiligen göttlichen ſieben Gaben.

Kom-

Komme, Geiſt der Fromm- und GOttſeligkeit! bewege mein Herz zur wahren Andacht, und heiligen Liebe GOttes, meines HErrn, damit ich denſelben mit rechter Andacht jederzeit ſuche, durch die Liebe erhalte, und endlich auch ewiglich beſitzen möge, Amen.

Vater unſer, ꝛc.

7.

Komme, ach komme, o mein GOtt! komme in mein Herz mit deinen heiligen göttlichen ſieben Gaben.

Komme, o Geiſt der Furcht GOttes, durchſteche mein Herz mit der heilſamen kindlichen Furcht, damit ich dich, meinen GOtt und HErrn, allzeit vor Augen habe, und auch das geringſte zu thun, mich hüte, ſo den Augen deiner göttlichen Majeſtät mißfallen möchte, Amen.

Vater unſer.

## Gebet.

O Allergütigſter JEſu! dem der Geiſt nicht nach dem Maß gegeben iſt, von deſſen Völle wir alle genommen haben. Ich bitte dich, erfülle mich, (die ich ohne dir nichts, und leer bin:) Erfülle mich mit dem Geiſte deiner heiligen Furcht; damit ich in Betrach-

## Andächtiges Gebet zu Gott dem H. Geiſt.

O Heil. Geiſt, ewiger GOtt, barmherziger Tröſter, wahrhafter Lehrer, und wunderbarlicher Beſtätiger alles Guten! der du eines Weſens, und gleich ewig mit GOtt dem Vater, und dem Sohne biſt, und von beeden unausſprechlicher Weiſe ausgeheſt, der du auf unſern HErrn JEſum Chriſtum in Geſtalt einer Taube, und auf ſeine heilige Apoſtel gleichwie feurige zertheilte Zungen von dem Himmel herab ſichtbarlich kommen biſt; der du die ganze Chriſtenheit ohne Unterlaß lehreſt, regiereſt, heiligeſt, und in der Wahrheit, Einigkeit, und Heiligkeit wider alle Porten der Höllen erhalteſt; dich lobe, dich bete ich an, dich ehre ich um aller Wohlthaten, Gaben und Gnaden willen, ſo du je gewirket haſt, und noch wirkeſt, und immer wirken wirſt in allen Geſchöpfen. Inſonderheit aber ſey dir ewiges Lob und Dank für die unausſprechlichen Gutthaten, Gnaden, und Liebe, die du im heiligen Sacramente der Taufe meiner Seelen eingegoſſen haſt, und daß du mich mit ſo vielen heiligſten Einſprechungen, gute und göttlichen Ermahnungen

vom Stand der Sünden und des gefährlichen Lebens abgezogen, und in dieſen Stand berufen, dahin unabläßlich getrieben, und darinn mildgütigſt bis auf dieſen Augenblick erhalten haſt, und ohne Unterlaß in deiner in mir wunderwirkend- und leuchtender Gnade erhälteſt. Zertrenne nicht in mir das mit mir gemachte Verbindniß deiner ſelbſten, verwirf mich armen Sünder nicht, der ich ein Werk bin deiner Wunder, Güte und Barmherzigkeit; vertreibe die Finſterniß aller Sünden und des Unglaubens allezeit durch deinen Gnadenſchein weit von meinem Herzen, und laſſe allzeit darinn das Feuer deiner gewaltigen Liebe brennen, damit ich ſamt allen deinen Geliebten mit reinem allzeit inbrünſtigem Herzen dich lieben, loben, und ehren möge, bis an mein Ende, Amen.

## Gebet.

Komm, o heiliger Geiſt! komm begnade, und erleuchte meine Seele mit deiner Gegenwart, damit in mir erneuert werden die Früchte des allerheiligſten Bluts, unſers HErrn JEſu Chriſti, daß ich gereiniget werde, von allen Sünden, böſen Gewohnheiten, und ſündlichen Neigungen. Ach! entbinde

binde mich, o Band der göttlichen Liebe! von allen Creaturen. Erfülle mich mit deinen Gnaden; entzünde mich in deiner Liebe. Mache mich theilhaftig aller Gnaden, Tugenden, und Verdienste, aller deren, die du eingenommen, und mit dir vereiniget hast. Erleuchte mich mit der Gabe deiner göttlichen Weisheit; daß allen meinen Werken vorgehe eine wahre Vorsichtigkeit. Gieb mir Gnade, und Erkänntniß, das Gute vom Bösen zu unterscheiden, und meinen Willen in allen meinen Thun, und Lassen, nach deinem göttlichen Willen, allzeit zu richten. O GOtt heiliger Geist! gieb mir die Gnade der Wissenschaft; daß ich in dir, alle Tugenden allezeit mit fleissigem Aufmerken auf die göttliche Lehre, üben, und wirken möge. O heiliger Geist! komme mit der Gnad deines göttlichen Raths, der mich lehre, wie ich mich in allen, glückselig- und widerwärtigen Dingen, meinem Stand nach, soll verhalten; sonderlich aber in Entziehung deines Trosts, damit ich mich, mit Gedult, deinen göttlichen Willen gänzlich überlasse. Gieb mir auch die Gabe deiner heiligen, und vollkommenen Furcht; die mich behüte vor aller Sünde, und zu allen dem leite, was dir beliebig und gefällig ist.

Mit

Mit deiner unüberwindlichen Stärke bekräftige, und bewafne mich wider alles Uebel; das Böse zu meiden, und das Gute zu wirken; wie auch, starkmüthig alle Widerwärtigkeiten zu übertragen: komme du göttliche Gütigkeit: mit der Gabe deiner Mildigkeit, die von mir nehme alle Schwermüthigkeit, unordentliches Trauren, und Bitterkeit. Verleihe mir, rechte Sanftmuth gegen meinen Nächsten, in Worten, und Werken. Damit ich durch dich erneuert, einen neuen Geist, einen Geist des Friedens, der Liebe, der Andacht, der Frömmigkeit, der GOttesfurcht, und aller andern Tugenden, und also, ein neues, hier auf Erden noch himmlisches, in, und von dir, lebendes Leben haben und führen möge, der du mit dem Vater und dem Sohne, ein GOtt, lebest, regierest, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Am hohen Feste der Pfingsttage.

Am Vorabend vor Pfingsten ist ein gebotener Festtag, durch welchen man sich zum heiligen Pfingstfeste vorbereiten soll, und soll man an diesem Tage allen Gebetseifer, und an-

andere gute Werke, durch welche man sich in den vorhergehenden Tagen den heiligen Geist zu empfangen, bereitet hat, anjetzo verstärken und wiederholen. Vor Zeiten wurden an diesem Tage die Neugläubigen getauft, wie am Samstage vor Ostern, wie auch bis heutigen Tag in Rom dieser löbliche Gebrauch gehalten wird. Und heut wird das Wasser geweihet, so zur Taufe bräuchlich ist, wie am Osterabend; man soll wissen, daß, obwohlen GOtt der Sohn, und GOtt der heilige Geist unterschieden sind in Personen, daß sie gleichwohl eines sind in der göttlichen Natur und Wesenheit, und daß beeden zustehe, die Seelen zu reinigen, darum auch die Ankunft des heiligen Geistes eine Tauf genennet wird. Act. 1.

Das hochheilige Pfingstfest, vom griechischen Worte, Pentecostes, auf Lateinisch, Dies Quinquagesima, der funfzigste Tag (von Ostern an) genannt, ist das Fest der Ankunft GOttes des H. Geistes, so die dritte hochheilige Person ist der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, ein allmächtiger, wahrer, gleicher, und einiger GOtt mit GOtt dem Vater und GOtt dem Sohne, von beden ausgehend. Es spricht der heilige Johannes Apoc. 11. v. 5.

Drey sind, die da Zeugniß geben im Himmel der Vater, das Wort (oder der Sohn) und der H. Geist, und diese drey sind Eins, so heut und ewig gebenedeyt sind.

Pfingsten, in dem alten Testamente, der funfzigste Tag nach dem Ausgang aus Egypten, und nach Schlachtung des Lammes, in welchem das Gesetz Moysi von GOtt auf dem Berg Sinai gegeben worden, an welchem man auch die Erstlinge GOtt opferte. Bey uns Christen aber ist ein höheres Geheimniß; denn funfzig Tage nach dem H. Osterfest, ist der H. Geist frühe in der dritten Stunde des Tages, nach unserer Uhr gegen neune, über die Apostel und Jünger Christi gekommen, hat sie erfüllet, und durch sie das Gesetz der Gnaden, das neue evangelische Gesetz, so nicht wie das alte auf den Tafeln geschrieben, sondern in die Herzen der Menschen einzuschreiben, durch die Apostel öffentlich zu verkündigen angefangen. Wir halten dieses hohe Fest zur Gedächtniß und Danksagung, daß GOtt die Welt durch den Geist erleuchtet, gelehret, und uns durch ihn das Gesetz der Gnaden an diesem Tag hat lassen verkündigen. Actor. 2. Denn, so bald die Apostel mit dem H. Geist erfüllet gewesen, haben sie Christum, und sein

Gesetz

Gesetz allen Völkern verkündiget, und zu halten anbefohlen. Marci. 16.

Durch den H. Geist, durch seine Gnade geschiehet alles, was Gutes geschiehet, ohne ihn, ohne seine Gnade kann nichts heilsames gewirket werden, dahero man sonderbar sich befleissen soll, dem heiligen Geiste zu dienen, und seine Gnade zu erhalten.

Gaben des H. Geistes sind sieben, als: die Weisheit, Verstand, Rath, Stärke, Wissenschaft, GOttseligkeit, und Furcht des HErrn, wie sie erzählet der Prophet Isaias 11. v. 2. welche uns GOtt aus der unausschöpflichen Quelle seiner Liebe (welche der H. Geist ist) ertheilet, damit wir, mittels dieser Gaben, als Staffeln zur geistlichen Vollkommenheit aufsteigen.

Was die sieben Gaben sind, kann man aus den sieben Gebetlein abnehmen. Früchte aber und Nutzen aus den sieben Gaben des Heil. Geistes, erwachsen 12. Galat. 5. als: die Liebe, Freude, Friede Gedult, Freundlichkeit, Güttigkeit Langmüthigkeit, Sanftmuth, Glaube, Mäßigkeit, Keuschheit, und Reinigkeit. Diese Gaben aber und Gnaden des H. Geistes, werden erlanget und erhalten, 1. Durch einen lebhaften Glauben und Vertrauen. 2. Durch

eifri-

eifriges Gebet und Andacht. 3. Durch ein reines Gewissen, und unsträflichen Wandel 4. Durch die Demuth und Geringschätzung seiner selbst. 5. Durch eifrigen Genuß der H. Sacramenten. Von der Firmung folget es weiter.

## Tugendwerke zu üben in diesen H. Festtagen.

1. Den H. Geist zu empfangen, oder die Vermehrung seiner Gaben und Gnaden, ist das beste Mittel, ein reines Gewissen, und eine große Begierde zu haben; dieses kann geschehen durch eine aufrichtige Beicht, und H. Communion, mit großer Begierde, die Gnaden des H. Geistes zu empfangen.

2. Bey Empfangung des hochwürdigen Gutes solche Gedanken führen, daß, gleichwie da Christus sich gedemüthiget, der H. Geist in dem Fluße Jordan über ihn erschienen, auch, indem Christus JEsus in unsern elenden Leib sich erniedriget, und sich genieſſen läßt, er auch den Heil. Geist mit sich bringe, und uns überschatte; dahero wahre Buß erstlich zu thun ist, wie der heilige Petrus rathet, und so werden wir den H. Geist empfangen, und den lebendigmachenden Geist, so der Nutzen ist der

H.

H. Communion, zu uns nehmen; denn eben mit der Gottheit des Sohnes in dem heiligen Sacramente ist vereiniget GOtt der H. Geist, den man zugleich empfängt.

3. Den H. Geist sonderbar verehren, weil er in uns, und mit uns alles Gutes wirket, und mir ohne seine Gnade nichts zum ewigen Heil ersprießliches thun, und Gutes wirken können, auch allen Trost, Hülfe, und Segen durch ihn bekommen.

4. In Allmosen sich mildreich erweisen, auch gegen den Betrübten und Einfältigen sich mitleidig erzeigen, eines unsträflichen und einfältigen Wandels sich befleißen. Und ferners, gleich wie

5. Die heiligen Apostel, angefüllet mit dem H. Geist, mit den ersten Christen waren ein Herz, und eine Seele, also gebühret es sich auch zu diesen Feyertägen absonderlich die Liebe gegen den Menschen zu üben; erdenke dahero, was für Liebeswerke du üben kanst.

6. Befleiße man sich die fleischlichen Begierden und sündhaften Gelüsten, als einen Rauch des höllischen und unreinen Geistes, zu fliehen, und die Keuschheit sonderlich zu halten.

7. Weil der Heil. Geist eine Wohnung ist der Friedsamen, dahero allen Unfrieden fliehen,

und Zwietracht vermeiden, und sich des Stillschweigens befleißen.

8. Wenn man mit der Kirche den Heil. Geist angeruft, und angebetet dem hohen Amte andächtig beywohnen, und zur heiligen Communion sich wohl zubereiten, damit uns der H. Geist auch mit überschatte.

9. Dem heiligen Geist sonderbar dankbar seyn, weil, wie Christus vorgesaget, er bey uns bleibet in Ewigkeit, unsere liebe Mutter die catholische Kirche regieret, die Wahrheit lehret, und von allem Irrthume, oder Fehlern rein erhaltet, und also beschützet, daß die Porten der Höllen ihr niemals schaden, und sie überwältigen können, desgleichen er auch die Mitglieder der Kirche, uns allergnädigst erhaltet und regieret.

## Gebet an Heil. Pfingsttägen.

Komme, o liebreicher GOtt! giesse aus dein himmlisches Feuer! entzünde mich, stärke mich, unterrichte mich; gieb mir eine ganz feurige Zung, und lehre mich die Kunst recht zu schweigen, und wohl zu reden. Mein herzlicher Wunsch ist, daß ich alles, was sündhaft, abstellen, und alles was gut ist, ver-

vermehren könnte. Wollte GOtt! ich könnte dich mit den heiligen Apostеln, und der ganzen Versammlung, die du heut erfüllet hast mit deiner Gnade, gleich inniglich lieben, und alle Augenblicke meines Lebens so viel Gutes wirken, als jemals hier auf Erden von ihnen gewirket ist worden; und gleich wie dir alle die sonderbar mißfallen, welche sich mit fremden Sünden fürsetzlich beladen; also begehre ich, dir hingegen sonderbar zu gefallen, indem ich durch deine heilige Liebe fremde gute Werke mit einem angenehmen Wunsch mir eigen zu machen verlange. Wollte GOtt! ich könnte alle Herzen mit feuriger Zunge emtzünden! Was Gutes eine jede Seele von dir auf Erden empfangen hat, um dieses alles sage ich dir herzlichen Dank. Was Gutes von allen Menschen durch dich geübet ist worden, über dieses erfreue ich mich von ganzer Seele. Traure aber höchstschmerzlich, daß ich der Zeit so wenig dir zu Ehren vollzogen und werkstellig gemacht habe. Nimm an, o Heiliger Geist! zur Ersetzung meiner Nachläßigkeiten meine eifrige Begierde, mit der ich von Herzen wünsche, nicht allein, daß du von allen auf das eifrigste geliebet werdest, sondern auch damit

ich durch deine göttliche Gaben, von heut an, mit jener heiligen Versammlung, also geändert werde, daß ich ganz geheiliget, durch dich, und in dir, nach ihrem Vorspiel forthin lebe, und also lebend, zum ewigen Leben gelangen möge, Amen.

## Gebet an Pfingsttägen zu GOtt dem Heiligen Geiste.

Lob und Ehre sey von allen Geschöpfen und Heiligen Himmels und der Erden, dem allerheiligsten und gütigsten GOtt dem Heiligen Geiste, unserm HErrn und GOtt, mit GOtt dem Vater, und dem Sohne in alle Ewigkeit. Lob und Dank sey dir heut, o allersüssester, trostreicher, mildester, barmherzigster und allergütigster GOtt Heiliger Geist! in dich glaube und hoffe ich, und von Grund meiner Seelen liebe ich dich; wie auch mit reumüthigen zerknirschten Herzen, mit der ganzen catholischen Kirchen, mit allen lieben Heiligen, und in der Demuth meines Herzens bis zur Erden geneigt, bete ich dich schuldigst an, als meinen gütigen, als den wahren, einigen und gleichen GOtt in der Wesenheit mit GOtt dem Vater, und GOtt dem Sohne. Ich erinnere dich der großen

Güte,

Güte, die du deinen Apoſteln und Jüngern an deinem heiligen Ankunftstage erzeiget haſt. O daß dich alle Menſchen in der ganzen Welt erkenneten, lobeten un preißeten, und dir eine würdige Wohnung in ihrem Herzen zubereiteten. Anſtatt aller, und im Namen aller, die dich nicht erkennen, lobe, ehre und preiße ich dich aus allen meinen Kräften, und ſage dir mit allen Chriſten, mit dem ganzen himmliſchen Chor aller Heiligen unendlich Dank für deine gnadenreiche Ankunft, für alle Gaben und Gnaden, die du an den heutigen Pfingsttägen den lieben Jüngern, und allen jemals erzeiget haſt. O Heiliger Geiſt! o liebreicher Vater! du Troſt meiner Seelen und alles; mein Herz ſeufzet zu dir, und meine ſündige Seele verlanget nach dir, damit ſie deiner Gnaden theilhaftig, und deiner Liebe fähig werde, ſie begehret dir eine würdige Wohnung zuzubereiten, und einen gewünſchten Thron zu machen; ſey mir armen Sünder gnädig, erfülle mich mit deinen ſieben heiligen Gaben und Gnaden, und mache mich deiner heiligen Wirkungen theilhaftig.

O liebreicher GOtt Heiliger Geiſt! ich weis, daß ich ohne dich nichts bin, und kann; ich, da ich betrachte, daß gleichwie der Leib

des Menschen ohne Seele todt ist, also ist die Seele eines Menschen todt, so in der Ungnade, in der Todsünde, und ohne deiner heiligen Gnade, (wie Joh. Apoc. 31.) bezeiget) du hast den Namen, daß du lebest, und bist doch todt; für GOtt und allen Heiligen ein Greul und Abscheuen; herentgegen eine Seele von Sünden rein, mit deiner Gnade, übertrift alle Glückseligkeit. O liebreichester GOtt Heiliger Geist! jetzt weis ich, was deine Gnade in uns sey? mit dieser sind wir auch Kinder GOttes, und rechtmäßige Erben des Himmelreichs. O! daß ich auch von Sünden rein wäre, ohne Todsünde, und deine Gnade hätte. Komme doch, o Heiliger Geist! und verleihe mir deine kräftige Gnade, gieb mir die Erkänntniß meiner Sünden, um solche recht zu bereuen, und wahre Buß zu wirken, alsdenn eine heilige Gnade zu überkommen, und hinführo lieber zu sterben, als dich schwer zu beleidigen, die Sünde mehr als den Tod zu fliehen.

## Gebet der Kirchen.

℣. Sende deinen Geist in unsere Herzen.
℟. Und das Angesicht unserer Seelen wird erneuert werden.

GOtt! der du am heiligen Pfingsttage die Herzen der Gläubigen, durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes unterrichtet hast; verleihe uns durch denselbigen Heiligen Geist die Dinge unseres Heils recht zu erkennen, und durch seine süße Tröstung allezeit erfreuet zu werden. Durch Christum unsern HErrn, Amen.

O Heiliger Geist! du Herzenstrost, komme in meine Seele, komme zu Hülf meiner elenden und nothleidenden Seelen. Urtheile mir nur einen Funken deiner Liebe, und wahren Andacht. Zu dir fliehe ich mit ganzem Herzen, dich bitte ich durch deine unendliche Güte, du wollest dich über die Vielheit meiner Armseligkeit erbarmen. Erzeige mir dein Angesicht, und neige zu mir dein mildes Herz. Zünde an in mir das Feuer der Liebe, und ziehe mich ganz zu dir; ohne dich ist mir alles schwer, mit deiner Gnade ist alles Creutz, Widerwärtigkeit, und Beschwernißen mir ganz leicht und süß; komme doch zu mir, erquicke mein mattes Herz, du bist lauter Güte und Milde, darum komme ich mit herzlichem Vertrauen, will auch von dir nicht weichen, bis du mich erhöret hast. Ich bitte dich, erneuere

in mir die Gnade der heiligen Taufe, nimm mich wiederum zu einen treuen Kind an, und sey in allen Nothwendigkeiten mir ein treuherziger Vater. Ich bitte dich, drücke deinen Namen in mein Herz damit ich deiner nimmer vergesse, sondern mit dem Bande der ewigen Liebe zusammen verknüpft bleibe bis in Ewigkeit, Amen.

## Gebet die sieben Gaben des Heiligen Geistes zu überkommen.

O gütigster GOtt Heiliger Geist! ertheile mir gnädigst die heilige Gabe der Weisheit, damit ich durch übernatürliche Erleuchtung erkenne, was tugendsam, und dir gefällig ist, ergreife; lerne mich die himmlischen und ewigen Dinge recht zu schätzen, begierig zu suchen, und zu lieben, zu erkennen die Eitelkeit des Zeitlichen, solche mit Paulo wie alles Irrrdische für nichts zu schätzen, und das Ewige weit vorzuziehen, die Unlauterkeit ritterlich zu überwinden, mich meines Heils zu versicheren, und die ewige Freude zu erlangen, Amen.

O liebreicheſter Heiliger Geist! sende über mich die Gabe des Verstandes, damit ich mit reinem Herzen sehen und verstehen möge deine

göttliche Majestät, deine Weisheit, Güte und alle andere Vollkommenheiten, dein göttliches Wort, uud heilige Geheimnißen zum Heil recht verstehe, zum großen Eifer gelange, dir vollkommen zu dienen, dich recht zu lieben, und zu ehren, auch andere dir wohlgefällig zu machen, alles Böse zu meiden, damit mit himmlischen Wollüsten mein Herz und Gemüth ergötzet werde, und zu ewigen Freuden gelange, Amen.

O liebster GOtt Heiliger Geist! gieb mir den Geist des Raths zu entscheiden, was gut oder böß, recht oder unrecht ist, daß ich was dir gefällig und angenehm, was du von mir erforderst, erforsche, unzweifelhaftig verstehe, und mit eifriger Liebe, Reue und Starkmüthigkeit zu meiner, und anderer Seelen Heil vollbringe, neige mein Herz zum Guten, und schrecke es ab vom Bösen, leite mich in allen vorfallenden Zweifeln, damit ich den rechten Weg zu dir meinem Ziel und Ende niemalen verfehle, den Geiz ausrotte, alles fürsichtig und ordentlich handle, die himmlischen Schätze reichlich versammle, und erreiche, Amen.

O heiliger Geist ertheile mir die Gabe der Stärke, muntere mich auf in aller Betrüb-

niß, stärke mich in allen Leid und Widerwärtigkeit wegen GOtt und der Wahrheit, daß ich der Zärtlichkeit meines Leibes, Schwachheit und Kleimmüthigkeit niemalen unterliege, sondern starkmüthig alle Anreitzungen zum Bösen, die Begierden zu sündigen überwinde und unterdrucke, beständig in seinem Dienste, und allem Guten bis ans End verharre, dich meinen lieben GOtt nicht erzürne, sondern ewig mit dir mich erfreue.

O H. Geist! ertheile mir auch die Gabe der Wissenschaft, reiflich zu wissen, und zu urtheilen was zu thun, und zum Heil meines Nächsten zu wirken sey; das Zeitliche und Zergängliche recht zu erkennen, damit ich mich deren zu deiner Ehre, und zu meiner Seelen Heil allein zu gebrauchen wissen; in mir auch befriediget und beruhiget werde, und zur ewigen Ruhe gelange.

O gebenedeyter Heil. Geist! sende über mich den Geist der Frommheit, bewege mein Herz zur wahren Andacht, und heiligen Liebe, damit ich, was dir gefällig ist, allzeit erfülle, alle Sünde meide, die guten Werke allezeit übe, dich liebe, und allein in allem suche, dir lebe und sterbe, Amen.

O

O sanftmüthigster H. Geist! sende über mich und vermehre die Gabe der Furcht, bewege durchdringe mein Herz mit der heilsamen und kindlichen Furcht, damit ich dich allzeit vor Augen habe, deine unermäßliche Majestät fürchte, mich in tiefester Demuth erniedrige, und allezeit unschuldig wandle, gegen meinem Nebenmenschen und Nächsten freundlich und geneigt sey, und nichts thue, was deiner göttlichen Majestät mißfalle; um alle diese sieben Gaben bitte ich demüthiglich, damit du solche in mir gnädigst einpflanzest, vermehrest, und gnädigst erhaltest, und in Ewigkeit dir zu danken davor mich würdigest, Amen.

## Ein anderes Gebet zum Heil. Geist.

Allersüssester Heil. Geist! du Ursprung und Brunquell aller Gnaden, der du die Apostel am Pfingsttage vollkommentlich von allen Sünden gereiniget, und sie dir zur gefälligen Wohnung zubereitet hast, reinige auch mein armes Herz, und Seele, damit ich dir auch eine gefällige Wohnung sey. O gütigster Heil. Geist! der du die Apostel und Glaubigen also entzündet, und mit deiner

Gnade

Gnade alſo geſtärket, daß ſie für eine Ehre hielten um GOttes Willen Widerwärtigkeiten zu leiden, auch ſich zu ſterben nicht gefürchtet haben; ich bitte dich um dieſe unendliche Liebe und Gnade, ſtärke auch mich, und mache mich im Guten ſtandhaftig, damit ich um deiner Liebe willen alles widerwärtige gedultig und fröhlich aufnehme, und leide zu jederzeit, Amen.

O mildreicheſter H. Geiſt! der du die Apoſtel alſo erfüllet, und erfreuet, daß ſie weder Ehre, noch einen leiblichen Nutzen begehret, ſondern allein die Glorie und Ehre GOttes in allem geſuchet, eben dieſe Gnade ertheile, damit ich nicht was irrdiſch, ſondern was zu deiner Ehre, und meiner Seelen Heil gereichet, ſuche und begehre.

O ſanftmüthiger H. Geiſt! der du die Apoſtel und Jünger mit deinem göttlichen Troſt und Süſſigkeit gänzlich erfüllet, und mit den ſieben Gaben alſo gezieret, daß ſie keine irrdiſche Freude oder Troſt hat können von GOtt abwendig machen, ich bitte dich, du wolleſt mein Herz mit himmliſcher Süßigkeit erfüllen, und meine ungeſtalte Seele mit den ſieben Gaben zieren, damit ich vor den Augen

GOt-

GOttes ganz schön und vollkommen jederzeit erscheine, und erhalten werde, Amen.

## Heil. Meß zu hören an Pfingsttägen.

Barmherziger und gütigster Heil. Geist! der du ein allmächtiger uud gleicher GOtt in der Wesenheit mit GOtt dem Vater, und dem Sohne in der himmlischen Glorie regierest, dir habe ich sonderlich zu danken, daß du mich in der H. Taufe zu einem Christen und Kinde GOttes gemacht, und von der Erbsünde gereiniget hast. Ohne dich ist nichts heilsames in mir, und wenn du mich verlässest mit deiner Gnade, so bin ich ewig hin. Dahero o liebreicher GOtt! und freygebiger Ausspender der himmlischen Gaben und Gnaden, du berührst das Herz des Sünders, daß er zur Buß beweget werde. Gebenedeyet sey deine unendliche Güte, und heilsame Wirkung in uns. O Heil. Geist! in diesen gnadenreichen Festtägen spüre ich eine sonderbare Liebe und Andacht zu dir, und eine herzliche Begierde mit deiner Liebe und Gnade erfüllet zu werden; dessentwegen grüsse und ehre ich dich von Grund meines Herzens, und wollte wünschen: daß ich alle Menschen zu deinem höchsten Lob,

dich

dich zu lieben nnd zu ehren bewegen könnte. O mit was für großer Majestät bist du am H. Pfingsttage vom Himmel herab gestiegen. O wie gewaltig hast du die heiligen Apostel mit deiner Liebe entzündet! und wie reichlich hast du ihnen deine himmlische Gaben mitgetheilet. Ich danke dir für deine unendliche Gütigkeit; zur würdigsten Vergeltung aller und jeder Gnaden, so du bis auf diesen Tag deinen Glaubigen mitgetheilet hast, höre ich jetzt diese, und alle heilige Messen. O Heil. Geist! durch alle diese Heil. Messen bitte ich, erfülle mich mit deiner göttlichen Gnade, und entzünde mich mit dem Feuer deiner Liebe. Erhöre doch diese meine Bitte, denn ich bin deiner Gnaden höchst bedürftig, und ohne diese kann ich nichts heilsames thun, ich bin in allen ganz armselig, im Guten ganz träge, in deiner Liebe ganz kalt, uud mit allerhand Uebeln erfüllet. Darum fliehe ich zu dir, o mildester Heil. Geist! als zu dem wahren Brunnnquelle der Gnaden, und ersuche mit allermöglichster Andacht deine Gnade und Gütigkeit. Verschmähe nicht meine demüthtige Bitte, vermehre in mir deine Gnade, erhalte mich stäts darinnen, und laß mich in deiner kräftigen Gnade sterben, Amen.

Zu

## Zu Maria, und den Jüngern Christi.

O gebenedeyteste Jungfrau Maria! o ihr heiligen Apostel, und liebe Jünger Christi! ich ermahne und erinnere euch der unaussprechlichen Freude, die ihr empfunden und gehabt, als der Heil. Geist euch gnädigst überschattet, und seine Gnaden und Völle der himmlischen Reichthümer euch auf einmal mitgetheilet, mit allem Trost angefüllet, dafür ich den Heil. Geist demüthigst im Namen euer danksage, lobe und preise, und bitte euch durch alle eure Freuden, erwerbet mir auch die Gaben und Gnaden, den Trost und die Stärke des Heil. Geistes, mit welchen ich, wie ihr, ihm gefalle, und lebe, und ihm sterbe.

O glorreichester Heil. Geist! erbarme dich auch der armen Seelen im Fegfeuer, und weilen du die ganze Welt also erfreuet hast, so erfreue denn auch, tröste, erquicke, und erlöse selbige, laß sie heute noch deiner Gnaden und Freuden im Himmel geniessen, Amen.

Gebenedeytester GOtt heiliger Geist! ich grüsse, lobe und verehre dich in Vereinigung des Lobs und der Ehre, mit welcher dich das ganze himmlische Chor lobet and preiset, lo-

be und preise dich von Grund meiner Seelen. Ich erfreue mich mit dir, wegen der großen Glorie, die mir im Himmel und auf Erden jederzeit geschehen ist, und auch heute erzeiget wird. Dein hochheiliger Festtag ist so hochwürdig, und deine heilige Gaben und Gnaden sind uns so nöthig, daß die catholische Kirche (welche du jederzeit gnädigst regierest, alle Wahrheit lehrest, und jederzeit erhältest) sehr vorsichtig und weislich angeordnet hat, diesen heiligen Festtag, durch die ganze Octav, ganzer acht Tage hochfeyerlich in ihren Tagzeiten und heiligen Meßopfer zu halten, und sie nicht allein die drey heiligen Festtäge, sondern auch die ganze Octav dich möglichst ehret und anrufet, und um deine heilige Gnade eifrigst anhält. O daß ich dir diese Täge, und durch die ganze Octav eine solche Ehre erzeigen könnte, wie dir alle Heilige im Himmel erzeigen, und wir dir auf der Welt zu erzeigen schuldig wären.

O Hochheiliger Geist! ich bitte demüthiglich um alle diese heiligen Gnaden und Gaben, um welche ich schon gebeten habe, und welcher ich höchst bedürftig bin. Verlaß mich doch nicht, der ich in solchen Unvollkommenheiten und Schwachheiten bin, sonsten

muß

muß ich ewig zu Grunde gehen, ſtärke und erhalte mich in deiner Gnade. Solteſt du aber vorſehen, daß ich zu einem Laſter geneigt fallen ſollte, ſo bitte ich demüthiglich, anjetzo vor damalens komme mir mit deiner kräftigen Gnade vor, und erhalte mich, und mache, daß ich alſo lebe, wie ich leben ſoll. Ich bekenne, daß ich ohne dich nichts gutes zum ewigen Heil erſprießliches thun, noch gedenken, noch etwas gutes reden könne, mit deiner Gnade aber kann ich alles; ey ſo verlaſſe mich denn niemalen. Erhöre mich, und komme mir in aller meiner Noth zu Hülfe, erzeige an mir zederzeit deine Barmherzigkeit, und laß mich nimmer von deiner Gnade geſchieden werden, damit ich dich allhier zeitlich und dort ewig lobe und liebe, Amen.

## Gebet zu dem Heil. Geiſt.

Der heilig Geiſt laß ſeinen Schein
Der Gnaden in mein Herz hinein.
Du biſt der Armen Freud und Troſt,
Selig, der deine Gnad verkoſt.
Du Tröſter und des Herzens Gaſt,
Der viel Erquickung in dir haſt;
Wo Arbeit iſt, biſt du die Ruh,
Wo Hitz, giebſt ein Erquickung zu.

Ein Troſt, wo die Betrübten ſeyn,
Das rechte Licht, wo iſt dein Schein,
Ohn dich der Menſch nicht leben kann;
Hilfſt nicht, iſt er ein armer Mann.
Waſch meine Sünd, was dürr, begieß,
Was ungſund, mach daß von mir fließ:
Bieg, was an mir iſt krumm und ſchreg.
Irr ich, führ mich den rechten Weg,
Heiliger Geiſt komm, mich erhör,
Die ſieben Gaben ich begehr;
Gieb, daß ich mich zum Tod b'reit,
Und endlich hab die ewig Freud, Amen.

## Litaney
## zu GOtt dem Heil. Geiſt.

**Im Namen GOttes des Vaters, und des Sohns, und des H. Geiſtes, Amen.**

Komm heiliger Geiſt! und ſchicke vom Himmel den Glanz deines Lichts: komm Vater der Armen: komm Geber der Gaben: komm Licht des Herzens: komm mein GOtt, mein Tröſter, mein Gaſt, und meiner Seelen einzige Ergötzung, ſchütte denn aus in die Armen und Dürftigen das Werk und Schatz deiner Gnaden und Barmherzigkeit, Amen.

HErr

HErr erbarme dich unſer!
Chriſte erbarme dich unſer!
HErr erbarme dich unſer!
O Heiliger Geiſt! höre uns!
O Heiliger Geiſt! ein Tröſter, erhöre uns!
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unſer!
GOtt Sohn Erlöſer der Welt, erbarme dich unſer!
GOtt Heil. Geiſt, erbarme dich unſer!
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unſer!

| | | |
|---|---|---|
| O Heiliger Geiſt | Der Wahrheit, | Erbarme dich unſer! |
| | Der Weisheit, | |
| | Des Verſtands, | |
| | Des rechten Raths, | |
| | Der Wiſſenſchaft, | |
| | Der Stärke, | |
| | Der GOttesfurcht, | |
| | Der Furcht des HErrn, | |
| | Der Liebe, | |
| | Der Freuden, | |
| | Des Friedens, | |
| | Der Gedult, | |
| | Der Freundlichkeit, | |
| | Der Gütigkeit, | |
| | Der Langmüthigkeit, | |
| | Der Sanftmüthigkeit, | |

O Heiliger Geist

Des Glaubens und der Hofnung,
Der Züchtigkeit,
Der Mäßigkeit,
Der Keuschheit,
Der Demuth,
Der Klugheit,
Des Lebens und Heils,
Der Tugenden,
Der manigfältigen Gnaden,
Der Kinder GOttes,
Ein Heiligmacher und Regierer der catholischen Kirchen,
Ein Reiniger unserer Seelen,
Ein Erforscher der Herzen und Nieren,
Ein Ausspender der himmlischen Gaben,
Ein Richter der Gedanken,
Ein sicherer Schutz in aller Widerwärtigkeit,
Eine Süßigkeit der Anfangenden in deinem Dienste,
Eine Kraft der in dir Zunehmenden,
Eine Krone der Vollkommenen,
Eine Freude der Engel,
Ein Erleuchter der Patriarchen,
Ein Einsprecher der Propheten,
Ein Mund und Weisheit der Apostel,

Erbarme dich unser.

Ein

O Heiliger Geiſt, ein Sieg und Victorie der Märtyrer, erbarme dich unſer!

O Heiliger Geiſt, eine Wiſſenſchaft der Beichtiger, erbarme dich unſer!

O Heiliger Geiſt, eine Reinigkeit der Jungfrauen, erbarme dich unſer!

O Heiliger Geiſt, eine Salbung aller Heiligen, erbarme dich unſer!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, gieſſe über uns den heiligen Geiſt!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, laß über uns kommen den heiligen Geiſt!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt, gieb uns den guten Geiſt!

Heiliger Geiſt, höre uns!

Tröſtender Geiſt, erhöre uns!

HErr erbarme dich unſer!

Chriſte erbarme dich unſer!

HErr erbarme dich unſer!

Vater unſer, ꝛc.

℣. Und führ uns nicht in Verſuchung,

℟. Sondern erlöſe uns von dem Uebel.

℣. Laß deinen Geiſt aus, ſo werden ſie erſchaffen,

℟. Und erneuerſt wiederum das Anſehen der Erden.

℣. Schaffe in mir ein reines Herz!
℟. Und erneuere in mir einen rechten Geist!
℣. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,
℟. Und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir!
℣. Laß mir wieder kommen die Freude deines Heils,
℟. Und der fürnämlich mächtige Geist erhalte und bestätige mich!
℣. Die Gnade des heiligen Geistes,
℟. Erleuchte unsere Sinn und Herzen!
℣. HErr erhöre mein Gebet!
℟. Und mein Geschrey komme zu dir!

## Gebet.

GOtt! der du die Herzen der Gläubigen mit der Erleuchtung deines heiligen Geistes gelehret hast, gieb uns in demselbigen das Rechte zu verstehen, und seiner Tröstung uns allezeit zu erfreuen.

Wir bitten dich, o HErr! daß der Tröster, der von dir ausgehet, unsere Gemüther erleuchte, und in alle Wahrheit, wie dein Sohn verheissen, einführe.

Es stehe uns bey, o HErr! die Kraft des heiligen Geistes, welche unsere Herzen gütiglich reinige, und von aller Widerwärtigkeit bewahre.

D

O GOtt! dem ein jedes Herz offen ſtehet, und aller Will redet, auch kein Geheimniß verborgen iſt, reinige durch die Einflieſſung des heiligen Geiſtes die Gedanken unſers Herzens, auf daß wir dich vollkommentlich lieben, und würdiglich loben mögen.

Allmächtiger ewiger GOtt! durch deſſen Geiſt die ganze Kirche geheiliget, und regieret wird, erhöre uns, die wir für alle Orden demüthig bitten, daß wir durch die Gaben deiner Gnaden in allen Grad, und Ständen dir treulich dienen.

O HErr! mehre in uns den rechten Glauben, eine ſtarke Hofnung, und eine vollkommene Liebe, und zünde an für und für das Licht des Lichts des heiligen Geiſtes in unſeren Herzen.

Allmächtiger, gütiger, ewiger GOtt! wir bitten dich, verleihe, daß der Schein deiner Klarheit, und der Glanz deines Lichts über uns komme, ſtärke mit Erleuchtung des heiligen Geiſtes die Herzen der Menſchen, die durch deine Gnade wiederum gebohren ſind. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geiſtes, ein wahrer GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Geschrey komme zu dir!
℣. Lasset uns den HErrn loben,
℟. Und GOtt Dank sagen.
℣. Und die Seelen der Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.
℟. Amen.

## Siebenfache Andachts-Seufzer um Erlangung der sieben Gaben GOttes des Heiligen Geistes.

### Andächtige Seele:

Es wird GOtt der Heil. Geist ein Geber aller Gaben genennet; so sind doch fürnämlich sieben Gaben, die ihm sonders werden zugeschrieben:

1. Die Gabe der Weisheit.
2. Die Gabe des Verstandes.
3. Die Gabe des Raths.
4. Die Gabe der Stärke.
5. Die Gabe der Wissenschaft.
6. Die Gabe der Frömmigkeit.
7. Die Gabe der Furcht GOttes.

### Was iſt die Gabe der Weisheit?

Die Gabe der Weisheit beſtehet in dem, daß ſich ein jeder Menſch wohl zu verhalten wiße in zweifelhaftigen Begebenheiten, welche bisweilen im Amte, Dienſte, oder anderen Geſchäften, ſonderlich aber in den Dingen, die das Heil der Seele betreffen vorfallen mögen.

### Was iſt die Gabe des Verſtandes?

Die Gabe des Verſtandes beſtehet in dem, daß der Menſch dadurch eine ſonderbare Gnade bekomme, den Betrug und Argliſt des böſen Feindes, der Welt, und des Fleiſches in ſeinen Anfechtungen zu erkennen, wie auch wider die Unwiſſenheit der göttlichen Sachen, mit geiſtlicher Erkänntniß erleuchtet zu werden.

### Was iſt die Gabe des Raths?

Die Gabe des Raths beſtehet in dem, daß wir in allen gähen Anfechtungen, und unverſehenen Anſtößen das rechte Mittel wiſſen zu erwählen, und in zweifelhaftigen und dunklen Sachen nichts üben, als was dem göttlichen Willen und Rath gemäß iſt.

### Was ist die Gabe der Stärke?

Die Gabe der Stärke bestehet in dem, damit wir nämlich aus Schwachheit, und Kleinmüthigkeit wegen des Zeitlichen das Ewige nicht verliehren, oder wegen Erhaltung menschlicher Gnade und Huld GOtt nicht beleidigen.

### Was ist die Gabe der Wissenschaft?

Die Gabe der Wissenschaft bestehet in dem, daß sie uns eigentlich lehre, GOtt, uns selbsten, und unseren Nächsten zu erkennen; dahero, was wir auch jedem schuldig sind zu erweisen; dem Nächsten das Seinige, uns nichts, GOtt aber alles.

### Was ist die Gabe der Frömmigkeit?

Die Gabe der Frömmigkeit bestehet in dem, daß sie uns lehret drey Stücke: nämlich wie wir uns gottselig 1. gegen GOtt, 2. gegen uns selbsten, 3. gegen den Nächsten halten; gegen GOtt durch Haltung seiner heiligen Gebote; gegen uns durch fleißige Sorge unserer Seelen Seligkeit; gegen den Nächsten durch jede Werke der sowohl leib- als geistlichen Barmherzigkeit.

### Was ist die Gabe der Furcht Gottes?

Die Gabe der Furcht GOttes bestehet in dem, daß sie machet, daß der Mensch nicht auf knechtliche, sondern auf kindliche Weise GOtt fürchte; da er nämlich erkennet, wie sehr GOtt von ihm selber verdiene höchstens geschätzet, geliebet, und nicht beleidiget zu werden; also nicht aus Furcht der Strafe wie ein Knecht oder Magd, sondern aus Liebe, wie ein Kind im Haus seinem GOtt kein Mißfallen zu machen, alle Sünd fliehet und meidet.

Diese heilige sieben Gaben denn zu erlangen, gebrauche dich zu einer Beyhülfe deiner Andacht, entweder auf einmal, oder durch sieben Täge abgetheilter folgender sieben kurzen, doch gar andächtigen Seufzer.

## Erster Seufzer.

### Um die Gabe der Weisheit.

O allerweiseſter JEsu! sende über mich den Geist der Weisheit, damit ich alles, was gut, tugendsam, und dem Heil. Geist gefällig ist, erkenne, und mit Lust und Süßigkeit frölich ergreife!

Komme, o Geist der Weisheit; GOtt heiliger Geist! besitze mein Herz und Gemüth; lehre mich die himmlischen und ewigen Dinge also betrachten, und schätzen, damit ich dieselbe über alle irrdische Güter herzlich liebe, und vor allen allezeit erstlich und ernstlich suche.

Komm, o heiliger Geist hinein,
Zum betrübten Herzen mein
Mit dem Schein der Strahlen dein.
Hör, o Vater mein Geschrey,
Mir in Nöthen Hülf verleih,
Und ein wahrer Vater sey.
Bey dir ist in Creutz und Leid
Meiner Seelen jederzeit
Wahre Ruh und Trost bereit.
Bey dir ist kein Arbeit schwer,
Du versüßest alle Zähr,
Ach verlaß mich nimmermehr.
O du schön und helles Licht!
Auf mein schwache Seel dich richt,
Und all ihr Begehren schlicht.
Ohne deiner Gnaden Saft,
Ist im Menschen keine Kraft,
Nur mit Sünden ist behaft.
Wasche was unsauber ist,
Und begieß was trocken ist,
Heile was verwundet ist.

Mach

Mach die harten Herzen weich;
Mach die rauhen Wege gleich,
Und führ uns zu deinem Reich!
Gieb der lieben Chriſtenheit,
Die zu deinem Dienſt bereit,
Deiner Gaben Süßigkeit.
Gieb der Seele ihren Lohn;
Führe ſie zu deinem Thron,
Und gewünſchter Ehrenkron, Amen.
Vater unſer, Ave Maria.

## Zweeter Seufzer.

### Um die Gabe der Verſtandes.

O allervollkommenſter JEſu! ſende über mich den Geiſt des Verſtandes, damit ich mit reinem Herzen ſehen, und verſtehen möge deine göttliche Majeſtät, Weisheit, Güte, und alle andere Vollkommenheiten, und daß ich die Geheimniße des Glaubens alſo durchdringe, damit ich dardurch in größeren Eifer komme dir vollkommentlicher zu dienen, und andere auch mit mir dir wohlgefälliger zu machen.

Komm, o Geiſt des Verſtandes! o GOtt heiliger Geiſt! erleuchte meine Seele, damit ſie dein göttliches Wort und heilige Geheim-

niße

niße zu ihrem Heil recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters und des Sohns besserer Erkänntniß gelangen möge, Amen.

Komm o heiliger Geist hinein,
Zum betrübten Herzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein!

**Bete weiters, wie oben.**

Vater unser, Ave Maria.

## Dritter Seufzer.

### Um die Gabe des Raths.

O liebster JEsu! sende über mich den Geist des Raths, auf daß ich von ihm erfüllet erkennen möge, was dir gefällig, und angenehm ist; und was du von mir erforderst, sorgfältig erforschen, unzweifelhaftig verstehen, und mit eifriger Liebe, Treue und Starkmüthigkeit zu meiner und fremden Seelenheil vollbringen.

Komm o Geist des Raths, o GOtt Heil. Geist! regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten, und schrecke es ab von dem Bösen; führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten: damit ich also

den

den rechten Weg zu dir, meinem Ziel und Ende niemals verfehle.

Komm o heiliger Geiſt hinein,
Zum betrübten Herzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein.

Bete weiter, wie oben.
Vater unſer, Ave Maria.

## Vierter Seufzer.

### Um die Gabe der Stärke.

O ſtärkeſter JEſu! ſtärke meine Seele, und ſende über mich deinen Heil. Geiſt, auf daß ich der Zärtlichkeit und Schwachheit des Leibes nie mit einer Kleinmüthigkeit unterliege, ſondern mich über mich erhebe, und mit ſtarkmüthigen Widerſtand gegen alle Verſuchungen in deinem Dienſte und allen Guten bis an das Ende verharre.

Komm, o Geiſt der Stärke, o GOtt Heiliger Geiſt! nimm deinen Aufenhalt in meinem Herzen, muntere ſelbiges auf in aller Betrübniß: ſtärke es in allem Leid und Widerwärtigkeit: gieb mir die Kraft wider alle feindliche Anläufe: damit ich niemals von denſelbigen überwältiget, dich meinen GOtt erzürne, Amen.

Komm

Komm o heiliger Geist hinein,
Zum betrübten Herzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein.

Bete weiter, wie oben.

Vater unser, Ave Maria.

## Fünfter Seufzer.

### Um die Gabe der Wissenschaft.

O allerweisester JEsu! sende über mich den Geist der Wissenschaft, damit ich wisse, und vorsichtiglich betrachte, wie unnütz und nichts werth ich sey, mache wissend, wie elend ich seyn würde, wenn ich von deinem Angesicht ewig abgesondert seyn soll; erleuchte mich, damit ich wisse und verstehe, was ich lieben und hassen soll, damit ich in allen meinen Vornehmen und Wirkungen von dem Ziel nicht irre, sondern dorthin gelange, wo ich dich in Ewigkeit mag loben und preisen.

Komm o Geist der Wissenschaft, o GOtt heiliger Geist! lehre mich alle dieser Welt vergängliche und eitle Dinge recht zu erkennen und zu unterscheiden: damit ich mich deren zu deiner Ehr, und zu meinem Heil allein zu gebrauchen wisse, wie ich soll, Amen.

Komm

Komm o Heil. Geiſt hinein,
Zum betrübten Herzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein.

Bete weiter, wie oben.
Vater unſer, Ave Maria, ꝛc.

## Sechſter Seufzer
### um die Gabe der Frömmigkeit.

O allerheiligſter JEſu! ſende über mich den Geiſt wahrer innerlicher Andacht und Frömmigkeit, damit ich von dir allezeit halte, gedenke und glaube, was deiner Gütigkeit gemäß iſt. Erfülle mich auch mit dem Geiſte der Gütigkeit und Frömmigkeit gegen meinen Nächſten: damit ich deinetwegen, und nach deinem Willen gegen alle Menſchen freundlich und geneigt ſey. Erfülle mich endlich mit dem Geiſte deiner Liebe, damit ich dich um deinetwillen allein liebe, dich allein in allen ſuche, dir allein lebe und ſterbe.

Komm o GOtt der Fromm- und GOttſeligkeit! O GOtt Heil. Geiſt! bewege mein Herz zu wahrer Andacht und heiliger Liebe GOttes damit ich denſelbigen mit rechter Andacht jederzeit ſuche, nnd endlichen auch ewig beſitzen möge Amen.

Komm o Heil. Geiſt hinein,
Zum betrübten Herzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein.
Bete weiter, wie oben.
Vater unſer, Ave Maria.

## Siebenden und letzter Seufzer um die Gabe der Furcht GOttes.

O allergütigſter JEſu! ſende über mich den Geiſt deiner heiligen Furcht, damit ich in Betrachtung deiner unermäßlichen Majeſtät und Herrlichkeit vor dir mich allezeit in tiefer Demuth erniedrige, und an allen Orten mit aller möglichſten Ehrerbietigkeit ſo lang unſchuldig und heilig wandle, bis ich dir mit allen Heiligen ohne Furcht mit ewiger Liebe im Himmel dienen möge.

Komme, o Geiſt der Furcht, o GOtt Heil. Geiſt! bewege, ja durchdringe und durchſteche mein Herz mit der heilſamen kindlichen Furcht: damit ich dich meinen GOtt und HErrn allezeit vor Augen habe, und auch das geringſte zu thun mich hüte, ſo den Augen deiner göttlichen Majeſtät mißfallen möchte, Amen.

Komm o Heil. Geiſt hinein,
Zum betrübten Herzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein.
Bete weiter, wie oben.

## Am hohen Feste der Pfingsttage.
## Von dem Heil. Sacrament der Firmung.

In diesen heiligen Festtagen, in welchen der H. Geist seine Gnaden sonderbar ausgetheilet und ausgespentet, wird das Heil. Sacrament der Firmung den Getauften von dem Bischof ertheilet, zu welchem der Pabst Clemens sonderbar ermahnet: **Ohne Verzug sollen alle eilen wiedergebohren, und denn gefirmet zu werden, um die siebenfache Gnade des Heiligen Geistes zu empfangen.** Denn vom Anfange der Kirchen wurden am Vorabend des H. Pfingsttags die erwachsenen Juden und Heiden getaufet;

1. Der aber gefirmet werden soll, muß voran getaufet seyn: geistlicher Weiß, Christo durch die Gnad gebohren, ein Kind GOttes, ein Glied der Kirchen, und aus einem Heyden ein Christ seyn; und denn wird er 2. durch die Firmung in der Gnade, und Glauben gestärket, bekräftiget, und vollkommener.

3. Wird ein Christ durch das H. Sacrament des Altars an der Seelen gespeiset und ernähret. 4. Durch die Buß von der Seelen Krankheit geheilet. 5. Durch die letzte Oelung zum letzten Kampf des Todes versehen, und bekräftiget. 6. Durch die Priesterweih wird Gnad ertheilet, daß die Christen durch die Geistlichkeit und geistliche Obrigkrit verwaltet, und wohl regieret werden. 7. Durch das Sacrament der Ehe, muß die Fortpflanzung des menschlichen Geschlechts mit sonderbarer Gnade gesegnet, und geheiliget werden.

Die Heil. Firmung aber ist ein Sacrament, in welcher der getaufte Mensch durch den H. Chrisam und das göttliche Wort von dem H. Geist in Gnaden gestärket wird, damit er seinen Glauben zur Zeit der Verfolgung und allezeit standhaft bekenne, und demselben desto fleißiger nachkomme; Dieses, was er in der H. Taufe angelobet, mit der That, und im Werke beständig, bis ins Grab beobachte, behalte und vollziehe.

Der gefirmet werden soll, muß im Stand der Gnaden ohne wissentliche Todsünden seyn; dahero pfleget man zuvor zu beichten, damit man der Gnad des heiligen Sacraments theilhaftig werde, und solche durch die Sünd nicht verhindere.

Muß er einen Pathen oder Firmzeugen haben, der ihm in Abgang der Eltern in Glaubenssachen unterweiset, und zum Guten anhalte.

Es wird ihm ein neuer Name gegeben, welchen ein jeder sich erwählen kann, und zwar einen solchen, dem er sonderlich zugethan, verehren, und zu einem Patron haben will. 2. Wird er ermahnet, dadurch diesen Heiligen, dessen Namen er führet, im guten Wandel nachzuarten, und in dessen Tugendfußstapfen einzutreten.

Denn salbet der Bischof dessen Stirn in der Creutz Form mit dem Heil. Chrisam, und leget ihm die geweihte Hand auf das Haupt, anzudeuten: daß der gefirmte Christ von nun an sich seiner Glaubensbekanntniß und löblichen Kirchengebräuch nicht schämen, vielweniger vor dem, was ein Creutz, oder beschwärlich zu haben scheinet, als beichten fasten, ꝛc. sich nicht scheuen und fürchten solle.

Der Backenstreich, oder wenige Zeichen, welches der Bischof dem Gefirmten mit zwey Fingern giebet, bedeutet: daß der Gefirmte nun ein Soldat Christi worden; dahero auch, Marter, und Tod (so es nöthig wäre) um die Bekänntniß des wahren Glaubens aus-

zustehen bereit seyn solle. Auch damit er wisse, daran gedenke, daß er gefirmet seye, und ein andersmal nicht mehr zur Firmung kommt, denn wünschet er dem Gefirmten den Frieden, anzudeuten: daß er mit dem Heil. Sacrament den Frieden, die Gnade GOttes, und die Völle himmlischer Gaaben überkommen.

Die Stirn wird dem Gefirmten mit einer Binde eingebunden, so aus Ehrerbietigkeit geschiehet gegen den Chrisam, damit selbiger eintrockne. Daß der Gefirmte die empfangene Gnad GOttes des Heil. Geistes, gleichsam eingebundner allezeit bewahre, behalte, und durch die Sünd nicht mehr verwerfe und verliehre.

Nutzen bringt die Heil. Firmung. 1. Wird die Gnad GOttes, und mit dieser die Göttliche Tugenden, der Glaub, Hofnung, und Liebe zu GOtt in dem Herzen der Gefirmten vergrössert, und vermehrt. 2. Das Gemüth und Sinn werden fähiger die Gnaden GOttes vollkommener zu empfangen, und den Göttlichen Einsprächungen zu gehorsamen. 3. Wird man stärkmüthig, herzhaft, dem Satan, Welt, und Fleisch männiglich zu widerstreben, und den wahren Glauben standhaftig zu bekennen. 4. Wird

da

das geistliche Merkzeichen unauslöschlich eingedrückt, indem er ein geistlicher Ritter, und geschworner Soldat Coristi worden, und die Belohnung größer.

Welche aber dieses H. Sacrament zu empfangen vernachläßigen, kann es grossen Schaden bringen, also sprach vor Zeiten der H. Pabst Cornelius: daß Novatus abgefallen sey vom Katholischen Glauben, deßwegen: weil er die Firmung verabsaumet. Dessentwegen sollen die Eltern ihre Kinder bald firmen lassen, ehe sie noch größer werden, oder in die Fremde kommen, damit sie in der Gnade des Heil. Geistes gestärket, nicht etwann unter den Ketzern vom Glauben abfallen. Diese Gnade aber in dem Glauben gestärket zu werden, solchen standhaft zu bekennen, und die Tugenden leichter zu üben, hat uns Christus durch sein Leiden erworben.

Dieses H. Sacrament zu empfangen, soll man sich zubereiten, wie zur H. Communion, mithin wenn man in Sünden, meistens in einer Todsünde wäre, zuvor beichten; und denn soll man ein eifriges Verlangen in sich erwecken, der Gnaden des Heil. Geistes sich theilhaftig zu machen. Sonsten wenn einer in einer wissentlichen Todsünde sich firmen liesse, dieser wird nicht allein der Gnaden des

heiligen Geistes nicht theilhaftig, sondern er begienge noch eine neue Todsünd.

Vor der Empfangung der Firmung soll man nach dem Exempel der Heiligen Apostel den Heil. Geist anrufen, und bitten, damit er uns seiner sieben Gaaben theilhaftig mache. Solches H. Sacrament hernach von dem Bischof andächtig empfangen. Nach empfangenen aber kniend dem Heil. Geist dankſagen, für die ertheilte und erhaltene Gnad, und bitten: damit er von uns abwenden wolle, daß wir ihn niemahlen betrüben, oder von uns durch unsere Sünden vertrieben werde.

Wegen des sich eingedruckten geistlichen Merkzeichens soll keiner dieses Heil. Sacrament zum andernmal empfangen.

## Gebet vor der Firmung.

O GOtt Heil. Geist, mein HErr und GOtt! demüthigst bete ich dich an, in dich glaube und hoffe ich, dich liebe ich vom ganzen Herzen und mit allen catholischen Christen sage ich dir Lob, Ehre und Dank, daß du mich in wahren Glauben gebohren, und zur H. Tauf gelangen lassen; daß du mich zu einem Mitglied deiner lieben Kirche gemachet, der Zahl deiner Christen und Kinder zu-

zugezählet, und bishero darunter gnädigst erhalten hast.

O gütigster GOtt! ich habe nun ferneres deiner Gnade, und Stärkung in dem Glauben nöthig, damit ich was ich in der H. Tauf durch mich (oder meine Taufpathen) gelobet und versprochen habe, halten, in der That vollziehen, und bis in Tod beständig beobachten möge. Zu diesem nun, damit ich in deiner Gnade gestärket, und zum fernern christlichen Streit, wider meine Seelenfeinde ritterlich zu kämpfen bereit gemacht werde, auf daß ich nicht überwunden, und ewig zu Grund gehe; komme ich nun anhero, und habe ein eifriges Verlangen das H. Sacrament der Firmung zu empfangen. Ich bitte dahero demüthigst o GOtt Heiliger Geist! mich gnädigst zuzulassen, und der Gnaden, welche mir mein liebreicher Erlöser Christus JEsus durch sein Heil. Leiden erworben hat, durch das H. Sacrament mich theilhaftig zu machen.

O GOtt H. Geist, du gütigster Vater! erbarme dich meiner, erleuchte und stärke mich, und durch dieses H. Sacrament der Firmung reinige mich von aller Unreinigkeit des Leibs und der Seelen, bestättige und stärke mich im Glauben, in der Hofnung und Liebe, da-

mit ich zur Zeit der Verfolgung oder Anfechtung dieſen wahren Glauben unerſchrocken bekenne, und mit der That bekräftige, in dem Tugendleben zunehme, und beſtändig beharre, damit ich geſtärket, dem Satan, der Welt, und dem Fleiſch männiglich widerſtehe, und als ein geiſtlicher Ritter, und geſchworner Diener Chriſti wider meine Seelenfeinde herzhaft ſtreite, ſie überwinde, und alſo den Lohn und ewige Cron verdiene. Und wenn ich denn mit dem H. Chriſam werde geſalbet ſeyn, will ich mich die Reinigkeit des Gewiſſens zu erhalten, und des auferbaulichen Wandels der Tugenden befleiſſen. Weil ich aber an der Stirn geſalbet werde, als will ich als ein wahrer Chriſt mich niemalen ſchämen, meiſtens wo es nöthig ſeyn ſollte, meinen chriſtcatholiſchen Glauben zu bekennen.

Denn auch will ich mich gerne bey dem Backenſtreich von dem Biſchofe erinnern, und zur Gedult im Creutz aufmuntern, und daß ich bereit ſeyn will, da es die Noth erfordern ſollte: von unſeren Glaubensfeinden, um des Glaubens, und um Chriſti willen gerne Verfolgung, mit deiner Gnade auch die Marter, und den Tod auszuſtehen, und alſo lieber ſterben, als den Glauben, oder Chriſtum verlangnen und überlaſſen, damit ich alſo mit meinem

nem Erlöser und Lehrmeister Christo JEsu im Leiden, und also zum ewigen Freuden ihm nachfolge. 2. Will ich mir dardurch auch eingedruckt seyn lassen, daß ich confirmirt bin, und mir das geistliche Denk-und Merkzeichen eingedruckt sey, ich ein geistlicher Ritter und Diener worden, auch mich erinnern: daß ich in der Gnade GOttes gestärket, solche also herzhaft mitwirken, und meine geistliche Seelenfeinde, die böse Begierden zu überwinden mich befleissen solle, und also recht christlich lebe, und selig sterbe. Dieses bitte ich nun o GOtt Heil. Geist, und zu diesem Ziel und Ende will ich nun mit Ehrerbietigkeit zur Heil. Firmung hinzugehen, mit der guten Hofnung, der Gnaden des Sacraments kräftig theilhaftig zu werden.

**Alsdenn kannst du mit Ehrerbietigkeit zur H. Firmung mit reumüthigen Herzen, mit deinem Firmungspathen hinzugehen.**

**Unter der Firmung aber kannst du bey dir beten, oder gedenken:**

O GOtt Heil. Geist! sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig: ach! reinige, stärke, nnd bekräftige mich mit deiner Gnade, und lasse mich der Gnade dieses Heil. Sacraments kräftig theilhaftig werden, welche

che mich antreibe, kräftig mitzuwirken, und allezeitdarinnen zu verharren, Amen.

Es wird die Stirn, allwo mit dem H. Chrisam gesalbet worden, mit einem Band verbunden, damit solcher nicht gleich abgewischet werde, als hernach mit Ehrerbietigkeit. Dardurch wird der Gefirmte auch erinnert: daß er die Gnade so er empfangen hat, bewahren solle. 2. Damit er zu Gemüth führe, daß er den Heil. Geist, und seine Gnade durch keine Todsünde von sich verstosse und also ewig zu Grund gehe.

Unter den Abwaschen des Chrisams kann man sprechen.

GOtt der H. Geist reinige mich (dich) von aller Unreinigkeit der Seelen und des Leibs, lasse in mir (dir) die Kraft des H. Sacraments kräftig wirken, auf daß ich (du) das ewige Leben haben möge: Durch Christum unsern HErrn, Amen.

Nach der Firmung spreche:

Gelobet, geehret und gepriesen sey GOtt Vater, Sohn und Heil. Geist, o GOtt Heiliger Geist! dir sey Lob, Ehr und Dank, daß du mich des H. Sacraments der Firmung, dei-

deiner Gnaden theilhaftig gemacht. Es loben und preiſen dich mit mir und für mich alle liebe Heilige, alle Geſchöpfe Himmels und der Erden, und danken dir mit mir ewiglich.

## Das Te Deum laudamus.

GOtt! dich loben wir, dich o HErr! bekennen wir, dich Vater in Ewigkeit ehret die Welt weit und breit; Alle Engel und Himmelsheer, und was dienet deiner Ehr, auch Cherubin und Seraphin ſingen immer mit höchſter Stimm, Heilig, Heilig, Heilig iſt GOtt unſer HErr Sabaoth! deine göttliche Macht und Herrlichkeit gehet über Himmel und Erde weit, der heiligen zwölf Bothen Zahl, und die lieben Propheten all, die treuen Martyrer allzumal loben dich, o HErr! mit großem Schall; die ganze werthe Chriſtenheit rühmet dich auf Erden allezeit; dich GOtt Vater im höchſten Thron, deinen rechten und einigen Sohn, den H. Geiſt und Tröſter werth, mit rechten Dienſt ſie lobt und ehrt. Du König der Ehren, JEſu Chriſt, GOttes Vater ewiger Sohn du biſt. Der Jungfrauen Leib nicht haſt verſchmäht, zu erlöſen das menſchliche Geſchlecht. Du haſt den Tod zerſtöhret mit ſeiner Macht, und alle Chriſten im Himmel gebracht; du ſitzeſt

zur

zur Rechten GOttes gleich, mit aller Ehr ins Vatersreich. Ein Richter du zukünftig bist, über alles, was todt und lebend ist. Nun hilf uns o HErr JEsu Christ! und segne, was dein Erbtheil ist; wart und pfleg ihr zu aller Zeit, und erhöhe sie in Ewigkeit. O HErr GOtt! täglich wir loben dich, und ehren deinen Namen stätiglich; behüte uns o HErr! O treuer GOtt! für aller Sünd und Missethat. Sey uns gnädig in aller Noth, und zeige deine Barmherzigkeit; unsere Hofnung stehet zu dir, o liebster HErr! laß uns nimmermehr zu schanden werden, Amen.

## Dankſagung.

Ich danke dir o GOtt H. Geist! daß du mich durch das H. Sacrament der Firmung, wider alle fürfallende Verfolgungen hast gestärket, ich bitte dich allerdemüthigst, du wollest mich durch deine innerliche Einsprechungen antreiben, daß ich mit der empfangenen Gnad in allen anstehenden Gefahren, in Anfechtung, und Betrübnißen mitwürke, und Gutes würke, damit ich nicht etwann aus menschlicher Gebrechlichkeit, oder Furcht wider die Gebote GOttes handle und thue, ver-

verleihe mir Gnad lieber zu sterben, als dich o H. Geist von mir zu vertreiben, und deine Eingebungen zu verwerfen.

Nach empfangener Heil. Firmung muß man sich recht christlich zu leben, mit der empfangenen Gnade mitzuwirken befleissen, wider alle böse Einfälle, Anfechtungen und Begierlichkeiten zu streiten, und sie zu überwinden: man soll meiden alle zornige, rachgierige und ungeduldige Gedanken, Worte, und Werke, auch lieben die Verfolgung, Verfolger, Kreutz und Widerwärtigkeiten, durch welche uns GOtt läßt unsere Sünden abbüssen, wo wir sonsten in der Höllen, oder Fegfeuer schwerer büssen müsten, uns für die Gedult auch die ewige Cron zubereitet, uns erhöhet zur wahren Nachfolg seiner, und Versammlung der ewigen Reichthümer. Auch kan man diese Täg öfters sprechen.

O GOtt Heil. Geist! erhalte mich in deinem Schutz und Gnade, und lasse mich lieber sterben, als dich meinen lieben GOtt zu beleidigen, als dich von mir zu verstossen, und mich in die Gefahr der ewigen Verdammniß zu stürzen.

Auch

Auch können diese Tag 7. Vater unser, und 7. Ave Maria, und die sieben Gabengebete geberet werden.

## Lehre am hohen Feste der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Die Kirche haltet hochfeyerlich das Fest der Hochheiligen Dreyfaltigkeit des Drey-Einigen GOttes; sie haltet es zwar nicht so gar hochfeyerlich, anzuzeigen, daß sie nicht würdiglich genug dieses hohe Fest halten könne. Und obschon alle Sonntage des ganzen Jahrs der Heiligsten Dreyfaltigkeit gedient und zugeeignet sind, und zwar zur Danksagung der unendlichen Wohlthaten, welche sie der Welt, und dem menschlichen Geschlecht erzeigte.

Es meldet der Apostel ad Tit. 1. v. 16. Wir, glauben, daß ein GOtt sey, der alles sehe und höre, und führen dennoch ein gottloses Leben; was ist das anders, als GOtt verläugnen?

Glauben, daß GOtt sey die unendliche Majestät, und ihn nicht ehren: glauben, daß er sey die unerschöpfliche Barmherzigkeit, und die nicht suchen: glauben, daß GOtt sey die strenge Gerechtigkeit, und ihn dennoch nicht fürchten, was ist das anders, als eine Tollsinnigkeit, und von GOtt abweichen? Glauben,

ben, daß GOtt sey ein Belohner alles Guten, auch der geringsten Werke, und dennoch sich darinne nicht wollen üben, was ist das anders, als sich selber der ewigen Belohnung berauben, woraus du mein Christ zu ersehen hast, was dir gegen deinem lieben GOtt zu thun zustehe, und zu deiner Seelen Heil obliege.

## Tugendwerke zu üben an diesem Tage.

1. So bald man erwachet, und den Tag hindurch, wie auch durch die Octav, oft sprechen: Gelobt und gebenedeyet sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit: Heilig, Heilig ist der HErr GOtt Sabaoth, Himmel und Erden ist deiner Herrlichkeit voll: Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geiste, ꝛc.

2. Den heiligen Rosenkranz von der heiligsten Dreyfaltigkeit beten, wie weiters folget.

3. Alles, was man diesen Tag thut, auf dreyerley Weise thun, nämlich dreymal Allmosen geben: drey heilige Meßen hören: drey Rosenkränze beten, ꝛc.

4. Oft die Kniee biegen, und den großen dreyeinigen GOtt demüthigst anbeten, und

Wirkungen des Glaubens, der Hofnung, und Liebe GOttes erwecken.

5. Sein Gebet knieend verrichten, alle unsere Gedanken und Gemüthsregungen zur heiligsten Dreyfaltigkeit erheben, als zu dem allerhöchsten GOtt, und unserem gütigen Vater, drey Arme speisen, wie Abraham in seinen dreyen Gästen verehret die Heil. Dreyfaltigkeit.

6. Fleißig für jene beten, so dieses hochheilige Geheimniß nicht erkennen, damit sie zur Erkänntniß und Verehrung gelangen.

## Gebet am Tage der Heil. Dreyfaltigkeit.

Die Kirche, zum Eingang der Heil. Meß, singet heut:

Gelobet sey die allerheiligste und einige Dreyfaltigkeit, die unzertheilte Einigkeit, lasset uns sie loben, denn sie hat uns Barmherzigkeit gethan. Lasset uns loben den Vater, und den Sohn, samt dem H. Geiste: lasset uns sie loben und erhöhen zu aller Zeit. Ehre sey GOtt dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste, wie er war im Anfan-

fange, nun, und allzeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Dieſes Gebet kann man heute drey- oder neunmal ſprechen, zu Ehren der allerheiligſten Dreyfaltigkeit.

Ehre und Glorie der glorwürdigſten und unausſprechlichen Dreyfaltigkeit, einiger göttlichen Weſenheit, gleich wie vor Zeiten, als nun bis in Ewigkeit, Amen.

O allerheiligſte Dreyfaltigkeit, GOtt Vater, Sohn, und heiliger Geiſt! an dem heutigen glorwürdigen Tag grüſſe, lobe, ehre, und benedeye ich dich mit allen Geſchöpfen Himmels und der Erden, und mit allen Heiligen, und heiligen Engeln preiſe und glorificire ich deine unendliche Majeſtät, deine Güte und Barmherzigkeit. Ich vereinige mich von Grund meiner Seele mit der Ehre, ſo dir heutiges Tages im Himmel und auf Erden, und in der ganzen Chriſtenheit gegeben wird, denn heut befleiſſet ſich die catholiſche Kirche dich nach Möglichkeit zu glorificiren, zu bekennen, und zu benedeyen, und dein hohes Lob und Großmächtigkeit in aller Welt zu verkündigen, deswegen wird auch in allen Kirchen geſungen, und viel tauſendmal mit

Freuden und Andacht wiederholet: Gloria Patri, & Filio, & Spiritui Sancto, Ehre sey GOtt dem Vater, GOtt dem Sohne, und GOtt dem Heil. Geiste. Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn, und Heil. Geist; lasset uns ihn preisen, erhöhen, und glorificiren in Ewigkeit.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! vor dem Throne deiner göttlichen Majestät falle ich demüthigst nieder, und aus meinen Kräften, Leibs und der Seelen, bis in Abgrund meiner Nichtigkeit gedemüthiget, bete ich dich schuldigst an. Ich glaube, daß du einig in der Wesenheit und dreyfach in Personen bist, daß du mich erschaffen, erlöset, und geheiliget hast, ich glaube, daß du ein solches unerschöpfliches Wesen seyest, welches kein englischer noch menschlicher Verstand begreifen kann. Ich hoffe auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, und liebe dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen meinen Kräften; bedaure auch, daß ich dich meinen gütigen GOtt jemalen beleidiget habe, und mit allen Christgläubigen der ganzen catholischen Kirchen erhebe ich auch heut meine Stimme, und spreche aus ganzen meinem

nem Herzen: Lob und Dank, Ehre und Glorie sey dir in Ewigkeit gesaget, o allerheiligste und glorwürdigste Dreyfaltigkeit! du gleiche einige GOttheit, du unzertheilte Einigkeit, und unergründliche Wesenheit, von nun an bis in Ewigkeit. Ich ehre dich an deinem heutigen Festtag, und mit Freuden frolocke ich vor dir wegen deiner unendlichen Majestät und Herrlichkeit; ich lade auch ein alle Chöre der Engel, und alle Schaaren der Heiligen, zu deinem Lobe, und bitte sie sämtlich und sonders, daß sie dich mit mir, und für mich, und mit der ganzen Kirchen anbeten, benedeyen, und groß machen. Ich opfere dir alles Lob, Ehre, und Dienste, so heut in der allgemeinen Christenheit zu deiner Ehre verrichtet werden, und wünsche, daß ich dir selbige könnte vergrösseren, vermehren, und vollkommener machen. Ich opfere dir alle Verdienste JEsu, unsers Erlösers, Mariä, und aller Heiligen guten Werke, welche sie dir zu Lieb und zu Lob jemalen verrichtet haben, alles Lob des ganzen himmlischen Chors. Denn opfere ich dir mein demüthiges und zerknirschtes Herz zu deinem ewigen Lob, ach lasse dir dieses gefallen, und mich der guten

Werke des heutigen Tages, und deiner Güte und Barmherzigkeit theilhaftig werden, Amen.

Ich glorificire und ehre dich, o heilige Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der Glorie mit welcher GOtt der Vater den Sohn und den Heil. Geist ehret in Ewigkeit.

Ich glorificire und lobe dich in Vereinigung der Glorie, mit welcher GOtt der Sohn durch seine unerforschliche Weisheit den Vater, und den Heil. Geist glorificiret in Ewigkeit.

Ich glorificire und ehre dich in Vereinigung der Glorie, mit welcher GOtt der heilige Geist durch seine unwandelbare Gütigkeit auf das würdigste den Vater und den Sohn erhöhet in Ewigkeit.

## Gebet der Kirche.

℣. Lasset uns benedeyen den Vater, Sohn und heiligen Geist.

℟. Lasset uns ihn preisen, erhöhen und glorificiren in Ewigkeit.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern die Gnade verliehen hast, durch die Bekanntniß des wahren Glaubens die Hoheit

heit der einigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und die unzertrennliche Einigkeit in der Allmacht deiner Majestät anzubeten. Gieb, daß die Beständigkeit dieses Glaubens uns wider allen Anfall bewahre: durch unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

## Meßgebete am hohen Feste der heiligsten Dreyfaltigkeit.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit! ein einiger GOtt, dir als dem Allerhöchsten gebühret alle Ehre im Himmel und auf Erden, in diesem hochheiligen Feste aller Festtage bete ich dich demüthigst an, ich glaube und bekenne: daß du dreyfaltig in Personen, und ein einziger unzertheilter GOtt bist; dahero ich dich mit allen Heiligen des ganzen himmlischen Hofs, mit allen Geschöpfen Himmels und der Erden, und mit der ganzen catholischen Kirche demüthigst anbete, von Herzensgrund liebe, lobe und preise. O daß ich machen könnte, daß du von allen Menschen erkennet, angebetet, und gepriesen würdest, und dir von allen ehrerbietigst gedienet würde, alle Sünden gemeidet, und ein unendliches Wohlgefallen erzeiget würde. Alle Ga-

ben und Gnaden, ja Himmel und Erden ist aus deiner Güte erschaffen, und zu deiner Ehre geordnet; weil aber unser Lob, Ehre und Dank aus uns ganz gering ist, sodenn flehe ich zu dem heiligen Meßopfer, durch welches dir eine vollkommene Ehre, und gleichmäßiges Lob gegeben wird; dahero höre ich diese, und alle heilige Messen, die jetzt gelesen werden, und opfere sie dir zu deinem höchsten Gefallen, als das fürnähmste Brandopfer, das allerhöchste Lobopfer, das allerbeste Dankopfer, das allerkräftigste Bittopfer, das allermächtigste Versöhnopfer, das allerwürdigste Genugthuungsopfer, und das allerbeste Opfer des Heils der ganzen Welt. Ach! nimm diese gefällig an, und erbarme dich meiner, erhalte mich jederzeit in deiner Gnade, in dem wahren Glauben, in der inbrünstigen Liebe, damit ich dir gefällig diene, glückselig lebe und sterbe, Amen.

## Heilige Meß zu hören zur Erkäntniß und Verehrung der höchsten Herrschaft GOttes.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, mein HErr und GOtt! du Schöpfer des Himmels und der Erden, dir als dem Urheber aller Sachen

chen, als dem höchsten und besten Gut, und unbegreiflichen GOtt, gebühret alle Ehre und alles Lob. Ich dein unwürdiges, nichtswürdiges doch höchst verpflichtes Geschöpf bin schuldig dich zu ehren, und dir zu dienen. Nun weis ich aber: daß ich durch nichts bessers, als durch die heilige Meß, durch das wahre und göttliche Brandopfer des neuen Testaments dir eine gebührende Ehre erzeigen kann; dahero höre ich jetzt diese heilige Meße, begehre auch, und opfere sie dir, und alle heilige Messen durch die heiligen Hände JEsu Christi und aller Priester. Ich opfere dir darinnen den wahren, ewigen und dir gleichen GOtt. Zu deiner höchsten Ehre und Glorie, zur Bezeugung, daß du seyest der Urheber und Erschaffer Himmels und der Erden, und aller Dinge, der höchste HErr in unserm Leben und Tode. Ich opfere sie dir zur Verehrung, Anbetung deiner höchsten Majestät und dir allein zum gebührenden Brandopfer, zur Erkänntniß und Bezeigung meiner, und aller Geschöpfe tiefesten Unterthänigkeit, so wir dir wegen der Erschaffung, Erlösung, Ernährung, Heiligung, Beschützung, und für alle Gnaden schuldig; und zur Bezeigung, daß ich meine Seele, wovon ich das Leben mit allem, was ich bin, und

vermag, von dir empfangen habe. Dahero dir als meinem rechtmäßigen HErrn alles zugehöret, und zustehet. Für mein Leben also opfere ich dir das Leben deines lieben Sohns, für meinen Tod opfere ich dir seinen bittern Tod, wegen der schuldigen Ehren, so ich dir zu geben unterlassen habe, opfere ich dir die unendliche Ehre, so er dir auf Erden erwiesen, und jetzt in allen Messen erweiset, und wegen der schuldigsten Dienste, so ich dir zu leisten versaumet, opfere ich dir alle treue Dienste, so er dir auf Erden geleistet hat, und jetzt auf allen Altären nach deiner Würdigkeit leistet, dieses heilige Brandopfer wird von deinem lieben Sohne selbsten geopfert, darum ist es kein menschliches, sondern ein göttliches Brandopfer, es ist unendlich, als daß du solche hohe Ehre darvon empfangest, als du würdig bist. O mein GOtt! es freuet mich, daß du uns, die wir dich sonst nicht nach Würdigkeit ehren können, einen solchen hohen Schatz die heilige Meße hinterlassen, durch welche dir dine gebührende gleichmäßige Ehre geleistet wird. So nimm denn dies theure Brandopfer von mir in Gnaden an, und auch mich zugleich in deinen göttlichen Schutz und Huld. Ertheile mir deine Gnade diesem andächtig beyzuwohnen,

und

und deiner Gnaden theilhaftig zu werden, Amen.

## Erstattung zum Lobe GOttes.

O lobwürdigste heiligste Dreyfaltigkeit! ich erkenne und bekenne, daß ich von dir erschaffen bin, und lebe, damit ich dich loben soll; aber wie wenig bin ich bishero diesem nachgekommen, ja ich habe dich noch verunehret, dahero bekenne ich reumüthig, daß ich nach meiner Schuldigkeit nicht gethan, und übel daran gethan. Ich bedaure vom Herzen, und diese meine vielfältige, strafmäßige und sündhafte Versaumniße und Uebelthaten einzubringen, höre und wohne ich andächtig dieser, und allen heiligen Messen mit Begierde bey, und opfere sie dir durch die Hände JEsu Christi, und aller Priester, zu deinem ewigen Lob und Wohlgefallen. In dieser und allen heiligen Messen lobet dich unser Erlöser JEsus Christus aus ganzer Kraft seiner GOttheit, aus ganzer Macht seiner Menschheit, und aus dem Grund seines Herzens. Er wiederholet alles dasjenige Lob, welches er dir auf Erden gegeben. Ich vereinige mein geringes Lob mit dem unendlichen deines lieben Sohns, und opfere es dir durch das liebvolle Herz JEsu,

in

in der Kraft des heiligen Geistes, zu deinem ewigen Lob; ich opfere es dir in Vereinigung jenes höchsten Lobs, welches eine göttliche Person der andern giebt. Zur vollkommenen Erstattung alles Lobs, so ich und alle Menschen dir zu geben unterlassen, und zur gänzlichen Abtragung aller Schmachen, so von mir jemalen deiner göttlichen Majestät zugefüget sind worden. O mein GOtt! es erfreuet mich, daß du uns dieses Lobopfer hinterlassen hast, und ich solches dir als mein eigen verehren kann, und also würdiglich gelobet werden kannst, derowegen vertraue ich vestiglich, du werdest diese Erstattung mit Gefallen annehmen, und mir aus Gnaden verzeihen, was ich bishero in deinem göttlichen Lobe versäumet habe, und mir deine Gnade verleihen, dich hinführo besser zu loben, und dir gefällig zu dienen, Amen.

## Gebet.

Ich glaube, ich hoffe, ich liebe dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! o einiger GOtt! o unbegreiflicher GOtt! o ewige Wahrheit! o unergründliche Weisheit! o unendliches Gut! ich opfere dir auf alle hochwerthe Verdienste JEsu, Mariä, und aller lie-

lieben Heiligen, die dich heute sonderbar preisen, ehren, und anbeten im Himmel. Ich bitte mir so viel Gnade zu verleihen, daß ich alle deine Gutthaten jederzeit dankbar erkennen, und nützlich anlegen möge. Was immer in deiner unergründlichen Weisheit und Wissenschaft begriffen ist, so sich von mir mag aufopfern lassen, das opfere ich dir wirklich alles auf, zur Bezeugung der allerhöchsten und mir möglichsten Verehrung deiner, und zur schuldigsten Danksagung für alle mir erwiesene Gutthaten; als ein Versöhnopfer für alle meine Sünden und Laster; wie auch zur Erhaltung deiner heiligsten Liebe. O großmächtigster und glorwürdigster GOtt! o Freud aller Freuden! o unergründliches Meer aller Gnaden und alles Guten! o allerheiligste Dreyfaltigkeit! einziges wahrhaftiges Gut! mein letztes Ziel und allerheiligster Zweck! dein bin ich! dir lebe ich! dein will ich seyn todt und lebendig; hier zeitlich und dort ewiglich, Amen.

Eine

# Eine andere dreytägige Andacht zur allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

## Für den Montag.

## Gebet.

O allmächtiger GOtt! Schöpfer Himmels und der Erden! vor deiner unendlichen Majestät falle ich zitternd auf meine Knie, und bete deine allergröste Macht und Herrlichkeit an, welche du in Erschaffung so vieler wunderbarlichen Geschöpfe deswegen erwiesen hast, damit wir in dieser Betrachtung dich preisen, und sie zu deinem Lob genieſſen sollten. Denn ob du schon mit dem Sohne, und Heil. Geiste, der Vollkommenste von Ewigkeit gewesen, so hast du dennoch uns zu gefallen, damit diese deine göttliche Vollkommenheit erkläret, und den Menschen etlicher massen mitgetheilet würde, die ganze Welt, und alles was darinnen zu finden, unter andern aber auch mich, aus nichts erschaffen. Wie habe ich aber dir diese deine Güte vergolten? Ich bin jenes undankbare und unvernünftige Geschöpf, welches sich unterstanden, einen so mächtigen HErrn und GOtt sich zu widersetzen, indem ich mich

von

von dem Fleisch, und anderen Feinden meiner Seelen habe lassen überwinden, und die göttliche Gebote übertreten. Gieb mir, o starker GOtt! deine mächtige Hand inskünftige, damit ich niemalen mehr von denen Feinden meines Heils überwältiget werde. Gieb daß ich wider alle Anfechtungen, so lang ich noch leben werde, ritterlich streiten, alsdenn aber, in dem Himmel unter den Auserwählten, dich meinen Schöpfer, samt deinem eingebohrnen Sohne und dem H. Geiste in Ewigkeit, loben, anbeten und lieben möge, Amen.

## Litaney von der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
HErr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
GOtt Vater vom Himmel; erbarme dich unser!
GOtt Sohn, Erlöser der Welt; erbarme dich unser!
GOtt Heil. Geist; erbarme dich unser!
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt; erbarme dich unser!

Wahre und einige Dreyheit,
Einige, und höchste GOttheit,
Heilige, und unzertheilte Einigkeit,
Einigkeit in der Substanz, und Dreyheit in den Personen,
Einiger und gleicher Gewalt,
Einige und zugleich ewige Majestät,
Einige und gleiche Glorie,
Einige und göttliche Dreyfaltigkeit,
Vater, Erschaffer,
Sohn, Erlöser,
Heil. Geist, Tröster,
Einiger GOtt in der Substanz, und dreyfach in Personen,
Ungebohrner Vater,
Eingebohrner Sohn,
Heil. Geist, ausgehend von beeden,
Einige Heil. Dreyfaltigkeit, eine Erschafferin und Regiererin aller Dinge,
Unermäßliche Gewalt des ewigen Vaters,
Unerforschliche Weisheit des Sohns GOttes,
Kräftige Güte des Heil. Geistes,
Einige und heilige GOttheit,
Heilig, heilig, heilig HErr GOtt Sabaoth,

Erbarme dich unser!

Hei-

Heiliger GOtt! heiliger ſtarker, heiliger unſterblicher.
In dem wir leben, bewegt werden und ſind,
Aus dem, durch den und in welchem alle Dinge ſind,
Unſterblicher und unſichtbarer König der Welt.
GOtt Abraham, GOtt Iſaac und GOtt Jacob.
Der du wareſt und kommen wirſt,
Vater, Wort und Heil. Geiſt, einiger GOtt.
Sey uns gnädig, verſchone unſer o allerheiligſte Dreyfaltigkeit!
Sey uns gnädig, erhöre uns o allerheiligſte Dreyfaltigkeit,
Von allem Uebel,
Von aller Hoffart und Hartnäckigkeit,
Von allem Geitz und Begierlichkeit,
Vom Fraß und Liebe der Welt,
Von allem Neid und Haß,
Vom Zorn und allen böſen Willen,
Von aller Unkeuſchheit und Unlauterkeit,
Von aller Trägheit und Kleinmüthigkeit,
Von dem ewigen Fluch,
Durch die Stärke deiner Allmächtigkeit,

Erbarme dich unſer!

Durch die Majestät deiner Glorie,
Durch die Menge deiner Erbarmnisse,
Durch den Ueberfluß deiner Güte,
Durch die Grösse deiner Liebe,
Durch die Tiefe und Abgrund deiner Urtheile,
Durch die Hoheit deiner Weisheit und Erkänntniß,
Durch die Reichthümer deiner Seligkeit,
erlöse uns, o allerheiligste Dreyfaltigkeit!
Am Tage des Gerichts, erlöse uns, o allerheiligste Dreyfaltigkeit!

Erlöse uns o allerheiligste Dreyf.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir dich GOtt unsern HErrn, allein anbeten und dir allein dienen.
Daß wir deinen Heil. Namen nicht unnütz führen,
Daß wir die Feyertäg der Kirchen fleißig halten und heiligen,
Daß wir unsere Eltern und Vorsteher, mit Gehorsam in Ehren halten,
Daß wir weder mit Rath noch That jemand tödten oder verletzen,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir nimmehrmehr, weder mit dem Gemüthe noch mit dem Leibe etwas ſchändliches begehen,
Daß wir kein fremdes Gut an uns ziehen; weder jemand wider die Billigkeit beſchweren,
Daß wir wider den Nächſten keine falſche Zeugniß noch Lügen reden,
Daß wir den Nächſten als uns ſelbſten, von deinetwegen recht lieben,
Daß du uns vor das Angeſicht deiner Glorie bringen wolleſt,
GOtt ungebohrner, GOtt eingebohrner, GOtt von beeden ausgehend,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt! mache uns einen gnädigen Vater.
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt! ſey uns Sündern gnädig!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmſt die Sünden der Welt! gieb uns den Heil. Geiſt.
O ſelige Dreyfaltigkeit, höre uns!
O ehrwürdige Einigkeit, erhöre uns.
HErr erbarme dich unſer!
Chriſte erbarme dich unſer!

HErr, erbarme dich unser!
Vater unser, ꝛc.
℣. Und führe uns nicht in Versuchung,
℟. Sondern erlöse uns vom Uebel! Amen.
℣. Gelobet bist du, o HErr GOtt unsrer Väter!
℟. Und hoch ehrenwerth, und über alle Dinge erhöhet zu allen Zeiten.
℣. Es loben dich alle Engel und deine Heiligen!
℟. Und loben und ehren dich zu allen Zeiten!
℣. Lobet den Vater und den Sohn, sammt dem Heil. Geiste.
℟. Lobet und erhöhet sie zu allen Zeiten,
℣. HErr, erhöre mein Gebet!
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

## Gebet.

GOtt! ein Wiederbringer und Liebhaber der Unschuld! richte die Herzen deiner Diener und Dienerinnen zu dir, damit wir aus empfangenen Eifer deines Geistes im Glauben beständig, und im Werk kräftig erfunden werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem Heil. Geiste, wahrer GOtt, lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Für

## Für den Dienstag.

### Gebet.

O du ewiges Wort GOttes! o unergründliche Weisheit, Christe JEsu! weil du samt dem Vater und dem H. Geiste, alles, was auf Erden zu finden, sonderlich aber meine Werke, und was sonsten mir begegnet, klar vor deinen Augen hast, und eine jedwede auch geringste Creatur, so weislich regierest, als wenn du anders nichts zu beherrschen hättest; So werfe ich mich vor dieser deiner so liebreichen und großen Majestät, allerunterthänigst nieder, und bete dieselbige mit schuldigster Demut an. Bekenne reumüthig, daß ich mich bishero von dir wenig hab lassen leiten und regieren. Es ist mir aber leid von Grund meines Herzens, daß ich so oft den Weg der Finsterniß, des Unverstandes, und einer so großen Thorheit gewandlet bin, auf welchem ich mich, durch Betrug dieser Welt, in unterschiedliche Sünden habe lassen verführen, wodurch deine höchste Weisheit und Majestät so oft beleidiget worden ist. Gewißlich, ich dürfte mich nicht unterstehen, Verzeihung von dir zu hoffen, wenn du nicht eine unendliche Güte wärest, unsere Natur angenommen, und vor

die Sünden, deren ich sehr viele, nicht allein durch Unwissenheit und Unverstand, sondern auch aus Bosheit begangen habe, der göttlichen Gerechtigkeit hättest ein Genügen gethan. Deine unendliche Verdienste, dein schmerzhaftes Leiden, dein bitterer Tod machet mich beherzt, daß ich meiner Missethaten Verzeihung begehre, und auf das demüthigste bitte, du wollest hinfüro nicht zugeben, daß ich mich von den falschen Anreitzungen dieser Welt mehr bethören lasse. Lehre mich, o allerweiseſter Lehrer dasjenige, was zur Erweiterung deiner Ehre, und meiner Seelen nutz- und tauglich seyn wird. Gieb Gnade, o gnadenreicher Erlöser! damit ich deiner Lehre und Eingebung nachlebe, und dieselbe allezeit vollkommentlich erfülle, Amen.

## Lobgesang von der Heiligsten Dreyfaltigkeit.

Gebenedeyet bist du, o HErr! du GOtt unsrer Väter! und du bist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Und gebenedeyet ist der Heil. Name deiner Glorie: denn er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebe-

Gebenedeyet bist du in dem Heil. Tempel deiner Glorie: Und du bist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeyet bist du auf dem Scepter deiner GOttheit: Und du bist lobwürdig nnd herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeyet bist du, der du sitzest auf den Cherubinen, und siehest auf den Abgrund: Und du bist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeyet bist du im Firmamente des Himmels: Und du bist lobwürdig nnd herrlich in Ewigkeit.

Es sollen dich benedeyen deine Engel und Heilige; und sollen dich loben und glorwürdig machen in Ewigkeit.

Es sollen dich benedeyen Himmel und Erden, Meer, und alles was darinnen ist: Und sollen dich loben und glorwürdig machen in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste: Denn er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeyet bist du GOtt, Adonay, du Vater unsers HErrn JEsu Christi im Firmamente des Himmels; der du gemacht hast Himmel und Erden, das Meer und alles

was darinnen ist: Und du bist sehr lobwürdig und herrlich, und überhöhet in Ewigkeit, Alleluja.

## Andächtige Dankſagung zu der allerheiligſten Dreyfaltigkeit.

O Allerheiligſte Dreyfaltigkeit, mein einiger GOtt! Vater, Sohn, und Heiliger Geiſt! ich ſage dir herzlichen Dank für alle Wohlthaten, die du mir erzeiget haſt. Ich danke dir, o himmliſcher Vater! daß du mich durch deine allmächtige und göttliche Kraft, eine vernünftige Creatur, aus nichts erſchaffen haſt, zu dieſem Ende, daß ich deinen heiligen Namen erkennen, und ewig in höchſten Freuden und Ehren loben ſolle.

Ich danke dir, o eingebohrner Sohn GOttes Chriſte JEſu! daß du mir zu Liebe die menſchliche Natur angenommen; mich von der ewigen Verdammniß erlöſet; und mit deinem himmliſchen Vater verſöhnet haſt!

Ich danke dir, o Heiliger Geiſt! daß du mich durch die unendlichen Reichthümer deiner Gnaden, in der Taufe geheiliget, und zu einer Chriſtin und Erbin des ewigen Reichs gemacht haſt!

O Heiligste Dreyfaltigkeit! o einiger GOtt! nimm mich in Gnaden auf, und verleihe mir Kraft, daß ich nach deinem Wohlgefallen leben, selig sterben, und deine Herrlichkeit, ewiglich in der Klarheit deines Lichts anschauen möge, Amen.

## Lobgesang, welchen alle Heiligen GOtt für uns zu loben haben.

Es sollen dich für mich benedeyen, o GOtt meines Herzens! alle Chöre der Engel, und alle Schaaren der Heiligen, welche du von Ewigkeit zu deiner Glorie hast auserwählet.

Es soll dich für mich benedeyen die wunderbarliche Mutter, welche neun Monat lang dich würdiglich getragen hat.

Es sollen dich für mich benedeyen die sieben glorwürdigste Geister, welche allzeit stehen vor dem Angesicht des Throns deiner Herrlichkeit.

Es sollen dich für mich benedeyen die unzählbaren heiligen Engel, welche du ausschickest, zum Dienst deines auserwählten Volks.

Es sollen dich für mich benedeyen alle Patriarchen und Propheten, welche mit Absetzung ihrer Kronen niederfallen vor den Throne deiner Maiestät.

Es sollen dich benedeyen die vier heiligen geflügelte Thiere, so Tag und Nacht dein heiliges Lob singen.

Es sollen dich für mich benedeyen die Apostel, durch deren Fürbitt deine heilige Kirche wunderbarlich erhalten wird.

Es soll dich für mich benedeyen die sieghafte Schaar der Martyrer, welche ihre Kleider in dem kostbarlichen Blut des Lammes gewaschen haben.

Es soll für mich dich benedeyen die vollkommene Menge der Beichtiger; deren Geist du kräftiglich in dein wunderbarliches Licht geführet hast.

Es soll dich für mich benedeyen der wunderbarliche Gesang der Jungfrauen, welchen sie dir allein singen, indem sie dir folgen, wo du hingehest.

Es sollen dich benedeyen das ganze Heer deiner Heiligen, und die ganze Auserwählte: Denn du bist ihr Gott, und sie dein Volk in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste; und Ehre sey der Himmelskönigin, mit aller Menge der himmlischen Herrschaaren in Ewigkeit, Amen.

## Für den Mittwoch.

### Gebet.

O ewige Liebe! o unendliche Güte! o heiligſter Geiſt! o einziger, und mit dem Vater, und dem Sohn unzertheilter GOtt! dieſe deine göttliche Majeſtät, und unausſprechliche Güte, durch welche du mir ſo viele Gutthaten erwieſen, und dich allein zu lieben, ſo oft berufen haſt, bete ich an mit ſchuldigſter Unterthänigkeit. Es iſt mir von Grund meines Herzens leid; daß ich böſe, und undankbare Creatur dieſelbe nicht allein verachtet, ſondern mich zu deinen Feinden begeben; damit ich mit ihnen wider dich, in Begehung ſo vieler Sünden, ſtreiten könnte. O göttlicher Geiſt! durch deine ſo überaus große Güte, bitte ich dich, gieb mir, ob ſchon unwürdigſten, dieſe Gnade, auf daß ich mich hinführo nicht mehr mit deinen Feinden wider dich einlaſſe; ſondern tauſendmal lieber ſterbe, als durch eine einzige Todſünd deine Majeſtät beleidige, und erzürne; damit ich alſo in deiner Liebe beſtändig lebe, und heilig ſterbe.

## Aufopferungs-Gebet.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! mein GOtt und alles! ich Staub, und Erden, werfe mich demüthigst nieder, vor deiner unendlich- und unbegreiflichen Hoheit, und bitte, du wolleſt mir deine Gnade ertheilen, damit alle meine Kräfte, Wirkungen, und Vermögen, getreulich, und aufrecht, zu deiner Ehre, und Dienſt, allezeit, aber heut, und dieſe Tage hindurch inſonderheit, gerichtet ſeyn; damit ich mich zu dieſer heiligen Uebung die ich heut nach meinem geringen Vermögen vorgenommen habe zu verrichten, zu deiner größeren Ehre, und mehreren Wohlgefallen, beſſer bereiten möge, Amen.

## Allgemeine Bekänntniß des Glaubens.

Ich N. glaube veſtiglich, und bekenne alles, und jedes, das da begriffen iſt in der Form des chriſtlichen Glaubens, welchen die römiſche Kirche im Gebrauch, und Herkommen hat, als nämlich folgender Weiß. Ich glaube in einen GOtt, Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden, aller ſichtbaren und unſichtbaren Dinge, und in einen HErrn JEſum

ſum Chriſtum, den eingebohrnen Sohn GOtter, der aus dem Vater gebohren iſt von Ewigkeit, GOtt von GOtt, Licht von Licht, ein wahrer GOtt von wahren GOtt; gebohren und nicht erſchaffen: gleicher Subſtanz und Weſenheit mit dem Vater, durch welchen alle Dinge erſchaffen ſind. Der um uns Menſchen, und unſers Heils Willen, vom Himmel heruntergeſtiegen, und durch den Heil. Geiſt, aus Maria der Jungfrauen Fleiſch an ſich genommen hat, und Menſch worden iſt: welcher für uns unter Pontio Pilato gecreutziget, gelitten hat, geſtorben, und begraben iſt worden. Der auch am dritten Tage, nach Ausweiſung der H. Schrift, wiederum auferſtanden von den Todten, und aufgefahren in den Himmel, und ſitzet zu der Rechten des Vaters, und wird wiederum kommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen, und die Todten: deſſen Reiches kein Ende ſeyn wird.

Ich glaube auch in den Heil. Geiſt, den lebendigmachenden HErrn, der vom Vater, und dem Sohne hergehet; der ſamt dem Vater, und dem Sohne zugleich angebetet, und geehret wird; der geredet hat durch die Propheten.

Ich glaube auch eine heilige Catholische, das ist, allgemeine, und Apostolische Kirche. Ich bekenne eine Tauf, zur Vergebung der Sünden; und warte auf die Auferstehung der Todten, and auf ein ewiges zukünftiges Leben, Amen.

Alle Apostolische, geistliche Satzungen samt allen anderen Ordnungen, und Gebräuchen der catholischen Kirchen, nehme ich an, und halte sie vestiglich. Die heilige Schrift verstehe ich, und lasse sie zu, in, und nach dem Verstande, welchen unsere heilige Mutter die christliche Kirche bishero gehabt, uud annoch hat: Sintemalen ihr allein zugehöret, den wahren Verstand, und Auslegung der heiligen Schrift von dem falschen zu unterscheiden.

Ich will auch gemeldte heilige Schrift allezeit, nach dem einhelligen Verstand der heiligen Väter annehmen, auslegen, und nicht anderst.

Ich bekenne auch, daß wahrhaftig, und eigentlich sieben Sacramente des neuen Testaments, von Christo JEsu, unserm HErrn selbst eingesetzt, und dem menschlichen Geschlecht sehr nützlich, (wiewohlen nicht alle einem jeden Menschen zur Seeligkeit nothwendig sind) als nämlich, die Tauf, die Firmung, das

Sa-

Sacrament des Altars, die Buß, die letzte Oelung, die Prieſterweihe, und die Ehe, und daß durch dieſe Sacramenten, den Menſchen Gnade mitgetheilet werde. Aus welchen allen der Tauf, Firmung, und prieſterliche Weihung, ohne Gotteslästerung, und große Sünd, nicht mögen widerholet, und zum andernmal gebraucht werden.

Ich laſſe auch zu, und nehme an, die Gewohnheiten, Ceremonien, und Ordnungen, wie ſie bey der catholiſchen Kirche, in Uebung und Gebrauch derſelbigen Sacramenten herkommen, und angenommen ſind.

Ich nehme auch an, und laſſe mir gefallen, alles und jedes, was von der Erbſünd, und Rechtfertigung des Sünders, im heiligen allgemeinen Concilio zu Trient erkläret, und beſchloſſen worden.

Ich bekenne auch, und glaube, daß in dem hochheiligſten Amte der Meß, GOtt dem HErrn, ein wahres, eigentliches, und verſöhnliches Opfer für die Lebendigen, und Todten, aufgeopfert werde. Daß auch in dem allerheiligſten Sacrament des Altars wahrhaftig, leiblich, und weſentlich zugegen ſeye, der Leib, und das Blut, mit der Seel, und GOttheit, unſers HErrn JEſu Chriſti, und daß die gan-

ganze Substanz des Brods in den Leib und die ganze Substanz des Weins in das Blut Christi verwandlet werden; welche Wandlung die christliche catholische Kirche, eine Verwandlung, einer Substanz in die andere, nennet.

Ich glaube auch, und bekenne, daß unter einerley Gestalt, der ganze, unzertheilte Christus vollkommentlich, und das recht wahre Sacrament seines Fronleichnams empfangen, und genossen werde.

Ich halte es für unzweifelhaft, daß ein Fegfeuer seye, daß die christgläubige Seelen daselbsten durch die Fürbitt der gläubigen lebendigen Menschen, Trost und Hülf empfahen.

Ich glaube auch, und halte es für recht, daß die lieben Heiligen, so jetzt mit Christo regieren, zu ehren und anzurufen sind; und daß sie auch GOtt für uns bitten; darzu auch, daß ihre Gebein, Leiber, und Heiligthum, so von ihnen hier auf Erden hinterlassen, und sich finden, zu ehren sind.

Ich sage auch beständiglich, daß man die Bildniße Christi, seiner Mutter, und ewigen Jungfrau Mariä, und anderer Heiligen behalten, auch denselbigen gebührende Ehre und Reverenz erzeigen solle.

Ich

Ich gestehe auch, und bekenne wahr zu seyn, daß die Gewalt des Ablaßes, der Kirchen von Christo hinterlassen, und dessen Gebrauch dem christlichen Volke ganz heilsam sey.

Ich erkenne auch die heilige, allgemeine, apostolische, römische Kirche, für die rechte Mutter und Meisterin aller Kirchen. Ich verspreche auch, und gelobe mit einem Schwur, wahren Gehorsam zu leisten, dem römischen Bischofe, als des heiligen Petri obersten Apostels wahren Nachfolger, und des HErrn JEsu Christi allhier auf Erden Statthaltern.

Auch alles, so in den heiligen Satzungen, und allgemeinen Concilien, und fürnähmlich von dem heiligen Trientinischen Concilio beschlossen, und erkläret ist, das nehme ich an, ohne Zweifel: Und was dem zugegen ist, samt allen Ketzereyen und Aberglauben, so von der Kirchen verflucht, verdammt, und verworfen sind, oder nachmals verdammt, verworfen, und verflucht sollen werden, die verdamme, verwerfe, und verfluche ich ebenmäßig.

Diesen wahren catholischen, das ist, allgemeinen christlichen Glauben, ausserhalb dessen niemand selig werden kan, welchen ich jetzt öffentlich, freywillig bekenne, und wahrhaftig halte, den will ich auch (mit Hülf

GOttes) bis an mein letztes Ende, ganz unwidersprechlich, unverwirrt, und unverletzt halten, und bekennen.

Ich will auch, so viel an mir ist, daran seyn, daß derselbe, von denen, so mir unterthan, oder sonst meiner Sorge untergeben sind, also gehalten, gelehret, und geprediget werde. Das verheisse, gelobe, und schwöre ich N. Also helfe mir GOtt! ꝛc.

## Kurze Tagzeiten.

### Von der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

#### Zur Metten.

℣. HErr, eröfne meine Lefzen.

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!

℟. HErr, eile mir zu helfen!

Ehre sey dem Vater und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Hymnus.

Aus dem 71. Psalm.

Dein Name seye gebenedeyet in Ewigkeit; vor der Sonnen bleibt sein Name. v. 17.

Und

Und es ſollen in ihm geſegnet werden alle Geſchlechter der Erden; Die Heiden ſollen ihn groß machen. v. 17.

℣. Laſſet uns benedeyen den Vater, und den Sohn, und den heiligen Geiſt.

℟. Laſſet uns ihn loben, und überhöhen in Ewigkeit.

## Gebet.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du deinen Dienern, in der Bekänntniß des wahren Glaubens, die Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in Kraft der Majeſtät die Einigkeit anzubeten gegeben haſt: Wir bitten dich, daß wir in Beſtändigkeit deſſelben Glauben von allen Widerwärtigkeiten allezeit beſchützet werden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, welcher mit dir, und dem Heil. Geiſt, gleicher GOtt lebet, und regieret, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### Zur Prim.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!

℟. HErr! eile mir zu helfen!

Ehre ſey dem Vater, ꝛc.

## Hymnus.

### Aus dem 71. Psalm.

Gebenedeyet sey der HErr, GOtt Israels der allein Wunderwerke wirket. v. 18.

Und der Name seiner Majestät sey gelobet in Ewigkeit: Und der ganze Erdboden wird mit seiner Majestät erfüllet werden. v. 19.

℣. Dich rufen wir an; Dich loben wir; Dich beten wir an.

℟. O Heil. Dreyfaltigkeit!

## Gebet.

Allmächtiger, ewiger GOtt! der du deinen Dienern in der Bekänntniß des wahren Glaubens, die Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in Kraft der Majestät die Einigkeit anzubeten gegeben hast: Wir bitten dich, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens, von allen Widerwärtigkeiten allezeit beschützet werden. Durch unsern HErrn, JEsum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir, und dem Heil. Geiste, gleicher GOtt, lebet und regieret, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Zur

## Zur Terz.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen!
Ehre ſey dem Vater, ꝛc.

### Hymnus.

Aus dem 66. Pſalm.

Die Völker müſſen dich loben, o GOtt! Alle Völker müſſen dich loben; das Land hat ſeine Frucht gegeben. v. 6. & 7.

GOtt geſegne uns, unſer GOtt, GOtt geſegne uns: Es müſſen ihn auch fürchten alle Ende der Erden. v. 8.

℣. Unſere Hofnung, unſer Heil, unſere Ehre.
℟. O Heilige Dreyfaltigkeit!

### Gebet.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du deinen Dienern, in der Bekänntniß des wahren Glaubens, die Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in Kraft der Majeſtät die Einigkeit anzubeten gegeben haſt: Wir bitten dich, daß wir, in Beſtändigkeit deſſelbigen Glaubens, von allen Widerwärtigkeiten allezeit beſchützet werden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, welcher mit dir, und dem Heil. Geiſte,

gleicher GOtt lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Sext.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe!

℟. HErr! eile mir zu helfen!

Ehre sey, dem Vater, ꝛc.

### Hymnus.

Aus dem 95. Psalm.

Singet dem HErrn einen neuen Gesang. Singet dem HErrn alle Länder v. 1

Singet dem HErrn, und preiset seinen Namen: Verkündiget von einem Tage zum andern sein Heil. v. 2.

℣. Dir sey Lob; dir sey Ehre; dir sey Dank, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

℟. O Heilige Dreyfaltigkeit!

### Gebet.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du deinen Dienern, in der Bekänntniß des wahren Glaubens, die Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in Kraft der Majestät die Einigkeit anzubeten gegeben hast: Wir bitten dich, daß wir, in Beständigkeit desselbigen Glaubens, von allen Widerwärtigkeiten allezeit beschützet werden; Durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem Heiligen Geiste gleicher

gleicher GOtt lebet, und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zur Non.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen!
Ehre sey dem Vater, ꝛc.

Hymnus.

Aus dem 95. Psalm.

Bringet dem HErrn! ihr Länder der Heiden! Bringet dem HErrn Ehre und Herrlichkeit v. 7.

Bringet Ehre dem HErrn, und seinem Namen: Nehmet Opfer, und gehet hinein zu seinen Vorhöfen. v. 8.

℣. Der Vater ist unerschaffen; der Sohn ist unerschaffen; der Heil. Geist ist unerschaffen; und sind nicht drey Unerschaffene, sondern ein Unerschaffener.

℟. O Heilige Dreyfaltigkeit!

## Gebet.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du deinen Dienern, in der Bekänntniß des wahren Glaubens, die Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in Kraft der Majestät die Einigkeit anzubeten gegeben hast; Wir bitten dich, daß wir, in Beständigkeit

deſſelbigen Glaubens, von allen Widerwärtigkeiten allezeit beſchützet werden. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum, deinen Sohn, welcher mit dir, und dem Heil. Geiſte, gleicher GOtt lebet, und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Veſper.

℣. O GOtt, merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen.
Ehre ſey dem Vater, ꝛc.

### Hymnus.

Aus dem 32. Pſalm.

Durch des HErrn Wort ſind die Himmel befeſtiget; und alle ihre Herrſchaft durch den Geiſt ſeines Mundes. v. 6.

Er verſammlet die Wäſſer des Meeres, gleichwie einen Schlauch: Und leget die Abgründe in Schatzkämmern. v. 7.

℣. Der Vater iſt GOtt; der Sohn iſt GOtt; der Heilige Geiſt iſt GOtt; und ſind doch nicht drey Götter, ſondern ein GOtt.
℟. O Heilige Dreyfaltigkeit.

## Gebet.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du deinen Dienern, in der Bekänntniß des wahren Glaubens, die Glorie der ewigen Dreyfal-

faltigkeit zu erkennen, und in Kraft der Majestät die Einigkeit anzubeten gegeben hast: Wir bitten dich, daß wir, in Beständigkeit desselbigen Glaubens, von allen Widerwärtigkeiten allezeit beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir, und dem Heil. Geiste, gleicher GOtt lebet, und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Complet.

℣. Bekehre uns GOtt unser Heiland!
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O GOtt merke auf meine Hülfe!
℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Hymnus.

### Aus dem 149. Psalm.

Groß ist der HErr, und groß ist seine Kraft: und seiner Weisheit ist kein Ende. V. 5.

Der HErr nimmt die Sanftmüthigen auf: Aber er demüthiget die Sünder bis zur Erden. V. 6.

Singet mit Dank vor dem HErrn: Lobsinget unserm GOtt auf der Harfe. v. 7.

℣. Der Vater, und Sohn, und H. Geist sind ein Wesen,

℟. O Heilige Dreyfaltigkeit!

## Gebet.

Allmächtiger ewiger GOtt! der du deinen Dienern in der Bekänntniß des wahren Glaubens, die Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in Kraft der Majestät die Ewigkeit anzubeten gegeben hast: Wir bitten dich, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens, von allen Widerwärtigkeiten allezeit beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir, und dem Heil. Geiste, gleicher GOtt lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

## Beschluß.

O Heiligste Dreyfaltigkeit!
Dein Lob und Preiß zu mehren,
Hab ich verricht mein Schuldigkeit,
Damit ich will begehren:
Du wollest mich genädiglich
Vor Sünd und Schand bewahren:

Und

Und, wenn ich ſterb, barmherziglich
In Himmel laſſen fahren, Amen.

## Das Symbolum, oder Glaubensbekänntniß des heiligen Athanaſii.

Ein ieglicher, ſo begehret ſelig zu werden, muß vor allen Dingen den catholiſchen Glauben haben.

Wer denſelben nicht vollkommentlich und unverletzt hält, wird ohne Zweifel ewiglich vergehen.

Dieß aber iſt der catholiſche Glaube: daß wir einen GOtt in dreyen Perſonen in einiger Gottheit verehren.

Und weder die Perſonen unter einander vermiſchen; weder das göttliche Weſen zertheilen.

Denn eine andere Perſon iſt des Vaters; eine andere des Sohns; eine andere des Heil. Geiſtes.

Jedoch iſt der Vater, der Sohn, und der Heil. Geiſt, ein einiger GOtt; gleich in der Herrlichkeit; gleich in der ewigen Majeſtät.

Wie der Vater iſt, alſo iſt der Heilige Geiſt.

Der Vater ist unerschaffen; der Sohn ist unerschaffen; der Heilige Geist ist unerschaffen.

Der Vater ist unermeßlich; der Sohn ist unermeßlich; der H. Geist ist unermeßlich.

Der Vater ist ewig; der Sohn ist ewig; der heilige Geist ist ewig.

Es sind doch nicht drey ewige, sondern nur ein ewiger; gleichwie auch nicht drey unerschaffene, noch drey unermeßliche; sondern nur ein unerschaffener, und ein unermeßlicher ist.

Ebener massen ist allmächtig der Vater; allmächtig der Sohn; allmächtig der H. Geist: es sind doch nicht drey Allmächtige; sondern ein Allmächtiger.

Also ist der Vater GOtt; der Sohn, GOtt; der Heil. Geist, GOtt; und sind dennoch nicht drey Götter; sondern ein GOtt.

Auch ist der Vater, HErr; der Sohn, HErr; der Heil. Geist, HErr: und sind doch nicht drey HErren, sondern ein HErr.

Denn, gleichwie wir gemäß der christlichen Wahrheit, eine jede Person absonderlich für meinen GOtt und Herrn bekennen müssen; also verbietet uns die catholische Wahrheit, drey Götter, und drey HErrn zu nennen.

Der Vater ist von keinen gemacht, noch erschaffen, noch gebohren.

Der

Der Sohn ist vom Vater allein; nicht gemacht, noch erschaffen, sondern gebohren.

Der Heil. Geist ist vom Vater und dem Sohne: nicht gemacht, noch erschaffen, noch gebohren, sondern herkommen.

Ist derowegen nur ein Vater, nicht drey Väter; ein Sohn, nicht drey Söhne; ein Heiliger Geist, nicht drey H. Geiste.

Und in dieser Dreyfaltigkeit, wird keine Person, der andern vorgezogen, oder nachgestellet; keine ist größer, oder minder, als die andere; sondern alle drey Personen sind ebenergestalt ewig, und einander gleich.

Daß also, wie jetzt gesagt ist, in allweg die Einigkeit in der Dreyfaltigkeit, und die Dreyfaltigkeit in der Einigkeit soll verehret werden,

Wer derohalben begehret selig zu werden, der soll es also von der Dreyfaltigkeit halten.

Darneben aber wird zur ewigen Seligkeit nothwendig erfordert, daß man auch die Menschwerdung unsers HErrn JEsu Christi, treulich glaube.

Der rechte Glaube aber ist, daß wir glauben und bekennen, unser HErr JEsus Christus, Gottes Sohn, sey GOtt und Mensch zugleich.

GOtt

GOtt ist er aus des Vaters Wesenheit, von Ewigkeit gezeuget.

Mensch ist er aus der Mutter Wesenheit, in der Zeit gebohren.

Ein vollkommener GOtt, ein vollkommener Mensch, in einer vernünftigen Seele, und menschlichen Leib bestehend.

Gleich ist er dem Vater, nach der GOttheit; geringer als der Vater, nach der Menschheit.

Und obwohlen er zwar GOtt, und Mensch ist, sind doch nicht zween, sondern nur ein Christus.

Er ist aber einer, nicht durch Verwandlung der GOttheit in die Menschheit; sondern durch Annehmung der Menschheit in die GOttheit.

Ja, einer ist er, nicht durch die Vermischung der zwo Naturen; sondern dieweil in ihm nur eine göttliche Person ist.

Und gleichwie die vernünftige Seele, und der Leib zusammen ein Mensch; also ist GOtt, und Mensch ein Christus.

Der für unser Heil gelitten; abgestiegen zur Höllen; und am dritten Tage auferstanden ist von den Todten.

Aufgefahren in dem Himmel, sitzet zur rechten Hand GOttes des allmächtigen Vaters; von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen, und die Todten.

Zu deßen Ankunft alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen, und von ihren eigenen Thaten, Rechenschaft geben werden.

Und, welche Gutes gewirket haben, werden in das ewige Leben eingehen; die aber Uebels gethan, in das ewige Feuer.

Dieß ist der allgemeine christliche Glaube; und wer denselben nicht treu- und vestiglich glauben wird, kann nicht selig werden.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

# Das hohe Fest Sanctissimi Corporis Christi, oder Fronleichnamstag,

## Warum er also gefeyeret wird, und wessen er uns erinnere.

## Lehre und Erklärung.

Das hohe Fest des allerheiligsten Fronleichnams JEsu Christi, ist von der Kirchen aus Eingebung des Heil. Geistes eingesetzet, in welchen, wie auch durch ganze acht Tage, das hochheilige Sacrament des Altars, der eingefleischte und in dem Hochheil. Sacramente des Altars wahrhaftig gegenwärtige GOtt Christus JEsus, mit öffentlichen Ehrengepräng und Freudengesang in dem Umgang, oder Proceßion herumgetragen, auf den gezierten Altären ehrerbietigst anzubeten, und zu verehren, dem Volke vorgestellet, und damit der H. Seegen gegeben wird.

Dieses hohe Fest samt dem Umgang kann genennet werden, und ist eine öffentliche Bekänntniß unseres Glaubens, der wahren Gegenwart, des wahren Leibs und Bluts Chri-

sti

sti JEsu in dem H. Sacramente 2. Ist es eine öffentliche, und allgemeine Verehrung, und dessen Anbetung. 3. Ist es ein Triumph- und Ehrenfest des Heil. Fronleichnams den wir durchs ganze Jahr geniessen; Es ist ein Triumph wider alle Ungläubige. 4. Ist es ein öffentliches Lob- Dank- und Bittfest. 5. Eine Erfüllung dessen, was in dem alten Testamente mit der Archen des Bundes und Manna vorgebildet worden.

6. Denn und sonderlich ist es ein andächtiges und hochfeyerliches Gedächtniß, und Begehung der Einsetzung des hochwürdigen Sacramentes des Altars. Denn weil am grünen Donnerstage, als am Tage der gnadenreichen Einsetzung dessen, dieses Fest wegen der Passionsandacht, wegen der traurigen Zeit der Begehung des jährlichen Gedächtnißes des bittern Leidens Christi, nicht mit der Solemnität, und hochfeyerlich wie sichs gebühret, kann begangen werden.

Die brennenden Fackeln und Lichter, so in der Procession voran, oder bey dem hochwürdigen Gut getragen werden, bedeuten und zeigen an: daß unser GOtt das wahre Licht, der Glanz des ewigen Lichts nämlich Christus JEsus in diesem Heil. Sacramente wahr-

haftig gegenwärtig sey, dardurch wir auch zu einen lebhaften Glauben ermahnet werden. 2. Bedeuten sie die Freude und den Trost, welchen die wahre Kirche hat ob der Gegenwart ihres lieben GOttes. Uns aber die wir solche Fackeln oder Lichter in Händen tragen, erinneren sie: daß unser Gemüth und Herz also in der Andacht und Eifer brennen, angefeuert und erhitzet seyn soll gegen Christum in dem hochheiligen Sacramente, und daß man mit andächtigem Gebete, und ehrbaren Wandel in der Procession allen Menschen zur Auferbauung vorleuchten, und vorgehen soll.

In der Procession erinnere man sich, und thue dasjenige, was man thäte, da man Christum JEsum in der Heil. Hostie sichtbarlich, glorreich und liebreich mit unsern leiblichen Augen sehen sollte.

## Tugendwerke zu üben an diesem Tage.

1. Den Tag zuvor am Mittwoch kann ein Frommer begierig gute Werke üben, fasten zu Ehren Christo in dem hochwürdigen Gut.

2. Etwas schenken zur Zierd und Pracht des Hochwürdigen, und zur Procession.

3. Weitzenmel, oder Wein für eine arme Kirche zum H. Meßopfer, und für die Communion schenken.

4. So bald man früh erwachet, die ersten Gedanken zu dem hochwürdigen Gut haben, es loben, früh, und den Tag darvor andächtig sprechen: Gelobt und gebenedeyet sey das allerheiligste Sacrament des Altars, Christus JEsus unser HErr und GOtt.

5. Etwas Allmosen geben, Arme speisen, oder aber geistlicher Weiß mit einer guten Lehre und Trost, ihnen zu Hülfe kommen, weil Christus auch in diesem Heil. Sacramente so freygebig und liebreich ist gewesen, und bis dato gegen uns arme Sünder ist.

6. Am Mittwoch (wie schon gemeldet) fasten, und den Tag darauf andächtig communiciren, wie auch dem Umgang andächtig beywohnen: weil diesen von dem römischen Papste 200 Tag Ablaß ertheilet worden.

7. Können wir Christo (der der Brunn aller Gnaden ist, und wir von ihm, und durch ihn alles am leichtesten erhalten können) unsere Noth klagen, unser Anliegen am besten vortragen, und also werden wir von ihm, als in seinem Ehrentage ganz leicht alles erhalten.

8. In der Proceſſion alle Unluſt, und Beſchwerniſſe zu Ehren Chriſto in dem Heil. Sacramente gern erdulten und aufopfern.

9. Abſonderlich Chriſto dankſagen für die gnadenreiche Einſetzung des Hochheil. Sacraments, und für alles, was er uns durch dieſes jemalen erwieſen hat.

10. Für dieſe beten, welche ſeine wahre Gegenwart nicht erkennen, oder die es glauben, und nicht wie ſie ſchuldig ſind, verehren.

---

## Morgengebet.

### gleich den Morgen zu verrichten.

Gelobt und gebenedeyet ſey die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, das allerheiligſte Sacrament des Altars, Chriſtus JEſus mit GOtt dem Vater, und dem Heiligen Geiſte weſentlich gegenwärtig. Gelobet ſey das heilige Sacrament an allen Orten, allwo es aufbehalten wird, zu allen Zeiten, und von allen Geſchöpfen Himmels und der Erden.

O in dem heiligen Sacramente verborgener JEſu! ſey mir armen Sünder gnädig und barmherzig; ich opfere dir auf mein Herz, alle meine heutigen Gedanken, Worte und Werke,

ke, zu deiner Ehre und Glorie, richte alles nach deinem heiligen Willen und Wohlgefallen, Amen.

## Gebete zu Anfang der Procession in der Octav des H. H. Fronleichnamsfestes.

Unendliche, göttliche, und allerhöchste Majestät Christi Jesu! mit allen lieben Heiligen, und heiligen Engeln bete ich dich demüthigst an, und mit gegenwärtiger Andacht des zu deiner Ehre versammleten Volks, verehre und preise ich deine unendliche Güte, und liebreiche Gegenwart in diesem hochheiligen Sacramente. Ich erfreue mich vom Herzen in diesem deinem Ehrentage, und will auch diesem, wie auch dem mit deiner heiligen Gegenwart freudenreichen Umgang, mit aller möglichen Ehrerbietigkeit beywohnen, und dadurch frey und öffentlich vor allen bekennen und bezeugen die wahre Gegenwart deines heiligen Leibs und Bluts, dadurch selbige schuldigst verehren, und anbeten, dich loben, ehren, und dir unendlichen Dank erstatten. Ich will dadurch deinen himmlischen Vater im Namen deiner und dich demüthigst bitten,

damit du uns gnädig seyst, über uns, über unsere Wohnungen, über Felder und Aecker, über Wiesen, und über alle Früchte der Erden, über alles, was uns nöthig und nützlich seyn kann, deinen heiligen Segen gebest; uns, und alles von Uebel, Ungewitter und Schaden behütest. Verleihe uns doch deine heilige Gnade, damit wir diesem Umgange dir gefällig beywohnen, und unser Begehren und Bitten erhalten, den Ungläubigen und Gläubigen zur Auferbauung seyn, und mit geduldiger Uebertragung aller Beschwernisse dir dienen mögen, Amen.

## Andächtige Gemüthserhebungen.

1. Aufmunterung. Ich gehe mit meinem HErrn. Jetzt will ich meinem Heiland von Grund meiner Seelen anbeten, und verehren.

2. Lobgesang, mit anderen Hauptworten. Hochgelobt und gebenedeyt sey das hochwürdige und allerheiligste Sacrament des Altars! Ich glaube, daß mein Erlöser, wie er im Himmel ist, allhier unter den Gestalten wahrhaftig zugegen sey. Ich hoffe in dich, o mein barmherzigster JEsu! ich liebe dich, o liebwertheſter GOtt, mein höchstes

stes Gut! der du allein über alles zu lieben bist. Ich bereue alle meine Sünden, allein darum, daß ich dadurch dir mißfallen, und dich beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, alle Augenblicke ehender zu sterben, als dich, o mein JEsu! zu beleidigen.

3. Protestation, oder **Wiederrufung.** Bleibet aus von meinem Herzen alle andere Gedanken; denn ich rede anjetzo mit dem HErrn aller Herrlichkeit. Mein GOtt! ich will anjetzo um nichts wissen, als um dich allein.

4. **Demuth.** Ach mein GOtt! wie gütig bist du, daß du mich arme Sünderin, die ich nichts denn Staub und Erde, ja ein Abgrund und Pfuhl aller Boßheiten bin, vor deine unendliche und unbegreifliche Wahrheit kommen lässest?

5. **Glaube.** Alles, alles glaube ich festiglich, wollte auch tausend Leben dargeben, dasjenige alles Blut vergiessend zu bezeugen, was du dich gewürdiget hast, uns durch die H. Schrift und allgemeine Lehre der wahren Römischen Kirche von diesem heiligen Sacramente zu offenbahren, und aufzulegen zu glauben.

6.

6. Hofnung. O GOtt! o aller Gnaden lebendiger Brunquell! o mein Leben, und meine einzige Hofnung! auf dich ſetze ich all mein Vertrauen, ſo viel ich Gutes, geiſt- und weltliches, in gegenwärtig- und zukünftigen Leben zu erlangen habe, dieſes alles verhoffe und verlange ich allein von dir, und deiner mildreichen väterlichen Hand, aus den unendlichen Verdienſten deines für mich dem himmliſchen Vater aufgeopferten unendlich werthen Leidens und Sterbens zu empfangen.

7. Übergebung ſeiner ſelbſten. Dir, o getreuer GOtt! o ſtarker und mächtiger HErr! dir opfere ich mich auf, dir übergebe ich völlig, heut, und auf ewig, meine Seele und Leib, alle meine innerlichen Kräfte, das Gedächtniß, den Verſtand, und den Willen, ſamt den äuſſerlichen Sinnen. Dein will ich ſeyn, wie ich bin, gänzlich und ewig.

8. Dienſtwilligkeit. Erhebet euch, alle meine Kräfte! denn ich will mich ganz und gar mit allem, was ich bin, GOtt dem HErrn aller Herrſchenden übergeben, und zu ſeiner gröſſeren Ehre, ganz und allein nur anwenden. Wenn auch darbey meine menſchliche Schwachheit gebrechen ſollte, ſo würde dieſes mein Troſt ſeyn, wenn ich in dem Dien-

ste meines Schöpfers, gleich einer Kerze auf dem Altar, verzehret würde.

9. Wunsch. O könnte ich mit meiner Andacht, ja mit meinem ganzen Leben, aller Welt also vorscheinen, und leuchten, daß alle Menschen, die mich ansehen, dadurch zur Verehrung, vollkommener Erkänntniß, und eifriger Anbetung deiner allerhöchsten Majestät, mein JEsu, gebracht würden.

10. Gleichförmigkeit mit dem Willen GOttes. Was beliebet dir, o allmächtiger Gewaltstrager, und einziger HErr meiner Seelen, und meines Leibes! was beliebet dir, daß ich leiden oder üben soll, deinen göttlichen Willen zu erfüllen? Alle Widerwärtigkeiten dieses Lebens, alles inn- und äusserliche Creutz und Leiden nehme ich willig lich an, als lauter Gnadenzeichen deines väterlichen Herzens, durch welche du mich, dir selbst in etwas gleichförmig zu machen würdigest.

11. Freude und Glückwünschung. Ach! was Freude habe ich ob deiner unendlichen Glorie! Ich frohlocke aus innerstem Herzen wegen aller dieser Ehre, Lob und Preiß, so dir von allen H. H. Engeln und allen Auserwählten im Himmel, unsichtbarlich, alhier

aber, und in der ganzen Christen-Welt, anheut sichtbarlich in dem Heil. Sacramente erwiesen wird.

12. Mitleiden mit GOtt. Es schmerzet mich mein GOtt! alles, was dich beleidiget. Vorderst, daß dich so viele Menschen heute nicht, wie sich gebühret, anbeten, und verehren; Ich bereue und beweine, wo nicht mit äusserlichen, doch innerlichen Zähren, daß du so vielfältig von deinen Geschöpfen beleidiget wirst. Vor allen aber betrüben mich alle Unbilden, und Verunehrungen, so dir, o liebster JEsu! unter den Gestalten des Brods anheut herum getragen, an was immer für Orten der Welt, öffentlich oder in geheim zugefüget, und erwiesen werden.

13. Eifer zu GOtt. Könnte ich alle dir, mein JEsu! geschehene Beleidigungen mit schuldigster und englischer Verehrung ersetzen! wäre es mir möglich, durch mein Blut die noch künftigen zu verhindern!

14. Dankſagung. Mein GOtt! wie will ich dir genug danken, daß du dich, mir zu Lieb, unter die Gestalten des Brods verborgen, damit du nur könntest in mir seyn, und von mir genossen werden?

15. Liebe GOttes. O höchstes und unendliches Gut! ich liebe dich von deinetwegen, aus ganzen meinem Herzen, aus ganzer meiner Seele, aus allen meinen Kräften. Könnte ich dich also lieben, wie dich alle H. H. Engel und Auserwählten im Himmel, und alle gerechte Menschen auf Erden lieben! Mit aller deren inbrünstigen Liebe vereinige ich meine kalte und unvollkommene Liebe. O daß sie dir doch gefiele, wegen deiner selbsten!

16. Demüthige Reu und Leid. Was gedenke ich von Liebe, ich größte Sünderin: ich verächtlicher Erdwurm, die ich dich meinen GOtt, dich o allerhöchstes Gut! so oft und vielfältig beleidiget habe; ich darf noch sagen, daß ich dich liebe? Ja, mein allerliebster GOtt! weil ich dich liebe, reuet es mich von Grund meines Herzens, aller meiner begangenen Sünden. Ich hasse, und verfluche dieselben, wegen deiner. Ich bereue sie, als das höchste Uebel. Beklage über alles, was mich jemalen betrübt hat, oder betrüben könnte, allein nur, daß ich dich, meinen allerhöchsten GOtt und HErrn, beleidiget habe. Ich trage auch über alle meine Sünden einen weit größeren Abscheu, als über alle an-

de-

dere Uebel, ja mehr, denn vor dem Tod selbsten. Bitte dich also demüthigst um Verzeihung, und nehme mir, vermittelst deiner göttlichen Gnade, kräftiglich vor, dich, mein höchstes Gut, der du eine lautere Güte bist, in Ewigkeit nicht mehr zubeleidigen, Amen.

## Lobgesang der christcatholischen Kirche.

Nun mein Zung die Pflicht erweise,
Des Fronleichnams G'heimniß preise,
Und des Bluts so theuren Werth.
Das ums Heil der Welt vergossen,
Selbst der König, der entsprossen,
Als ein Frucht von edler Erd,
Uns gegeben, uns gebohren,
Aus der Jungfrau auserkohren,
Hat er g'lebt in dieser Welt.
Auch ausbreit des Wortes Saamen,
Bis die Jahr ein Ende nahmen,
Die sein Ordnung ausgezählt.
In dem letzten Abendessen,
Hat ers Lamm mit Seinen gessen,
Damits Gesatz nicht nehme ab.
Und durch wunderliche Weise,
Den zwölf Jüngern sich zur Speise,
Selbst mit eignen Händen gab.

Wort

Wort das Fleisch, das Brod hingegen,
Bringt durchs Wort ins Fleisch zuwegen,
Christi Blut wird aus dem Wein.
Wenn gleich kraftlos da die Sinnen,
Kann doch's Herz die Kraft gewinnen,
Durch den Glauben stark gnug allein.
Last uns denn demüthig neigen,
Höchstes Ehrerbieten zeigen,
Dem so großen Sacrament.
Soll die alte Lehr auch weichen,
Und der neuen Vorzug reichen,
Durch des Glaubens Fundament.

## Das erste Evangelium.

Diacon. Der HErr sey mit euch!

℟. Und mit deinem Geiste:

Diacon. Der Anfang des Heil. Evangelii, aus dem H. Evangelisten Matthäo.

℟. Glorie sey dir, o HErr!

Das Buch der Geburt JEsu Christi des Sohns Davids, des Sohns Abrahams. Abraham hat gebohren Isaac, Isaac aber hat gebohren Jacob, Jacob aber hat gebohren Judam und seine Brüder, Judas aber hat gebohren Phares und Zaram von der Thamar,

Pha-

Phares aber hat gebohren Esron, Esron aber hat gebohren Aram, Aram aber hat gebohren Aminadab, Aminadab aber hat gebohren Naasson, Naasson aber hat gebohren Salmon, Salmon aber hat gebohren Booz von der Rahab, Booz aber hat gebohren Obed aus der Ruth, Obed aber hat gebohren Jesse, Jesse aber hat gebohren David den König, David aber der König hat gebohren Salomon, aus der die des Uriä gewesen, Salomon aber hat gebohren Roboam, Roboas aber hat gebohren Abiam, Abias aber hat gebohren Asa, Asa aber hat gebohren Josaphat, Josaphat aber hat gebohren Joram, Joras aber hat gebohren Oziam, Ozias aber hat gebohren Joatham, Joatham aber hat gebohren Achaz, Achaz aber hat gebohren Ezechiam, Ezechias aber hat gebohren Manassem, Manasses aber hat gebohren Amon, Amon aber hat gebohren Josiam, Josias aber hat gebohren Jechoniam und seine Brüder in der babyloniſchen Gefangniß, und nach der babyloniſchen Gefängniß hat Jechonias gebohren Salathiel, Salathiel aber hat gebohren Zorobabel, Zorobabel aber hat gebohren Abiud, Abiud aber hat gebohren Eliachim, Eliachim aber hat gebohren Azor, Azor aber hat gebohren Sadoch, Sadoch aber hat gebohren

ren Achim, Achim aber hat gebohren Eliud, Eliud aber hat gebohren Eleazar, Eleazar aber hat gebohren Mathan, Mathan aber hat gebohren Jacob, Jacob aber hat gebohren Joseph, den Mann Mariä, von welcher gebohren ist JEsus, der da genennet wird Christus.

℟. Lob sey dir Christe!

Darauf spricht der Priester in der Stille:

Durch die Worte des H. Evangelii, verzeihe uns, o HErr! unsere Sünden und Missethaten.

℟. Amen.

Darnach wendet er sich mit dem hochwürdigsten Sacrament gegen das Volk, und spricht:

Durch diese Worte des Heil. Evangelii, und durch die Verdienste und Fürbitte des H. Apostels und Evangelistens Matthäi, verzeihe uns, o HErr! alle unsere Sünden und Missethaten. ℣. Amen.

℣. Vom Blitze und Ungewitter.

℟. Erlöse uns, o HErr!

℣. Und mein Geschrey komme zu dir.

℣. Der HErr sey mit euch!

℟. Und mit deinem Geiste!

## Gebet.

O HErr! wir bitten dich, daß von deinem Haus hinweg getrieben werde die teufliſche Boßheit, und die Schädlichkeit der Ungewitter der Luft vergehe. Durch JEſum Chriſtum unſern HErrn. ℟. Amen.

Darauf giebt der Prieſter den Segen.

Mit dem himmliſchen Segen werde geſegnet, bewahret und erhalten dieſer Ort, und alle, die darinnen wohnen, und die Früchte des Feldes und der Erden. Im Namen GOttes des Vatters, und des Sohns und des Heil. Geiſtes. ℟. Amen.

## Das zweyte Evangelium

Diacon. Der HErr ſey mit euch!

℟. Und mit deinem Geiſte!

Diacon. Der Anfang des H. Evangeliſten Marci.

℟. Glorie ſey dir, o HErr!

Der Anfang des Evangelii JEſu Chriſti des Sohns GOttes, als geſchrieben ſtehet in dem Propheten Iſaia: Siehe, ich ſende meinen Engel vor deinem Angeſicht, der da bereiten wird deine Wege vor dir. Eine Stimme

des

des Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des HErrn, machet stark seine Fußsteige. Johannes war in der Wüsten, taufet und prediget die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es gieng hinaus zu ihm das ganze jüdische Land, und alle Hierosolymitten, und liessen sich von ihm taufen in dem Jordansfluß, und beichteten ihre Sünden. Johannes aber war bekleidet mit Cameelhaaren, und einem Riemen von einem Felle um seine Lenden, und aß Heuschrecken und wildes Honig, predigte und sprach: Es kömmt einer nach mir, der ist stärker denn ich dem ich nicht würdig bin, daß ich mich vor ihm bücke, und die Riemen seiner Schuhe auflöse. Ich taufe euch im Wasser, er aber wird euch taufen in dem Heil. Geiste.

℟. Lob sey dir Christe!

Darauf spricht der Priester in der Stille.

Durch die Worte des H. Evangelii, verzeihe uns, o HErr! unsere Sünden und Missethaten, ℟. Amen.

Darnach wendet sich der Priester mit dem hochwürdigsten Sacramente gegen das Volk, und spricht:

Durch diese Worte des H. Evangelii, und durch die Verdienste des H. Evangelisten

Marci, verzeihe uns, o HErr! alle unsere Sünden und Missethaten. ℟. Amen.

℣. Vor Pestilenz, Krieg und Hungersnoth,
℟. Erlöse uns, o HErr!
℣. HErr erhöre mein Gebet!
℟. Und mein Geschrey komme zu dir!
℣. Der HErr sey mit euch,
℟. Und mit deinem Geiste.

## Gebet.

Segne und benedeye, o HErr! diesen Ort, auf daß in demselben sey Gesundheit, Keuschheit, Sieg, Tugend, Gütigkeit und Sanftmüthigkeit; die Vollkommenheit des Gesetzes, und Danksagung GOtt dem Vater, und dem Sohne, und dem H. Geiste; und dieser Segen verbleibe an diesem Orte, und bey allen, die darinnen wohnen, jetzt, und zu allen Zeiten. ℟. Amen.

Folget darauf der Segen mit diesen Worten: Mit dem himmlischen Segen werde gesegnet, bewahret und erhalten dieser Ort, und alle, die darinnen wohnen, und die Früchte des Feldes und der Erden. Im Namen GOttes des Vatters, und des Sohnes, und des Heil. Geistes. ℟. Amen.

Das

## Das dritte Evangelium.

Diacon. Der HErr sey mit euch!

℟. Und mit deinem Geiste!

Diacon. Der Anfang des H. Evangelii, nach dem H. Evangelisten Luca.

℟. Glorie sey dir, o HErr!

Zu der Zeit des Königs Judä, Herodis, war ein Priester von der Loßstadt Abia, mit Namen Zacharias, und sein Weib von den Töchtern Aarons, deren Name war Elisabeth, und sie waren alle beyde gerecht vor GOtt, und wanderten in allen Geboten und Satzungen des HErrn untadelich: Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar, und waren beyde wohl betagt. Und es begab sich, da Zacharias des Priesters Amt pflegte vor GOtt, zur Zeit seines Looßes, nach Gewohnheit des Priesterthums, ist er nach dem Looße ausgegangen, daß er rauchen sollte; und gieng in den Tempel des HErrn, und die ganze Menge des Volkes war außen in dem Gebet, zu der Stund des Rauchens. Und es erschien ihm der Engel des HErrn, und stunde zur Rechten am Rauchaltar; und da ihn Zacharias sahe, erschrack er, und es kam ihm

eine Furcht an. Aber der Engel des HErrn sprach zu ihm: Fürchte dich nicht Zacharia: denn dein Gebet ist erhöret, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebähren, dessen Namen sollst du heissen Johannes, und du wirst eine Freude und Fröhligkeit haben, und viel werden sich seiner Geburt erfreuen: denn er wird groß seyn vor dem HErrn. Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und er wird noch im Mutterleibe erfüllet werden mit dem H. Geist, und er wird der Kinder von Israel viel bekehren zu GOtt ihrem HErrn; und es wird vor ihm hergehen im Geiste und Kraft Eliä, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern, und die Ungläubigen zur Weisheit der Gerechten, zu bereiten dem HErrn ein vollkommenes Volk.

℟. Lob sey dir Christe!

Darauf spricht der Priester in der Stille:

Durch diese Worte des H. Evangelii verzeihe uns, o HErr! alle unsere Sünden und Missethaten. ℟. Amen.

Darnach wendet sich der Priester mit dem Hochwürdigsten Sacrament gegen das Volk: und spricht:

Durch diese Worte des H. Evangelii, und durch die Verdienste und Fürbitte des Heil.

Evan-

Evangelisten Lucä, verzeihe uns, o HErr! alle unsere Sünden und Missethaten.

℟. Amen.

℣. Von dem gähen, unversehenen und ewigen Tod,

℟. Erlöse uns o HErr!

℣. HErr erhöre mein Gebet.

℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

℣. Der HErr sey mit euch,

℟. Und mit deinem Geiste.

## Gebet.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du an allen Orten deiner Herrschung ganz bist, und alles ganz wirkest; wir bitten dich, du wollest diesem Ort, welchen du erschaffen hast, ein Beschützer seyn: damit in demselben uns keine böse Widerwärtigkeit schade, sondern wir durch Kraft und Wirkung des H. Geistes dir recht, und mit einem reinem und andächtigem Gemüthe dienen können. Durch JEsum Christum unsern HErrn. ℟. Amen.

## Gebet.

O HErr! wir bitten dich, suche diese Wohnung heim, und wende alle Anstöße des bösen Feindes ferne von ihr; deine heilige

Engel wohnen in ihr, und bewahren sie im Frieden, auch dein Segen sey allezeit ob ihr. Durch JEsum Christum unsern HErrn.

℟. Amen.

Darauf folget der Segen vom Priester also:

Mit dem himmlischen Seegen werde gesegnet, bewahret und erhalten dieser Ort, und alle, die darinnen wohnen, und die Früchte des Feldes und der Erden. Im Namen GOttes des Vatters, und des Sohnes, und des H. Geistes, ℣. Amen.

## Das vierte Evangelium.

Diacon. Der HErr sey mit euch.

℟. Und mit deinem Geiste.

Diacon. Der Anfang des H. Evangelii aus dem H. Evangelisten Johannes.

℟. Glorie sey dir, o HErr!

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort, dasselbige war im Anfange bey GOtt. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, was gemacht ist. In ihm, war das Leben; und das Leben war das Licht der Menschen; und das Licht scheinet in der Finsterniß, und die Finster

sterniße haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, der hieß Johannes; derselbige kam zum Zeugniß, auf daß er Zeugniß gäbe von dem Lichte, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugniß gäbe von dem Lichte. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kömmt in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht, und die Welt hat es nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf: wieviel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt GOttes Kinder zu werden, denen, die da glauben in seinem Namen: welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Manns, sondern aus GOtt gebohren sind; Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet; und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen vom Vater, voller Gnade, und Wahrheit.

℟. Lob sey dir Christe.

Darauf spricht der Priester in der Stille:

Durch die Worte des H. Evangelii, verzeihe uns, o HErr! unsere Sünden, und Missethaten. ℟. Amen.

der, die dich fürchten; und sey gnädig denen, die dich bitten. Denn, o HErr! wir bitten dich demüthiglich, treibe hinweg alles Ueberfallen der Sturmwinde, und schädlichen Ungewitters, samt allem erschrecklichen Hagel, Blitz, und Ungewitter. Schwäche auch durch deine göttliche Kraft, alle böse Nachstellungen des bösen Feindes; das grausame Donnern, schädliche Platzregen, und Sausen des Windes, halte gnädiglich ein, und alle böse Ungewitter der Luft, laß dir belieben, durch die Kraft deiner rechten Hand zu vertreiben, und zu nichte zu machen. Sende von oben herab, o HErr! den Heil. Geist; damit nach des widerwärtigen Feindes vertriebener Kraft und Anschlägen, dein Heil. Engel, die Früchte auf dem Felde erhalte; und nach gestillter Ungestümmigkeit der Wolken und Drohung des Ungewitters, laß alles zu deinem göttlichen Lobe, und Mehrung der Andacht deiner Gläubigen gedeyen; damit wir uns, dir allzeit in deiner heiligen Kirche, als dankbare Kinder, für deine Wohlthaten erzeigen, und nach Vollendung unsers Elends in diesem Jammerthale, der Schaar aller deiner Auserwählten, in dem himmlischen Vaterlande theilhaftig, und

Mitgenossen werden können. Durch JEsum Christum unsern HErrn.

℟. Amen.

Darauf folget der Segen mit dem Hochwürdigen, also:

Mit dem himmlischen Segen, werde gesegnet, bewahret und erhalten dieser Ort, und alle, die darinnen wohnen, und die Früchte des Felds, und der Erden. Im Namen GOttes des Vatters, und des Sohnes, und des H. Geistes. ℟. Amen.

Alsdenn wird die Procession in dem GOttes-hause beschlossen, mit folgenden Worten, so aus dem obigen Hymno gezogen sind.

Genitori Genitoque.

GOtt dem Vater, und dem Sohne,
Sey Preiß, Heil, Stärk, Ehr, und Krone,
Benedeyung auch geleist:
Der ausgeht von allen beyden
Gleicher GOtt, und ungescheiden,
Sey gleiches Lob, dem heiligen Geist.

Antiphon.

Du heiliges Gastmahl, in welchem Christus empfangen; sein schmerzliches Leiden betrachtet; das Gemüth mit allen Gnaden erfüllet; und

und das Pfand der zukünftigen Herrlichkeit und gegeben wird. Alleluja.

℣. Das Himmelbrod hat er ihnen gegeben.

℟. Das Brod der Engel, hat der Mensch genossen.

## Gebet.

O GOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich verleihe uns deines Leibs und Bluts heilige Geheimniße also zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns stätiglich empfinden. Der du mit GOtt dem Vater, und dem heiligen Geiste, gleicher GOtt lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

## Schlußgebet.

O verborgener GOtt! ich arme Sünderin bete dich demüthiglich an; der du unter dem hochheiligsten Sacramente aufbehalten wirst. Mein Herz, Seele und Leib unterwerfe ich dir ganz; und bitte, was der büssende Schächer begehret hat: o mein GOtt, und HErr! gedenke meiner in deinem Reich! Ach! ich sehe die Maasen nicht an, wie Thomas; doch bekenne ich dich, meinen GOtt. O JEsu! verleihe

leihe mir, an dich allezeit zu glauben; auf dich festiglich zu hoffen; auch dich mehr, denn die ganze Welt zu lieben, und vor allen zu bekennen. O liebreiches Denkzeichen des Todes meines HErrn, JEsu Christe! wahrhaftiges Engelbrod, welches dem Menschen das Leben giebt: gieb meinem Gemüthe, daß es von dir lebe, und daß ich in dir den Geschmack deiner Gnaden genieſſe. O JEsu! du Brunn des Heils! reinige mich mit deinem H. Blute, dessen ein einziger Tropfen die ganze Welt von allen Sünden und Lastern selig machet. O HErr JEsu Christe! den ich unter dem hochheiligsten Sacramente bedecket anbete; wenn werde ich zu dir kommen, nach welchen mich herzlich dürstet? dich mit entdecktem Angesicht anzuschauen, und durch deine Glorie und Herrlichkeit selig zu seyn?

Ey so segne mich in diesem meinem herzlichen Verlangen deine höchste Majestät! die Königliche GOttheit beschütze mich! die ewige Weisheit bewahre mich! die unermessene Dreyfaltigkeit erhalte mich! die unerschätzliche Gütigkeit regiere mich! die Allmacht des Vaters führe mich! die Weisheit des Sohns erleuchte mich! die Kraft des Heil. Geistes stärke mich! GOtt und Mensch heilige mich; und die-

diese Benedeyung sey mein Heil, und Beschirmung jetzt, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Lobgesang vom Heil. Sacramente.

Lauda Sion, &c.

1.

Sion deinen Heiland preise,
Deinem Führer Ehr beweise,
Deinem Hirten Loblied sing!
So viel möglich, thu ihn loben,
Er ist überall erhoben;
All dein Lob ist zu gering.

2.

Dieses Brod, davon man singet,
So der Welt das Leben bringet,
Und auch heut ist vorgestellt;
Ist den Zwölfen erstmals geben,
Als der HErr beschloß sein Leben,
Wie mans ungezweifelt hält.

3.

Laßt ein völligs Lob erschallen,
Laßt das Herz in Freuden wallen,
Weit sey alle Traurigkeit.

Bey dem Tag, da wir aus Gnaden,
Sind zu diesem Tisch geladen,
Zeigen soll man Fröhlichkeit,

4.

Hier uns Christus hat das Leben,
Und ein neus Gesetz gegeben.
Altes Ostern hinten bleibt:
Altes muß dem Neuen weichen;
Vor der Wahrheit flieht das Zeichen,
Sonnenlicht die Nacht vertreibt.

5.

Wenn zu diesem Tisch wir gehen,
Sey vor Augen, was geschehen,
Bey des Heilands bittern Tod:
Seiner Satzung nachzuleben,
Nach dem wahren Heil zu streben,
Soll man opfern dieses Brod.

6.

Alle werden hier gelehret,
Wie das Brod ins Fleisch verkehret,
Also wird der Wein ins Blut:
Was das Aug da nicht kann sehen,
Läßet sich doch wohl verstehen,
Wenn der Glaub das seinig thut.

7.

7.

Unter zwey zertheilten Zeichen,
Die mit Wein und Brod sich gleichen,
Große Ding sind einverleibt,
Fleisch uns speiset, Blut uns tränket,
Dies doch Christi Leib nicht kränket,
Er in Gliedern ganz verbleibt:

8.

Wenn mans Brod zerbricht, und schneidet;
Christi Leib doch gar nichts leidet,
Sondern bleibt ganz unverzehrt:
Tausend nehmen, als viel einer,
Ungespeiset bleibet keiner,
Unverzehrt er alle nährt.

9.

Böß, und Fromme thut man speisen,
Doch mit gar ungleichen Weisen,
Tod, und Leben wird gebracht:
Böse kommen hier ums Leben,
Frommen wird das Leben geben:
Wohl dies ungleich End betracht.

10.

Siehest du die Hostie brechen,
Deinen Glauben thu nicht schwächen,

Dieses dir wohl bilde ein;
Als viel in der ganzen Scheiben,
Eben so viel thut verbleiben
In dem kleinsten Brosamlein.

11.

Nur das Zeichen wird entzweyet,
Von Entzweyung wird bereyet,
Was das Zeichen in sich hat:
Die Substanz des Brods vergehet,
Doch des Brods Gestalt bestehet,
O! der großen Wunderthat.

12.

O was Gnad uns GOtt beweiset!
Denn was seine Engel speiset!
Uns dasselbig auch ernährt.
Seh' ein Brod gar hoch zu schätzen,
Nur den Kindern vorzusetzen,
Für die Hund es nicht gehört.

13.

Isacs Opfer, und was hatten
Andre Opfer, waren Schatten,
All' gericht auf dieses Ziel.
Dies auch hat das Brod bedeutet,
So der Engel Händ bereitet,
Und vor Tags vom Himmel fiel.

14.

14.

O du Vater aller Armen!
Laß dich über uns erbarmen,
Durch dies heilig Sacrament.
Gieb, daß deſſen wir genüſſen,
Wenn wir einſt von hinnen müſſen,
Und das Leben nimmt ein End.

15.

Du, dem nichts verſagt kann werden,
Der du ſpeiſeſt uns auf Erden,
Mach uns dort auch deine Gäſt;
Daß wir mit dir Himmelserben,
Mögen leben, wenn wir ſterben,
Bey dem ewgen Freudenfeſt, Amen.

## Kurze Tagzeiten
### von dem zarten Fronleichnam unſers HErrn JEſu Chriſti.

### Zur Metten.

Das Brod der Engel hat der Menſch genoſſen; es wird ihm ein Tiſch des HErrn zubereitet.

℣. HErr! eröfne meine Lefzen,

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!

℟. HErr! eile mir zu helfen!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

## Hymnus.

### Aus dem 4. Psalm.

Sie sind von der Frucht ihres Getreides, vom Weine und Oel sehr reich worden. v. 6.

Ich will im Frieden zugleich entschlafen, und ruhen: Denn du o HErr! hast mich sonderlich in Hofnung gesetzet. v. 9.

℣. Du hast ihnen Brod vom Himmel ertheilet. Alleluja.

℟. Welches alle Freude in sich hat. Alleluja. Sap. 16. v. 20.

## Laßt uns beten.

O GOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich,

dich, verleihe, damit wir die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Bluts also verehren, auf daß wir in uns die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Prim.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen!
Ehre sey GOtt dem Vater, ꝛc.

## Hymnus.

### Aus dem 19. Psalm.

Er gedenke an alle deine Opferhände; und dein Brandopfer müsse fett werden v. 4.

Er gebe dir, was dein Herz begehret: und er bestätige alle deine Rathschläge. v. 5.

℣. Das Himmelbrod hat er ihnen gegeben. Alleluja, Psalm. 77. v. 24.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen. Alleluja. v. 15.

## Laßt uns beten.

O GOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacramente das Gedächtniß

deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe, damit wir die heiligen Geheimniße deines Leibs und Bluts also verehren, auf daß wir in uns die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Terz.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!
℟. HErr! eile mir zu helfen!
Ehre sey GOtt dem Vater, ꝛc.

## Hymnus.

### Aus dem 80. Psalm.

Die Feinde des HErrn haben ihm vorgelogen: und ihre Zeit wird ewiglich wehren. v. 16.

Und er hat sie gespeiset mit dem allerbesten Weitzen: und mit Honig aus dem Felsen hat er sie ersättiget. v. 17.

℣. Ziehe das Brod aus der Erde. Alleluja.

Und der Wein erfreue das Herz der Menschen. Alleluja. Psalm. 103. v. 15.

Laßt

### Laßt uns beten.

HErr GOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleihe, damit wir die heiligen Geheimnisse deines Leibs und Bluts also verehren, auf daß wir in uns die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Am.

### Zur Sext.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen!
Ehre sey GOtt dem Vater, ꝛc.

### Hymnus.

Aus dem 42. Psalm.

Sende aus dein Licht, und deine Wahrheit: laß sie mich leiten, und hin führen auf den heiligen Berg; und zu deiner Hütte. v. 3.

So will ich zu dem Altare GOttes hinein gehen: zu GOtt der meine Jugend erfreuet. v. 4.

℣. Im Frieden hat er deine Gränzen gesetzt. Alleluja!

℟. Und hat dich mit dem allerbesten Weitzen ersättiget. Alleluja. Psalm. 147. v. 14.

℟. Und Brod vom Himmel hast du ihnen gegeben. Alleluja! Sap. 16. v. 20.

## Laßt uns beten.

O GOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleihe, damit wir die heiligen Geheimniße deines Leibs und Bluts also verehren, auf daß wir in uns die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Zur Vesper.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe!
℟. HErr, eile mir zu helfen!
Ehre sey GOtt dem Vater, ꝛc.

## Hymnus.

### Aus dem 22. Psalm.

Der HErr regiere mich, und mir wird nichts mangeln: Er hat mich an einen Ort gesetzt, da Weide ist. v. 2

Er hat mich auferzogen bey dem Wasser der Erquickung: meine Seele hat er bekehret v. 3.

℣. Fett iſt das Brod Chriſti. Alleluja.
℟. Und es wird Freude den Königen geben. Alleluja. Gen. 49. v. 20.

### Laßt uns beten.

GOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlaſſen haſt: wir bitten dich, verleihe, damit wir die heiligen Geheimniße deines Leibs und Bluts alſo verehren, auf daß wir in uns die Frucht deiner Erlöſung empfinden mögen. Durch unſern HErrn JEſum Chriſtum deinen Sohn, welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des heiligen Geiſtes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

### Zur Complet.

℣. Bekehre uns GOtt, unſer Heiland!
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab!
℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehre ſey GOtt dem Vater, ꝛc.

### Hymnus.
### Aus dem 22. Pſalm.

Du haſt einen Tiſch vor meinem Angeſichte bereitet: wider die, ſo mich plagen. v. 5.
Du haſt mein Haupt mit Oel reichlich geſalbet:

salbet: und wie herrlich ist dein Kelch, der trunken machet. v. 5.

℣. O heiliges Gastmahl! Alleluja.

℟. In welchem Christus genossen wird. Alleluja.

### Laßt uns beten.

O GOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast; wir bitten dich, verleihe, damit wir die heiligen Geheimniße deines Leibs und Bluts also verehren, auf daß wir in uns die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Beschluß.

Hoch sey das Wundersacrament,
Das Engelbrod geehret!
Das manche Seel an ihrem End,
Zum Himmel hat ernähret.
O Engelbrod! an jener Zeit,
Da ich werd müssen reisen;
Und treten in die Ewigkeit,
Mein Seel zur Reis wollst speisen. Amen.

# Andacht,

## Für das Corporis Christi Fest, oder wenn das Hochwürdigste ausgesetzet ist, sonderlich aber bey den gewöhnlichen Umgängen gebräuchlich, und gleich vor dem Umgange in der Kirche vor ausgesetzten Hochwürdigsten andächtig zu sprechen.

O Du unbegreiflich großer GOtt, Christe JEsu! wie viel bin ich dir schuldig für die Liebe, so du mir in diesem allerheiligsten Sacramente erweisest! wie viel bin ich dir schuldig für so viele heilige Messen und Communionen? Und ich kann dir gar nichts Würdiges wieder geben. Nimm nur an von meiner Begierde dir alles zu vergelten, mit gleicher Gegenliebe, alle Ehre und Lob, welche heut und allezeit dir in diesem allerheiligsten Sacramente ist bewiesen worden, und noch bewiesen werden wird.

Nimm an aller Priester und frommen Communicanten vielfältige Andachten und Begierden, mache mich theilhaftig aller derer Gnaden, welche du ihnen aus diesem heiligen Sacra-

cra-

cramente ertheilest; mache durch diese Liebe, welche du uns hier erzeigest, damit ich dich, welchen ich hier verborgener vestiglich glaube, und demüthig anbete, von Angesicht zu Angesicht ewig anschauen möge, welcher du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

## Eine mehrere Andacht für das Fest Corporis Christi, oder bey Aussetzung und Umtragung des Hochwürdigen Sacraments vor dem Umgange zu beten.

Wollte GOtt! allerwürdigster Heiland, ich könnte alle Creaturen mit lebhafter Erkänntniß, alle Ungläubige mit dem wahren Glauben, und alle Gläubige mit brennender Andacht anfeuern! Himmel und Erde wollte ich biegen, und alle Creaturen heute nöthigen, sich gegen dir zu neigen, dich zu begleiten, und ihren GOtt anzubeten. Erhebet eure Stimme in dem Lobe GOttes ihr Elementen, Feuer, Luft, Wasser und Erde.

Lobet heute das Gedächtniß seines heiligen Leidens in diesem Sacramente. Er ist derjenige, der da kann, und hoffentlich auch abwen-

wenden wird alle schädliche Feuersbrünste, das Blitzen und Donnern der Luft, die verderbende Wasserfluthen, Erdbeben, und alle Unfruchtbarkeit der Erden; ich hoffe, HErr aller Creaturen, indem du heut in diesem heiligen Sacramente ausgehest, du werdest mäßigen der Sonnenhitze, Heiterkeit der Luft, nützliche Feuchtigkeit dem Wasser, Fruchtbarkeit der Erden, und allen Elementen den reichlichen Segen ertheilen. Derjenige ist zugegen, welcher die Sünder aufnimmt, und welcher gekommen ist zu berufen, nicht die Gerechten, sondern die Sünder; sehet, der fromme Hirt suchet heut durch die Gassen und Strassen sein verlohrnes Schaf; gehet ihr alle Betrübte zu dem Sohn Mariä, und ihr werdet getröstet werden; kommet alle Durstige zu den Wässern, kommet alle Hungrige, weil derjenige zugegen ist, den es des Volks erbarmet, und reichet uns Brod, dieses überwesentliche und alle Wollüsten in sich habende Brod, uns seinen vor Hunger schreyenden Kindern: Erbarme, erbarme dich unser du Sohn Davids, welcher du heut bey uns als arme wegsitzende Blinde, vorbey gehest, nach dir schreyen wir mit dem evangelischen Blinden, zu dir erheben wir von ferne stehende Aussätzige

ßzige unsere Stimmen, erbarme dich unser: wir lassen dich auch nicht gehen, du habest denn uns vorhero gesegnet.

Siehe an alle Ehre, allen Dienst, alle Anbetung und Ehrerbietigkeit opfere ich dir allein auf, welche dir die ganze christliche Welt diese Octav aufopfern können, ja jene Ehre, der du verhüllter GOtt selbsten würdig bist, nur benedeye mich deine unwürdige Creatur.

## Betrachtung bey Anfange der Procession, bevor man zum ersten Altare kömmt.

Erstlich will ich betrachten, daß Christus der HErr in diesem Sacramente zu mir auf Erden gekommen, wieder zu erneuern, was er gemacht, da er im Fleische auf Erden wandelte.

Gleichergestalt will ich mir die Gedanken machen, Christus unser HErr ziehe und wandele in diesem allerheiligsten Sacramente umher in den Tempeln, Strassen und Gassen der Christen, und thue allen wohl, die mit lebendigem Glauben zu GOtt gehen, ihn bekennen, und von Grund ihres Herzen loben.

## Gebet zu dem hochheiligsten Sacramente vor dem Evangelium, da man zu dem ersten Altar kommt.

O du mein liebreichester Heiland, dich bitte ich, erleuchte meinen Verstand, wie du deine Apostel hast erleuchtet, daß ich mit lebendigen Glauben erkenne die unendliche Schönheit, so in diesen Gestalten begriffen, und mit dem sehr lieblichen Geruche deiner Tugenden gestärket, und mit der Süßigkeit deiner Wollustbarkeiten ernähret, und ergötzet werde, Amen.

## Evangelium St. Matthäi am 1. Cap.

### So bey dem ersten Altar abgesungen wird.

Das Buch der Geburt JEsu Christi des Sohns Davids, des Sohns Abrahams. Abraham hat gebohren Isaac, Isaac aber hat gebohren Jacob, Jacob aber hat gebohren Judam und seine Brüder, Judas aber hat gebohren Phares und Zaram von der Thamar, Phares aber hat gebohren Esron, Esron aber hat gebohren Aram, Aram aber hat ge-

gebohren Aminadab, Aminadab aber hat gebohren Naason, Naason aber hat gebohren Salmon, Salmon aber hat gebohren Booz von der Rahab, Booz aber hat gebohren Obed aus der Ruth, Obed aber hat gebohren Jesse, Jesse aber hat gebohren David den König, David aber der König hat gebohren Salomon, aus der die des Uriä gewesen, Salomon aber hat gebohren Roboam, Roboas aber hat gebohren Abiam, Abias aber hat gebohren Asa, Asa aber hat gebohren Josaphat, Josaphat aber hat gebohren Joram, Joras aber hat gebohren Oziam, Ozias aber hat gebohren Joatham, Joatham aber hat gebohren Achaz, Achaz aber hat gebohren Ezechiam, Ezechias aber hat gebohren Manassem, Manasses aber hat gebohren Amon, Amon aber hat gebohren Josiam, Josias aber hat gebohren Jechoniam und seine Brüder in der Babylonischen Gefängniß, und nach der Babylonischen Gefängniß hat Jechonias gebohren Salathiel, Salathiel aber hat gebohren Zorobabel, Zorobabel aber hat gebohren Abiud, Abiud aber hat gebohren Eliachim, Eliachim aber hat gebohren Azor, Azor aber hat gebohren Sadoch, Sadoch aber hat gebohren Achim, Achim aber hat gebohren Eliud, Eliud aber

hat

hat gebohren Eleazer, Eleazer aber hat gebohren Mathan, Mathan aber hat gebohren Jacob, Jacob aber hat gebohren Joseph, den Mann Mariä, von welcher gebohren ist JEsus, welcher genennet wird Christus.

## Gebet nach dem Evangelio.

Wunderbar, allerliebster JEsu! ist deine Gütigkeit, mit welcher du die Himmel geneiget, und auf das Wort der Jungfrauen: Siehe eine Magd des HErrn! vom Himmel zu steigen, und von ihr gebohren zu werden, dich gewürdiget hast, aber noch wunderbarlicher ist deine Gütigkeit, in dem Sacramente verborgener GOtt, mit welcher du täglich nach unserm Belieben, auf die wenigen Worte des Priesters die Himmel neigest, auf den Altar herab zu steigen, und in uns Armselige, und nicht mehr als ein zartes Kind, sondern als ein glorreicher Triumphirer, auf eine miraculose Weise barmherzig zu verbergen, dich würdigest: wer kann genugsam dieses bewundern, verehren und würdig preisen? Ach wollte GOtt! ich hätte den Glauben Abrahä, den Gehorsam Isaacs, die Liebe des Patriarchen Jacobs, die Heiligkeit Davids, die Reinigkeit Josephs, die Tugenden der hochheiligen

Pa-

Patriarchen, und die würdigſte Vorbittung deiner jungfräulichen Mutter, auf daß ich dich meinen JEſum würdig, dankbar und wohlgefällig empfangen könnte: welchen deine heiligen Vorfahrer alſo eifrig erwartet, alſo inbrünſtig verlanget, und dich würdig aufzunehmen ſo viele Jahre unaufhörlich ſich bemühet haben; weil ich dir mehr ſchuldig bin, allhier verborgener GOtt als die ganze Welt vor deine Menſchwerdung, Mehr als ſie, ſollte ich mich dich würdig zu empfangen bereiten, maßen du dich der Welt nur einmal gegeben, mir aber giebſt du dich unzählbar in dieſem allerheiligſten Sacramente: aus Liebe der ganzen Welt biſt du Menſch worden, aber aus Liebe gegen mich wirſt du ſo gar eine Speiſe, die mich ſättiget, liebſter JEſu!

Gleich vor dem Segen zu ſprechen:

℣. HErr! handle mit uns nicht nach unſern Sünden:

℟. Und vergelte unſern Miſſethaten nicht.
℣. Der Name des HErrn ſey gebenedeyt:
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Unſre Hülfe ſtehet im Namen des HErrn.
℟. Der Himmel und Erden erſchaffen hat.

### Zu dem Seegen sprich.

Der Segen des allmächtigen GOttes Vaters † , Sohns † und Heiligen Geistes † sey über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erden und bleibe allzeit, Amen.

## Gebet zu JEsu im H. Sacramente bey dem zweyten Altar vor dem Evangelio.

O Du mein gütigster JEsu! der du nicht weniger in den Wolken des Allerheiligsten Sacraments des Altars alle Tage in die Seelen deiner Gläubigen kömmst, unterlasse nicht in mein Herz zu kommen, und zu Boden zu werfen alle irdische Begierlichkeit, welche in demselben verehret werden, daß ich von nun allein liebe, was du liebest, und was du verwirfst, ich auch vernichtige, Amen.

### Bey dem zweyten Altar.

## Evangelium St. Marci am I. Cap:

Anfang des Evangeliums JEsu Christi, des Sohns GOttes, als geschrieben stehet in dem Propheten Isaia: Siehe, ich sende meinen Engel vor deinem Angesicht, der da

da bereiten wird deine Wege vor dir. Eine Stimme des Rufenden in der Wüsten: Bereitet den Weg des HErrn, und machet stark seine Fußsteige. Johannes war in der Wüsten, taufet und prediget die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es gieng hinaus zu ihm das ganze jüdische Land, und alle Hierosolymiten, und liessen sich von ihm taufen in dem Jordansfluß, und beichteten ihre Sünden. Johannes aber war bekleidet mit Cameelhaaren, und einem Riemen von einem Felle um seine Lenden, und aß Heuschrecken und wildes Honig, predigte und sprach: Es kömmt einer nach mir, der ist stärker denn ich, denn ich nicht würdig bin, daß ich mich vor ihm bücke, und die Riemen seiner Schuhe auflöse. Ich taufe euch im Wasser, er aber wird euch taufen in dem Heil Geiste.

## Gebet nach dem Evangelio zu sprechen.

O heiliger Johannes Baptista, siehe hier ist unter den Gestalten des Brodes gegenwärtig das Lamm GOttes, welches hinweg nimmt die Sünden der Welt, so du mit dem Finger uns gezeiget hast: Derjenige ist zugegen, dessen Schuhriemen aufzulösen du

dich nicht würdig bekennet hast: Ach wenn du Allergrößter nach dem Worte Christi selbsten, auch nicht würdig bist die Schuhriemen aufzulösen, wie werde ich würdig seyn, sein Leib und Blut, GOtt- und Menschheit selbsten zu genieſſen: Wollte GOtt! ich hätte deine Heiligkeit, mit der ich ihm gefallen könnte: Wollte GOtt! ich könnte einem solchen in mein Herz eingehenden göttlichen Gast den Weg also zubereiten, wie du es uns gezeiget hast: Wolte GOtt! ich wirkete eine so vollkommene Buße, wie du geprediget hast; Wollte GOtt! ich thäte mich mit solcher Strengheit, Reinigkeit und aller Tugend Vortreflichkeit zu dem Eintritt dieſes verhüllten GOttes zubereiten, wie du kommen bist. Ich höre die Stimme vom Himmel sagen, und glaube es mit vestem Glauben, daß hier wahrhaftig sey der Sohn GOttes, an welchem der Vater sein Wohlgefallen hat; aber es ist mir eid vom Herzen, daß ich nicht bin Johannes in der Reinigkeit, daß ich von ihm als ein Freund geliebet zu werden verdienet hätte. Aber du, mein JEsu! bist doch derjenige, bey deſſen Ankunft Johannes in Mutterleibe aufgeſprungen ist, du kannst eben mich, wie ihn, von allen Sünden reinigen, Amen.

### Vor dem Segen.

℣. Es werde Fried in deiner Kraft, o HErr!
℟. Und Ueberfluß in deinen Thürnen.
℣. Der Namen des HErrn sey gebenedeyet.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Unsre Hülfe stehet im Namen des HErrn,
℟. Der Himmel und Erden erschaffen hat.

### Zu dem Segen sprich:

Der Segen des allmächtigen GOttes des Vaters ✝, Sohnes ✝ und des Heiligen Geistes ✝ sey über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erden, und bleibe allzeit, Amen.

## Gebet zu GOtt im heiligsten Altarssacramente bey dem dritten Altar vor dem Evangelio zu sprechen.

O ewiger GOtt! der du zwar gerecht, aber wunderbarlich bist in deinen Rechten über die Menschenkinder; ich bitte dich, du wollest mich wegen meiner Gottlosigkeit und Lauigkeit in deinem Dienste nicht verlassen, sondern mich daraus kräftiglich ziehen, deinen Sohn zu suchen, zu finden, zu erkennen, und anzubeten, zu deinem Lob, Amen.

## Bey dem dritten Altar.

## Evangelium St. Lucä. am I. Cap.

In der Zeit Herodis, des Königs Judä, war ein Priester von der Loßstadt Abiä, mit Namen Zacharias, und sein Weib von den Töchtern Arons, deren Name war Elisabeth, und sie waren alle beyde gerecht vor GOtt, und wandelten in allen Geboten und Satzungen des Herrn untadlich: Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar, und waren beyde wohl betagt. Und es begab sich, da Zacharias des Priesters Amt pflegte vor GOtt, zur Zeit seines Looßes, nach Gewohnheit des Priesterthums, ist er nach dem Looß ausgegangen, daß er rauchen sollte; und gieng in den Tempel des HErrn, und die ganze Menge des Volks war außen in dem Gebet, zu der Stunde des Rauchens. Und es erschien ihm der Engel des HErrn, und stund zur Rechten am Rauchaltar; und da ihn Zacharias sahe, erschrack er, und es kam ihm eine Furcht an. Aber der Engel des HErrn sprach zu ihm: Fürchte dich nicht Zacharia: denn dein Gebet ist erhöret, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebähren, dessen Namen sollst du heißen Johannes, und du wirst

seiner Freude und Fröhlichkeit haben, und viel werden sich seiner Geburt erfreuen: denn er wird groß seyn vor dem HErrn. Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und er wird noch im Mutterleibe erfüllet werden mit dem H. Geiste, und er wird der Kinder von Israel viel bekehren zu GOtt ihrem HErrn; und er wird vor ihm hergehen im Geiste und Kraft Eliä, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern, und die Ungläubigen zur Weisheit der Gerechten, zu bereiten dem HErrn ein vollkommenes Volk.

## Gebet gleich nach dem Evangelio zu sprechen.

O gütigster JEsu! ich bin nicht gerecht vor dir, als wie diese beyden Zacharias und Elisabeth, auch wandle ich nicht unsträflich nach Gebühr dieses heiligen Sacraments in allen deinen Geboten und Satzungen. Sie waren zwar unfruchtbar; aber allein nach dem Leibe, ich bin aber weit unfruchtbarer in den Tugenden: ich gehe zwar in deinen Tempel, ich gehe hinzu zu deinem Tische, aber ach! mein HErr JEsu! ich bin nicht rein vor dir. Darum komme ich zu dir, mein süßester Heiland, der du einen Unreinen reinigest, und die Unfruchtbaren

baren segnest: Reinige mich, und mache mich fruchtbar durch die Verdienste und Fürbitte Zachariä, und Elisabeth, und ziere mich mit der Reinigkeit und Heiligkeit ihrer allerreinesten Frucht Johannis. Ich bin zwar der unfruchtbare Baum, aber du mein JEsu bist die gebenedeyte Frucht, die mich fruchtbar machen kann: Ich bin der verdorrte Feigenbaum, ganz ausgedorret durch die Sünden, und würdig in das Feuer geworfen zu werden, du aber bist das Wasser des Lebens, so mich lebendig machen kann; Siehe also, gütigster GOtt! auf mich, siehe, auf den Weg, wo du heut im heiligsten Sacramente vorbey gehest, stehe ich unfruchtbarer Baum, würdig zwar, daß du mich vermaledeyen könntest: aber weil ich weis, daß du heut herum gehest, auf daß du alles benedeyest, hoffe ich auch Benedeyung und Segen von dir, und also werde ich, durch deine Gnade, nicht ein vermaledeyter, sondern ein gebenedeyter Baum werden.

## Vor dem Segen.

℣. Der HErr wird Gütigkeit ertheilen.
℟. Und unser Land wird seine Früchte geben
℣. Der Name des HErrn sey gebenedeyet.
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

℣. Unsere Hülfe stehet im Namen des HErrn:

℟. Der Himmel und Erden erschaffen hat.

Zu dem Segen sprich:

Der Segen des allmächtigen GOttes des Vaters ✝, Sohns ✝, und H. Geistes ✝, sey über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erden, und bleibe allezeit, Amen.

## Geistliche Uebung des Glaubens, Hofnung und Liebe, vor dem hochheiligsten Sacramente bey dem vierten Altar vor dem Evangelio zu sprechen.

Ich glaube vestiglich, o ewige Wahrheit! daß du wahrhaftig in diesem allerheiligsten Sacramente des Altars gegenwärtig bist, weil du solches mit klaren Worten gesagt hast, denen ich mehr zuschreibe, als allen meinem Verstand, und äußerlichen Sinnen; und bin bereit, tausendmal lieber zu sterben, als von diesem, oder einigem Artikel des Glaubens, im geringsten abzuweichen. Ich hoffe und vertraue auf dich, o unendliche Barmherzigkeit, meine Zuversicht, und Heil! du wirst mir armen Sünder (dem zu Liebe du so viel gelitten hast) gnädig seyn: du wirst mich aufneh-

men in dein Reich. O JEsu! soll ich nicht auf dich mein Vertrauen setzen, der du uns Menschen mehr bist zugethan, als der allergetreueste Vater seinen Kindern? O JEsu! auf dich will ich hoffen, und vertrauen in Ewigkeit. Ich liebe dich, o JEsu! mein einiges und allerhöchstes Gut; wie kann ein Mensch gefunden werden, der dich nicht liebe, da du, o Brunn aller Güte und Lieblichkeit! uns Menschen mit unendlicher Liebe von Ewigkeit geliebet, und dieses heilige Sacrament zum Zeichen und Band der Liebe hast eingesetzet? O JEsu! verknüpfe mein Herz also mit deinem Herzen, damit ich in Ewigkeit niemals unterlasse, dich herzlich zu lieben, Amen.

### Bey dem vierten Altar.

### Evangelium St. Johannis am I. Cap.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort; dasselbige war im Anfange bey GOtt. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist; in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen; und das Licht scheinet in der Finsterniß, und die Finster-

sternisse haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, der hieß Johannes; derselbige kam zum Zeugniß, auf daß er Zeugniß gäbe von dem Lichte, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugniß gäbe von dem Lichte. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kömmt in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht, und die Welt hat es nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf: wieviel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt GOttes Kinder zu werden, denen, die da glauben in seinem Namen: welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus GOtt gebohren sind; **Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet**; und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen vom Vater, voller Gnade, und Wahrheit.

## Gebet nach abgesungenen Evangelio.

Ewiges Wort! wie liebreich ist diese deine Abwechslung? Im Anfange ist durch dich alles gemacht, aber in mitten der Jahre wirst

wirst du auf das Wort Mariä, in dem jungfräulichen Leibe, und auf die Worte eines menschlichen Priesters so oft auf den Altar versetzt: Das Wort, welches im Anfange war bey GOtt, will in der Zeit bis zum Ende der Welt in diesem heiligen Sacramente, bey uns verbleiben: Wahrlich, wahrlich, wenn jemal so wird hier dieses Wort, durch welches alles gemacht ist, alles erhalten, mittheilen, und alles geben, was wir nur bitten werden. Hier ist wahrhaftig das Leben, welches uns so oft in der H. Communion lebendig macht: Hier ist wahrhaftig das Licht, welches erleuchtet in der Finsterniß, welches uns erleuchtet, und zu einem Eifer anfeuret: Ein Licht ist es, welches wir zwar nur in der Finsterniß und Dunkelheit, doch mit vestem Glauben bekennen; aber ich hoffe, wir werden es einmal von Angesicht zu Angesicht anschauen. Ein Licht ist es, welches erleuchtet jeden Menschen, der da kömmt in die Welt.

Darum sey gegrüßet, du göttlicher Gast! den vor Zeiten die Welt nicht erkannt hat, den bekennet sie jetzt mit vestem Glauben, daß er wahrhaftig hier zugegen sey: welchen die Seinigen nicht aufgenommen haben, selben werden

den sie jetzt so oft gewürdiget in der heiligen Communi on zu empfangen.

Gieb also uns, welche wir so oft dich unsern GOtt zu geniessen gewürdiget werden, Macht, Kinder GOttes zu werden: Gieb, auf daß wir dessen Glorie, die wir hier verborgen vestiglich glauben, als des Eingebohrnen vom Vater, ewig anschauen mögen, in dem Himmel, und mit derselben ersättiget werden, wenn sie uns erscheinen wird, durch diesen unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

## Vor dem Segen.

℣. HErr zeige uns deine Gerechtigkeit.
℟. Und uns dein Heil.
℣. Von Hunger, Pest und Krieg,
℟. Erlöse uns, o HErr!
℣. Vom Blitz und Ungewitter.
℟. Erlöse uns, o HErr!
℣. Von dem ewigen Tode,
℟. Erlöse uns, o HErr!
℣. Verschone, o HErr! verschone deines Volkes.

℟. Und laß uns mit keinen Drangsalen, Krieg, Krankheiten, und schädlichen Wettern plagen.

℣.

℣. Der Name des HErrn sey gebenedeyet:
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Unsere Hülfe stehet im Namen des HErrn,
℟. Der Himmel und Erden erschaffen hat.

### Zu dem Segen sprich:

Der Segen des allmächtigen GOttes Vaters ✝, Sohns ✝ und Heil. Geistes ✝ sey über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erden, und bleibe allezeit, Amen.

## Anbetung Christi in dem hochwürdigsten Sacramente, auf dem Wege, da man mit dem Hochwürdigen in die Kirche zurück kehret:

O du mein Heiland und Seligmacher, Christe JESU, wahrer GOTT und Mensch deine wahrhaftige Gegenwart in diesem heiligen Sacramente bete ich an, und verehre sie auf das höchste. O ihr himmlischen Geister! die ihr hier in großer Anzahl eurem GOTT und HErrn zu allen Diensten bereitwillig aufwartet, lehret mich, mit euch denselbigen mir verborgenen GOtt, der Gebühr nach verehren, und anbeten, damit ich ihn also auch mit euch dermaleins im Himmel ewiglich zu lo-

loben, und zu preisen möge aufgenommen werden, Amen,

## Lob des hochwürdigen Sacraments des Altars, in der Kirche oder bey dem Altare, da das Hochwürdigste wiederum in dem Tabernackel beygesetzet wird, zu sprechen.

Gelobet und gebenedeyet muß seyn das allerheiligste Sacrament des Altars, als viel Sterne am Himmel, Vögel in der Luft, Tröpflein im Meere, Sandkörnlein im Erdboden. Denn hier ist das lebendige Brod, so uns von dem Himmel zur Erden gekommen ist, und alle Güter in sich begreifet.

Gelobet und gebenedeyt muß seyn das allerheiligste Sacrament des Altars, als vielmals aller Herzen Zungen aussprechen und aller Herzen erdenken, und wünschen können. Denn hier ist das unbefleckte Lamm, durch dessen Blut wir gereiniget und erlöset sind.

Gelobet und gebenedeyet muß seyn das allerheiligste Sacrament des Altars, als vielmals Christus in demselbigen von Engeln gelobet, und geehret wird, und dir, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! gefällig ist. Denn du dich, o Christe JEsu! zur Speise gemacht

hast, uns mit dir ewig zu vereinigen. Sey gebenedeyt, o du unser GOtt und HErr! in Wahrheit lobwürdig, und herrlich, und überaus hoch erhoben in Ewigkeit. Daniel, 3. v. 52.

## Aufopferung und Anbefehlung seiner selbst.

O gütigster JEsu! dein eigen begehre ich zu seyn in Ewigkeit, mit herzlicher Bitte, du wollest hingegen mein eigen seyn.

Was habe ich im Himmel, und was begehre ich auffer dir auf Erden? In dir will ich leben und sterben, o du GOtt meines Herzens!

Sey, o JESU! im Leben mein Trost, im Tode meine Wegzerung, und nach diesem Leben meine Belohnung in Ewigkeit, Amen.

## Bitte um den Segen.

Du wollest mich, o holdseligster JEsu! mit deinem väterlichen Segen begnaden, damit ich in allen Dingen deinen allerheiligsten Willen erfüllen, und dich in diesem hochwürdigsten Sacramente zur Zeit meines Hinscheidens empfangen, und also ewiglich bey dir seyn möge, Amen.

Gebet

## Gebet, vor der Benediction mit dem hochwürdigen Sacramente allezeit zu sprechen.

Du, mein HERR und GOTT! mache heil dein Volk und segne dein Erbtheil, benedeye uns mit jenem Segen, mit welchem du im Anfange der Welt die Erde gesegnet hast. Siehe deine Kinder knieen vor ihrem Vater Jacob, und erwarten deinen Segen mit Begierde: benedeye sie, göttlicher Vater! Ach du unter der Wolken der Brodsgestalten verborgener GOtt! schicke herab den gewünschten Himmelsthau, lasse herab fallen eine gebenedeyte Frucht, du wahrer Baum des Lebens! durch welchen wir leben, und wegen dem Genuß der verbotenen Frucht wieder geheilet werden mögen. Regne herab, du Brunn des Lebens! das Wasser deiner GOttheit, segne uns, und ziehe uns zu dir: überschatte uns mit dem Schatten deiner Gnaden, du Baum des Lebens! sättige uns, du wahres Himmelbrod! segne die ganze Welt. Verwandle unser Fleisch in dein Fleisch unsern Geist in deinen Geist, auf daß wir in dir leben, sterben, und ewig belohnet werden. Jetzt gieb uns diejenigen Gnadenschätze, wel-

che du aus Liebe gegen uns in dieses H. Sacrament verborgen hast. Benedeye uns alle, auf daß wir diejenigen Gebenedeyten zu seyn verdienen, zu welchen du zum Lohn Berufender sagen wirst: Kommet, ihr Gebenedeyte des Vaters, besitzet das Reich, welches euch bereitet ist vom Anbegin der Welt, Amen.

## Bey der Benediction und gemeinen Segen, der mit dem hochheiligsten Sacramente in der heiligen Monstranz gegeben wird.

Zum Tantum ergo Sacramentum: Erwecke den Glauben, die Hofnung, die Liebe, und sprich:

O HErr JEsu Christe! ich glaube, daß du in diesem allerheiligsten Sacramente wahrer GOtt und Mensch zugegen bist; ich hoffe auch auf deine göttliche Gnade und deine grundlose Barmherzigkeit, und liebe dich, mein höchstes Gut, aus Grund meines Herzens.

Zum Genitori Genitoque: Erwecke die vollkommene Reue und Leid über alle deine begangene Sünden, und sprich:

HErr JEsu Christe! es ist mir leid von Grund meines Herzens, daß ich dich, mein

mein höchstes Gut, jemalen auch mit der geringsten Sünde beleidiget habe, und nur allein darum, weil du mein GOtt und mein HErr bist. Derohalben verheisse ich, und nehme mir vestiglich vor, dich mit meinem freyen Willen niemalen mehr zu beleidigen: (Alsdenn schlage dreymal an die Brust, und sprich dreymal:) GOtt sey gnädig mir armen Sünder:

Zum Sit & Benedictio: Erwecke in deinem Herzen die tiefeste Demuth, bezeichne dich mit dem Zeichen des H. Creutzes, empfange den göttlichen Segen, und sprich:

Der Segen des allmächtigen, GOttes Vaters †, Sohns †, und Heil. Geistes † sey über uns, über diesen Ort, über die Früchte der Erden, und bleibe allezeit, Amen.

Oder:

Mit seinem himmlischen Segen segene mich GOtt der Vatter, GOtt der Sohn, und GOtt der Heilige Geist, Amen.

## Gebet zu dem hochwürdigsten Sacramente in eines jeden Anliegen.

Gewiß ist es daß die betrübten Seelen keinen bessern Trost und Hülfe als bey dem hoch-

würdigen Sacramente, als bey ihrem selbst eignen auf eine pure Gnadenweise anwesenden GOtt finden können, also soll ein jeder Hülfbenöthigter sich bestens befleissen, sein Anliegen bey diesem verborgenen GOtt öfters und wehmüthig vorzutragen, so wird er ohne Trost von dannen nicht weggehen, worzu folgendes Gebet diene:

O du mein allwissender GOtt! hier liege ich vor der Thüre deines heiligen Tabernaculs, wie ein armseliger Lazarus, und mit Verlangen nach den Brosamen deines Tisches, deiner Hülfe und Gnade bitte ich. Ich schreye, als ein Kranker zu seinem Arzte, heile doch die Wunde meiner Seelen, du wahrer Samaritan! ich klage meine Noth, als ein Kind seinem liebreichen Vater: ich nehme meine ganze Zuflucht in diesem meinen wohl bekannten Anliegen zu dir, welcher du gesagt hast: Kommet alle zu mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyd, und ich will euch erquicken. Siehe also an meine schwere Bedrängniß, mein Anliegen, und abgemattete Seele: Höre und siehe an mein fußfälliges Bitten, ich weis ja nirgends keinen gewissern Trost, keine unfehlbarere Hülfe, als bey dir meinem

ver-

verborgenen GOtt zu finden. Kann denn mein Gebet in diesem meinem Anliegen die Wolken des Himmels nicht durchdringen, so wollest du aufs wenigste dieses bey der Gnadenthüre deines heiligen Tabernaculs nicht verachten, denn ich werde von dieser Thür meines verborgenen GOttes nicht hinweg gehen, er habe mich denn erhöret, getröstet, und seine Hülfe und Gnade ertheilet. Erbarme dich doch, o allerliebster Vater! deines schreyenden Kindes! erbarme dich, wahrer Samaritan! dieses verwundeten Menschen. Erbarme dich, gütigster GOtt! deines bedrängten, armen und elenden Geschöpfes, denn, wenn du mich bey diesem Gnadensitze verwirfst, weis ich nirgends keine weitere Zuflucht zu suchen, als unter deinem göttlichen Schutz, mein JEsu! Amen.

## Gebet um Abwendung einer Gefahr

O mildreichester JEsu! der du dieses allerheiligste Sacrament zum Troste aller Betrübten, und Hülfe aller nothleidenden dich anrufenden Christen, gnädiglich und wunderbarlich eingesetzet hast; siehe! ich Elender bin aus deinem gerechten Verhängniß in dies-

ses Uebel und Noth N. gerathen. Ich bekenne zwar, daß ich durch meine vielfältige Sünden deinen göttlichen Zorn und Strafruthe wohl verdienet habe, aber weil du ein Vater der Barmherzigkeit, und ein GOtt alles Trostes bist, der nicht will den Tod des Sünders, sondern nur seine Bekehrung; so siehe nun an mein reumüthiges Herz, mit dem ich dich um Verzeihung bitte, mit steifem Fürsatze, dich nicht mehr zu erzürnen. Erbarme dich meines Elends, und lasse mir die deine Barmherzigkeit und Gnade wiederfahren, damit dein heiliger Name, und dieses hochheiligste, wunderthätige Gut noch mehr gepriesen und gebenedeyet werde. Wofern es aber deinem göttlichen Willen anders gefiele, und, was ich verlange, nicht zu meiner Seelen Heil gereichen möchte, so geschehe dein allerheiligster Wille. Ich bin bereit, auch dieses Creutz und Uebel gedultig zu übertragen. Strafe und züchtige mich hier zeitlich; verschone aber meiner nur dorten ewiglich, Amen.

## Gebet um Erlangung einer Gnade.

O unerschöpflicher Gnadenbrunn! o gutthätigster JEsu! der du in dem allerheiligsten Sacramente unzählbare Gnaden und

Wohl-

Wohlthaten unabläßlich ausspendest; siehe, auch ich, wiewohl unwürdige Creatur, komme zu dir, die sonderbare Gnade N. N. von deiner wunderthätigen Freygebigkeit zu erhalten, und, wenn meine vielfältigen Fehler und Mängel, auch schwere, Sünden, mich unfähig und unwürdig machten, bitte ich dich demüthiglich um Verzeihung, mit herzlicher Reue, daß ich dich, o höchstes Gut! jemals beleidiget habe, und mit ernstlichem Fürsatze, nimmermehr mich gegen dich untreu und sträflich zu verhalten. Lasse mir nur diese Gnade N. N. wiederfahren, damit ich dadurch zu deinem Lobe, Ehre und Dienste noch mehr angetrieben, und geführet werde. Sollte es aber nicht zu deiner größern Ehre, und meiner Seelen Heil gedeyen, ergebe ich mich gänzlich in deinen allerheiligsten Willen, und will gerne dieses zeitlichen Trosts entbehren, wenn ich nur deines göttlichen Angesichts und himmlischer Seligkeit werde geniessen können in Ewigkeit, Amen.

# Andachtsübungen

## an dem Feste des allerheiligsten Fronleichnams JEsu Christi.

### Gebet.

Lob, Ehre und Dank sey dir heut und allezeit, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! für die gnadenreiche Einsetzung und Ertheilung des allerheiligsten Sacraments des Altars, und für alle Gutthaten, die du mir und allen, durch dasselbige gnädigst erzeiget hast, und annoch erzeigest.

Hochgelobet und gebenedeyet sey ohne Ende das allerheiligste Sacrament, das Leben, das bittere Leiden und Sterben, der unendliche Werth und Verdienst, das allerheiligste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

O barmherziger, liebreichester, und gütigster Heiland HErr JEsu Christe! gebenedeyet, gelobet, und gepriesen seyst du heut, und in alle Ewigkeit, daß du mich diesen Tag wiederum erleben lassen, in welchem deine heilige Kirche das hohe Fest deines allerheiligsten Frouleichnams, das glorreiche Gedächtniß des

Wun-

Wunderwerks aller Wunderwerke, der gnadenreichen Einsetzung des allerheiligsten Sacraments des Altars, hochfeyerlich begehet.

Es sey dir vor allen Christen der ganzen catholischen Kirche Lob, Ehre und Dank gesagt für diese deine unendlich erzeigte Gnade. O liebster JEsu! dieses ist das wahre Himmelbrod, welches du uns vom Himmel gebracht hast, dieses genieſſen wir durch das ganze Jahr, allein heut wird es, wie billig, von der ganzen Welt sonderbar geehret und angebetet, weil darinnen verborgen ist deine wahre GOtt- und Menschheit. O! daß ich dies auch heute könnte würdiglich ehren, mit schuldiger Ehrerbietigkeit anbeten, mit fröhlichem Jubel loben, mit schuldigster Danksagung preisen, und mit inbrünstigem Herzen lieben. O! daß ich dir alle Ehre, die dir dieses Jahr und andremal zu erzeigen ist unterlassen worden, überflüßig erstatten, und diesen deinen Triumph würdiglich feyern, und zubringen könnte! Verleihe doch mir, und allen, diese anjetzt gemeldte Gnaden.

Glorreicher HErr JEsu! vor dem allerheiligsten Sacramente, als vor deinem Gnadenthrone (in welchem du glorreichst sitzest, und deinen himmlischen Glanz, deine göttliche Majestät

jestät unter denen Gestalten, als gleichsam unter dem Vorhang vor unsern Augen verdeckest, uns liebreich anschauest, unser Gebet gnädigst erhörest, und deine Gnaden auszutheilen bereit bist) vor diesem falle ich demüthig nieder, und im Geiste bis zur Erden geneigt, bete ich dich allhier, und an allen Orten der ganzen Welt, wo du heut geehret und herum getragen wirst, demüthigst an. Ich glaube vestiglich, daß du mein Erlöser, wie du im Himmel bist, eben derjenige GOtt wahrhaftig und wesentlich unter den Gestalten des Brods zugegen seyest.

Ich hoffe in dich, o gütigster und barmherzigster JEsu! ich liebe dich über alles, o du Freude und Zierde des Himmels, du liebwerthester GOtt und höchstes Gut, der du auf das inbrünstige und über alles zu lieben bist. Ich bereue alle meine Sünden allein darum, weil ich dir dadurch mißfallen, und dich beleidiget habe. Ich nehme mir auch ernstlich vor, mit deiner Gnade alles zu leiden, ja auch tausendmal lieber zu sterben, als dich meinen lieben GOtt mehr zu beleidigen. Sey mir gnädig, siehe mich barmherzig an, und verleihe mir deine Güte diesen Tag dir gefällig, und mir verdienstlich zuzubringen.

## Segensbitte.

Es segne mich die allerheiligste, und unzertheilte Dreyfaltigkeit, GOtt der Vater, Sohn, und H. Geist, allhier in dem H. Sacramente mit der GOttheit des Sohns unzertheilig vereinbahret, und wesentlich gegenwärtig. Es segne mich die Allmacht des Vaters, die Weisheit des Sohns, und die Kraft des heiligen Geistes, damit ich im lebhaften Glauben, in unwankelbarer Hofnung, un inbrünstiger Liebe, der heutigen Andacht beywohnen, und zu dem ewigen Leben gelangen möge, Amen.

## Meynung vor der Heil. Meß.

Gebenedeytester und gütigster HErr JEsu Christe! alle Christen sollen sich sonderlich dankbar erzeigen in diesem hochheiligen Feste, als in dem hochfeyrlichen Gedächtniß der Begehung der gnadenvollen Einsetzung des hochwürdigen Sacraments des Altars, und des hochheiligen Opfers der Heil. Meß, worinnen täglich das uns liebreicheste hinterlassene Pfand deiner Liebe, und unsers Heils, dein wahres Fleisch und Blut gewandelt, geopfert, und uns zu geniessen dargeboten wird; alle

Christ-

Christgläubige sollen in der That erweisen, daß sie lebhaft glauben, daß du unter den Gestalten des Brods mit Leib und Seel, mit Fleisch und Blut warhaftig zugegen seyst. Es lieget ihnen ob, mit möglichster Andacht beyzuwohnen, und mit Ehre und Jubel, mit Frolockung und Lobgesange deine heilige Gegenwart zu verehren, und anzubeten, dir aus ganzen Herzem Dank abzustatten für diese unbegreifliche Gnaden. O liebster JEsu! ich dein unwürdiger Diener ( Dienerin ) mit möglichster Andacht nun beywohnend, im Namen aller Gläubigen danke dir zu tausendmal, daß du dich gewürdiget hast, deiner lieben Kirche das allerhochwürdigste Sacrament und H. Meßopfer zu hinterlassen, und zu schenken, und es zum höchsten seinem Dienste der Christenheit einzusetzen; diese Wohlthat ist so unermäßlich groß, daß keine menschliche Zunge sie würdiglich aussprechen, noch ein englischer Verstand begreifen kann: jedoch sind so viele Gläubige, die für diese so große Wohlthaten dir wenig danken. Es sind auch viele Ungläubige, so das hochwürdige Sacrament und H. Meßopfer lästern und verwerfen. Darum, o gebenedeytester Jesu! unterfange ich mich, mit Beyhülfe deiner Gnade, dieses zu erstatten, und die Läste-

rung

rung der Uncatholischen abzutragen, wie auch für die unergründliche Gutthat dir unendlichen Dank zu sagen. Dieses also zu vollbringen, höre ich jetzt diese, samt allen heiligen Messen, so jetzt in aller Welt gelesen werden, ich opfere sie dir durch die Andacht deines göttlichen Herzens zur allerwürdigsten Vergeltung, und herzlichen Danksagung, daß du uns deinen lieben Catholischen das hochwürdige Sacrament, und das allerheiligste Meßopfer eingesetzet, und bishero so treulich bewahret hast, daß sie uns von unsern Feinden nicht haben können genommen werden; für alle unermessene Wohlthaten, so du deiner lieben Christenheit durch die H. Meß, und das H. Sacrament erwiesen hast, opfere ich dir diejenige göttliche Danksagung, so du für die Einsetzung dieser beyden gesprochen, wie auch alle göttliche Vergeltungen, so du in allen und jeden H. Messen, von damals an, bis jetzt deinem Vater geleistet hast. Keine würdigere Danksagung kann ich dir sprechen, als eben diese von dir selbst gesprochene Danksagungen, denn weil sie von dir dem wahren GOtt gesprochen und geleistet worden, darum sind sie in ihrer Würdigkeit unendlich, und gelten eben so viel, als die Einsetzung der H. Meß und

das Heil. Sacrament werth ist. So nimm denn diese Danksagung von mir an, und verzeihe mir, daß ich dir bishero für deine unschätzbarliche Wohlthat so geringen Dank gesaget habe. Verzeihe mir auch aus Gnaden, daß ich diese beyden heiligen Sacramente öftermals ganz nachläßig, unandächtig, und in vielen Sünden und Unvollkommenheiten empfangen und geopfert habe, und verleihe mir diesen meinen Mangel hinführo zu ersetzen, und mehrere Andacht zu dem hochwürdigen Meßopfer, und dem H. Sacramente des Altars zu tragen, auch größere und alle nöthige Gnaden zu erhalten, Amen.

Nach diesen, bis zur Wandlung, kann man seine sonst täglich zu beten vorgenommene Gebete oder den Rosenkranz von dem Hochwürdigen, oder andere hierinnen befindliche Gebete beten, zur Wandlung aber folgende:

## Kurze Erinnerung.

Vor der Wandlung ist zu erwägen, wie nunmehro die großen Geheimniße, so niemand begreifen kann, anfangen, sich nämlich

auf

auf die Worte der Verwandlung, Christus JEsus, der König Himmels und der Erden, in seiner göttlichen Majestät, obschon vor unsern Augen verborgen, herab kommen, und wahrhaftig in der heiligen Hostie gegenwärtig seyn wird, um welchen die heiligen Engel ehrerbietigst herum schweben, und ihn als ihren HErrn und GOtt demüthigst anbeten werden, nach jenem ad Hebr. 1. **Als Er** (himlischer Vater) **abermal den Erstgebohrnen auf dem Erdkreis eingeführet, spricht er: und es sollen ihn anbeten alle Engel GOttes**; und vielmehr die Menschen, wegen welcher er absteiget. Der himmlische Vater auch vom Himmel herab schauend gleichsam sprechen: **Das ist mein geliebter Sohn, in welchem ich einen Wohlgefallen habe.** Ihn sollet ihr in dem Geiste der Demuth, als euren HErrn und GOtt, schuldigst anbeten, loben und preisen, und bitten, und durch ihn euer Anliegen vortragen, eure Noth klagen; und weil er allda, als in seinem Gnadenthrone, liebreichst und gütigst zugegen ist, um alles nöthige anhalten, alsdenn könnet ihr alles am leichtesten erhalten.

## Zur Erhebung der Heil. Hostie.

HErr JEsu Christe, dich meinen allhier wahrhaftig verborgenen GOtt, bete ich demüthigst an, auch unterthänigst bittend: O JEsu! sey mir barmherzig: O JEsu verschone meiner, und verzeihe mir meine Sünden und Schulden, welche mir von Herzen leid sind, weil ich dich meinen so liebreichen GOtt beleidiget habe.

Siehe an, o himmlischer Vater! diesen deinen allerliebsten Sohn, an welchem du einen Wohlgefallen hast, so allhier auf dem Altar wahrhaftig zugegen ist, ihn opfere ich dir mit allen seinen Verdiensten, zu deiner, und des Heil. Geistes ewigen Ehre und Glorie, zur Ehr und Freude Mariä, und aller Heiligen, zum Heil aller Lebendigen und Abgestorbenen, und unserer hier Gegenwärtigen, und aller frommen Christen.

O JEsu Christe! durch deine bittere Todangst, die du am heiligen Creutz erlitten hast, als deine Heilige Seele von dem Leibe ist abgeschieden! erbarme dich meiner armen Sele,

wenn

## Zur Anbetung und Erhebung des Heil. Bluts Christi.

Demüthigst bete ich dich an, o allerheiligstes Blut meines HErrn JEsu Christi! o heiliges Blut! wasche mich von allen Sünden; o heiliges Blut! reinige mich von allen Mackeln; o heiliges Blut! heilige und stärke mich wider alle bösen Begierden und Feinde meiner Seelen.

O himmlischer und glorreichester Vater! dieses allerheiligste Blut deines allerliebsten Sohnes opfere ich dir zur Reinigung meiner armen Seele, und zur Bezahlung aller verdienten Strafen; lasse es nicht an meiner armen Seele verlohren seyn, sondern durch dessen unendliche Kraft zu meinem ewigen Heil gereichen.

O gebenedeytester JEsu! auf diesem Altar uns zu Lieb nun wahrhaftig zugegen, mit den um dich allhier ehrerbietigst gegenwärtigen heiligen Engeln, und mit allen Christen, bete ich demüthigst an; und alle meine jemalen wider dich begangene Sünden von Herzen bereuend, bitte um Verzeihung, und um Gnade, dir hinfüro treuer zu dienen.

O geduldigster Erlöser! mitleidig faſſe ich zu Herzen, da du uns zu Lieb, und für uns undankbare Sünder ſo vieles auf Erden leiden wollen, alle unſere Mühſeligkeiten erfahren, die ſchmerzhafte Todesangſt bis auf den häufig-blutigen Schweiß ausſtehen wollen, für unſere Sünden ungeſtümm gefangen werden, ſo fälſchlich angeklagt, und übel geſchlagen, ſo grauſamlich gegeißelt, ſo ſpöttlich gekrönet, und ſo unrecht zum Tod verdammet werden, mit dem ſchweren Creutze beladen gleichſam zur Schlachtbank hinaus geführet, gecreutziget, und um unſrer Seelen Heil willen ſo ſchmerzlich am Creutze ſterben wollen. Dieſes alles, o gütigſter JEſu! faſſe ich mitleidig zu Herzen, und ſage dir mit allen himmliſchen und irrdiſchen Geſchöpfen unendlichen Dank. Weil aber in dieſer H. Meß dein bitteres Leiden unblutig und geiſtlicher Weiſe wiederum erneuert, vorgeſtellet, und zu unſerm Heil deinem himmliſchen Vater aufgeopfert wird, uns aber deine heilige Verdienſte zugeeignet, und mitgetheilet werden; als bitte ich demüthig, du wolleſt es auch mir zum Heil meiner Seelen kräftig zueignen, und mich deiner heiligen Verdienſte theilhaftig machen, mir meine Sünden verzeihen,

deine kräftige Gnade, und eine wahre Geduld ertheilen, daß auch ich, dir zu Lieb, und zur Abzahlung meiner Sünden, alles, was mir beschwerliches zu leiden zustossen möchte, gedultig übertrage, und dadurch mit dir zur ewigen Glorie gelange, Amen.

## Gebete, die lieben Heiligen GOttes zur Hülfe und Verehrung des hochwürdigen Gutes anzurufen.

Ihr lieben Inwohner! ihr Heiligen und Freunde GOttes! die ihr denjenigen, den wir auf diesem Altar, und in dieser Monstranz vor unsern Augen verdeckt haben, und für unsern GOtt anbeten, von Angesicht zu Angesicht glorreich anschauet, euch ewig in ihm erfreuet, und mit unaufhörlicher Stimme Lob singet. Helfet uns geringen Erdwürmlein seine göttliche Majestät in diesem hochwürdigen Gut benedeyen, für alle Gnaden, so er uns dadurch erzeiget, würdiglich danksagen, und alle nöthige Gnaden erlangen.

O Maria! du Himmels Königin, vor allen ersuchen wir dich, mit deinem lieben Bräutigam dem heiligen Joseph, und deiner Mutter St. Anna, daß ihr unsern lieben in dem Heil. Sacramente gegenwärtigen GOtt wollet

bitten, und ihn für uns ehren, lieben, und benedeyen. O Maria und St. Joseph! die ihr liebreich JEsu ehrerbietigst angebetet, und auf Erden mit Freuden gedienet, erneuret anjetzo eure damalige Ehre, Dienste, und Danksagung, und opferet ihm dieselbige anstatt unser, zu einem würdigen Lobopfer, weil er sich gewürdiget bey uns zu seyn; helfet mir ihn würdiglich loben und preisen, und alle nöthige Gnaden erwerben, Amen.

O ihr lieben Heiligen Apostel, und Jünger Christi, und sämtliche heilige Freundschaft Christi JEsu! die ihr JEsum auf Erden gesehen und bedienet habt. Erzeiget ihm für mich alle Ehre und Dienste, so ihr ihm auf Erden erwiesen habt, erneuert selbige, und erwerbet mir von JEsu allhier im hochwürdigen Gut, Gnade und Barmherzigkeit, Amen.

O ihr lieben heiligen Engel, und alle neun Chöre der heiligen Engeln! die ihr im Himmel, und viele um das hochheiligste Sacrament, Christum euren HErrn und GOtt ehrerbietigst und zitterend anbetet und ehret, die ihr ihn allhier in seiner Glorie, Majestät, und himmlischen Glanz, als in seinem königlichen Throne, von Angesicht zu Angesicht an-

anschauet, und euch unendlich erfreuet; ach! betet den lieben GOtt mit uns, und für uns demüthigst an, erstattet für uns, was uns ermangelt, erwecket in uns eine wahre Ehrerbietigkeit, und durch eure Einsprechungen gebet uns in Sinn, wie wir unsern GOtt, nach eurem Beyspiele, lieben, loben, anbeten und benedeyen sollen. Erwecket in uns einen lebhaften Glauben, und durch eure inbrünstige Liebe entzündet in uns die Liebesflammen, damit wir unsern liebreichen JEsum, welcher so gnadenreich bey und zugegen ist, allezeit lieben mögen.

O ihr heiligen glorreichen Märtyrer, ihr heiligen Päbste, Bischöfe, und Kirchenlehrer, ihr heiligen Priester und Leviten, ihr heiligen Mönche und Einsiedler, ihr heiligen Pilger und Büsser, ihr unschuldigen Kindlein, ihr Wittwen und Büsserinen, die ihr auf Erden den gebenedeyten Erlöser JEsum Christum in dem Heil. Saeramente in tiefester Demuth, mit herzlicher Andacht habt angebetet, alle eure Stärke von ihm erlanget; ach! erneuret anjetzo alle eure erwiesene Ehre und Dienste, und erstattet mit eurer heiligen Gegenwart und eifrigem Inbrunst alle unsere Unehrerbietig-

tigkeit und Versäumnißen, erwerbet uns Hülfe, Heil, Trost und Gnade.

O ihr Himmels und der Erden vernünftige und unvernünftige Geschöpfe! die ihr von eurem Erschaffer zu seinem Lobe, und zu seiner Ehre erschaffen seyd, helfet loben und preisen euren Erschaffer, kommet eurer Schuldigkeit nach, helfet unsern HErrn und GOtt in dem hochwürdigen Sacramente allhier Dank sagen, und alle Ehre erzeigen. O ihr hellglänzende himmlische Lichter, Sonn und Mond, Sterne und Planeten, Wolken, Nebel, Luft und Wind! o ihr Wässer und Meere, Regen und Thau, Schnee und Hagel, Flüße und Brunnen! o ihr Berge und Thäler, Felsen und Steine! o ihr Felder und Wälder, Bäume und Hecken, Wiesen und Gärten, Blumen und Kräuter! o ihr Vögel der Luft, Thiere der Erden, und Fische des Wassers, samt allem, was die allmächtige Hand GOttes erschaffen hat, lobet, ehret und preiset mit uns euren Erschaffer, unsern HErrn und GOtt in dem allerheiligsten Sacramente des Altars; es helfe ein jedes nach seiner Art ihn ehren und anbeten, und seinen heiligen Segen erbitten.

Denn

Denn komme ich auch unwürdiges und unnützliches Geschöpf zu deiner höchsten Majestät, vor deine göttliche Augen, dich in dem hochwürdigen Sacramente allhier demüthigst anzubeten, ehrerbietigst zu verehren, und schuldigst zu danken für alle mir erzeigte Gutthaten, wie auch für alle Gnaden, die deiner liebsten Gespons der catholischen Kirchen sind erwiesen worden. O mein GOtt! ich habe dich oft und schwer beleidiget, und du hättest mich schon längst ewig stürzen können; dahero ich dir für deine unendliche Güte und Sanftmuth ewigen Dank sage, und bedaure vom Herzen, daß ich jemalen etwas wider dich, und deine Gebote verübet habe; ich nehme mir hinführo für, mit deiner Gnade, um welche ich demüthigst bitte, dich nicht mehr zu beleidigen; O wenn ich dir etwas gefälliges zu Ehren thun könnte! wenn alle Geschöpfe in meiner Gewalt wären, so wollte ich mich bemühen, alle zu deinem Lobe und Ehre zu bringen. O wenn aller Menschen Herzen in meinen Händen wären, so wollte ich alle mit deiner Erkänntniß erleuchten, mit deiner Liebe entzünden, und mit einer wahren Andacht und Ehrerbietigkeit gegen dich in dem Heil. Sacramente erfüllen. O liebster

JE-

JEsu! nimm diese Begierde von mir an, und vollbringe es mit dem Werke, was ich nicht kann, und vermag. Ich gedenke auch, und erinnere dich der schmerzlichen Gänge, welche du in deinem Leiden gehabt, als dich die Juden schmählich hin und her führeten, gelästert, geveiniget, gemartert, verspottet, und dieses alles hast du wegen unser erlitten. Dieses denn in etwas zu erstatten, opfere ich dir alle Ehre, die dir im Himmel und auf Erden jemalen ist erzeiget worden, alle Ehre, die dir anjetzo in diesem Sacramente erwiesen wird. Ich opfere dir alle Ehrendienste alle Andachten, gute Werke, und alle heilige Messen. Alles dieses opfere ich dir auf zur Erstattung aller Unehrerbietigkeit, die ich gegen dich in dem heiligen Sacramente verübet; alle Ehre, die ich dir zu geben versäumet. Wollte GOtt! damit durch meine inbrünstige Andacht, und fußfallende Anbetung, alle Unehren und Lästerungen, die dir von den Juden, Ketzern, und Heiden, wie auch von allen bösen Christen angethan werden, und jemals angethan worden sind, möchten ausgelöschet werden, und im Gegentheile zur wahren Erkänntniß dieses Heil. Sacraments gebracht werden. O JEsu! nimm die-

diesen Willen und Andacht in Gnaden auf. Ach! siehe mich gnädigst an, und erbarme dich meiner Noth, und laß mich von dieser Verehrung einsmals gelangen, zur himmlischen Einigkeit der ewigen Glorie, allwo wir deine göttliche Majestät nicht verdeckt, wie allhier, sondern von Angesicht zu Angesicht mit allen Auserwählten anschauen, loben, und ewiglich preisen werden, Amen.

## Nachmittag zu beten.

Barmherzigster Erlöser, HErr JEsu Christe! du wahres lebendiges Himmelbrod! o wie eine große Liebe trägst du gegen uns, und was für Gnaden erzeigest du uns Armen, indem du dich würdigst persöhnlich in dem H. Sacramente bey uns zu seyn, und uns so viele Gutthaten durch dieses zu erweisen: du bist Tag und Nacht persöhnlich bey uns gegenwärtig, erwartest unser zu allen Zeiten, giebest uns allzeit ein gnädiges Gehör, so oft wir zu dir kommen, und dich ansprechen. Du speisest uns mit deinem H. Fleische, als mit dem wahren lebendigen Himmelbrode, und tränkest uns mit deinem rosenfarben Blute. Du opferest dich selbst in der H. Meß zu einem Versöhnopfer für unsere Sünden, und wendest dadurch von uns ab den gerechten Zorn deines

himmlischen Vaters. Du giebest das H. Sacrament zu einen Pfand der ewigen Seligkeit, auf daß wir durch den Werth dessen den Himmel erkaufen mögen. Dieses giebest du uns in unserm Tode zur kräftigen Wegzehrung, damit wir dadurch gestärket, den gefährlichen Weg der Ewigkeit sicher wandern mögen, und endlich giebest du allhier den Frommen Vermehrung deiner Gnaden, den Sündern Verzeihung ihrer Missethaten, den Betrübten in ihrer Schwermüthigkeit und Anfechtungen Stärke zu widerstehen, den in Gefahr stehenden Errettung aus ihrer Noth, den Sterbenden Hülfe in ihrem Streit, den Abgestorbenen Linderung in ihrer Quaal, wir werden mit allem Guten durch dieses heilige Sacrament erfüllet, und erlangen dadurch zeitliche und ewige, leibliche und geistliche Wohlthaten.

O liebster JEsu! diese unendliche Gutthaten sind wir dir höchst schuldig zu vergelten, oder zum wenigsten mit schuldiger Danksagung zu erkennen; derentwegen denn haben wir diese heutige Procession angestellet, und wird das H. Sacrament mit möglichster Ehrerbietigkeit herum getragen. Dir zu Lob und Ehren läuten wir die Glocken, dir rauchen und opferen wir Weihrauch, brennen die Fackeln und Kerzen,

zen, wir singen dir zu Ehren Lobgesänge, und knieen vor dir, dich schuldigst anzubeten, dir zu Lieb, zu Lob, und zu Ehren bestreuen wir die Kirchen, und Gassen mit Graß; Kräutern und Blumen, wir zieren auch unsere Häuser, und lösen unser Geschütz; dir zu Lieb, Lob und Ehren richten wir auf zierliche Altäre, singen die heiligen Evangelia; dir zu Ehren lassen wir hören die Music, singen und frolocken; dir auch zu Lieb und Ehren zieren wir uns mit den besten Kleidern. Wir thun, was wir können und mögen, und zwar aus Liebe und Andacht zu diesem Heil. Sacramente, damit wir einiger massen für deine unendliche Liebe, und empfangene Wohlthaten uns dankbar erzeigen. Laß dir doch diese unsere treue Meynung und Dienste gefallen, und diese unsere Andacht, obschon sie deiner hohen Würdigkeit etwas ungezimlich und zu gering ist, angenehm seyn. Wir wollten, daß wir dir eine gleichmäßige Ehre erzeigen könnten, oder wenigstens, wie die lieben Heilige im Himmel, und die heiligen Engel um dich unsichtbarlicher Weise, dich loben und preisen, also eben wir eine solche Ehre und Gefallen dir erzeigen möchten.

O daß wir diejenige Ehre, so wir dir äusserlich erweisen, auch möchten innerlich mit unsern Eifer und Andacht erzeigen, dich mit lebhaften Glauben erkennen, und mit nöthiger Ehrerbietigkeit anbeten. O daß ich dieses alles vollbringen möchte! es schmerzet mich über alle maßen, wenn ich sehe, daß viele eine so geringe Andacht gegen dieses H. Sacrament erzeigen, und sich kaum recht einbilden, und zu Gemüth führen, daß du unser GOtt persöhnlich darinnen gegenwärtig seyest. O gütigster JEsu! ich bitte dich durch deine unendliche Liebe und Güte, durch die Hochwürdigkeit dieses Heil. Sacraments, gieb doch diesen unachtsamen Menschen den wahren lebhaften Glauben, daß sie wahrhaftig erkennen, und zu Gemüth führen, daß du unser GOtt persönlich bey uns seyst; ach gieb ihnen eine wahre Ehrerbietigkeit zu diesem Heil. Sacramente, auf daß sie mit Furcht davor erscheinen, und solches mit schuldigster Demuth anbeten; ertheile ihnen eine wahre Andacht, daß sie mit Aufmerksamkeit, Ehrerbietigkeit davor beten, dich herzlich lieben, und für deine große Liebe und Gutthaten dankbar sind, eine innerliche Freude in Ansehung dessen empfinden, und deiner Gnaden und Wohlthaten theilhaftig werden.

O

O glorreicheſter HErr JEſu! o du wahrer Troſt unſerer Seelen! wende doch deine mildreichen Augen aus dieſem H. Sacramente auf dieſen unſern Ort, Stadt, Flecken, und begnade uns mit deinem himmliſchen Segen. Segne o JEſu! unſere Häuſer und Wohnungen, unſre Aecker und Weinberge, unſre Gärten und Wieſen, unſre Wälder und Obſtbäume, unſre Kinder und Geſind, unſre Leiber und Seelen, unſre Heerd und Vieh; behüte und bewahre uns für Brand und Sturmwind, für Hagel und Donner, für Hunger und Theurung, für Krieg, Peſt und Krankheiten, für Schaden und Unglück, für Uneinigkeit, für Geilheit, Zorn und Haß, für Sünden und Schanden, für den gähen und unverſehenen böſen Tod, allem ſchädlichen Uebel Leibs und der Seelen. Dein H. Segen, welchen du uns heut aus dieſem hochwürdigen Sacramente giebeſt, wolle dieſes ganze Jahr über uns, und unſern Ort immerdar bleiben, und alle obgemeldte Uebel gnädiglich abwenden, Amen.

Gebenedeyteſter HErr JEſu! wende deine Augen auf alle Gegenwärtige, und laſſe ſie genieſſen die Frucht ihrer Andacht, welche ſie jetzt dir in dem H. Sacramente erweiſen, und wofern etliche ſich in dieſer Proceßion be-

fin-

finden, welche ihre Andacht und Dienste nicht wissen aufzuopfern, noch sich solches zu Nutzen machen, so begehre ich aus christlicher Liebe diese ihre Mängel zu erstatten; vereinige also alle ihre Dienste und Andacht mit allen deinen Werken, welche du auf Erden verrichtet, und deinem himmlischen Vater aufgeopferet hast; ich vereinige aller und jeder Gegenwärtigen, wie auch deren, welche gegenwärtig seyn möchten, und nicht können, alle ihre innerliche und äußerliche Dienste und Andachten, alles Gebet, und Gesänge, alle unsere Ehrerbietung und Anbetung, unser Gehen und Stehen, all unser Knieen und Biegen, alle unsere Schritte und Tritte, unsre Bewegungen und Anmuthungen, alle unsre Seufzer und Begierden, all unsern Zierd und Ceremonien, samt allen und jeden Diensten und Kosten, so wir diesem H. Sacramente zu Ehren anwenden, alle H. Messen und göttliche Aemter, so heut und die ganze Octav demselbigen zu Ehren sind gehalten worden, alle diese vereinige ich mit allen Diensten, so diesem H. Sacramente jemal sind geleistet, und geopferet worden, ich vereinige sie mit deinen und aller Heiligen Diensten, und also vereiniget, sende ich sie durch meinen H. Schutzengel dir in den Himmel

mel hinauf, ich opfere dir sie durch ihn der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, in meinem und aller gegenwärtigen Namen, und im Namen deiner, o JEsu Christe unser Erlöser! zu deines himmlischen Vaters, und des Heil. Geistes höchsten und vollkommenen Lobe, zu Erkänntniß deiner höchsten Gewalt, so du hast über alle Creaturen, zu deiner sonderbaren Freude, zur Dankbarkeit aller von dir empfangenen Wohlthaten, zur Uebertragung aller dir zugefügten Schmachen, zur Erlangung deiner göttlichen Barmherzigkeit, zur Bekehrung aller Sünder und Ketzer, zur Vermehrung der Gnaden in allen Frommen und Gottseligen, zur Tröstung aller Betrübten und Kleinmüthigen, zur Stärkung aller Kranken und Sterbenden, und endlich zum Troste aller verstorbenen Christgläubigen Seelen, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! dieses unser Opfer, bitten wir, wollest in Gnaden aufnehmen, und uns, und alle die Kraft dieses H. Opfers an Leib und Seele lassen empfinden und geniessen, Amen.

## Gebet vor der Procession.

O unendliche und allerhöchste göttliche Majestät! ich bete dich an mit gegenwärtiger

ger christlicher Andacht des zu deiner Ehre versammleten gläubigen Volkes. Verleihe mir die Gnade, damit ich mich, in diesem Umgange, durch welchen ich das öffentliche Bekänntniß meines Glaubens, und meines dir in dem heiligsten Sacramente wahrhaftig gegenwärtigen GOtt geheiligten Herzens erstatte, also verhalte, daß ich deiner Majestät gefalle, allen Christgläubigen und Ungläubigen zur Auferbauung sey, und samt dieser gegenwärtigen Gemeinde jene Gnaden empfange, die wir von dir, o gütigster GOtt! durch all unser Gebet und Seufzen, mit gedultiger Uebertragung aller vorkommenden Ungelegenheiten, demüthigst suchen, und begehren werden. Solches alles befehle ich auch dir, durch deine gnadenreicheste und allmögende Fürbitt, o mächtigste Königin Himmels und der Erden, allerheiligste Jungfrau und liebste Mutter GOttes Maria! mir, und allen, von deinem in diesem heiligsten Sacramente wesentlich verborgenen liebsten Sohne JEsu Christo zu erhalten, Amen.

## Segenbitte.

Glorreicher JEsu! laß doch über mich armen Sünder deinen heiligen Segen herab,

ab, laß herab thauen deine himmlischen Gnaden! siehe mich aus diesem Gnadenthrone gnädigst an, bewege mich zur wahren Andacht, und muntere mich auf zur wahren Ehrerbietigkeit, durch die Kraft deiner Liebe und Gnaden, und durch deine in diesem hochwürdigsten Sacramente liebreicheste Gegenwart, befeuchte das unfruchtbare Herz deiner Creatur mit deinem göttlichen Gnadenthau, laß über mich aus deinen heiligen Wunden das allerheiligste Blut fliessen, damit meine arme Seele von aller Sünde gereiniget, und dir gefällig werde. O liebster JEsu! vermehre in mir deinen Glauben, befestige die Hofnung, entzünde in mir deine Liebe, erwecke eine wahre Reue, verzeihe mir meine Sünden, und schenke mir die wohlverdienten Strafen, Amen.

NB. Diese Gebete können auch sonst bey dem Hochwürdigen, vor dem heiligen Segen, oder in der Procession durch das ganze Jahr gebetet werden.

Zum Ausgang der Procession, als der Priester intoniret: Fecit Homo Cœnam magnam, &c.

Hochgelobet und gebenedeyet sey das allerheiligste und hochwürdigste Sacrament

des Altars, das so große und heilige Abendmahl, Christus JEsus der wahre GOtt und Mensch, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

O JEsu! dich bitte ich, wende doch dein gnädiges Angesicht zu mir, siehe mich barmherzigst an, und und erbarme dich meiner: segne mich, und ertheile mir deine Gnade, auf daß ich anjetzo diesem Umgange andächtigst beywohne, mit vestem Glauben, starker Hofnung, und inbrünstiger Liebe dir unveränderlich dienen möge, und von dir, meinem Ziel und Ende, niemalen abweiche, dir gefalle, und deiner Gnaden theilhaftig werde.

O hochheiliges und hochwürdiges Sacrament des Altars! ich glaube vestiglich, daß JEsus Christus in dir wahrhaftig gegenwärtig sey, und als in seinem Gnadenthrone ruhe, als in einem königlichen Throne in Majestät sitze. Ich erfreue mich vom Herzen wegen aller Ehre, die dir heut an allen Orten angethan wird; O daß ich solche vermehren könnte! Ich bete dich an, o heiligstes Sacrament! hier und in allen Orten der Welt, wo du bist. O du wahre Arche des Bunds! dich hat der heilige David im Geiste vorgesehen, darum er dich mit höchsten Ehren begleitet, auf seiner Har-

Harfe lieblich geschlagen, und aus Freude seines Herzens aufgesprungen; nun eben mit demselben Geiste begehre ich dich jetzt zu begleiten, dir, als meinem GOtt in diesem hochheiligen Sacramente alle mögliche Ehre mit allen hier Gegenwärtigen zu erzeigen, aus Freude meines Herzens von dir Lob zu singen. Ich liebe, lobe, und ehre dich aus allen meinen Kräften, ich preise dich aus ganzem Herzen, und mit meiner geringsten Gegenwart begleite ich auch diesen heutigen Umgang. O daß ich allen Menschen einen lebhaften Glauben gegen dich mittheilen, und ihren Herzen eine wahre Andacht eingiessen könnte, damit alle und jede durch gutes Beyspiel zur Andacht und Ehrerbietigkeit gegen dieses heilige Sacrament ermuntert würden.

O glorreichester HErr JEsu! dir zu Lob und Ehren opfere ich alle Andacht und Zierde, alle heilige Messen, die heut gelesen werden, und Umgänge, Ceremonien, und Anbetungen, alle Lobgesänge, alles Rauchwerk, Bestreuungen, alles Glockengeläute, und alles Gebet, samt aller innerlichen und äusserlichen Ehre, so dir im heiligen Sacramente in der ganzen Christenheit heut erzeiget und erwiesen wird. O daß ich allen Processionen

andächtig beywohnen könnte, und alle Menschen durch meine Gegenwart zur höchsten Ehrerbietigkeit gegen dieses Heil. Sacrament könnte anreizen. O ihr lieben heiligen Chöre der Engel, samt allen lieben Heiligen im Himmel! euch bitte ich alle, ihr wollet mit mir, und für mich meinen und euren GOtt helfen loben und ehren, alle Processionen der ganzen Welt mit eurer unsichtbaren Gegenwart helfen zieren; ich bitte euch, ihr wollet allen Menschen, durch eure heilige Gegenwart und Einsprechungen, eine wahre Andacht eingiessen: ihr wollet alle meine und aller Menschen Schritte, so wir heut dem Heil. Sacramente zu Ehren thun, unserem lieben GOtt und Heiland aufopfern; all unser Gebet und Andacht, unsere Beschwerniſſe und Bemühungen vortragen, und was uns in der Ehrerbietigkeit ermangelt, und an der Andacht abgehet, durch die eure erstatten, uns ihm anbefehlen, für uns bitten, und erhalten, was zu seiner Ehre, und unserer Seelen Heil gelangen möge.

Euch lade ich auch ein, o ihr Geschöpfe Himmels und der Erden! euren Schöpfer, unsern HErrn und GOtt mit mir zu verehren, und zu loben. Es loben und benedeyen dich,

o JEsu! in diesem hochheiligen Sacramente alle lieben Heilige und heilige Engel; es loben und preisen dich alle vernünftigen Geschöpfe, alle Menschen auf Erden. Es benedeye dich Sonn, Mond, und Sterne! alles, was in der Luft schwebet, und auf Erden sich beweget, alle Wälder und Felder, alle Berge und Thäler, alles Meer und Wässer. Es loben und benedeyen dich mit mir alle Gärten und Wiesen, alle Zäume und Blumen, alles Laub und Gras, und alles was lebet und schwebet, was lieget und stehet, was kriechet und gehet, alles lobe und preise dich, als seinen Erschaffer, als unsern HErrn, unsern gütigen, in diesem hochheiligen Sacramente wahrhaftig gegenwärtigen GOtt. Es loben und benedeyen dich mit mir und allen Menschen, aus allen ihren Kräften alle Geschöpfe Himmels und der Erden, und sagen Dank unserm gütigen GOtt, jetzt und allzeit, Amen.

## Der Rosenkranz von dem Hochwürdigen Sacramente des Altars.

Dieser Rosenkranz wird also gebetet: Man fanget an zu beten den Glauben, hernach das Vater unser, und zehenmal Gegrüsset seyest du Maria, wie im Rosenkranz unserer lie-

lieben Frauen Mariä, von 5 oder 7 Gesätzeln; das Gegrüsset seyst du Maria wird durch alle Gesätzel auf folgende Weise gebetet:

Gegrüßet seyst du Maria, du bist voller Gnaden, der HErr ist mit dir, du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibes JEsus, der in dem Heil. Sacramente als wahrer GOtt und Mensch zugegen ist. Heilige Maria Mutter GOttes, bitte GOtt für uns arme Sünder, jetzt, und in der Stunde unsers Absterbens, Amen.

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Sacrament des Altars.

Und also wird in allen Gesätzeln gebetet. Anstatt des Ave Maria kann auch nach Belieben folgendes gebetet werden:

Gegrüsset seyst du, o liebreicher HErr JEsu! in dem heiligen Sacramente des Altars, du bist voller Gnaden, die Barmherzigkeit ist mit dir; gebenedeyt sey deine unendliche Liebe, Kraft welcher du vor deinem Leiden uns diese hinterlassen: gebenedeyt sind die große Schmerzen deines bittern Leidens, dein schmäh-

schmählicher Tod, die geringsten Thränen, das kostbare Blut, so du vergossen, und deine heilige Wunden, so du für uns empfangen hast. O gütigster JEsu! du Sohn des lebendigen GOttes, erbarme dich meiner, jetzt, und in der Stund meines Todes, Amen.

## Bey dem Ersten Altar.

Bey diesem Altar kann man nebst vorherigen, unter dem Musiciren auch folgende Gebete beten.

Hochgelobet und gebenedeyet sey das allerheiligste und Hochwürdigste Sacrament des Altars, o liebreicheſter HErr JEsu! ich glaube, daß du mein Erlöser, wie du im Himmel, also auch allhier wahrhaftig und wesentlich unter den Gestalten des Brods zugegen seyest. Ich hoffe in dich, o liebster und barmherzigster JEsu! ich liebe dich, mein höchstes Gut über alles, denn du über alles zu lieben bist. Ich bereue alle meine Sünden allein darum, daß ich dir dardurch mißgefallen, und dich beleidiget habe: ich nehme mir auch ernstlich für mit deiner Gnade lieber zu sterben, als dich meinen lieben GOtt mehr zu beleidigen, Amen.

Glorreichester HErr JEsu! ach siehe uns allesamt aus diesem hochheiligsten Sacramente gnädiglich an, bewege uns zur wahren Ehrerbietigkeit, durch die Kraft deiner Liebe, und durch deine Gegenwart in diesem hochheiligen Sacramente, vermehre in uns den Glauben, befestige in uns die Hofnung, entzünde in uns deine Liebe, erwecke in uns eine wahre Reue, verzeihe uns allen unsere Sünden, schenke uns die verdiente Strafen, erhalte deine Kirche in wahrem Glauben, reute aus die verdammlichen Ketzereyen, vereinige die Christliche Potentaten, tröste die Betrübte und Kleinmüthige, verleihe allen armen Sündern Gnade und Barmherzigkeit; auch erbarme dich über die armen Seelen, sonderlich aber deren, welche das hochwürdige Gut auf Erden andächtig verehret haben, und wegen ihrer Sünden halber büssen, siehe sie, und derer Leiber bey uns hier begraben sind, gnädigst an, ertheile ihnen deinen Heil. Seegen, und mit deinem heiligen Blut erquicke und erlöse sie, Amen.

## Segenbitte.

Lasse herabthauen über mich armen Sünder deinen allerheiligsten Segen, begiesse mich durch deine allerheiligste Wunden, befeuch-

feuchte das unfruchtbare Herz deiner Creatur, mit deinem göttlichen Gnadenthau, lasse über mich flieſſen dein allerheiligstes Blut, auf daß meine Seele von allen Mackeln gereiniget, und dir gefällig werde.

Strecke aus, o gnadenvoller JEsu! deine gebenedeyte Hand, und ertheile mir gnädigst deinen H. Segen, segne mich und nimm von mir hin die Maledeyung, so ich mit meinen Sünden verdienet habe, segne und bewahre mich an Leib und Seele. Deine H. rechte Hand führe mich den Weg deiner Gebote, selbige umfahe und halte mich an dich, und gieb mir den Kuß des Friedens, damit ich also gesegnet, für allen Feinden sichtbar- und unsichtbaren, und allen Gefahren befreyet und jederzeit bewahret verbleibe, Amen.

O mein GOtt segne mich, wie du den Patriarchen Abraham gesegnet hast, vermehre in mir die H Gedanken, und fruchtbaren Worte, damit ich allezeit nach deinem H. Willen lebe, bekräftige mein schwaches Herz, damit es dir allzeit treu verbleibe, Amen.

Allhier kann man, währender Musik, entweder die Litaney, Tagzeiten, Vespergebete, oder andere nach Belieben beten, bis nach gesungenen Evangelio.

Als der Priester das erste Evangelium singen will, fänget er an.

℣. Der HErr sey mit euch,
℟. Und mit deinem Geiste.
℣. Der Anfang des H. Evangelii nach dem H. Mathäum.
℟. Ehre sey dir, o HErr!

Das Buch der Geburt JEsu Christi des Sohns David, des Sohns Abraham, Abraham zeugte Isaac, Isaac zeugte Jacob, Jacob aber zeugte Judam und seine Brüder, Judas aber zeugte Phares, und Zaram von der Thamar, Phares aber zeugte Esron, Esron aber zeugte Aram, Aram aber zeugte Aminadab, Aminadab aber zeugte Naason, Naason aber zeugte Salamon, Salamon aber zeugte Boos von der Raab, Boos aber zeugte Obed von der Ruth, Obed aber zeugte Jesse, Jesse aber zeugte David den König. David der König zeugte den Salomon von der, welche des Uriä gewesen. Salomon aber zeugte Roboam, Roboam aber zeugte Abiam, Abias aber zeugte Asa. Asa aber zeugte Josaphat. Josaphat aber, zeugte Joram. Joram aber zeugte Oziam. Ozias aber zeugte Joathan Joathan aber zeugte Achas. Achas aber zeu-

zeugte Ezechiam. Ezechias aber zeugte Manassem, Manasses aber zeugte Aman, Aman aber zeugte Josiam. Josias aber zeugte Jechoniam, und seine Brüder, um die Zeit der babylonischen Gefängniß, und nach der babylonischen Gefängniß zeugte Jechonias Salathiel. Salathiel aber zeugte Zorobabel, Zorobabel, aber zeugte Abiud, Abiud aber zeugte Eliazim, Eliazim aber zeugte Azoar. Azoar aber zeugte Sadoc. Sadoc aber zeugte Achim, Achim aber zeugte Eliud. Eliud aber zeugte Eleazar. Eleazar aber zeugte Mathan. Mathan aber zeugte Jacob, Jacob aber zeugte Joseph den Mann Mariä von welcher gebohren ist JEsus, der da genennt wird Christus.

Nach gesungenen Heil. Evangelio wird bey dem Altar gesungen:

℣. Das Brod vom Himmel hast du ihnen gegeben, Alleluja.

℟. Das in sich hat alle Ergötzlichkeit, Alleluja.

## Gebet.

DGOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacramente hinterlassen hast das Gedächtniß deines Leidens, wir bitten dich, verleihe uns die heilige Geheimniße deines

nes Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Früchte deiner Erlösung in uns allezeit empfinden. Der du mit dem Vater, und H. Geiste gleicher GOtt lebest und regierest ewiglich, Amen.

℣. Vom Hagel und Ungewitter,
℟. Erlöse uns HErr JEsu Christe.
℣. Deine Barmherzigkeit sey über uns.
℟. Gleichwie wir in dich hoffen.
℣. HErr erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

## Gebet.

Wir bitten dich allmächtiger GOtt, damit durch die Fürbitt der H. GOttes Gebährerin Mariä, und der H. Engeln, Patriarchen, Propheten, Aposteln, Martyrer, Beichtigern, Jungfrauen, Wittwen, aller deiner Heiligen, daß du uns stäte Hülf leisten, stille Luft vergönnen, und wider Blitz und Ungewitter uns Unwürdigen dein Heil von Himmel senden, und die gewaltigen Luftgeister, so dem menschlichen Geschlechte allezeit widerstreben, mit dem Arm deiner Macht dämpfen wollest. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

℣.

℣. Der Name des HErrn sey gebenedeyet
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Unsere Hülfe sey im Namen des HErrn,
℟. Der Himmel und Erden erschaffen.

Denn giebt der Priester mit dem Hochwürdigen den Segen, sprechend:

Der Segen des allmächtigen GOttes des Vaters †, und des Sohns †, und des H. Geistes †, komme über uns, und über die Feldfrüchte, und bleibe allezeit, Amen.

Darunter kann man beten.

Es segne mich der allmächtige GOtt Vater †, Sohn †, und H. Geist †, o JEsu Christe! sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig, und verzeihe mir meine Sünden und Missethaten, Amen.

Hochgelobet und gebenedeyet sey das allerheiligste Sacrament des Altars, an allen Orten, zu allen Zeiten, und von allen Creaturen, in alle Ewigkeit, Amen.

## Zum andern Altar.

Unter der Procession kann man die Litaney, den Rosenkranz, oder andere Gebete nach Belieben beten vor dem hochwürdigen Gut, oder folgende.

So

So du für das Hochwürdige vorbey gehest, oder man mit selben vor dich vorbey gehet, so falle demüthigst auf deine Knie, bete deinen lieben GOtt schuldigst an, schlage auf deine Brust, und bitte um Gnade: welches allezeit so oft man vorbey gehet, geschehen kann, oder auch da du davor knieest.

## Gebet.

O HErr JEsu Christe! mein HErr und GOtt, sey mir armen Sünder gnädig, erbarme dich meiner, und verschone meiner, siehe mich gnädigst an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, und erhöre mich. O heiliger GOtt! o starker GOtt! o unsterblicher GOtt! erbarme dich meiner, und verzeihe mir.

Gelobet und gebenedeyet seyst du in diesem hochheiligen Sacramente, in dieser hochheiligsten Hostie, als in deinem Gnadenthrone wahrhaftiger GOtt! tröste mich, o barmherziger Vater! erbarme dich meiner, und über das Anliegen der ganzen Christenheit, über alle betrübte und bekümmerte Herzen, und alle christgläubige Seelen.

O liebster JEsu! du ewiges Wort des Vaters, erhalte mich, o du Lamm GOttes reini-

ge

ge mich, du guter Hirt, weide mich, du mein lieber Lehrmeister, lehre und unterweise mich, o H. Gegenwart Christi sey mir gnädig, o Christe! deine Seele heilige mich, dein heiliges Blut wasche mich, dein H. Leiden stärke mich, deine H. Wunden heilen mich, dein H. Herz entzünde mich, dein H. Geist beseele mich, deine himmlische Schönheit ziehe mich zu dir, deine H. Sanftmuth, o JEsu! durchdringe mich, dein H. Reich komme zu mir, deine Barmherzigkeit und Güte erbarme sich über mich, deine Heiligkeit heilige mich, deine Heiligkeit reinige mich dein heiliger Mund benedeye und segne mich, von dir nimmer geschieden zu seyn, in meinem Tod nimm dich meiner an, und lasse mich ewig mit deinen lieben Heiligen dich lieben und loben.

Gegrüsset und gelobet sey das allerheiligste Sacrament, mit vielen Lob- und Anmuthungen, als Sterne am Himmel, Funken im Feuer, Staub in der Luft, Tropfen in dem Meere, und Sandkörnlein auf Erden sind, so viel Blumen im Frühling, Getreidkörner im Sommer, Baumblätter im Herbst, Schnee und Hagel im

Win-

Winter sind. Denn du, o HErr! bist würdig aller Dinge, alles Lobs, und aller Liebe in diesem hochwürdigen Sacramente.

Gegrüsset und gelobet sey das allerheiligste Sacrament, mit so vielen Lobe, so viel jemals haben können mit Werken vollbracht, mit dem Munde ausgesprochen mit dem Herzen aller Menschen gegeben werden, und noch in Ewigkeit mögen geübet und geredet werden, denn du bist es würdig, indem du allzeit gütig bey uns bist, unser erwartest, uns speisest, stärkest und deine Gnade austheilest und mittheilest.

Gegrüsset, gelobet und geliebet im Namen aller Heiligen im Himmel, und aller Menschen auf Erden, seyst du in dem H. Sacrament; mit all erdenklichem Lobe und Anbetung auf alle Weise, an allen Orten, zu aller Zeit, und in Ewigkeit. Denn dessen allen, o mein HErr und GOtt! bist du würdig, der du uns nicht allein deine heilige Menschheit, sondern auch deine heilige Gottheit schenkest, und dargiebest in diesem hochheiligen Sacramente.

O du Sonne der Gerechtigkeit, Christe JEsu! bescheine mich. O du Weg der Wahrheit! führe und begleite mich. O mein GOtt und HErr! besitze mich. O JEsu du Licht der Welt! erleuchte mich. O barmher-

herziger Richter! erlasse mir meine Sünden. O du mein König! beschütze mich, mein Regierer erhalte mich. O du wahres Himmelbrod! ersättige mich, nimm mich an in die Zahl deiner Auserwählten, o JEsu, meine Freud und Glorie! mache mich mit dir glorwürdig in deinem Reich, in meinem himmlischen Vaterlande, Amen.

O liebreicher GOtt! himmlischer Vater! siehe an deinen lieben Sohn, so aus Liebe unser allhier gegenwärtig ist, der sich uns in diesem hochheiligen Sacramente geschenket, den du uns gegeben hast; gebenedeyet seyst du mit ihm in Ewigkeit. Ich opfere dir ihn mit aller seiner Liebe und Verdiensten, mit allem, was ihm heut zu Lieb und zu Ehren geübet wird. Ich opfere ihn dir, und dem H. Geiste mit allen zu einem ewigen Lob- und Dankopfer. In Ansehung dieses hohen Opfers, erbarme dich meiner, gieb uns, und allen diese Gnaden, welche du uns an Leib und Seele nöthig siehest, auf daß wir dich vollkommen erkennen, lieben, anbeten, dir dienen jetzt, und ewiglich, Amen.

## Segenbitte vor dem hochwürdigen Gut.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! GOtt Vater, und H Geist, mit der Gottheit des Sohns, in diesem hochheiligen Sacrament wesentlich und unzertheilt vereiniget gegenwärtig, segne mich mit dem göttlichen H. Segen, damit ich auch von aller Sünde gereiniget, hinführo nicht mehr aus den göttlichen Gnaden falle, sondern bis aus Ende rein unbefleckt an Leibe und Seele verharren möge, Amen.

Die Tochter GOttes des Vaters! die Mutter GOttes des Sohns, die Gespons des Heil. Geistes, der allerreineste Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, die ohne Sünd empfangene und gebohrne, und rein vor, in und nach der Geburt, die allzeit unbefleckte Jungfrau Maria, lobe, preise, benedeye, und mache groß die gebenedeyte Frucht ihres gebenedeyten Leibs JEsum Christum, welcher unendlich gelobet und gebenedeyet ist in dem allerheiligsten Sacrament des Altars. O göttliche in diesem H. Sacrament wahrhaftig gegenwärtig gebenedeyte Frucht JEsu Christe! welche du in dem jungfräulichen Herzen Mariä, in Besuchung Elisabeth Johannem ihren Sohn, durch

so

so kräftige Gnade, und göttlichen Segen von aller Sünde gereiniget, und in Mutterleib aufspringend gemacht hast: ich bitte dich, daß du aus dieser hochheiligen Hostie auch mich segnen, und reinigen wollest, mir die Stärke verleihen, damit ich in allem Widrigen getröstet werden, und mit frölichem Gemüthe alles übertragen möge.

## Segenbitte von dem im hochwürdigen gegenwärtigen Heiland.

Liebster JEsu! strecke aus deine H. Hand, und segne mich auf solche Weise, wie ich deines väterlichen Segens bedürftig bin, bewafne mich mit dem Schild der Unüberwindlichkeit, auf daß ich alle einheimische und auswendige Feinde meiner bösen Neigungen, unter das Joch der Vernunft bringe, und dir anhängig und unterthänig mache, auf deiner linken Hand lasse mich ruhen, deine rechte aber umfahe, und halte mich an dich, alsdenn streite wider mich eines jeden Hand, und ich werde sie starkmüthig überwinden. Christus JEsus segne mich, erbarme sich meiner, und verleihe mir seinen Frieden, der alle Lustbarkeit übertrifft; der HErr verleihe mir seiner unwürdigen Creatur seine göttlichen Gaben,

auf daß ich unbefleckt wandeln möge vor seinen göttlichen Augen, Amen.

Wenn die Musik bey dem andern Altar noch nicht geendet, kann man noch andere vorgesetzte, oder nach der Procession folgende Gebetlein beten; nach geendigter Musik wird das andere Evangelium gesungen, welches der Priester also anfängt:

℣. Der HErr sey mit euch,

℟. Und mit deinem Geiste.

℣. Der Anfang des Heil. Evangelii nach den H. Marcum.

℟. Ehre sey dir, o HErr!

Der Anfang des H. Evangelii JEsu Christi des Sohns GOttes, wie geschrieben stehet in dem Propheten Isaia: siehe, ich sende einen Engel vor deinem Angesicht her, der den Weg vor dir bereiten wird, eine Stimme des Rufenden in der Wüste, bereitet den Weg des HErrn, und machet seine Steige. Es war Johannes taufend in der Wüste, und predigte die Taufe der Buße, und das ganze jüdische Land gieng zu ihm hinaus, samt allen, die zu Jerusalem waren, und liessen sich in dem Fluß des Jordans von ihm taufen, bekennend ihre Sünden. Und Johannes war

be-

bekleidet mit Cameelhaaren, und er hatte einen ledernen Gürtel um seine Lenden, und er aße Heuschrecken und wildes Honig, er predigte und sprach: Es kommet einer nach mir, der stärker ist, denn ich, dessen ich nicht werth bin, mich bückend, seine Schuhriemen aufzulösen; ich habe euch mit Wasser getaufet, er aber wird euch mit dem H. Geiste taufen.

℣. Er hat ihnen das Himmelbrod gegeben, Alleluja.

℟. Das Brod der Engel hat der Mensch genossen, Alleluja.

## Gebet.

O GOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament hinterlassen hast das Gedächtniß deines Leidens: wir bitten dich, verleihe uns die heiligen Geheimniße deines Leibs und Bluts also zu ehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns allezeit empfinden. Der du mit dem Vater, und H. Geiste gleicher GOtt lebest, und regierest ewiglich, Amen.

℣. Von Hagel und Ungewitter,

℟. Erlöse uns, o HErr JEsu Christe!

℣. Deine Barmherzigkeit sey über uns.

℟. Gleichwie wir in dich hoffen.

℣. HErr erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.
℣. Der HErr sey mit euch,
℟. Und mit deinem Geiste.

## Gebet.

Verschone o HErr! verschone deines Volkes, und laß uns durch kein Unglück, Krieg, Krankheit, Ungewitter, oder Gefährlichkeiten beschweret werden, der du uns mit dem kostbaren Leib und Blut deines Sohns, unsers HErrn JEsu Christi erlöset hast. Durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Der Name des HErrn sey gebenedeyt,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Unsere Hülfe sey im Namen des HErrn,
℟. Der Himmel und Erden erschaffen hat.

Der Segen des allerhöchsten GOttes des Vaters ✝, und des Sohns ✝, und des Heil. Geistes ✝, komme über uns, und über die Feldfrüchte, und bleibe allezeit, Amen.

## Zum Segen mit dem Hochwürdigen.

Es segne mich der allmächtige GOtt Vater ✝, Sohn ✝, und H. Geist ✝, Christus JEsus, sey mir armen Sünder gnädig, ver-

verzeihe mir, und erhöre mich, ertheile mir durch die Kraft dieses H. Segens Heil und Wohlfahrt Leibs und der Seelen, und lasse die Kraft seines göttlichen Segens in mir verbleiben, mich in allem Guten stärken, und alles Böse von uns vertreiben, Amen.

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Sacrament des Altars, an allen Orten, zu allen Zeiten, und von allen Creaturen, jetzt und ewiglich, Amen.

## Zum dritten Altar.

Bey dem Altar, und unter der Proceßion zu beten.

Sey gelobt und gebenedeyt mein HErr und GOtt Christe JEsu! in der Demuth meines Herzens falle ich vor dir nieder, und mit schuldigster Ehrerbietigkeit bete ich dich an in diesem hochheiligsten Sacramente, ich glaube festiglich deine H. Gegenwart mit der Gott- und Menschheit, und obschon ich dieses nicht sehe mit meinen leiblichen Augen; so sehe ich es doch, und zwar viel klärer mit den Augen meines Glaubens, weil mich dieses, so du selbst gesprochen, und mit unzählbaren Wundern bekräftiget, mehr versichert, bin auch darum bereit, so es nöthig

wäre, für diese Wahrheit mit herzlicher Bekänntniß, mein Leben zu lassen.

O mein GOtt! du bist allhier mit unzählbaren Engeln umgeben, du bist mein Schöpfer und Erlöser, du bist auch mein Seligmacher, mein Heil und Trost, vor dir werde ich einsmals erscheinen müssen, und über mein sündiges Leben Rechenschaft geben. O! wie werde ich damals bestehen? darum denn komme ich jetzt zu dir, da du noch ein liebreicher Vater, als ein sanftmüthiges Lämmlein mit uns verfährest, jetzt bist du noch ein gnädiger Richter; so falle ich dann dir demüthigst zu Füssen, bereue vom Herzen alle meine Missethaten, ich bekenne meine Schuld vor Himmel und Erden, und ist mir leid darum allein, daß ich dich, meinen so lieben und gütigen Vater, jemalen beleidiget. Ich erkenne, daß ich oftermahlen die ewige Verdammniß, die ewigen Peinen der Höllen verdienet habe. Darum klopfe ich auch an mein sündiges Herz, damit meine begangene Sünden und Uebelthaten in mir zu bestrafen, und spreche mit dem büssenden Sünder: o GOtt! sey mir armen Sünder gnädig. O JEsu! sey mir barmherzig und verzeihe, gehe nicht mit mir zu Gericht; ich bitte dich durch deine unend-

liche

liche Güte in diesem H. Sacramente, durch die Hochwürdigkeit dieses H. Sacraments, verzeihe mir meine Sünden, verleihe mir wahre Büß, ich bitte dich durch dein bitteres Leiden, verleihe mir mein sündiges Leben zu bessern, und dir hinführo bis an mein End treu zu dienen, Amen.

O mein GOtt! dir opfere und befehle ich mich, dir übergebe ich heut und ewiglich mein Leib und Seel, und alle meine innerlichen Kräfte, das Gedächtniß, den Verstand und Willen samt allem; dein will ich seyn, was ich bin: ich will was du willst, diesen deinen heiligen Willen bin ich bereit allezeit zu erfüllen, ach! lehre mich diesem in allen Beschwernißen nachzukommen; alle Widerwärtigkeiten nehme ich an als lauter Gnadenzeichen deines väterlichen Herzens, durch welche ich meine Sünden abbüsse, und mich dir in etwas im Leiden gleichförmig mache.

O liebster JEsu! ich hasse und verfluche alle meine Sünden, ich bereue sie als das höchste Uebel, ich will sie hinführo mehr als den Tod fliehen, weil sie tausendmal ärger und schädlicher sind, mich von dir entfernen, und den ewigen Tod verursachen.

Ich erfreue mich und frolocke von Innersten meines Herzens wegen aller Ehre, so dir im Himmel, und auf Erden erwiesen wird, alle diese opfere ich dir zur Nachlassung meiner Sünden, zur Ersetzung und Erstattung aller angethanen Unehr, zu deiner höchsten Ehre und Glorie.

O ihr liebe Heilige im Himmel, ihr glückseligen Inwohner des frölichen Paradeiß, die ihr denjenigen, welchen wir in diesem H. Sacramente als unsern GOtt anbeten, und gegenwärtig haben, von Angesicht zu Angesicht klar anschauet, und ihm mit unaufhörlicher Stimme Lob singet; helfet mir und allen seine göttliche Majestät in diesem hochheiligen Sacramente benedeyen, und anbeten, und ihm für alle erzeigte Gutthaten und Gnaden ewigen Danksagen, Amen.

O ihr vernünftig- und unvernüftigen Geschöpfe, die ihr zum Lob eures Schöpfers, erschaffen seyd, lobet und preiset ihn mit mir, helfet ehren und und benedeyen Christum JEsum in diesem hochwürdigen Gut. O daß ich dir auch ein gefälliges Lob geben könnte, ich opfere dir o mein JEsu! diese und alle heutige Proceßionen, Lob- und Bittgänge, alle äusserliche und innerliche Andachten, alle

Ce-

Ceremonien, so darbey verrichtet werden, dadurch will ich dir erstatten alle jemal angethane Unehre, und in diesem Heil. Sacramente zugefügte Schmach, so dir die Juden auf dieser Welt angethan, ich will dich mit allen Creaturen ewig loben, lieben, dir unendlich Dank sagen, und um Gnade und Barmherzigkeit, und was zu deiner Ehre und zu meiner Seligkeit nöthig ist, bitten, Amen.

## Segensbitte.

Ich bitte dich o liebster JEsu! durch die freudenreiche Geburt, und Aufopferung deiner lieben Mutter, damit du mir denselbigen Segen geben wollest, welchen du damalen ihr, und durch sie, und wegen ihrer, der ganzen Welt mitgetheilet hast, damit ich an meiner Seelen rein und unter die Zahl der Kinder GOttes, der wahren Verehrer des Heiligen Sacraments, gerechnet werde, Amen.

O gütigster Heiland! ich bitte dich, segne mich mit dem Segen deines verwundten Herzens, aus welchem alle Gnaden und Segen geflossen sind für Himmel und Erden. O du göttlicher Erlöser! segne meinen Leib, mein Herz, und Herzensbegierden: durch den Schatz

aller

aller Gnaden deines liebenden Herzens, gieb mir den Frieden und die Liebe, aus deinem gebenedeyten Herzen, daß meine Seele, Herz, Verstand, Wille, Gedächtniß, und alles gesegnet sey, und verbleibe in alle Ewigkeit, Amen.

Wenn die Musik bey dem dritten Altar geendet, so wird das dritte Evangelium gelesen, wie folget:

℣. Der HErr sey mit euch,

℟. Und mit deinem Geiste.

℣. Der Anfang des Heil. Evangelii nach dem heiligen Lucam,

℟. Ehre sey dir o HErr.

Es war in den Tagen des König Herodes des jüdischen Landes, ein Priester, mit Namen Zacharias, von der Ordnung Abia und sein Weib war von den Töchtern Aaronis, und ihr Name war Elisabeth, sie waren aber beyde gerecht vor GOtt, und wandelten in allen Geboten und Satzungen des HErrn unsträflich, sie hatten kein Kind, dieweil Elisabeth unfruchtbar war, und sie auch beyde auf ihre Tage gekommen waren; es begab sich aber, als er das Priesterthum in der Ordnung seiner Tage für GOtt verwaltete, und

und nach Gewohnheit desselben Priesterthums das Loß auf ihn fiel, das Rauchwerk aufzulegen, daß er in den Tempel des HErrn gieng, und die ganze Schaar des Volks war draußen, bittend um die Stunde des Rauchopfers. Es erschien ihm aber der Engel des HErrn, stehend auf der Rechten des Altars des Rauchopfers, und Zacharias erschrack, als er ihn sahe, und es überfiel ihn eine Furcht, der Engel aber sprach: Fürchte dich nicht Zacharia, denn dein Gebet ist erhöret, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebähren und du sollst seinen Namen Johannes nennen, und es wird dir eine Freude und Erquickung seyn, und viele werden sich in seiner Geburt erfreuen, denn er wird groß seyn vor dem HErrn, Wein und starke Getränke wird er nicht trinken, und er wird auch noch in seiner Mutter Leibe mit dem H. Geiste erfüllet werden, er wird viel der Kinder Israel zum HErrn, ihrem GOtt bekehren, und er wird vor ihm hergehen, im Geiste und in der Kraft Elia, damit er die Herzen der Väter zu den Kindern bekehre, und die Ungläubigen zu der Fürsichtigkeit der Gerechten, ein vollkommenes Volk dem HErrn zu bereiten.

℣.

℣. Er hat sie gespeiset von der Fette des Weizens, Alleluja.

℟. Und von dem Felsen hat er sie mit dem Honig ersättiget, Alleluja.

## Gebet.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: Wir bitten dich verleihe uns die heiligen Geheimniße deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns allezeit empfinden. Der du mit dem Vater, und Heil. Geiste gleicher GOtt lebest und regiereſt ewiglich, Amen.

℣. Von Hagel und Ungewitter,
℟. Erlöse uns HErr JEsu Christe.
℣. Deine Barmherzigkeit sey über uns,
℟. Gleichwie wir in dich hoffen,
℣. HErr erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Geschrey komme zu dir.

## Gebet.

Wir bitten deine Mildigkeit demüthig, allmächtiger GOtt! daß du die Früchte und Gränzen deiner Diener segnen, heimsuchen und befeuchten, schädliche Geister abwenden,

den, die Regenfluthen abhalten, aller böse[n] Geister Schalkhaftigkeit wegtreiben, gesunde Luft verleihen, uns für allem feindlichen Anfall im Frieden erhalten, und beschirmen wollest, indem du uns mit deinem heiligen Leibe und Blute von dem ewigen Tode erlöset hast: durch denselben Christum unsern HErrn Amen.

℣. Der Name des HErrn sey gebenedeyet,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Unsere Hülfe sey im Namen des HErrn,
℟. Der Himmel und Erden gemacht hat.

Der Segen des allmächtigen GOttes des Vaters †, des Sohns †, und des Heil. Geistes † steige über uns, und über die Früchte der Erden, und bleibe allzeit, Amen.

Es segne † mich der allmächtige GOtt Vater, Sohn, und Heil. Geist, Christus JEsus erbarme sich meiner, erzeige mir seine Barmherzigkeit, und erlasse mir meine Verbrechen, und dieser H. Segen sey über mir, über uns, und alles das Unsrige, Amen.

Hochgelobt und gebenedeyet sey das allerheiligste Sacrament des Altars, an allen Orten, zu allen Zeiten, und von allen Creaturen, in alle Ewigkeit, Amen.

Bey

## Bey dem vierten Altar.

Denn gehet man zu dem vierten Altar, unter der Proceßion kann man folgende Gebete, oder andere nach Belieben beten.

O gnadenreicher GOtt und Vater! sey mir gnädig, und barmherzig, o du lebendiges Brod der Engel, o du heilsammes Opfer, welches GOtt der HErr zur Erlösung uns geschenket und aufgenommen hat; verzeihe mir, daß ich dich bishero so wenig geliebet, und gelobet habe, und vermehre in mir deine Gnade, und Liebe, damit ich dir eifriger dienen möge. O du wahres Himmelbrod! ich bete dich an, wie dich die neun Chöre der Engel und alle Creaturen anbeten und ehren sollen, und mit ihnen sage ich dir unendlichen Dank. Laß mich deiner Gnaden theilhaftig, und nimmer von dir verstossen werden, Amen.

Gütigster JEsu! dich bete ich an in diesem hochheiligen Sacrament, und sage dir unendlichen Dank wegen aller deiner Mühe und Arbeit, wegen aller Verfolgung, die du wegen meines Heils auf dich genommen, und erlitten. Ich sage dir unendlich Dank wegen aller Unbild, und Verachtungen, die du erlitten, und

und für uns ausgestanden. Ich sage dir unendlichen Dank für alle deine Schmerzen, Peinen und Wunden, welche du wegen meiner gedultig übertragen, für dein bitteres Leiden, welches du für mich auf Erden erlitten, und für alle Blutstropfen, die du so schmerzlich für mich vergossen. Ich sage dir herzlichen Dank wegen der Liebeswunden deiner heiligen Seiten, für alle Seufzer, Aengstigkeiten, Betrübnißen, und Schmerzen deines heiligen Herzens; ich sage dir auch herzlichen Dank, daß du mit Nägl angehäft, mit dem Creuz erhoben, und denn eines so bittern Todes für mich armen Sünder hast sterben wollen. Endlich sage ich dir Dank, o liebster JEsu! allhier in dem heiligen Sacrament, der du aus lauter Liebe gegen uns so viele Wunden empfangen, so viele Schmerzen gelitten, und so viele Blutstropfen vergossen; alle diese lege ich in deine heilige Hände, daß du dieselbige deinem himmlischen Vater für meine vielfältige Sünden aufopfern wollest, und dich meiner erbarmen, jetzt und in der Stunde meines Todes, Amen.

O liebster JEsu! ich erinnere mich auch, was du für mich unwürdiges Erdwürmlein für schmerzliche und schmähliche Schritte ge-

than, von dem Oelberg bis in die Stadt, von einem Richter zu dem andern, mit dem schweren Creutz auf den Berg Calvari; denn ich gedenke aller deiner Mühe und Arbeit, Beschwernißen und Mühseligkeiten, welche du für mich und um meiner Seelen Heil gelitten; in diesem Gedächtniße, wohne ich jetzt diesem Umgang bey, und will dir mit allem Spott, so du von den Juden erlitten hast, erstatten, und alle Ehre erzeigen; ja ich will dir alle Unehren, Unglauben und Lästerungen, so noch jetziger Zeit dir in dem Hochwürdigen von den Ketzern, Juden, Heiden, Türken, und bösen catholischen Christen angethan werden, tausendfältig mit innerlicher und eifriger Andacht ersetzen

O süssester JEsu! zeige deinem himmlischen Vater deine heilige Wunden, die du für mich empfangen, und das heilige Blut, so du für uns vergossen; lasse nicht nach, aus diesem heiligen Sacrament für mich zu bitten, und mir seine väterliche Gnade zu erwerben; lobe, liebe, ehre und preise ihn für mich, sage ihm anstatt meiner, würdigen Dank für alle erzeigte Gnaden und Gutthaten, und erbitte mir, was du mir am meisten nöthig siehest, auch mich unter die Zahl der auserwählten zu nehmen, und ewig zu behalten, Amen.

Gnä

Gnädigster HErr und Heiland! durch jene starke und kräftige Worte, und deine unendliche Güte und Liebe, so dich, o liebster GOtt! vom Himmel herab gezogen; und durch die wunderbarliche Mitwürkung des Heil. Geistes, mit welcher er deine göttliche Natur mit der menschlichen vereiniget hat; durch den Segen, den damalen der himmlische Vater dem ganzen menschlichen Geschlecht, als du, o ewiges Wort! bist Fleisch worden, gegeben hat: bitte ich dich, du wollest auch über mein Herz, Seel und Leib den heilwirkenden Seegen ausgiessen, der mich von allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden allezeit bewahre, und deine göttliche Einsprechungen zur Fruchtbarkeit meiner Seelen aufnehme.

Vor deinen allerheiligsten Füssen werfe ich mich nieder auf meine Knie, und bitte dich um deinen väterlichen Gnadensegen, vor diesen liegend, hast du Mariam Magdalenam gesegnet, und zu ihr gesprochen: Gehe hin in Frieden deine Sünden sind dir vergeben. Ach! gleichfals segne mich, und sage zu mir: daß mir meine Süuden verziehen sind, und eile mich von allen meinen Leibs- nnd Seelenwunden; deine Schmerzen und Verdienste deiner

heiligen Wunden wollen seyn eine Genugthuung für meine Sünde; in dem heiligen Blut, welches aus diesen Leibswunden geflossen ist, wollest du mich waschen von aller Sünde und Unreinigkeit, Amen.

O liebreichester am Creutz hangender, mit Nägel der Liebe angehäfter Heiland! der du den büssenden neben dir hangenden Schächer gesegnet, ihm seine Sünde verziehen, sprechend: Heut wirst du bey mir seyn im Paradeiß; verzeihe auch mir meine Sünde, und nimm mich zu Gnaden an.

Segue, o allmächtiger GOTT und Vater aus diesem heiligen Sacrament diesen unsern Ort und Wohnungen, vertreibe daraus alles Böse, und lasse darinnen seyn und verbleiben alle Heiligkeit, Keuschheit, allen Sieg, und alle heilige Tugenden, die Gesundheit, Fried und Glückseligkeit, alle Demuth, Frömigkeit und Sanftmuth, die Haltung seiner Gebote, und Erfüllung deines heiligen Willens, auch von allem Lob, Ehr und Dank sey dir GOtt Vater, Sohn, und Heil. Geist in alle Ewigkeit; ach! lasse doch diesen heiligen Segen, und deinen Schutz, o liebster GOtt! über uns, und über diesen Ort, und alle Inwohner allezeit seyn und bleiben, durch Christum unsern HErrn, Amen. V.

℣. Der HErr sey mit euch,
℟. Und mit deinem Geist.
℣. Der Anfang des heiligen Evangeli nach dem Heil. Johanne,
℟. Ehre sey dir, o HErr!

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort, dasselbige war im Anfang bey GOtt, alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist, in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsterniß, und die Finsterniße haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Name war Johannes, dieser kam zum Zeugniß, daß er Zeugniß geben solle von dem Licht, auf daß alle durch ihn glaubeten; er war nicht das Licht, sondern daß er von dem Licht Zeugniß gebe; es war ein wahres Licht, welches da erleuchtet alle kommende Menschen in diese Welt; er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht worden, aber die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf: wie viele ihn aber haben aufgenommen, denselben hat

er Macht gegeben, Kinder Gottes zu werden, nämlich die da glauben an seinem Namen, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleischses, noch aus den Willen des Mannes, sondern aus GOtt gebohren sind: **Und das Wort ist Fleisch worden, und hat unter uns gewohnet:** und wir haben seine Herlichkeit gesehen, eine Herrlichkeit als des eingebohrnen Sohns vom Vater, voller Gnaden und Wahrheit.

℣. Bringe hervor das Brod, Alleluja.

℟. Und der Wein erfreuet des Menschen Herz, Alleluja.

## Gebet.

SGOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament hinterlassen hast das Gedächtniß deines Leidens; wir bitten dich, verleihe uns die heiligen Geheimniße deines Leibs und Bluts also zu ehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung in uns allzeit empfinden: Der du mit dem Vater und H. Geist gleicher GOtt lebest, und regierest ewiglich, Amen.

℟. Vom Hagel und Ungewitter,

℟. Erlöse uns, o HErr JEsu Christe!

℣. Deine

℣. Deine Barmherzigkeit sey über uns.
℟. Gleichwie wir in dich hoffen.
℣. HErr erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Geschrey komme zu dir,
℣. Der HErr sey mit euch,
℟. Und mit deinem Geiste.

## Gebet.

GOtt! der du aller Welt Sünde durch das Opfer deines Leibes bezahlet hast; wir bitten, bekehre gnädig dein Volk zu dir, damit wir von aller Leibs und Seelengefahr befreuet, von sichtbaren und unsichtbaren Feinden beschirmet, fröhliches Wetter, Ueberfluß an Früchten, und Ruhe der Zeiten erlangen und die Gnade deines Segens allerdings geniessen mögen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Der Name des HErrn sey gebenedeyet,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Unsere Hülfe sey im Namen des HErrn,
℟. Der Himmel und Erde erschaffen.

Der Segen des allmächtigen GOtt des Vaters †, und des Sohns †, und des Heil. Geistes †, komme über uns, und über die Feldfrüchte, und bleibe allezeit, Amen.

## Zum Segen mit dem Hochwürdigen.

Es segne mich † der allmächtige GOtt Vater, Sohn, und Heil. Geist, sey mir armen Sünder gnädig, erhalte mich in seiner Gnade, und lasse mich nimmer von ihm geschieden seyn; und dieser heilige Segen sey und bleibe über mich, über uns, und alles das Unsrige, Amen.

Hochgelobet und gebenedeyt sey das allerheiligste Sacrament des Altars, Christus JEsus wahrhaftig zugegen, ihm sey Lob, Ehre und Dank an allen Orten, zu allen Zeiten, und von allen Creaturen, in alle Ewigkeit, Amen.

## Lobgesang.

### Te DEUM laudamus, &c

O GOTT! dich loben wir, dich, o HErr! bekennen wir, dich Vater in Ewigkeit ehre die Welt weit und breit; Alle Engel und Himmelsheere, und was dienet deiner Ehre, auch Cherubin und Seraphin singen immer mit höchster Stimm: Heilig, Heilig, Heilig ist GOTT unser HErr Sabaoth! dei-

ne

ne göttliche Macht und Herrlichkeit, gehet über Himmel und Erden weit: der heiligen zwölf Bothen Zahl, und die lieben Propheten all, die treuen Martyrer allzumall, loben dich, o HErr! mit großen Schall; die ganze werthe Christenheit, rühmet dich auf Erden allezeit; dich GOtt Vater im höchsten Thron, deinem rechten und einigen Sohn, dem H. Geist und Tröster werth, mit rechten Dienst sie lobt und ehrt. Du König der Ehren, JESU Christ, GOtt des Vaters ewiger Sohn du bist. Der Jungfrauen Leib nicht hast verschmäht, zu erlösen das menschliche Geschlecht. Du hast den Tod zerstöhrt mit seiner Macht, und alle Christen zum Himmel gebracht; Du sitzest zur Rechten GOttes gleich, mit aller Ehr ins Vaters Reich. Ein Richter zukünftig bist, über alles, was todt und lebendig ist. Nun hilf uns, o HErr JESU Christ! und segne was dein Erbtheil ist; wart und pfleg ihr zu aller Zeit, und erhöhe sie in Ewigkeit. O HErr GOtt, täglich wir loben dich, und ehren deinen Namen stätiglich; behüte uns, o HErr! o treuer GOtt! für aller Sünd und Missethat. Sey uns gnädig in aller Noth, und zeige deine Barmherzigkeit; unsere Hofnung stehet zu dir, o lieber

HERR!

HERR! lasse uns nimmermehr zu schanden werden, Amen.

Vor dem Segen, als der Priester singet: Salvum fac populum tuum Domine, &c.

Gütigster Erlöser, HErr JEsu Christe! aus diesem heiligen Sacrament siehe uns gnädig an, und mit GOtt dem Vater, und dem Heil. Geiste, so mit deiner Gottheit wesenklich und unzertheilig vereinbaret, allhier wahrhaftig gegenwärtig sind, ertheile uns den H. Segen. O einiger GOtt! der du alle Menschen selig haben wilst, und zum himmlischen Erbtheil, so du uns gnädigst zubereitet hast, berufest, hilf und segne uns dein Volk, mache uns heilig und selig, und uns, deine Kinder, des väterlichen Erbtheils theilhaftig, Amen.

## Zum Segen mit dem Hochwürdigen.

Es segne mich der allmächtige GOtt Vater, Sohn, und heilige Geist, o gütigster GOtt! sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig, verzeihe mir meine Sünden, und mache mich dir wohlgefällig und angenehm.

nehm. Durch die Kraft dieses heiligen Segens ertheile mir Heil und Wohlfahrt Leibs und der Seelen, lasse mich dardurch in allem Guten gesegnet seyn, und einsmal zum himmlischen Erbtheil gelangen, Amen.

℣. Lasset uns benedeyen den Vater, den Sohn, und den Heil. Geist.

℟. Lasset uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

## Gebet.

O GOtt! dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist; wir sagen deiner mildesten Majestät unendlichen Dank für alle uns erzeigte Gutthaten und Gnaden, und bitten deine unendliche Güte, du wollest uns unser Begehren gewähren, uns auch nicht verlassen sondern zum ewigen Lohn verordnen und gelangen lassen, Amen.

Gelobet sey das allerheiligste Sacrament des Altars an allen Orten, zu allen Zeiten, und von allen Geschöpfen, Amen.

Es begleite uns den Weg des Heils und Friedens GOtt Vater †, Sohn †, und Heil. Geist †, Amen.

An-

## Andächtiges Schlußgebet dieser acht-tägigen Andacht.

Die Seele Christi, mit allen Gaben und Gnaden des H. Geistes gezieret, heilige mich durch den Glauben, Hofnung und Liebe. O edle Seele! die du in der Natur Christi bist, sey auch, durch gnadenreiche Vereinigung mit mir, und heilige meine Seele mit gottseligen Gedanken und Begierden. Sey du meiner Seelen Geist und Leben, denn ohne dich hat nichts auf dieser Erden das wahre Leben.

Der Leib Christi, zu meinen Heil gecreutziget, zu meiner Seelen Speiß, und Arzney dargegeben, erlöse mich!

O du göttliches Haupt, mit aller Weisheit erfüllet, regiere mich!

Ihr, o freundliche Augen, mit Thränen so oft, und reichlich begossen, schauet mich gnädiglich an!

Du, o kräftige Zunge, mit dem Wort des ewigen Lebens begabt, lehre, und unterweise mich!

Ihr, o mächtigen Hände, dadurch die Blinden sehend, die Lahmen gehend, die Kranken gesund gemacht, die Todten auferwecket worden, nehmt hin alle meine Schwachheiten, Leibs und der Seelen! Ihr,

Ihr, o um mein Heil verwundten Füße, wollet mir zulassen, daß ich euch mit Magdalena umfahe, und küsse! denn bey euch ist gänzliche Nachlassung meiner Sünde und Missethaten zu verhoffen!

Du, o mildreiches Herz Christi! du Altar der unendlichen Liebe! neige dich zu meinem Herzen, und zünde solches an, mit deiner himmlischen Gnade; damit ich nichts anders, als allein GOtt meines Herzens Herz beständig liebe!

Das Blut Christi, so häufig für mich vergossen, tränke mich dergestalt, daß meine Seele niemals dürste nach den Cisternen der zergänglichen Gelüsten und Freuden dieser Welt. Mache mich mächtig, daß ich lieber mein Blut jederzeit zu vergiessen bereitwillig sey, als dem Glauben jemals absagen, oder meinen JEsum, mit einiger Sünde zu beleidigen!

Das Wasser, so aus der verwundeten Seite Christi nach seinem bittern Tod geflossen, wasche mich je mehr, und mehr; und reinige dermassen meine Seele von allen Sünden, und Unvollkommenheiten, damit sie, durch den eröfneten Weg dieser H. Seiten, zu diesen des liebreichesten Herzens möge zugelassen werden!

Das

Das Leiden Christi ( o großes Leiden! so die Strafe aller unserer Sünden hat abgebüsset) stärke mich in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens, und gebe mir Kraft, alle Schmach, und Unbilligkeit gern um Christi Willen auszustehen!

O gütigster JEsu! du Brunn, und Ursprung aller Güter, erhöre mich, wiewohl große Sünderin. Denn deine Milte und Gütigkeit erhöret auch der Sünder demüthige Bitt

In deinen heiligen Wunden, die allen armseligen Sündern eine gewünschte Zuflucht sind, verberge ich mich; damit ich nicht zum Raub meiner Feinde werde; oder in die Hände des gerechten, von mir gar oft und schwerlich erzürnten Richters falle. Hier werde ich sichern Schutz haben. Hier werde ich die Erbarmniß des HErrn in Ewigkeit preisen.

Lasse mich wegen Größe und Vielheit meiner Missethaten von dir, o JEsu! nicht scheiden, das bitte ich dich, durch deine hochheiligen Wunden, durch dein heiliges Blut, und durch dein bitters Leiden und Sterben!

Vom

Vom bösen Feinde, der wie ein brüllender Löwe herumgehet, und suchet, welchen er verschlinge, beschirme mich; damit niemals mein Feind sich rühme, daß er mich überwältiget habe.

In der Stunde meines Todes, wenn mich alle Freunde und Creaturen verlassen; wenn ich aus dieser unbeständigen Welt in das Haus der Ewigkeit werde eingehen, rufe mich verlassenes Geschöpfe, wiewohlen ich so oft deiner Stimme widerstrebet habe, jedoch rufe mich, nicht meiner Verdienste halber, sondern nach deiner Gütigkeit. Was sollte es doch, o JEsu! nutzen, wenn ich in das Verderben gestürzet würde?

Lasse endlich zu dir meinem höchsten Gut kommen mich, der du alle zu dir kommende freundlich einladest. Ach! wenn werde ich kommen, und erscheinen vor deinem Angesicht?

Damit ich, mit allen Heiligen (wiewohlen deiner Gesellschaft unwürdigst) dich lobe und preise, meinen GOtt und HErrn in Ewigkeit, Amen.

℣. HErr, erhöre mein Gebet!
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Ge-

## Gebet.

O GOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleihe, damit wir die heiligen Geheimniße deines Leibs und Bluts also verehren, auf daß wir in uns die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebet, und regieret, in Einigkeit des heiligen Geistes GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Der himmlische Segen des allmächtigen GOttes des Va†ters, und des So†hns, und des Heil. Gei†stes steige herab über uns und bleibe bey uns immerdar,

A M E N.

Sieben andächtige

# Besuch- und Anbetungen Des Allerheiligsten Sacraments des Altars.

## An dem Sonntage.

## Erste Besuchung.

Ich will suchen, den meine Seele liebet. Cant. 3.

Gelobt, und gebenedeyt sey ohne End das heilige hochwürdigste Sacrament des Altars! Gelobt, und gebenedeyt sey das allerheiligste Leben, das bittere Leiden, und Sterben! Gelobt sey das allerreineste, Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Geschöpfen, und in alle Ewigkeit, Amen.

### Anbetung.

HErr JEsu Christe, mein GOtt, und mein Erlöser! ich werfe mich vor dem Throne deiner unendlichen Majestät in den Abgrund meiner Nichtigkeit, und bete dich an

mit tiefester Demuth, der du hier in dem Allerheiligsten Altarssacramente warhaftig zugegen bist. An dich glaube ich, weil du bist die ewige Wahrheit. Auf dich hoffe ich, weil du bist die unermessene Güte, und Barmherzigkeit. Dich liebe ich über alles, weil du bist ein unendliches, und liebwertheftes Gut. Dir opfere ich auf meinen Willen, mit höchster Begierde, und innerstem Verlangen: daß hinführo auch, wenn ich nicht daran gedenken sollte, alle Schläge des Herzens, welche sich bey Tag, und Nacht in mir bewegen, sollen ein Zeichen seyn, meiner Liebe gegen dich meinen HErrn, und GOtt. O daß ich dich allzeit loben könnte, und anrufen: gelobt, und gebenedeyt sey GOtt Vater, GOtt Sohn, GOtt Heiliger Geist, und JEsus Christus der Gekreutzigte im Allerheiligsten Sacrament des Altars. Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth, der HErr der Schaaren, Himmel und Erden ist voll seiner Majestät, Glorie und Herrlichkeit. Heiliger GOtt! heiliger starker GOtt! heiliger unsterblicher GOtt! erbarme dich unser. Ehre sey dir, o allerglorwürdigste Dreyfaltigkeit! du einige gleiche GOttheit! wegen Einsetzung des Allerheiligsten Sacraments des Altars.

tars. Dir ergebe ich, und ſchenke mich auf ewig. Nimm hin mein ganzes Herz, beſitze, beherrſche, und erhalte es in deiner Furcht und Liebe, erhalte es in deiner Gnade und Gerechtigkeit, nimm hin meinen Willen und Freyheit, halte ſelben alſo ſtark in den Schranken deiner göttlichen Gewalt, auf daß er ſich in Ewigkeit nicht mehr in meine Freyheit ziehe; nimm meinen Leib ſamt meinen fünf Sinnen; nimm mein ganzes Leben, Weſen, und alles was ich bin, und habe. Mit dieſen allen wünſche ich dich auf das vollkommenſte zu verehren, und meine Schuldigkeit dir zu leiſten. Ich erſtatte dir alles wieder, was ich von dir, o mein GOtt! jemal empfangen habe. O JEſu! gelobt ſeyſt du im allerheiligſten Sacramente des Altars. Was ich immer dir angenehmes wirke, das iſt mir alles unfehlbar zuſtändig, als deinen Geſchöpfe und Untergebenen. Wider alles andere bezeuge ich öffentlich, daß alles nichts gelten ſolle. Regiere mich nach deinem göttlichen Willen; ordne durch deine Liebe alles dergeſtalt in mir, und in den Schranken deiner Gebote, auf daß ſich denen nichts widerſetze.

Die Tochter GOtt des Vaters, Mutter GOtt des Sohns; und die Geſponß GOtt des heiligen

Geistes, der allerreineste Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, die ohne Sünd empfangene, und gebohrne, hochgelobte, vor in, und nach der Geburt allzeit unbefleckte Jungfrau Maria, lobe preise, benedeye, und mache groß die gebenedeyte Frucht ihres gebenedeyten Leibs Jesum Christum, welcher unendlich gelobt ist im allerheiligsten Sacramente.

O mein GOtt! ich bitte um Verzeihung, ich bitte aus ganzen Herzen um Verzeihung; ich habe gesündiget, ich nehme mir vor nimmermehr zu sündigen. O mein GOtt! ich glaube, und vertraue auf dich kräftiglich; ich bitte dich durch das Blut deines lieben Sohnes, verzeihe mir armen Sünder!

## Der Segen.

Es seegne mich die allerhöchste Majestät, es beschütze mich die unendliche GOttheit, es bewahre mich die ewige Weisheit, es erhalte mich die unermessene Dreyfaltigkeit, es regiere mich die unschätzbare Gütigkeit; es leite und führe mich die Allmacht des Vaters, es mache mich lebendig die Weisheit des Sohns; es erleuchte mich die Kraft des Heiligen Geistes, JEsus Christus GOtt, und

Mensch,

Mensch, und diese Benedeyung sey mein Heil, und Beschirmung, Amen.

## Zweyte Besuchung.

O HErr unser GOtt! wie herrlich und wunderbarlich ist dein Name in allen Landen! denn deine Großmächtigkeit ist erhöhet in dem Himmel.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das heilige hochwürdigste Sacrament, gelobt sey das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben! Gelobt sey das allerreineste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Geschöpfen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

O GOtt, und HErr der Heerschaaren! in dessen Gewalt Himmel, und Erde, das Meer, und alles, was ist, und lebt, du bist der HERR des Lebens, und des Todes. Dich bete ich an in dem allerheiligsten Sacramente des Altars. O mein GOtt!

ich lobe, ich preise, benedeye, mache groß, ehre, und erhöhe dich mit vesten Glauben. Ich bin auch bereit, lieber zu sterben, als zu zweiflen an deiner Gegenwart in dem allerheiligsten Sacramente. Derowegen bete ich dich an als einen lebendigen, unsterblichen, starken, unüberwindlichen GOtt; Ich glaube, daß du ohne Anfang, und End, ohne Ziel und Maaß, unendlich vollkommen, unendlich heilig, unendlich gerecht, und daß sich alle Vollkommenheiten auf eine unbegreifliche Weis in dir befinden. Ich glaube, daß du mit dem Vater, und Heiligen Geist bist gleicher Hoheit, gleicher Vollkommenheit, gleicher Majestät, Glorie, und Herrlichkeit. Ich glaube daß alles, was ist, und seyn kann, dir, als ihrem GOtt, unterthänigen Gehorsam leisten muß. Ich glaube, daß vor deiner göttlichen Majestät die Engel mit Ehrerbietigkeit dich für ihren GOtt, und HErrn erkennen, und anbeten; ich bete derohalben an alle diese deine göttliche Hoheiten, und alle deine göttlichen Vollkommenheiten, ich bete an in diesem allerheiligsten Sacramente alle deine göttliche Eigenschaften, Heiligkeiten, Gnade und Barmhertzigkeit, und ich erfreue mich, o mein GOtt! aus dem Innersten meines Hertzens, daß du

bist,

bist, der du bist; aber beynebens schmerzet es mich zugleich, daß du, o allervollkommenster GOtt! von deinem Geschöpfen so wenig erkennet, geehret, gelobet, und hochgeschätzet wirst. O daß ich alle erschaffene Dinge könnte zu dir kehren, und zwar absonderlich diejenigen Seelen, die in der Finsterniß des Unglaubens dich als ihren GOtt nicht erkennen. Daß ich doch tief in ihre Herzen könnte einschreiben diese deine göttlichen Hoheiten, damit sie dich, o allmächtiger GOtt! erkenneten, liebeten, und über alles hochschätzeten. Zur Abstattung meiner und aller Geschöpfe ganz unvollkommener Erkänntniß opfere ich dir auf jene allervollkommenste Erkänntniß deiner göttlichen Vollkommenheiten, die du von dir selbsten hast. Ich bete an dein allerheiligstes Herz, welches ein Brunn ist aller Gnaden, die aus deiner unendlichen Güte, und Barmherzigkeit uns täglich zufliessen. Ich bete an deine heilige Gliedmassen, welche unabläßlich sind bemühet gewesen, uns verlohrne Schäflein zu suchen. Ich bete dich dergestalt an, o mein Heiland! im allerheiligsten Sacramente, mit jener Bekänntniß des Glaubens, als jemalen alle Geschöpfe, so im Himmel, und auf Erden sind, anbeten können. Ich erhebe mei-

ne Stimm mit dererjenigen Lob, ſo vor deiner Majeſtät, und Göttlichen Thron ſtehen, und unabläßig ſingen: heilig, heilig, heilig iſt unſer GOtt Sabaoth, der HErr der Heerſchaaren, Himmel, und Erden iſt voll ſeiner Majeſtät, Glorie, und Herrlichkeit, heiliger ſtarker, heiliger unſterblicher GOtt, erbarme dich unſer.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 403. Blate.

O mein GOtt, wie oben am 404. Blate.

## Der Segen.

MEin HErr, und mein GOtt! ſegne, und bewahre mich, zeige mir dein göttliches Angeſicht, und erbarme dich meiner, wende dich zu mir, und gieb mir den Frieden. O mein GOtt! ſegne, und erledige mich von allem Uebel nach meinem Glauben. Im Namen GOtt des Va † ters, und des Soh † nes, und des heiligen Gei † ſtes, Amen.

# Dritte Beſuchung.

**Was habe ich im Himmel, was habe ich auf Erden, was habe ich begehrt ohne dich, mein GOtt, und Alles, mein Theil in Ewigkeit!**

Ge-

Gelobt, und gebenedeyet sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! Gelobet sey das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben! Gelobt sey das allerreineste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

## Anbetung.

O JEsu! meine Hofnung, und Leben, du meine Zuversicht, und mein Theil in Ewigkeit, der du im allerheiligsten Sacramente aufbehalten wirst, als in einem Throne der Liebe, und zu einem sonderbaren Zeichen der Barmherzigkeit, und der überflüßigen Güte, dardurch du unabläßig zu dir ladest, die mit Mühe und Arbeit beladen sind, damit sie erquicket werden: Ich mit dieser Hofnung getröst eile zu dir als zu dem Ziele meiner Hofnung; ich bete dich an mit tiefester Demuth, in diesem allerheiligsten Sacramente, [illegible]finde ich dich, o mein JEsu! ganz mit Gnaden angefüllt, ganz voll mit Schätzen und Reichthümern, welche du denenjenigen überflüßig mittheilest, die elend, arm und bedürftig sind, um selbe zu bereichern. Du bist da, allen Gehör zu ge-

Anliegen klagen, auf daß du mir alle Liebe alle Gnade und Freundschaft erzeigest; unaufhörlich mit Liebe und Treue mich verbindest; als mein Heiland, mich zu heilen von den Wunden meiner Seelen: du bist ein freygebiger Ausspender dich selbsten mir zu geben, deine allerheiligste GOttheit, deine allerheiligste Menschheit, deine allerheiligste Tugenden und Verdienste, ohne einigen Vorbehalt, der du ohne Unterlaß bey deinem himmlischen Vater für mich stehest, als ein gütiger Fürsprecher deine Wunden zeigest, damit seinen gerechten Zorn zu stillen, und dich für ein Versöhn-Bitt-Lob- und Dankopfer aufopferest. Ich finde, mein JEsu! in dir alle Glückseligkeit, alle Freude, Ruhe, Sicherheit, Trost, Süßigkeit, und Wollust. Nach meiner Hofnung zweifle ich gar nicht im geringsten, daß ich nicht alles in dir, und von dir, was ich begehre, und wohin mein Verlangen steht, erhalte. Reich, und überreich bin ich, wenn ich dich meinen GOtt habe, aber unglückselig, wenn ich dich nicht habe. O meine einige Hofnung! sollte sich ein ganzes Kriegsheer wider mich setzen, so verlasse ich mich auf dich, denn du bist voll aller Gnaden, Güte und Barmherzigkeit; du bietest dich dar allen, die dich

begehren, und deiner bedürftig sind; je mehr wir von deinen Schätzen schöpfen, je mehr tröstest du uns mit Ueberflüßigkeit der Gnaden. O JEsu meine Hofnung! ich übergebe dir mein ganzes Wesen, mein ganzes Verlangen, all mein Anliegen, Beschwerniß, Trübseligkeit, und Noth des Leibs und der Seelen, dir übergebe ich, dir befehle, und vertraue ich alles. O mein GOtt! ich gebe dir meine Seel und Leib, samt allen meinen Seel- und Leibs-Kräften; du kannst helfen, du weist zu helffen, und wirst auch helffen. O JEsu! du bist meine einige Hofnung, und die einige Erfüllung meines Verlangens; du bist derjenige, von dem ich lebe; du bist mein Heil, meine Ruhe, und mein Theil in Ewigkeit. O! du bist derjenige, von dem alles herfliesset, und nichts ohne dich seyn kann; du bist mein GOtt, meine Beschirmung, meine Zuflucht, mein Helfer, mein Aufenthalt und Leben; du sey meine Kraft, du erhalte meine Wege in deinen Geboten, nnd lehre mich deinen göttlichen Willen vollbringen; mache aus mir einen Menschen nach deinem Herzen, und lasse mein Leben unbefleckt seyn vor deinen Augen; meine Füße mache hurtig, nach deinen Geboten zu laufen, denn du bist mein GOtt, und mein Trost, auf den ich mich steure.

Die

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 403. Blate.

O mein GOtt, ꝛc. wie oben am 404. Blate.

## Der Segen.

Strecke aus, o gütigster JEsu! deine durchnaglete Hände, welche du am Stamme des heiligen Creutzes zu uns Sündern hast ausgestreckt, und segne mich am Leib und Seele, gleichwie du gen Himmel fahrend deine heilige Apostel gesegnet hast, damit durch das Zeichen deines heiligen Segens der leidige Feind erschrecket, von mir fliehe, und mir keinen Schaden dürfte zu fügen; so segne mich denn GOtt der Vater, segne mich GOtt der Sohn, segne mich GOtt der heilige Geist, Amen.

## Vierte Besuchung.

**Gleichwie der Hirsch verlanget nach dem Brunnen des frischen Wassers, also begehret meine Seele, o GOtt! zu dir. Psal. 41.**

Gelobet und gebenedeyt sey ohne End das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! gelobt sey das allerheiligste Leben, der unendliche

che Werth und Verdienste, das bittere Leiden und Sterben! Gelobt sey das allerreineste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Sey gegrüst, o allerheiligstes Sacrament! als ein wunderbarliches Geheimniß der Liebe; dich bete ich demüthig an, und liebe dich, o höchstes Gut! so auf dieser Erden zu geniessen ist, dich, als meine einige Freude liebe ich. O mein GOtt! wie gnädig bist du nach deiner GOttheit, gütig im Himmel, da alle, die dich sehen, lieben, und die dich lieben, selig sind; gütig auf Erden, da alle, die dich recht erkennen, lieben, die dich lieben, glückselig sind. Ich liebe dich denn, o mein GOtt! aus ganzer Seele, damit ich nicht von deiner Liebe abziehe: gieb mir deine Gnade, auf daß ich mich in dem Glück dieser Welt nicht erhebe, und im Unglücke nicht bestürze, sondern mit gleichem Gemüthe dir angeheft lebe, und sterbe. Ich liebe dich aus allen meinen Kräften, denn du, o mein GOtt solleſt seyn der Anfang, das Mittel und Ende aller meiner Werke; alle meine Kräfte der Seelen, und des Leibes

opfere

opfere ich dir auf; alle, o mein GOtt! alle ſollen zu dir zielen aus reiner und unverfälſchter Liebe. Ich verwerfe und erkenne ungültig alle andere Ziel und Meinungen. O! daß alles, was erſchaffen worden, dich an deren ſtatt liebete. Du nun o mein Herz! liebe deinen Geliebten; du kannſt ja nichts beſſers, als lieben; liebe dann, und höre nicht auf zu lieben; liebe den, der von Ewigkeit an nicht aufgehört hat dich zu lieben.

Die Tochter GOttes des Vaters, ꝛc. wie oben am 403. Blate.

O Mein GOtt, ꝛc. wie oben am 404. Blate.

## Der Segen.

Du wolleſt mich, o JEſu! mit deinem väterlichen Segen begnaden, damit ich in allen Dingen deinen allerheiligſten Willen erfülle, und dich in dieſem hochwürdigen Sacrament zur Zeit meines Hinſcheidens empfangen, und alſo ewiglich bey dir ſeyn möge. Im Namen GOttes des Vaters, des Sohns, und des heiligen Geiſtes, Amen.

## Fünfte Beſuchung.

Ich fand denjenigen, den meine Seele lieb hat.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne End das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! Gelobt sey das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben! Gelobt sey das allerreineste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, nnd in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Allmächtiger JEsu wahrer GOtt, und wahrer Mensch! du würdiges Opfer des Allerhöchsten, du lebendiges Brod und Ursprung des ewigen Lebens! ich bete dich an im allerheiligsten Sacramente von ganzem meinem Herzen, mit Wunsch und Begierde alle die Schmach, Unehren, und Gottlosigkeit zu ersehen, welche in diesem hochheiligsten Geheimniße wider dich, mein höchstes Gut, sind begangen worden: ich unterwerfe mich deiner göttlichen Majestät, dich gegenwärtig an statt aller deren anzubeten, welche gegen dich niemalen einige Verehrung gehabt haben, ja welche dich, leider! nur gelästert; als da sind die Ketzer, Unglaubige, Gotteslästerer, Zauberer, Juden, und Heiden. Ich wollte wünschen, mein GOtt! daß ich dir so viel Liebe, Ehre

und

und Dienſt erzeigen könnte, als viele dir dieſe alles Uebels erzeigen. Wolte GOtt! ich könnte durch meinen Glauben, durch meine geringe Liebe, und in Aufopferung meines Herzens, alle Ehre und Dienſte erzeigen, welche ſolche (wenn ſie tauglich wären) dir jetzt und in alle Ewigkeit erzeigen thäten. Ich begehre von Grund meines Herzens, dich, o mein GOtt! ſo vielmalen zu benedeyen und zu loben, und damit du mehr gelobet werdeſt, und dir mehrere Ehre wiederfahre, vereinige ich mich, o mein GOtt! mit allem Lob und Benedeyung deiner allgemeinen, ſtreitbaren und triumphirlichen Kirchen; ſiehe mehr an den guten Willen und Anmuthungen meines Herzens, als die Worte meines Mundes. Allem dem, was du mir durch deine Einſprechungen wirſt eingeben, dich zu ehren, verlange, und begehre ich fleißig nachzukommen; wünſche auch nichts anders, als daß deine jungfräuliche Mutter, deine Engel, und Heiligen GOttes, auch alle Geſchöpfe, ſo im Himmel und auf Erden, dir Lob ſprechen: Gelobt und gebenedeyt ſey ohne Ende das allerheiligſte hochwürdigſte Sacrament! im Namen aller Creaturen bete ich dich an, und glaube veſtiglich daß in dir verborgen liegt die ewige unendliche GOttheit

und Menschheit; derowegen sey ohne Ende gelobt und gebenedeyt das heilige hochwürdigste Sacrament.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 403. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 404. Blate.

## Der Segen.

O allerhöchste Majestät, König aller Könige, o gütigster JEsu! du einziges Leben meiner Seele, ich bitte dich, ertheile mir deine Gnaden, und segne mich, wende dein gütiges Angesicht zu mir, erbarme dich meiner, und verleihe mir deinen Frieden, der alle Lustbarkeit übertrift. Im Namen GOtt des Vaters, des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

# Sechste Besuchung.

**Das Lamm, das getödtet, ist würdig zu nehmen Kraft, GOttheit, Weisheit, Stärke, Ehre, Preiß und Benedeyung.**

Gelobt und Gebenedeyt sey ohne Ende, das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! Gelobt sey das allerheiligste Leben, der unend-

liche

liche Werth und Verdinst, das bittere Leiden und Sterben! Gelobt sey das allerheiligste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Ich falle nieder vor den Thron deiner göttlichen Majestät, und bitte dich demüthig, o HErr aller Dinge! der du unter den sichtbarlichen Gestalten des Brods und Weins verborgen; fürwahr du bist ein verborgener GOtt! Hochgelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament so oft und vielmahl, als jemal hat können, oder kann im Werk erzeiget, mit dem Mund ausgesprochen werden, denn du bist es würdig, o HErr unser Vater! der du uns speisest und tränkest täglich mit dem kostbarlichen Leibe und theuren Blute, in welchem wir sind erlöset worden, von dem unbefleckten Lamme. Hochgelobt und Gebenedeyt sey ohne Ende, das allerheiligste hochwürdigste Sacrament so oft und vielmal, als alle Engel und Erzengel, als die allerheiligste Dreyfaltigkeit durch ihre Allmacht aussprechen, durch ihre Weisheit gedenken, und durch ihre Güte begehren kann, auf alle

Weis, an allen Orten, zu aller Zeit, und in alle Ewigkeit; denn du bist es würdig, o mein HErr und mein GOtt! der du uns schenkest nicht allein deine glorwürdigste Menschheit, sondern auch deine allerheiligste GOttheit. Mein Herr und mein GOtt! löblich und hoher Ehren werth, und erhöhet über alle Dinge, und zu allen Zeiten.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben an 403. Blaate.

O mein GOtt, ꝛc. wie oben am 404. Blate.

## Der Segen.

Segne mich, und komme mir zu helfen GOtt des Vaters Güte, väterliche Würde, und göttliche Majestät: segne mich GOtt des Sohns Freundschaft, segne mich des heiligen Geistes Süsse, Güte, und Liebe: segne, bestätige, und bestärke mich die heilige Dreyfaltigkeit: segne und vereinige mich JEsu Christi Menschheit, welcher durch den Tod seine grosse Liebe gegen mir erzeiget hat.

# Siebente Besuchung.

**Mein Geliebter ist mein, und er hält sich auch zu mir, Cant. 7.**

Ge-

Gelobt und gebenedeyt sey ohne End, das heilige hochwürdigste Sacrament! Gelobt sey das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben! Gelobt sey das allerreineste Fleisch und Blut unseres HErrn JEsu Christi! zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Mein gütigster Jesu! der du wahrhaftig in dem allerheiligsten Sacrament des Altars gegenwärtig bist, als wie im Himmel, ich werfe mich mit gröster Demuth vor deinen heiligen Füssen nieder, ich bete an, und verehre deine göttliche Majestät an statt so vieler Schmach und Unehre, mit welchen die Ketzer, die Ungläubigen, und bösen Christen deine Hoheit verunehren; und damit ich auch meine gegen dir erzeigte Unehre in etwas erstatt, bekenne ich vor der ganzen Welt, daß du im Himmel und auf Erden unendliches Lob verdienest; bekräftige auch hiemit, daß ich solches, welches ich schuldig bin, dir leisten wolle; mehre meinen Glauben, mit welchem ich allhier deine wahrhafte Gegenwart in dem allerheiligsten Sacrament vestiglich glau-

be; entzünde mein Herz mit deiner göttlichen Liebe nnd laß mich von dir in Ewigkeit nicht geschieden seyn, Amen.

Gebenedeyt seyst du, o unser GOtt, HErr JEsu Christe! du Erlöser und Heiland der Welt, löblich und überhöhet in Ewigkeit: Gebenedeyt sey dein glorwürdigster Name im allerheiligsten Sacrament, heilig, löblich, und überhöhet in Ewigkeit. Gebenedeyt bist du im Tempel deiner Glorie, und im allerheiligsten Sacramente, überlöblich, und überglorwürdig in Ewigkeit. Gebenedeyt bist du in dem Throne deines Reichs, und im allerheiligsten Sacramente, überlöblich und überhöhet in Ewigkeit. Alle Werke des HErrn, lobet JEsum Christum den gecreutzigten, lobet und überhöhet ihn im allerheiligsten Sabramente! Alle Cherubinen und Seraphin, alle Thronen und Herschaften, alle Kräften und Fürstenthum, alle Engel und selige Geister, lobet überhöhet JEsum im allerheiligsten Sacramente! Sonne und Mond, alle Sterne, alle Himmmel der Himmel, lobet nnd überhöhet JEsum im allerheiligsten Sacramente! Wasser, Feuer, Luft, und Erde, lobet und überhöhet JEsum im allerheiligsten Sacrament! Alle Berge und Thäler, alle Bäume und Früchte, alles Laub

und

und Gras, alle Blumen und Erdengewächse lobet und überhöhet JEſum im allerheiligſten Sacramente! Alle Fiſche im Waſſer, alle Vögel in der Luft, alle Thiere auf Erden, alles was lebt und ſchwebt unter dem Himmel, lobet und überhöhet JEſum im allerheiligſten Sacrament! Alle Menſchen-Kinder, mit Leib und Seele, ſamt inner- und äuſſerlichen Kräften, lobet, preiſet, benedeyet, überhöhet, und machet groß JEſum in dem allerheiligſten Sacrament.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 403. Blat.

O mein GOtt, ꝛc. wie oben am 404. Blat.

## Der Segen.

O Mein geliebteſter JEſu! wegen der Liebe, durch welche du, o GOtt! biſt Menſch worden, um zu ſuchen, was verlohren war, gehe nun in mich, und führe mich in dich; ſegne, und verberge mich in die ſtarke Felſen deines vätterlichen Schutzes, verbirg mich in die Höhle deines gütigſten Herzens vor allem, was du nicht biſt. O Allerliebſter meines Herzens im allerheiligſten Sacramente! gieb mir mein Loß unter deinem Volke, auf daß mein Theil bey dir ſey unter den Töchtern Jeruſalem.

# Sieben Besuchungen Des Heil. Sacraments.

## An dem Montage.

## Erste Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende, das aberheiligste hochwürdigste Sacrament! Gelobt sey das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienst! Gelobt sey das allerreineste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

### Anbetung.

Sey gegrüst du hochwürdigst-allerheiligstes Sacrament, mein GOtt und Alles! dir biege ich alda meine Knie, und falle dir zu Füssen, ich bette dich an mit tieffester Demuth, der du in dem heiligsten Sacramente wahrhaftig zugegen bist. Ich sage dir höchstes Lob und Dank, daß du mich bis anhero an Seele und Leib vor allen Uebeln bewahret

haſt; ſey gebenedeyt mein GOtt in Ewigkeit. Jetzt, o liebreicher JEſu, du Bräutigam meiner Seelen! jetzt wende ich ab mein Hertz von allen Irrdiſchen, und opfere es dir meinem getreueſten Liebhaber: alle meine Werke, die Zeit meines Lebens, abſonderlich aber heutiges Tages ſollen verrichtet werden aus Gehorſam und aus Liebe gegen dir, ja auch die Werke, welche weder gut, noch böſe ſind, ſollen geſchehen aus Liebe deiner: Ich opfere dir auch alle meine Gedanken, Worte und Werke; meinen Verſtand, Willen und Gedächtniß, alles ſoll zu deinem Dienſte ſeyn, meine gute Vorſätze will ich heut mit deiner Gnade fleiſſig halten; Ach gütigſter JEſu! es iſt mir leid wegen meiner Sünden, mit welchen ich dich, das allerhöchſte Gut ſo oft beleidiget habe; hiemit will, und bezeuge ich, daß mein Wille zu einiger Sünde niemal ſollte einwilligen. O allerheiligſtes Sacrament! O daß ich anheut für dich könte ſterben, darmit ein Schlachtopfer zu vollbringen, zu Verzeihung meiner Sünden. Wollte GOtt! ich könte heutiges Tags alle Heiden und Ketzer, auch alle Sünder und Sünderinnen zu dir bekehren. Alle Ablääße, die ich anheut gewinnen kann, wenn ich ſie nicht von nöthen, will ich ſelbe den armen Seelen im Fegfeuer

zuwenden. Die guten Erinnerungen, Gebete, und alle andre, geistlich- und zeitlichen Verrichtungen, vereinige ich o mein JEsu! mit deinen allerheiligsten Verdiensten, und opfere solche deinem himmlischen Vater auf, zur Genugthuung meines sündlichen Lebens; zugleich protestire ich, daß ich den ganzen Tag niemanden wolle beleidigen, sondern alles aus Liebe gegen dir, und unter deinen Gehorsam verrichten, leiden und erdulten, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, die Mutter GOtt des Sohns, die Gespons GOtt des heiligen Geistes, der allerreineste Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, die ohne Sünde empfangene, und gebohrne hochgelobte, vor, in, und nach der Geburt allzeit unbefleckte Jungfrau Maria, lobe, preise, benedeye, und mache groß die gebenedeyte Frucht ihres gebenedeyten Leibs JEsum Christum, welcher unendlich gelobt ist im allerheiligsten Sacrament.

O mein GOtt! ich bitte um Verzeihung, ich bitte aus ganzen Herzen um Verzeihung; ich habe gesündiget, ich nehme mir vor nimmermehr zu sündigen. O mein GOtt! ich glaube und vertraue auf dich kräftiglich; ich bitte durch das Blut deines lieben Sohns, verzeihe mir armen Sünder!

Der

## Der Segen.

O Mein GOtt! ich bitte dich, segne mich, wie du den Patriarchen Abraham gesegnet hast; mehre in mir die heiligen Gedanken, die fruchtbaren Worte, und die heiligen Werke, damit ich allezeit nach deinem allerheiligsten Willen leben möge, Amen.

# Zweyte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! Gelobt sey das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben! Gelobt sey das allerreineste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Sey gegrüst, o allerheiligstes Sacrament! du Sohn des lebendigen GOttes, der du aus Liebe gegen uns Menschen bist gecreutziget worden, ich bete dich demüthig an, und bitte dich durch deine allerheiligsten Wunden, du wollest alle Wunden meiner Seelen heilen, und ge-

sund machen; und wollest auch mich heut und alle Tag vor allen Tod-Sünden, und schweren Versuchungen des leidigen Satans, und aller Aergerniß, ja auch vor dem gähen und unversehenen ewigen Tod, vor der ewigen und zeitlichen Pein jenes Lebens, behüten und bewahren. O gütigster JEsu! gieb mir heut und alle Tage einen rechten Sinn und Verstand, zu gedenken und zu würken, was dir gefällig, auch zu fliehen und zu meiden, was dir mißfällig ist, auf daß ich von deiner Glorie und ewigen Seligkeit nicht ausgeschlossen werde. O barmhertzigster JEsu! in diesem allerheiligsten Sacramente verborgner GOtt und Seligmacher! dessen Erbarmung alle deine Werke übertrift; durch deine heilige fünf Wunden, durch dein rosenfarbes Blut, durch deinen bittern Tod bitte ich dich, verleihe mir ein seliges Ende, von diesem Jammerthale, auf daß ich der Gerechten Tod sterbe, und in die Gemeinschaft der Auserwählten aufgenommen werde. Gieb daß mich der zeitliche Tod nicht eher überfalle, als bis ich alle meine Sünden völlig bereuet, gebeichtet, und durch würdige Frucht der Buße abgelegt, und dieses dein allerheiligstes Sacrament zu meiner letzten Speis und glückseligen Wegzehrung, wie auch die letzte

hei-

heilige Oelung mit Andacht werde empfangen haben, damit ich mit gantzem Sinne und Vernunft, mit rechten Glauben, steiser Hofnung, und mit eifriger Liebe fröhlich aus dieser Welt zu dir komme, vor deinen göttlichen Angesichte Gnade finde, und die ewige Freude und Seligkeit erlangen möge, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 426. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 426. Blate.

## Der Segen.

O JEsu! ich bitte dich um deinen väterlichen Segen, laß über mich kommen den Thau deiner göttlichen Gnade, laß aus meinem Herzen herfür wachsen die Frucht der Tugend, und guter Werke, giesse in meine Seele den Wein deiner göttlichen Liebe, und das Oel der Barmherzigkeit, auf daß ich heut und allezeit lebe nach deinem göttlichen Willen, Amen.

# Dritte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne End das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! Gelobt

lobt sey das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben! Gelobt sey das allerreineste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Sey gegrüst, o allerheiligstes Sacrament! ich bete dich an, mit tiefester Demuth. In dich, o unfehlbare Wahrheit! glaube ich, ich setze auch in dich all mein Verlangen, denn du bist meine einige Hofnung; ich liebe dich auch von Grund meiner Seelen. O heiliges Sacrament! ich erfreue mich wegen deiner Vollkommenheiten, Ehre und Glorie, die dir im Himmel und auf Erden erwiesen werden. Ich übergebe mich dir bis in Tod; ich verlange ganz und gar dein zu seyn; auch opfere ich dir zu deinem Dienste all mein Leben auf; und wenn ich unendlich viel Leben hätte, wolte ich diese alle gern wegen deiner Ehre aufopfern, darum verlange ich nichts mehr, als allein wegen deiner, o mein GOtt! zu leben und zu sterben. Wolte GOtt, ich hätte dich allzeit geliebt, und niemalen beleidiget. JEsu! es ist mir leid wegen aller

mei-

meiner begangenen Sünden, weil ſie dir, welchen ich herzlich liebe, mißfallen. Ich begehre mich mit deiner Gnade, o JEſu zu beſſern. Zur Genugthuung opfere ich mich gänzlich zu deinem Dienſte; dahero will ich auch ſuchen in allen zu erfüllen deinen göttlichen Willen, und gern alles wegen deiner üben und leiden, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 426. Blatt.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 426. Blatt.

## Der Segen.

O mein JEſu! ich bitte dich um deine Gnade und deinen Segen, damit ich all meinen Gehorſam und Arbeit wohl und fruchtbarlich verrichte, zu deiner Ehre und meiner Seelen Heil; gieb mir auch die Gnade, daß ich unterdrucke alle böſe Neigungen, inſonderheit N.N. und mich in allem Guten übe. Das verleihe mir die allerheiligſte Dreyfaltigkeit, GOtt Vater, Sohn, und heiliger Geiſt, Amen.

## Vierte Beſuchung.

Gelobt und Gebenedeyt ſey ohne Ende das allerheiligſte hochwürdigſte Sacrament! gelobt

lobt sey das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben! Gelobet sey das allerreineste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Sey gegrüst, o Licht der Welt! o göttliches Wort des Vaters! o wahres Versöhnopfer des ganzen menschlichen Geschlechts! o wahre GOttheit! o wahre Menschheit! o wahre Seele! o wahrer Leib! o wahres Fleisch und Blut! o wahrer GOtt und Mensch! mein Erlöser und Seligmacher, HErr JEsu Christe! o Anfang meiner Erschaffung! sey gegrüst! theurer Werth meiner Erlösung, sey gegrüst! o Trost meiner Hofnung, sey gegrüst! o Heil der ewigen Verheissungen, sey gegrüst! o göttliche Wegzehrung, sey gegrüst in diesem allerheiligsten Sacrament! o mein GOtt und HErr! ich bete dich allda demüthig an, der du für mich am Stammen des heiligen Creutzes geschlachtet und aufgeopfert worden: o du Lamm GOttes! so der Welt Sünd hinnimmt, ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit, die du uns armen Menschen

in

in dieſem wunderbarlichen allerheiligſten Sacramente erwieſen haſt, du wolleſt mich ohne dieſer heilſamſten Wegzehrung deines hochheiligſten Fleiſches und Bluts, mein Leben nicht enden laßen, zuvor mit deſſelben wirklichen Empfangung mich begnaden, damit ich von allen Sünden frey und ledig vor deinem Richterſtuhle erſcheinen, und der glückſeligen Anſchauung deines göttlichen Angeſichtes in alle Ewigkeit gewürdiget werden möge, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 426. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 426. Blate.

## Der Segen.

O mein allerliebſter Vater! ich bitte dich um deinen heiligen Segen; um der Liebe willen, als du deine geliebte Mutter, und die heiligen Apoſtel geſegnet haſt, ehe du in den Himmel gefahren biſt, alſo ſegne heut mein Herz, Seele und Leib, meine Seel- und Leibskräften, alle meine Sinnen; richte all mein Thun und Laſſen nach deinem göttlichen Willen, zu meiner Seelen Heil, und zu meines Nächſten Nutzen. Im Namen GOtt des Vaters, des Sohns, und des heiligen Geiſtes Amen.

## Fünfte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! Gelobt sey das allerheiligste Leben der unendliche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben! Gelobt sey das allerreineste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Sey gegrüst, o allerheiligstes Sacrament! sey gegrüst, o allerheiligster JEsu! mein GOtt und HErr! der du in diesem allerheiligsten Sacramente verborgen bist; ich grüsse und bete dich demüthig an, ich verehre dich auch mit einer solchen Anmuthung, als alle deine Auserwählte gehabt haben. Erwecke und regiere mit deinem lebhaften Geiste alle Bewegungen meines Herzens. Alle gute Begierde dich zu verehren, welche ich jemal gehabt habe, erneure ich: entgegen die Bösen verwerfe und zernichte ich, sollen auch inskünftige niemals mehr in mein Herz sich eindringen. O meine Liebe! o meine Freude! wenn wird sich einmal mein sterbliches Leben

enden, und der Tag der Ewigkeit herbey nahen? Wenn werde ich dich mit deinen lieben Heiligen ſtets loben und preiſen? Umfange mich, o göttlicher Heiland! mit den Armen deiner Liebe uud Barmherzigkeit, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 426. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 426. Blate.

## Der Segen.

O JEſu! du Liebhaber meiner Seele, ertheile mir deinen heiligen Segen; und bewahre mich für aller Gefahr der Seelen und des Leibs. Erleuchte meinen Verſtand, damit ich alles zu deiner Ehre in dem heiligen Gehorſam deiner Geboten verrichte, was dir gefällig, und meiner Seelen nützlich iſt, bewahre mich von allen Sünden, und von allen was mir ſchädlich iſt an Seel und Leib. Im Namen GOtt des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geiſtes, Amen.

## Sechſte Beſuchung.

Gelobt und gebenedeyt ſey ohne Ende das heilige hochwürdigſte Sacrament des Altars!

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Leben, der undendliche Werth und Verdienst das bittere Leiden und Sterben! Gelobt sey das allerreineste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Geschöpfen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

SüSSigkeit meines Herzens! o Leben meiner Seele! o gröste Ruhe meines Geistes! o allerheiligstes Sacrament! ich grüsse dich, ich falle abermal nieder vor dir, und bete dich an mit tiefster Demuth, ich entziehe mich von allen Creaturen, damit ich allein in dir Ruhe finde. O GOtt! mein HErr, mein Vater, mein Bräutigam, meine Hofnung und Zuflucht! wenn wirst du denn einmal alle Unvollkommenheiten von mir hinweg nehmen? Bereite, ich bitte dich, bereite in mir eine angenehme Wohnung, damit du zu mir kommest, und deine Wohnung in mir macheſt. O mein liebwertheſter Heiland! vereinige mich mit dir, und laſſe mich dir befohlen seyn; alles was ich gethan, thue, und thun werde, das will ich alles zu deiner göttlichen Ehre verrichten. Gieb mir noch weiter deine Gnade, und deinen heiligen Segen, Amen.

Die

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 426. Blate.

O mein GOtt! wie oben am 426. Blate.

## Der Segen.

O JEsu! du Liebhaber der Seelen, ertheile mir deinen väterlichen Segen, behüte mich für aller Gefahr der Seelen und des Leibs, mittheile mir die Ruhe des Herzens; nimm alles von mir, was mich an deiner Gnade hindert, regiere mich, auf daß ich in allem recht christlich möge leben, auch dich vollkommen könne lieben, loben, und ehren, hier zeitlich, und dort ewig. Im Namen GOtt des Vaters, des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

## Siebende Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! Gelobt sey das allerheiligste Leben, der une und liche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben, das allerheiligste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

## Anbetung.

Sey gegrüst, o allerheiligstes Sacrament! mein ewiger GOtt und HErr! welcher niemal aufhört mich zu lieben, und mit der Liebe zu wirken, verleihe auch mir, daß ich niemal aufhöre, dich meinen GOtt von Herzen zu lieben. Ich bete dich demüthig an, den ich liebe, und über alles, und noch mehr zu lieben verlange aus ganzem Herzen. All meine Liebe soll in dir gegründet seyn; denn du bist mein Vater, mein Bruder, mein Freund, und Gutthäter, und bleibest in Ewigkeit. Ich danke dir noch einmal, o allerheiligstes Sacrament! daß du mir heutiges Tages so viel Gnaden und Gutthaten mitgetheilet hast; dir sey Lob, Ehr und Preiß in alle Ewigkeit. Ich verlange, mein JEsu! daß so oft ich heutiges Tags den Athem an mich werde ziehen, so oft begehre ich dich zu lieben, nnd gleichsam zu sprechen: JEsu! ich liebe dich über alles, ich vereinige alle meine Gedanken, Wort und Werke mit deinen allerheiligsten Verdiensten; ich bitte auch, du wollest mir deinen heiligen Segen mittheilen, mich und alle meine Angehörige N. N. segnen. Im Namen GOtt des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

Die

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 426. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 426. Blate.

## Der Segen.

JEsu meine Liebe, durch jene Liebe, in der du alle Geschöpfe erschaffen, sie gesegnet und erhalten, segne und erhalte auch mein Herz, Seele und Leib, mit allen meinen Thun, und Lassen in deiner Gnade, damit ich dir allzeit gefällig sey. Im Namen GOtt des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen. O mein GOtt! alles zu deiner höchsten Ehre.

## Sieben Besuchungen des Heil. Sacraments.

### An dem Dienstage.

### Erste Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne End das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das

bittere Leiden und Sterben unsers HErrn JEsu Christi, das allerheiligste Fleisch und Blut zu einer Wegzehrung an meinem letzten Ende.

## Anbetung.

O JEsu! meine einige Liebe, ich falle dir zu Füssen, weil ich dich in diesem allerheiligsten Sacramente allda gegenwärtig glaube; ich grüsse, ich bete an, ich verehre, lobe und benedeye dich durch dein selbst eigenes göttliches Herz, und durch dieses sage ich dir Dank, daß du mich bis anhero durch die Zeit meines Lebens so gnädig bewahret, und für mich den ewigen GOtt gelobet, geliebet, und verehret hast. Dir opfere ich mich, und alles, was ich bin, und was ich habe, zu deinem allerheiligsten Dienst. Ich übergebe dir meinen Willen in deinen allerheiligsten Willen; mein Herz schenke ich dir zu einer schuldigsten Gabe, verschliesse, befehle, und versenke solches in dein allerheiligstes Herz; erfülle es durch deine göttliche Gnade und Liebe, und vereinige es mit dir, damit es in Ewigkeit nicht mehr von dir geschieden werde. O mein JEsu! so oft ich heute werde Athem schöpfen, so oft verlange ich dich zu loben mit deinen hei-

heiligen Engeln, und allen Heiligen, sprechend: Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaath! und so oft sich mein Herz bewegen wird, verlange ich dich zu verehren mit allen deinen Auserwählten, sprechend: Gebenedeyt sey GOtt in alle Ewigkeit! ja, so oft die Pulsader in meinem Leibe schlagen wird, so oft verlange ich dich zu loben, lieben, verehren, und benedeyen, sprechend: O JEsu! was willst du, daß ich thun, oder leiden soll? Du bist mein GOtt, meine Liebe, und mein alles.

HErr nimm mich auf nach deinem Verheissen, auf daß ich lebe, und mache mich nicht zu Schanden nach meiner Hofnung.

Die Tochter GOtt des Vaters, die Mutter GOtt des Sohns, die Gespons des heiligen Geistes, der allerreineste Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, die ohne Sünde empfangene, und gebohrne, hochgelobte, vor, in, und nach der Geburt allzeit unbefleckte Jungfrau Maria, lobe, preise, und mache groß die gebenedeyte Frucht ihres gebenedeyten Leibs JEsum Christum, welcher unendlich gelobt ist im allerheiligsten Sacramente.

O mein GOtt! ich bitte um Verzeihung, ich bitte aus ganzem Herzen um Verzeihung aller meiner Sünden; ich habe geſündiget: aber ich nehme mir vor, nimmermehr zu ſündigen. O mein GOtt! ich glaube, und vertraue auf dich kräftiglich; ich bitte durch das Blut deines lieben Sohns, verzeihe mir armen Sünder!

## Der Segen.

MEin GOtt und Erſchaffer! ſegne meine Seele, welche du nach deinem göttlichen Ebenbilde erſchaffen, damit dein Bildniß niemals durch einige Sünd oder Ungerechtigkeit verwüſtet werde: ſegne meinen Verſtand auf daß er in Erkänntniß deiner göttlichen Hoch- und Vollkommenheit niemal verdunklet werde; ſegne meinen Willen, auf daß er ſich niemal wider dich auflehne, oder widerſetze; ſegne mein Gedächtniß, auf daß es an nichts gedenke, als an dich, oder aus Liebe deiner auch mich ſtets in deiner göttlichen Gegenwart aufhalte, der du biſt der Anfang und das Ende meines ganzen Lebens und Weſens, Amen.

## Zwote Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das aherheiligste hochwürdigste Sacrament, das bittere Leiden und Sterben unsers HErrn JEsu Christi, das allerheiligste Fleisch und Blut zu einer Wegzehrung an meinem letzten Ende.

## Anbetung.

Vor dir, o hochheiliges Sacrament! werfe ich mich mit tiefester Demuth und Ehrerbietung nieder, ich bete dich an, und spreche mit den neun Chören der heiligen Engeln und Erzengeln: sey gelobt und gebenedeyt das hochwürdigste allerheiligste Sacrament des Altars! sey gegrüßt, du edler Leib und kostbares Blut meines HErrn JEsu Christi, der du hier wahrhaftig unter der Gestalt des Brods gegenwärtig bist. Ich verlange dich anzubeten auf eine so vollkommene Weis, gleichwie dich deine Auserwählte GOttes anbeten, und verehren. Ich bete dich an im Namen aller Creaturen, und sage dir Dank um die Liebe, mit welcher du zu unserem Trost und Heil allhier verborgen liegest. O allerheiligste Hostia! du unbegreiflicher Schatz, ich glaube vestiglich,

daß

daß du mein GOtt hier gegenwärtig seyest, und mich aus diesem hochheiligen Sacramente ansiehest, auch das Innerste meines Herzens erkennest. Ich glaube, daß unter der Gestalt des Brods nicht allein dein Leib und Blut, sondern auch deine GOtt- und Menschheit wahrhaftig gegenwärtig ist, und ob ich schon mit meinem Verstande dieses nicht begreifen kann, dennoch glaube ich es so festiglich, daß ich auch dafür mein Leben zu lassen bereit bin. O JEsu! du väterliches Wort, welches Fleisch worden in dem Jungfräulichen Leibe Mariä; du einige wahre Hofnung, und Zuflucht meiner Seelen! siehe an mit den Augen deiner Barmherzigkeit mich deine elende armselige Creatur, die ich dir zu Ehren hier auf meinen Knien liege, und mit ganzem Herzen, Mund und Gemüth, lobe, anbete, liebe, verehre und für meinen GOtt erkenne; und bitte durch dein allersüssestes Herz, du wollest dich deinem himmlischen Vater für meine Schulden aufopfern, gleichwie du dich am Stammen des heilgen Creutzes für der ganzen Welt Sünden hast aufgeopfert, Amen.

HErr nimm mich auf nach deinem Verheissen, auf daß ich lebe, und mache mich nicht zu Schanden nach meiner Hofnung.

Die

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 441. Blate.

O mein GOtt! wie oben am 442. Blate.

## Der Segen.

Deine göttliche Allmacht, Weisheit, und Güte, o mein GOtt! segne mich; diese begleite, erhalte, und regiere mich, auf daß ich unschuldig und unbefleckt allzeit wandle vor deinen göttlichen Augen, nichts thue, was denenselben möchte mißfallen; denn du bist mein GOtt, meine Liebe, und mein Theil in Ewigkeit, Amen.

# Dritte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das bittere Leiden und Sterben unsers HErrn JEsu Christi, das allerheiligste Fleisch und Blut zu einer Wegzehrung an meinem letzten Ende.

## Anbetung.

Gütigster JEsu! der du wahrhaftig in dem allerheiligsten Sacramente des Altars allda gegenwärtig bist, als wie in der Glorie des Him-

Himmels; ich werfe mich mit gröster Demuth vor deinen allerheiligsten Gnadenfüßen nieder, ich bete dich an meinen HErrn und GOtt. Ich verlange auch deine göttliche Majestät also zu verehren, an statt so vieler Schmachen, Unehren, und Gottlosigkeiten, mit welchen die Ketzer, Ungläubigen, und bösen Christen deine Hoheit verunehren. Und damit ich auch die von mir deiner GOttheit erzeugte Unehre in etwas erstatte, bekenne ich, daß du im Himmel und auf Erden unendliches Lob und Ehr verdienest; bekräftige hiemit, daß ich solches, welches ich schuldig bin, dir leisten wolle: mehre meinen Glauben, mit welchem ich allhier deine wahrhafte Gegenwart in dem allerheiligsten Sacramente vestiglich glaube. Entzünde mein Herz mit deiner göttlichen Liebe, und lasse mich von dir nicht geschieden werden in Ewigkeit, Amen.

HErr, nimm mich auf nach deinem Verheissen, auf daß ich lebe, und mache mich nicht zu Schanden nach meiner Hofnung.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 441. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 442. Blate.

Der

## Der Segen.

Du wollest mich, o JEsu! mit deinem väterlichen Segen begnaden, damit ich in allen Dingen deinen allerheiligsten Willen erfülle, und dich in diesem hochwürdigsten Sacramente allezeit würdiglich, und zu meiner Seelen Frucht genieſſe, insonderheit in meinem letzten Hinscheiden, damit ich dich auch einstens genieſſen möge ewiglich, Amen.

## Vierte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne End das allerheiligste Sacrament, das bittere Leiden und Sterben unsers HErrn JEsu Christi, das allerheiligste Fleisch und Blut zu einer Wegzehrung an meinem letzten Ende.

## Anbetung.

Sey gegrüst, o JEsu! im allerheiligsten Sacrament! du gebenedeyter König, du Wort des ewigen Vaters, du Sohn der Jungfrauen, du Lamm GOttes, du Heil der Welt. Sey gegrüsset, du allerheiligstes Opfer, du Wort, das Fleisch worden, du Brunn der Gütigkeit, du Abgrund der Barmherzigkeit. Seye ge-

gegrüsset, o JEsu! du gebenedeyter König, du Lob der Engel, du Ehre der Heiligen, du Anschauung des Friedens, du vollkommene GOttheit, du wahre Menschheit, du Blume und Frucht der jungfräulichen Mutter. Sey gegrüsset, o JEsu! du gebenedeyter König, du Licht des Himmels, du wahrer Trost der Seelen, du Schein des Vaters, du Fürst des Friedens, du Port des Himmels, du lebendiges Brod, du Gefäß der Reinigkeit. Sey gegrüsset, du gebenedeyter König, du süsses Leben, du vollkommene Wahrheit, du unser Lohn, du beharrlicher Friede, du unsere Ruhe, du immerwährendes Leben: Ich bete dich abermal demüthig an, und bitte dich, mein HErr und GOtt! erbarme dich meiner, und sey mir gnädig, der du allda in dem hochwürdigen Sacramente, als in einem Throne der Gnaden, aufbehalten wirst. Giesse aus über mich deine göttlichen Gnaden, und ziehe mich ganz zu dir, auf daß ich möge lauffen in dem Geruche deiner köstlichen Salben, und in Ewigkeit von dir nicht geschieden werde, Amen.

HErr, nimm mich auf nach deinen Verheissungen, auf daß ich lebe, und mache mich nicht zu Schanden nach meiner Hofnung.

Die

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 441. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 442.

## Der Segen.

Deine göttliche Allmacht, Weisheit, und Güte segne mich, diese begleite, erhalte, und regiere mich, auf daß ich unschuldig und unbefleckt allzeit wandle vor deinen göttlichen Augen. Ach! daß ich nichts thue, was denselben mißfallen möge. Mein GOtt! mache mich laufend in dem Wege deiner Gebote; gieb mir deine Gnade, daß ich alles, was ausser dir ist, verachte, und für nichts halte, damit ich dich meinen GOtt gewinne, und in Ewigkeit besitze, Amen.

# Fünfte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das bittere Leiden und Sterben unsers HErrn JEsu Christi, das allerheiligste Fleisch und Blut zu einer Wegzehrung an meinem letzten Ende.

## Anbetung.

Sey gegrüßet, du alleredlestes Herz JEsu! dich benedeye und grüsse ich in deiner göttli-

chen Gütigkeit, weil du bist ein Brunnen und Ursprung, daraus alle Güte der Barmherzigkeit herkommet. O du edles und kostbarestes Herz JEsu! ich bete dich an, und mit gänzlich vereinbartem Gebete aller Geschöpfe verehre, und grüsse ich dich, in dem Ueberfluß aller Gnaden, die daraus geflossen sind, und noch ohne Ende herfliessen in alle heilige und GOtt liebende Seelen, die du damit so freygebig bereichert hast. O Herz JEsu! in dich verschliesse ich mich, dir übergebe ich mich ganz und gar, dir schenke ich all mein Creutz und Leiden, Mühe und Arbeit, dir opfere ich all mein Thun und Lassen, dir befehle ich mein Leben und Sterben. O du auserwähltes Herz aller frommen Seelen! O allermildestes Herz JEsu! gebenedeyt seyst du in derselben Liebe, mit welcher du allzeit gegen das menschliche Heil gebrennt hast. Gebenedeyt seyest du, o allergetreuestes Herz JEsu! in selbiger Liebe, mit welcher du mit dem Speer hast wollen durchstochen, und eröfnet werden. Ich bitte dich, o mein JEsu! du wollest mir alle meine Sünden verzeihen, alle meine Hinläßigkeiten durch deine Verdienste verbessern, und ersetzen, Amen.

HErr nimm mich auf nach deinem Verheissen, auf daß ich lebe, und mache mich nicht

zu

zu Schanden nach meiner Hofnung.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 441. Blate.

O mein GOtt, ꝛc. wie oben am 442. Blate.

## Der Segen.

O JEsu! du Liebe meines Herzens! O göttlicher Heiland! segne mich, und verschaffe in mir ein neues Herz, einen aufrichtigen Geist, eine unverfälschte Liebe gegen dich, gieb mir deine Gnade, auf daß mein Herz auch so gar mit der geringsten Sünde niemals beflecket werde, dir allein anhange, dich allein besitze, und von der Vollkommenheit deiner Liebe gänzlich eingenommen werde, Amen.

## Sechste Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende, das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das bittere Leiden und Sterben unseres HErrn JEsu Christi, das allerheiligste Fleisch und Blut komme mir zu einer Wegzehrung an meinem letzten Ende zu Hülfe.

sten Willen und Verordnungen, auch denen, die mir zu gebieten haben, gehorsame, ohne einige Widerrede. Gelobt sey deine Demuth, o göttlicher Monarch! indem du dich zu uns erniedriget, und deine Majestät unter die Gestalt des Brods verbergen wollen. O Güte GOttes! gieb mir deine Gnade, dir nach meiner Schuldigkeit in tiefer Demuth nachzufolgen, und mich jederzeit für das allergeringste Geschöpf zu schätzen. Gelobt sey, o unschuldiges und unbeflecktes Lamm GOttes! deine höchste Gedult im allerheiligsten Sacramente, indeme du so unzählbare Schmach, Unehre, und Gottslästerung ausstehest. Gedultigster JEsu! erhalte mich in deiner göttlichen Gnade, ach daß ich niemalen dich in diesem allerheiligsten Sacramente beleidige, sondern vielmehr ohne Unterlaß mein Hertz zu deiner Liebe, meine Zunge zu deinem Lobe, alle Kräften der Seele und mein ganzes Wesen zu deinem Dienste bereit sey. Gelobt sey deine überflüßige Barmhertzigkeit, o gnadenvoller GOtt im allerheiligsten Sacramente! indem du unabläßlich zu dir ladest, die mit Mühe und Arbeit beladen sind, sie zu erquicken. Laß mich, o mein barmherzigster JEsu! niemal ungetröst von deinem Gnadenthron abziehen

sondern in allen meinen Nöthen und Anliegen deine göttliche Hülfe und Beystand verspühren. Sey gelobt, o freygebigster GOtt! der du allda deine GOtt- und Menschheit, alledeine göttlichen Vollkommenheiten und Eigengeschaftenalle deine Verdienste und Tugenden vollkommen mittheilest. O mildreichester JEsu! laß mich der Schätze deiner Gnaden, Tugenden, und Verdienste allezeit theilhaftig werden, insonderheit wenn ich dich, meinen GOtt in dem allerheiligsten Sacramente empfange, damit ich dich allezeit würdiglich genieſſe; sonderbar laßmich in meinen letzten Hinscheiden derselben theilhaftig werden, und durch die jungfräuliche Fürbitte Mariä zu meiner letzten Wegzehrung genieſſen, Amen.

HErr nimm mich auf nach deinem Verheiſſen, auf daß ich lebe, und mache mich nicht zu Schanden nach meiner Hofnung.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc wie oben am 441. Blate.

O mein GOtt, ꝛc. wie oben am 442 Blate.

## Der Segen.

Barmherziger GOtt! mein HErr und Schöpfer, meine Seel und Leib und alles, was ich

ich von dir aus Gnaden empfangen, befehle ich dir in deinen väterlichen Segen; deine göttliche Gnade, Friede, Schutz, und Schirm komme über mich, und helfe mir, daß ich also leben möge nach deinem allerheiligsten Willen, Amen.

## Siebente Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende, das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das bittere Leiden und Sterben unseres HErrn JEsu Christi, das allerreineste Fleisch und Blut komme mir zu einer Wegzehrung an meinem letzten Ende zu Hülfe.

### Anbetung.

Sey gegrüsset, du edler Leib meines Seligmachers, du wahre, reine, und lebendige Hostie, welche du bist aufgeopfert worden um unsertwillen am Stamme des heiligen Creutzes, meine einige wahre Hofnung, und allersicherste Zuflucht meiner Seelen. O HErr JEsu Christe! dich bete ich an, dich lobe ich, dir sag ich Dank, um den unendlichen Werth und Verdienst deines allerheiligsten Lebens, und unschuldigsten Todes, auch um alle Guthaten, sonderlich um der unendlichen Liebe

willen, in der du dich uns zu einer Speise und ewigen Gedächtniße hinterlassen hast. Ich bitte dich auch durch die unaussprechliche Liebe, in welcher du dich selber hast geopfert GOtt deinem himmlischen Vater an dem heiligen Creutze, und durch die Erlösung des ganzen wenschlichen Geschlechts, der du bist das allerangnehmste Opfer. Daß du nachlassen wollest alle meine Sünden, und mir geben Heil und Gnade, auch allen Gläubigen, Lebendigen und Todten, und unserer Mutter, der Christcatholischen Kirchen ertheilen den heiligen Geist, auch wahren Frieden und Einigkeit unter den catholischen Fürsten und Potentaten. O allerheiligstes Sacrament! nimm hiweg alles meiner Seelen, damit ich dir mit reinem Herzen dienen möge. Gieb mir auch, o JEsu! deinen göttlichen Seegen, auf daß ich diese Nacht in deiner Gnade ruhen möge, meine Seele aber und mein Herz in deinem Lobe mit den heiligen Engeln wachen; bewahre mich auch für allem Uebel, und Gefahr der Seelen und des Leibs, Amen.

HErr nimm mich auf nach deinem Verheissen, auf daß ich lebe, und mache mich nicht zu Schanden nach meiner Hofnung.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc wie oben am 441. Blatte.

O mein GOtt, ꝛc. wie oben am 442. Blatte.

## Der Segen.

Allerfürtreflichster König aller Könige, o gütigster JEsu! du einziges Leben meiner Seele, dich bitte ich, seegne mich mit deiner Gnade, und wende dein gütiges Angesicht zu mir; erbarme dich meiner, und verleihe mir deinen Frieden, der alle irrdische Lustbarkeit übertrift. Im Namen GOtt des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

# Sieben Besuchungen Des Heil. Sacraments.

## An dem Mitwoch.

## Erste Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende, das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das bittere Leiden und Sterben unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Barmherzigster JEsu! du Erlöser meiner Seelen, ein HErr alles dessen, so ich von deiner mildreichen Hand empfangen habe, dich bete ich demüthig an, der du in dem heiligsten Sacramente wahrhaftig zugegen bist; dir opfere ich mich anheut in einem beständigen Glauben, mit demüthigem Herzen, in wahrer Hofnung, und inbrünstiger Liebe, und schenke dir meinen Verstand, Willen, und Gedächtniß, Herz, und Sinn, ja alles, weil ich dir alles schuldig bin; gieb mir Gnade, dich allein vollkommentlich und inbrünstig zu lieben, deine heiligen Gebote zu halten alle meine Sinne, Gemüth, Verstand, und Seelen-Kräfte dahin zu wenden, daß ich deinen Willen auf das vollkommenste möge erfüllen. Laß nicht zu o mein JEsu! daß du von mir in einigen Gedanken, Wort, oder Werk beleidiget werdest. Gieb mir, o mein GOtt! du ewige Weisheit, einen recht klaren Verstand, bescheidenen Willen, alles Böse möglichst zu meiden, und das Gute vollkommentlich zu würken; bewahre meine Seele, daß sie den zeitlichen Dingen nicht zu sehr anhange, dadurch deine göttliche Liebe in mir er-

erkalten möchte. Du, o JEsu! sey meiner Seelen und Leibs allerliebreicheſter Vater, Beſchützer, Erhalter, und Beſchirmer. Dir, o mein GOtt! befehle ich mich gänzlich in deine gnadenreiche fünf heilige Wunden; ich bitte dich, laß mich von dir und deiner göttlichen Gnade nicht ausgeſchloſſen werden, ſondern nimm auf in meinem lezten Ende meinen Geiſt in deine allerheiligſte Seitenwunden, damit ich dich in alle Ewigkeit (wegen deiner Barmherzigkeit, die du mir armen Sünderin erzeigeſt haſt) möge loben, und ſtärke in mir den Glauben; erhalte mich in wahrer Hofnung; entzünde mich mit ſeraphiniſcher Liebe; gieb mir Beſtändigkeit in allem Guten; weiſe, und leite meinen Willen, Leben, und Wandel nach deinen heiligen Geboten: gründe mich in der Demuth, und andern heiligen Tugenden, auf daß ich in Ewigkeit nicht mehr von dir geſchieden werde, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, die Mutter GOtt des Sohns, die Geſponß GOtt des heiligen Geiſtes, der allerreineſte Tempel der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, die ohne Sünde empfangene, und gebohrne, hochgelobte, vor, in, und nach der Geburt allzeit unbefleckte Jungfrau

frau Maria, lobe, preise, benedeye, und mache groß die gebenedeyte Frucht ihres genedeyten Leibs JEsum Christum, welcher unendlich gelobt ist im allerheiligsten Sacramente.

O mein GOtt! ich bitte um Verzeihung, ich bitte aus gantzem Herzen um Verzeihung aller meiner Sünden, ich habe gesündiget: aber ich nehme mir vor nimmer mehr zu sündigen. O mein GOtt! ich glaube, und vertraue auf dich kräftiglich; ich bitte durch das Blut deines lieben Sohns, verzeihe und sey gnädig mir armen Sünder!

## Der Segen.

Die göttliche Majestät segne und beschirme mich; die göttliche Natur erhalte und bewahre mich, die ewige GOttheit, und unzertrennliche Einigkeit regiere, begleite, und unterweise mich, auf daß ich alle meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde möge zu Schanden machen. Im Namen GOtt des Vaters, des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

# Zweyte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! das bit-

bittere Leiden und Sterben unſers HErrn JEſu Chriſti an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

O mein gütigſter JEſu! du mein gebenedeyter Heiland, wahrer GOtt und Menſch, GOtt von GOtt, Licht von Licht, ein wahrer, unſterblicher, einiger, gleichförmiger GOtt, zugleich mit dem Vater und heiligen Geiſt, der GOttheit nach aus dem Vater von Ewigkeit, der Menſchheit aber aus der allerreineſten Jungfrauen Maria gebohren; der du aus unendlicher Liebe deinen allerheiligſten Leib und Blut, Menſch- und GOttheit, Seel und Leib, im allerheiligſten Sacramente zu einer ſeligmachenden Speiſe immerwährend, bis zum Ende der Welt, hinterlaſſen. Ich glaube, bekenne, verehre, lobe, benedeye, und bete dich an in dieſem allerheiligſten Sacramente, als meinen GOtt, HErrn, Heiland, und Seligmacher; ich ſetze in dich, o mein GOtt! alle meine Hofnung, Troſt, und Zuverſicht; ich nehme mir auch feſtiglich für, und gelobe dir, mein JEſu! die Zeit meines Lebens mich zu befleiſſen, daß dieſes hochheiligſte Sacrament

von

von mir, und allen meinen Untergebenen, in höchster Ehre, Liebe, Glauben, und Bekänntniß gehalten werde; will auch nicht zulassen, daß einige Unehre, oder falsche Meynung wider dich geredet werde: derowegen stärke und befestige mich, o mein JEsu! in dir, auf daß ich durch den Glauben, Hofnung, und Liebe, dir angenehm lebe, und glückselig sterbe, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 459. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 460 Blate.

## Der Segen.

Gesegne mich, o JEsu! und gieb meiner Seelen Kraft, und Stärke, daß ich von den irdischen Dingen gänzlich mich abziehe, um allein zu suchen was droben ist; denn du bist meine Liebe, meine Freude, meine Ruhe, und Seligkeit.

# Dritte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyet sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das bittere Leiden und Sterben unsers HErrn JEsu Christi, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

An-

## Anbetung.

O du allerhochwürdigstes Sacrament! ich bete dich an, und verehre dich, dieweil du bist ein HErr des Himmels, das Leben des Menschen, Brod der Engel. Ich bete dich an, und falle dir zu Füssen, o allerheiligstes Sacrament! denn du bist ein Zufluß der Gütigkeit und Gnaden, ein Zeichen der Einigkeit, und ein Band der Liebe. Ich bete dich an, du allerreineste Quelle der Seiten Christi, ein Leben des Geistes, eine Reinigung der Sünden. Ich bete dich an, o allerheiligstes Sacrament! denn du bist eine wahre Erquickung der Seelen, ein verborgenes Himmelbrod. Sey gegrüsset, o göttliches Feuer! davon alle GOtt liebende Herzen entzündet werden. Sey gegrüsset du Brunnen, daraus die Zähren des bußfertigen Lebens flieſſen. Ziehe mich, o mein JEsu! ganz an dich, damit ich keinen Augenblick mehr von dir, durch einige Sünde geschieden werde, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 459. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 460. Blate.

## Der Segen.

O JEsu! du sichere Seligkeit, und Ruhe meiner Seelen, segne mich, damit ich für allen Gefahren der Seelen, und des Leibs bewahret, auch durch keine Versuchung von dir, dem höchsten Gute, abgesonderet werde, Amen.

# Vierte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das bittere Leiden und Sterben unsers HErrn JEsu Christi, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Geschöpfen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Verborgener GOtt! ich armer Sünder (Sünderin) bete dich demüthiglich an, der du unter dem hochheiligsten Sacramente aufbehalten wirst; mein Herz, Seel und Leib unterwirft sich dir ganz und gar. Ich bitte dich, was der büssende Schächer begehret hat: o mein GOtt und HErr! gedenke meiner nach deiner Barmherzigkeit. Ich sehe die Wundmalen nicht an, wie Thomas, doch bekenne ich dich meinen GOtt. O JEsu! verleihe

leihe mir, an dich zu glauben, auf dich zu hoffen, auch dich über alles zu lieben. O liebliches Denckmal des Todes meines HErrn JEsu Christi! o wahrhaftiges Brod! welches dem Menschen das Leben giebt, gieb meinem Gemüthe, daß es von dir lebe, und daß ich in dir den Geschmack deiner Gnaden genieſſe, o JEsu! du getreuester Pelican, reinige mich mit deinem heiligen Blute, dessen ein einziger Tropfen die ganze Welt von allen Sünden gänzlich waschen und reinigen kann. O HErr JEsu Christe! den ich unter dem hochheiligen Sacramente bedeckt anschaue, wenn werde ich zu dir kommen, nach welchem mich herzlich dürstet? Wenn werde ich mit entdecktem Angesichte anschauen, und durch deine Glorie und Herrlichkeit selig werden? Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 459. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 460. Blate.

## Der Segen.

O göttlicher Emmanuel! segne mich, und laſſe deine Gnade über mich erblicken; leite meine Füße auf die rechte Straſſen, auf daß ich nicht gerathe in den Rath der Gott-

losen, noch betrete den Weg der Sünder, sondern mein Herz sich erfreue und erlustige, zu wirken die Werke der Gerechtigkeit, Amen.

## Fünfte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! das bittre Leiden und Sterben; das allerheiligste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

### Anbetung.

Sey gegrüsset, du Heil der Welt! des Vaters ewiges Wort, allerheiligste Hostie, lebendiges Fleisch: wahrer GOtt, und wahrer Mensch; o lebendige Speiß der Engel, und fürtrefliches Brod! o ewiges Wort des Vaters! das für uns Sünder Fleisch worden, du bist ein wahrer GOtt, und wahrer Mensch, auf eine wunderbarliche Weise auf dem Altar verwandelt; du bist eine sichere Hofnung, und wahres Heil der Sünder; du bist die allerkräftigste Arzney der Kranken; du bist ein großer Schatz aller Armen und Dürftigen: dir singen alle Creaturen Lob, und Danksa-

gung

gung, weil du aus inbrünstiger Liebe gegen uns vom Himmel zu uns herab gestiegen, deinen unschuldigen und edlen Leib am Creutzaltare für uns geopfert, und uns eben denselben lebendig und unsterblich, zum Denkzeichen deines Hinscheidens, und zum Pfande der höchsten Liebe gegen uns in dem hochwürdigsten Sacramente hinterlassen hast. Erbarme dich derentwegen über uns, o du Lamm GOttes, das der Welt Sünden hinweg nimmt, schenke uns den Frieden, und speise unsre Seelen mit dieser geistlichen Speise, auf das wir weder im Leben, noch im Tode von dir, und deiner unermessenen Barmherzigkeit, geschieden werden Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 459. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 460. Blate.

## Der Segen.

Es segne mich GOtt der Heerscharen mit dreyfachen Segen, auf daß ich mit festem Glauben, starker Hofnung, inbrünstiger Liebe, dir diene, und durch keinerley Weis von dir meinem sichern Ziel und Ende weiche, Am.

# Sechste Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das bittere Leiden und Sterben, das allerheiligste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

## Anbetung.

Sey gegrüsset, o gnadenvoller HErr! mein GOtt im allerheiligsten Sacramente! ich bete dich an, der du bist die wahre GOtt- und Menschheit, Seel und Leib, Fleisch und Blut, JEsu Christe, unser Seligmacher! du bist wahrhaftig das lebendige Brod der Engel, zu Erhalt- und Erquickung der Menschen in dieser Wüsten. Du bist das heilsame Opfer, welches uns die Himmelsthüre eröfnet. O! reines und theures Opfer! welches GOtt der Vater zur Erlösung aller Völker gesand hat, sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig: verzeihe mir, daß ich dich bishero nicht recht geliebt, gelobt, und verehret habe, auch jetzt nicht genugsam solches verrichte, wie ich gern wollte, denn du bist wahrhaftig GOtt und Mensch hier gegenwärtig, der du dich ganz

in

in dieſem allerheiligſten Sacramente vereinigeſt: derowegen bitte ich, du wolleſt bey uns ſeyn, und auch verbleiben. Ich bitte dich demüthig, o mein JEſu! du wolleſt in mir und allen N. N. mehren den wahren Glauben, die beſtändige Hofnung, die inbrünſtige Liebe. Gieb Gnade, o mein GOtt! daß ich die Sünde, und alle Zuneigung zu der Sünde meide, und ein tugendſames Leben führen möge. Allergetreueſter JEſu! laß mich dieſes allerheiligſte Sacrament jederzeit fruchtbarlich genieſſen, fürnämlich an dem Ende meines Lebens, damit ſolches allertheureſte Pfand deiner Liebe meiner Seelen zum Heile, und ewigen Leben nach deinen Verheiſſen gereichen wolle. Dir, o mein GOtt! ſey allzeit Lob, Ehr und Benedeyung im Himmel und auf Erden, hier zeitlich, und dort ewig, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 459. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 460. Blate.

## Der Segen.

O Brunnquell aller Gnaden! o ſüſſeſter JEſu! ſegne uud umfange mich mit den Armen deiner Liebe, drücke mich an dein

Herz, o allerreinester Liebhaber! segne meine Seel und Leib; denn eher gehe ich nicht von dir hinweg, bis du mich gesegnet hast, o GOtt meines Herzens, und mein Theil in Ewigkeit, Amen.

## Siebente Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! das bittere Leiden und Sterben, das allerheiligste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

### Anbetung.

JEsu! du Sohn Davids, erbarme dich meiner; Ich bete dich an, o grosser GOtt, der du deine Majestät, in welcher die Freude der Engel bestehet, in diesen Tabernakel legest, gleichsam wie in einen Kerker dich hinein lässest stellen, damit du mir einen freyen Zugang, dich zu besuchen, und nach meinem Verlangen dir meine Noth vorzutragen, macheſt; dahero falle ich nieder auf mein Angesicht, demütiglich bittend, daß du mir alle meine Missethaten gnädiglich verzeihen wollest, welche

ich

ich da vor deinen heiligen Füssen von ganzem Herzen bereue, verwerfe, und ein groſses Abscheuen darob trage: herentgegen aber wollest du mir eine wahre Liebe zu dir und den himmlischen Dingen eingiessen, und laſs alle andere Liebe, welche wider dich als das höchste Gut ist, in mir gedämpfet werden. Erhöre mich, o mein Erschaffer! ich bin ja ein Werk deiner Hände: Ich bitte dich durch jene Hände, welche mit Nägeln an das Creutz geheftet worden, du wollest mich führen und leiten zu einem glückseligen Ende. O allergütigster Erlöser! verachte nicht das Werk deiner Hände, sondern siehe an deine blutige Wunden; und mache gesund meine arme Seele. Zu dir, o JEsu von Nazareth! eile ich, der du bist der Brunnen des Lebens. Ich weis, daſs mir gesetzt ist zu sterben, aber leider! wenn, oder wo? das weis ich nicht. O Leben meiner Seelen! komme, und sey du mein Anfang, Mittel, und Ende meines Lebens. Zeige mir an, o mein GOtt! daſs du mein JEsus seyst im Leben und Tode, so werde ich glückselig mit deiner Gnade von dieser Welt scheiden; derentwegen sey von Anfang bis zum Ende, gelobt und gebenedeyt das allerheiligste hochwürdigste Sacrament.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 253. Blate.

O mein GOtt, ꝛc. wie oben am 253. Blate.

## Der Segen.

Die Kraft deiner GOttheit, deiner allerheiligsten Menschheit, deine Güte, die Menge deiner göttlichen Gnade und Segen kommen, und fliessen über mich, und bewahren mich an Seele und Leib; insonderheit diese Nacht bewahre mich für allen schädlichen Anfechtungen und Betrug, und weil ich meinem Leibe die Ruhe will geben, so bitte ich dich, o mein Heiland! du wolleſt mit deinen väterlichen Augen über mich wachen. Mein Herz stelle ich vor den Tabernackel, daß es bey dir wache, deine göttliche Majestät, mit allen Engeln und Heiligen GOttes, auch allen liebbrennenden Herzen auf Erden, lobe, und das, was ich schlafend versäume, abstatte; derowegen, so oft ich athmen werde, bete ich dich an, o mein GOtt! mit starkem Glauben, beständiger Hofnung, inbrünstiger Liebe, der du aller Anbetung würdig bist, und von einem Geschöpfe kannst, und sollst angebetet werden, Amen.

Sie-

# Sieben Besuchungen des Heil. Sacraments,

## An dem Donnerstage.

## Erste Besuchung.

Gelobt und gebenedeyet seyst du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im Namen aller erschaffenen Dinge bete ich dich an, und glaube vestiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Geschöpfen, und in alle Ewigkeit, Amen.

### Anbetung.

O GOtt meines Lebens, und Gewalthaber meines ganzen Lebens! ich bete dich demüthig an; deine göttliche Anordnung hat zugleich uns Menschen die Freyheit übergeben zu leben, und zu erwählen das Gute oder Böse, auch alle Güter und Kräfte der See-

len und des Leibs unserem freyen Willen und Beherrschung überlassen: ich aber, o mein GOtt, mit Hintansetzung alles dieses opfere, und schenke dir freywillig, und ganz und gar für eigenthümlich, nämlich, meine Seele, samt allen Kräften, zu deinem ewigen Lobe; meinen Leib zu deinem allerheiligsten Dienste; mein Herz, mit allen Anmuthungen, Begierden, und Bewegungen, alleinig zu deiner Liebe; meine Zunge zu deinem Lobe; meine fünf Sinnen, mit allen Gaben, zu deiner Ehre; meinen Verstand, dich zu erkennen, und, o mein GOtt! dich hoch zu schätzen; meinen Willen, damit er allezeit bereit sey zu deinem heiligen Wohlgefallen; mein Gedächtniß, dich stets vor Augen zu haben, und an dich zu gedenken: Ich schenke dir endlich alle meine Gedanken, Wort und Werke, ja mein ganzes Leben, und meinen Tod. Aber, was soll alles dieses seyn in Vergleichung deiner? weil alle erschaffene Dinge nichts sind vor deinem Angesichte; so begehre ich dieses, was ich von deiner freygebigen Hand empfangen, zu deinem Dienst und Willen anzuwenden: dahero, gefallt es dir, daß ich lebe, hast du mein Leben in deiner Hand, dieses will ich nicht anderst gebrauchen, als daß es zu deiner Ehre und Dienst verzehret wer-

werde; gefällt es dir, daß ich sterbe, dein bin ich, o mein GOtt, ich lebe, oder sterbe, denn lieber will ich tod seyn, als dir nicht leben. Willst du mich gesund, so geschehe dein Wille, willst du mich aber krank, da hast du mich zugleich, als ein Werk deiner Hände; willst du mich trösten, will ich es auch; willst du mich aber trostloß lassen, bin ich ebenfalls zufrieden. Ich begehre nichts zu haben, denn dich; nichts zu lieben, noch zu verlangen, denn dich; nicht zu leben, denn dir; nichts zu verstehen, denn dich; nirgens zu seyn und zu wohnen, denn in und bey dir; Ja, o mein GOtt! ich begehre ganz und gar dein eigen zu seyn: ich schätze mich glückselig, wenn ich dein bin; was wird mir ermangeln, oder fehlen, oder was kann mir zugefüget werden, das mir schade? Ich bin glückselig, daß ich eines solchen HErrn Leibeigene bin. O mein JEsu in diesem allerheiligsten Sacramente! weil ich nunmehr ganz dein bin, so bitte ich dich, nimm mich auf, und besitze mich ganz eigenthümlich, also, daß ich hinfüro nicht mehr frey sey, nimm mich ganz hinweg, und laß mir selbst nichts übriges, gestatte mir kein Eigenthum mehr, besitze mich alleinig, beherrsche, regiere, und wende alle meine Kräfte, und

Sin-

Sinnen nach deinem Wohlgefallen; sollte ich aber davon abweichen, es sey aus Unwissenheit, Schwachheit, oder so gar auch aus Boßheit, ( welches doch du, o gütigster GOtt! gnädiglich verhüten wollest ) so protestire ich gänzlich dawider, es soll nicht gelten in Ewigkeit. Dein begehre ich ewig zu seyn; weilen ich aber durch mich selbsten nichts kann, noch vermag, so wollest du mir deine väterliche Gnade und Stärke mittheilen, so viel als mir vonnöthen, dieses alles vollkommentlich in das Werk zu richten, was ich dir, meinem GOtt, als eine Leibeigene schuldig; denn du bist mein GOtt, ein GOtt meines Herzens, ein GOtt meiner Seele, ein GOtt und Gewahlthaber meines ganzen Lebens; dafür erkenne ich dich, also bete ich dich an, jetzt und in Ewigkeit; lebe, regiere, herrsche über mich armen Sünder (Sünderin) o mein GOtt! in Ewigkeit, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, Mutter GOttes des Sohns, die Gespons GOtt des heiligen Geistes, der allerreineste Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, die ohne Sünde empfangene, und gebohrne, hochgelobte, vor, in, und nach der Geburt allzeit unbefleckte Jungfrau Maria, lobe, preise, benedeye, und

und mache groß die gebenedeyte Frucht ihres gebenedeyten Leibs JEsum Christum, welcher unendlich gelobt ist im allerheiligsten Sacramente.

O mein GOtt! ich bitte um Verzeihung, ich bitte aus ganzem Herzen um Verzeihung; ich habe gesündiget, ich nehme mir vor nimmermehr zu sündigen. O mein GOtt! ich glaube und vertraue auf dich kräftiglich; ich bitte durch das Blut deines lieben Sohnes, verzeihe mir armen Sünder.

## Der Segen.

Es segne mich GOtt des Vaters Allmacht es segne mich GOtt des Sohns Weisheit, es segne mich GOtt des heiligen Geistes Güte, und überflüssige Liebe, durch welche ich geführet werde zum ewigen Leben, Amen.

# Zwote Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im Namen aller erschaffenen Dinge bete ich dich an, und glaube vestiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gelobt

und

und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

O JEsu! du GOtt meines Herzens, und mein Theil in Ewigkeit, ich komme mit demüthig- und zerknirschtem Herzen zu dir, als dem Brunnen der Gnaden, in dem allerheiligsten Sacramente, ich bete dich demüthig an, und kehre mich zu dir, o lieblichste Gütigkeit von ganzer meiner Seelen: Ich hoffe auch, o getreuer GOtt! du werdest ein zerknirschtes demüthiges Herz nicht verachten, sondern selbiges gnädig ansehen, mich mit deinen allerheiligsten verwundten Armen umfangen, mich mit dem Wasser des Heils aus deinem verwundten Herzen gänzlich reinigen, und alle meine sinnlichen Schwachheiten erquicken mich krönen mit Barmherzigkeit und Erbarmung, auch alle meine Begierden mit Gutem erfüllen, zu meinem ewigen Troste. O GOtt alles Trosts! Ich lobe und benedeye dich, o Vater der Barmherzigkeit, in dem allerheiligsten Sacramente! um alle deine Wohlthaten, der du allein meinen Sünden gnädig bist, und

mei-

meine Schwachheiten heilest, auch mein Leben vom Tode erlösest. Du barmherziger Samaritan! giesse in die Wunden, so von meinen Sünden gemacht, die heilsame Salben der wahren Reu, und Oel deiner Barmherzigkeit: alsdenn hoffe ich, o mein JEsu! auf deine grundlose Barmherzigkeit, immer, und in alle Ewigkeit. Mein JEsu! laß mich nicht zu Schanden werden, sondern dein heiliges Fleisch und Blut laß über mich kommen zur Gnade und Versöhnung, aber nicht zur Rache, sondern zur Reinigung meiner Seele von allen Sünden, und, wie ich hoffe, zu meinem ewigen Heil, und zum Preiß deiner Barmherzigkeit, und zum Lobe deiner übergroßen Güte, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 476. Blate.

O mein GOtt, ꝛc. wie oben am 477. Blate.

## Der Segen.

Es segne mich die allerheiligste Dreyfaltigkeit, GOtt Vater, Sohn und heiliger Geist; deine göttliche Allmacht regiere, und bestätige mich, deine göttliche Weisheit unterweise, und erleuchte mich, deine göttliche Gü-

Gütigkeit helfe, und erfülle meine Hofnung, daß ich getröſt durch deine Barmherzigkeit, in der Stunde meines Tods vor deinem Angeſichte Gnade empfange, Amen.

## Dritte Beſuchung.

Gelobt und gebenedeyt ſeyeſt du, o allerheiligſtes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüſſe ich dich, und im Namen aller erſchaffenen Dingen bete ich dich an, und glaube veſtiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gebenedeyt ſey ohne Ende das allerheiligſte hochwürdigſte Sacrament! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

### Anbetung.

O GOtt der Liebe, und Beherrſcher aller Dinge! der du im allerheiligſten Sacramente alle Herzen an dich zieheſt, ich bete dich demüthig an, der du allda wahrhaftig zugegen biſt. O Leben meines Herzens! warum begehreſt du nur das Herz, den wenigſten Theil des menſchlichen Leibs, und nicht vielmehr die Seele ſamt ihren Kräften. Siehe, mein JEſu! ich nehme mein Herz, und lege es

vor

vor dieſem allerheiligſten Sacramente, als vor dem Gnadenthrone deiner Majeſtät mein GOtt! verſchmähe es nicht, ob es ſchon mit vielen Sünden behaftet, weil aber in einem Sünder dasjenige, was vorgetragen wird, nicht kann gefällig ſeyn, ſo bitte ich, o Heilmacher meines Herzens! du wolleſt mich reinigen von allen Mackeln, auf daß ich würdig vor dir erſcheine; dieſes bitte ich, o mein GOtt! aus herzlicher Liebe und innerſtem Verlangen, dich unaufhörlich, ja in alle Ewigkeit zu lieben, dieweil du mich unverdient von Ewigkeit her geliebt. Dich begehre ich zu lieben aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüthe, und aus allen Kräften. Ich begehre dich nicht zu lieben aus Furcht der Strafe, noch aus Hofnung der Belohnung ſondern pur allein, weil du es würdig biſt. Ich begehre dich zu lieben, als dich jemals alle erſchaffene Seelen geliebt haben vom Anfange der Welt, und in Ewigkeit lieben werden. Ich begehre dich zu lieben, wie dich lieben die Cherubin und Seraphin, und alle neun Chöre der Engel. Ich begehre dich zu lieben, gleichwie dich deine Auserwählten in dem Himmel lieben. Ich verlange dich zu lieben, mit dem Herzen deiner jungfräulichen Gebährerin Ma-

ria. Ich begehre dich zu lieben, wie du uns Menschen geliebt hast, insonderheit, da du dieses allerheiligste Sacrament uns, als ein Liebszeichen, geschenket hast. Aber noch mehr liebe ich dich, nämlich mit und in dir, mit deinem Herzen liebe ich dich; dies opfere ich dir auf, dies allein kann alles erstatten, was an mir armen Sünder ermangelt. Du weist auch, o mein JEsu! weil ich ohne dich ganz schwach und unvermögend, so wollest du denn mein Herz also segnen, und mit dem Thau deiner Gnaden ganz anfüllen, auf daß es von keiner Sache eingenommen werde, als allein von dir; o GOtt! dieses Herz weihe ich dir ein zu einem Tempel. Beherrsche alle meine Herzensregungen also, auf daß es ganz unverfälscht, und mit andern rein sey: derowegen nimm dieses ganz und gar beherrsche, entzünde, und schliesse es in dein göttliches Herz ein, auf daß es unter dessen Gewalt von allem Uebel beschützet werde, auch von allem Anlauf meiner Feinde sicher sey. Verleihe mir, o JEsu! durch deine allerheiligste vollkommene Liebe, in dieser Liebe also zuzunehmen, daß ich einmal aus Liebe deiner möge sterben, Amen.

Die Tochter GOttes des Vaters, ꝛc. wie oben am 61. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 477. Blate.

## Der Segen.

Segne mich, o allerliebſter JEſu! im allerheiligſten Sacramente, und erbarme dich meiner nach der Milde deines allergütigſten Herzens; denn meine Seele nichts anders begehrt zu wiſſen, denn dich meinen Heiland, und unter deinem Schutze in deiner Liebe zu wachſen, und zuzunehmen, Amen.

## Vierte Beſuchung.

Gelobt und gebenedeyt ſeyſt du, o allerheiligſtes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüſſe ich dich, und im Namen aller erſchaffenen Dinge bete ich dich an, und glaube veſtiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gelobt und gebenedeyt ſey ohne End das allerheiligſte hochwürdigſte Sacrament! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, in alle Ewigkeit.

## Anbetung.

Gegrüßt ſeyſt du, o übergebenedeytes Fleiſch und Blut unſers HErrn JEſu Chriſti! du allerheiligſte Hoſtie! und Opfer für die

ganze Welt; ich grüsse, und bete dich an, du lebendiges Brod der Engel, Heil und Hofnung der Kranken, Arzney der Sünder. Gegrüßt seyst du, o allerheiligstes Sacrament! du Licht der Welt, Wort des Vaters, wahres Schlachtopfer, lebendiges Brod, ganz wesentliche GOttheit, wahrer Mensch und GOtt zugleich. Sey gegrüßt, o Anfang unsrer Erlösung! o werthes Pfand unsrer Seligmachung! sey gegrüßt, du Wegzehrung unsrer Pilgerfahrt, du Trost, Hofnung und Heil unsrer Schwachheit. Sey gegrüßt, o allerheiligster Leib! o allerheiligstes Blut JEsu Christi unsers Heilands! sey in gegenwärtigem und zukünftigem Leben meine Speis und Wegzehrung zu dem ewigen Leben, auch mein Heil und Hülf in Ewigkeit. Verzeihe mir, o mein GOtt! allen Ungehorsam gegen dich; verleihe mir durch deine Gnade, dich nicht mehr in diesem zu beleidigen, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 476. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 477. Blat.

## Der Segen.

Es segne mich, und komme mir zu Hülf GOtt des Vaters Gütigkeit, und göttliche Ma-

je-

jestät: es segne mich GOtt des Sohns Freundschaft: es segne mich die Güte GOtt des heiligen Geistes: es segne, bestätige, und stärke mich die Heil. göttliche Dreyfaltigkeit: es segne und vereinige mich JEsu glorwürdige Menschheit und GOttheit im allerheiligsten Sacramente, welcher mich erlöst, und durch den Tod seine große Liebe gegen mich arme Sünderin erzeiget, Amen.

## Fünfte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im Namen aller erschaffenen Dinge bete ich dich an, und glaube vestiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, in alle Ewigkeit, Amen.

### Anbetung.

O Christe JEsu! du Brandopfer für deine verlohrne Schäflein: versöhne die göttliche Majestät durch die Kraft dieses aller-

heiligsten Sacraments. Ich grüsse, und bete dich an, o du Leben der Seelen, o Trost der Betrübten, Ehre und Reichthum der Armen: ach! du wollest doch mit dem Feuer deiner Gegenwart mich armen Sünder erleuchten. O JEsu! was Güte hat dich gezwungen, daß du uns in diesem Elend mit eigenem Fleisch und Blut speisest; du bist unser Erschaffer, Erlöser, und Seligmacher. O GOtt! der in der GOttheit einfach, der Person nach dreyfach, dir sey Lob, Ehre, Kraft, und Glorie, der du die Deinigen mit wahrem Himmelbrod in diesem Jammerthal erquickest. O du allermildester JEsu! vereinige mich mit dir, erzürne dich nicht über meine sündige Seele. Komme, o gütigster HErr! komme, liebster JEsu! in mein Herz, du wollest selbiges mit deiner Gnade umfangen, und mit deiner Liebe erfüllen. O König der Glorie! du wollest mich versammlen, und deine reiche Güte erzeigen dem Sünder, den du so theuer erkaufet mit dem Werthe deines heiligen Fronleichnams. Ich bitte, verzeihe mir alle jene Beleidigungen, die ich verübet, da ich mein Herz mehr auf das Zeitliche geleget, als auf dich, mein GOtt, meine Liebe und Alles, Amen.

Die Tochter GOttes des Vaters, ꝛc, wie oben am 476 Blate. O

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am Blate. 477.

## Der Segen.

Deine göttliche Allmacht, Weisheit, und Gütigkeit GOtt des Vaters, Sohns und heiligen Geistes: o mein GOtt! du meine Liebe, du Vater der Barmherzigkeit, du Hofnung meines Lebens, ich bitte, segne mich, und verschaffe, daß ich ganz bereitwillig mich selbsten verlasse, und dir meinem GOtt, mit inbrünstigem Herzen, Geist und Seele wahrhaftig anhange, und nachfolge, Amen.

# Sechste Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im Namen aller erschaffenen Dinge bete ich dich an, und glaube vestiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Ich grüsse, und bete dich an, o JEsu! mein Heil, selig sind die Augen, so dich anschauen. Du, o GOtt der Liebe! o wenn werde ich dahin kommen, wo du, mein GOtt! das wahre Licht bist? O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, ich weis, daß ich dich einmal werde mit meinen Augen sehen. O mein Lieber JEsu! selig sind die Ohren, die deine lebendige Stimme hören. O! wenn wird mich doch diese Stimme trösten, und ich zu dir rufen: mein GOtt! laß mich nicht erschrecken vor dem bösen Gericht, sondern bald hören die Stimme der Barmherzigkeit: **Kommet her, ihr Gebenedeyte meines Vaters, ihr sollt das Reich besitzen.** Laß mich hier kosten, wie süß du seyst, o GOtt meines Herzens! daß ich dort in Ewigkeit dich, als den Theil meiner Auserwählung, geniesse. Selig das Herz, welches dein allerheiligstes Fleisch und Blut speiset und nähret. O du GOtt meines Herzens! lasse mich in Ewigkeit von dir nicht geschieden werden. Gieb Gnade o mein GOtt! daß ich dich niemal beleidige wider die Pflicht standmäßiger Leibs

und

und Seelen Reinigkeit, daß ich kein Ding der Welt mehr liebe, als dich, der du bist das allerhöchste Gut, mächtig und aller Liebe der würdigste, Amen.

Die Tochter GOttes des Vaters, ꝛc. wie oben am 476. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 477. Blate.

## Der Segen.

Segne mich, o HErr JEsu Christe! und durch dein heiliges Herz, Leiden, und Tod bewahre mich vor meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, und laß dein bitteres Leiden und Sterben an mir armen Sünder in Ewigkeit nicht verlohren seyn, Amen.

# Siebente Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im Namen aller erschaffenen Dinge bete ich dich an, und glaube vestiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, an allen Orten,

zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Ich lobe und benedeye ich, o GOtt! mein Erschaffer, und Seligmacher. Gütigster JEsu, du König der himmlischen Glorie! ich liege vor deinen allerheiligsten Gnadenfüssen, ich bete dich demüthig an, und rufe mit Mund und Herzen: o GOtt der du mich erschaffen, erbarme dich meiner! ich bin weit abgewichen von deinen heiligen Geboten. Nun aber bitte ich dich flehentlich, o mein GOtt! du wollest deine milde Arme, die für mich armen Sünder so schmerzhaft am Stamme des heiligen Creutzes ausgedehnet worden, gegen mich ausstrecken, und mit diesen barmherzig mich umfangen. Ich lobe, und benedeye dich im allerheiligsten Sacramente! o mein GOtt, du wahrer Trost meiner Seelen! verzeihe mir armen Sünder alle meine Sünden! und reinige mich mit deinem kostbarlichen Blute; verleihe mir Kraft, daß ich dich niemals mehr mit einer schweren Sünde beleidige; daß ich einmal die gebenedeyte Stimme hören möge: dir sind deine Sünden verziehen. O gütigster JEsu, du getreuer Heiland! siehe, ich

falle

falle zu den Füssen deiner Barmherzigkeit, tilge aus, o gütiger Vater! die Mißhandlung dieses deines undankbaren Geschöpfes, und vertilge ganz und gar in mir die bösen Begierden, und lasterhaften Anmuthungen, und nimm auch von mir hinweg alle unordentliche Liebe: Ertheile mir die Gnade, daß ich alle Trübseligkeit und Anfechtungen gedultig ausstehen, und starkmüthig überwinden möge; gieb mir eine tiefe Demuth, inbrünstige Liebe, standmäßige Reinigkeit; mache aus mir einen Menschen nach deinem Willen, und Wohlgefallen; nimm hinweg von mir alles, was dir, o mein GOtt! an mir mißfällt; wasche ab alle meine Sünden in deinem kostbarlichen Blute, und schaffe dir in mir eine angenehme liebliche Wohnung, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 467. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 477. Blate.

## Der Segen.

Segne, mich o GOtt Vater! mit dreyfachem Segen, zur Vergebung aller Sünden, welche ich begangen mit Gedanken, Worten und Werken, auch wider deine göttliche Allmacht.

Se-

Segne mich, o Sohn GOttes! zur Vergebung aller Sünden, die ich begangen wider deine göttliche Weisheit. Segne, o heiliger Geist, du Liebhaber der Menschen! deine im Geiste dir ganz Ergebene, zur Vergebung aller Sünden, welche ich begangen mit den drey Kräften der Seelen, auch alle Sünden, die ich begangen wider die Güte GOttes, Amen.

## Sieben Besuchungen Des Heil. Sacraments.

### An dem Freytage.

### Erste Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende, das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! Gelobt sey das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben, das allerheiligste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi! an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen und in alle Ewigkeit, Amen.

Ich

Ich bete dich an mein gecreutzigter JEsu im allerheiligsten Sacramente! gelobt und gebenedeyet seyst du in allen meinen Werken, Thun, und Lassen, von allen Creaturen, und über alles; denn aus dir, in dir, durch dich, und von deinetwegen ist alles, o mein GOtt und alles! Sey gegrüsset, und von mir angebetet, o Brod der Engel! o Heil der Welt! o Wort des himmlischen Vaters! o allerheiligste Hostia! o wahres lebendiges Fleisch! o Lieb meines HErrn JEsu Christi! o Mutter unbegreiflicher GOtt und Mensch! o Mutter des Allerhöchsten! o ihr Engel und Auserwählte GOttes! o Himmel und Erden, ja alle Geschöpfe helfet mir loben JEsum, meinen Gecreutzigten im allerheiligsten Sacramente, der bey seinen Dienern zu wohnen sich gewürdiget hat; alle eure Liebe, alle eure Ehre, alle eure Freude, sollen meine Danksprechung seyn. Helft mir so viel geben, und mittheilen, daß ich daß höchste Geheimniß mit standmässiger Reinigkeit des Leibs und der Seele, mit solchem Vorsatze, Liebe, und Danksagung, erkennen und anbeten möge, als meiner armen Seelen gut und nützlich seyn wird. Mein HErr, und mein GOtt! ich falle vor dir nieder, o süsser JEsu! ich bete dich an, und rufe

mit

mit höchstem Glauben, daß du wahrhaftig in diesem heiligen Sacramente gegenwärtig bist; du bist der Brunnen des ewigen Lebens, du bist die Urquelle des Trosts und Süßigkeit, das Band des Friedens zwischen GOtt und dem armen Sünder. So oft und so viel alle Engel, als GOtt selbsten durch seine göttliche Allmacht aussprechen, durch seine unendliche Weisheit gedenken, durch seine unermessene Güte begehren kann auf alle Weiß, zu allen Zeiten, und Orten, von allen, und über alles in Ewigkeit sey gelobt JEsus Christus, der Gecreutzigte, im allerheiligsten Sacramente: denn würdig bist du, mein GOtt und HErr, mein Erschaffer, und Erlöser, mein einziger Heiland und Seligmacher, mein GOtt und Trost, du bist würdig, daß dich alle Herzen und Zungen unaufhörlich, alle Willen und Gedanken unwiderruflich, alle Bewegungen und Verlangen unausgesetzt, wegen deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit, loben und ehren, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, Mutter GOtt des Sohns, die Gesponß GOtt des heiligen Geistes, der allerreineste Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, die ohne Sünde empfangene, und gebohrne, hochgelobte, vor,

in

in, und nach der Geburt allzeit unbefleckte Jungfrau Maria, lobe, preise, benedeye, und mache groß die gebenedeyte Frucht ihres gebenedeyten Leibs JEsum Christum, welcher unendlich gelobt ist im allerheiligsten Sacramente.

O mein GOtt! ich bitte um Verzeihung, ich bitte aus ganzen Herzen um Verzeihung aller meiner Sünden; ich habe gesündiget: aber ich nehme mir vor nimmermehr zu sündigen. O mein GOtt! ich glaube, und vertraue auf dich kräftiglich; o mein GOtt! ich bitte durch das Blut deines lieben Sohns, verzeihe, und sey gnädig mir armen Sünder!

## Der Segen.

Strecke aus, o Gnadenvoller JEsu! deine gebenedeyte rechte Hand, welche du am heiligen Creuz hast ausgestrecket, die zu dir Eilende zu umfangen; segne und bewahre mich an Seel und Leib; deine gerechte Hand führe mich auf den Weg deiner Gebote, selbe umfahe, und halte mich an dich, und gebe mir den Frieden, selbe stärke mich; auf daß ich alle meine Feinde überwinde, Amen.

# Zweyte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende, das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! Gelobt sey das allerheiligste Leiden, der unendliche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben, das allerheiligste Fleisch und Blut unseres HErrn JEsu Christi, an allen Orten zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

## Anbetung.

Ich bete dich an, o mildreichester JEsu im allerheiligsten Sacramente! der du unter der Gestalt des Brods wesent- und vollkommentlich mit Leib und Seele, auch GOttheit zugegen bist, ein Versöhner der Welt. Ich bete dich an, und benedeye dich, o getreuer JEsu! der du, damit du uns in Gnaden möchtest bringen, dich selbsten in diesem allerheiligsten Sacramente zu einem wahren Pfand der Liebe hinterlaßen hast; denn deine Barmherzigkeit ist groß über uns arme Sünder, und erquicket uns ganz mildreich, weil du zum Heil, Freude, und Trost meiner Seelen, auch zur Speiß und Arzney unsers Lebens, deinen kostbarsten Leib und Blut mit großer Freygebig-

keit dargegeben hast. O Wort, das Fleisch ist worden! o lebendiges Brod der Engel, o wahrer Leib des gecreutzigten Heilands! o heilsames Schlachtopfer, welches das Himmelsthor eröfnet! o heilige Mahlzeit der Engel! in welcher Christus genossen wird, und uns durch die Liebe dieses allerheiligste Sacraments hinterlassen. Ich bin bereit, wegen dieser großen Gnade, o verborgener GOtt! mein Leben für deine Liebe darzugeben, zur Erkanntniß und Bestättigung aller und jeder Wahrheiten, welche uns das Licht deiner Liebe in diesem heiligen Geheimniße lehret. O mein GOtt! verzeihe mir, daß ich dich leider! niemals also geliebt, gleichwie ich dich hätte lieben sollen; in das künftige, mittels deiner Gnade, begehre ich dich zu lieben aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen meinen Kräften. O mein GOtt! Derohalben sey vom Anfange bis zum Ende gelobt und gebenedeyt JEsus Christus, der Gecreutzigte, im allerheiligsten Sacramente, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 494. Blate.

O mein GOtt, ꝛc. wie oben am 495. Blate.

## Der Segen.

Strecke wiederum aus, o mein JEsu! deine linke durchgenagelte Hand, und segne mich also, wie ich deines H. Segens bedürftig bin. Dich bitte ich, o mein Heiland! bewafne mich mit dem starken Schilde der Unüberwindlichkeit, auf daß ich meine innerliche Feinde der bösen Neigungen starkmüthig überwinden möge, Amen.

# Dritte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament! Gelobt sey das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienst, das bittere Leiden und Sterben, das allerheiligste Fleisch und Blut unseres HErrn JEsu Christi, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

## Anbetung.

O JEsu! du mein verwundeter Heiland, den ich mit tiefester Demuth und Ehrerbietigkeit allhier anbete in dem allerheiligsten Sacramente des Altars, und dir meine Dürf-

Dürftigkeit vortrage, du weist meine Schwachheit, meine Noth, und in was Uebel, und schweren und vielen Sünden ich liege; darum komme ich vor diesen Gnadenthron um Hülf und Trost; ich rede zu dir, der du alles weist, dem mein innerstes Verlangen und Anliegen bekannt ist, der du allein vollkommen kannst Trost und Hülfe verleihen; siehe, ich stehe vor dir ganz arm und blos, ich bete dich an, und bitte um Gnade und Barmherzigkeit; erquicke doch meine Dürftigkeit; zünde an mein kaltes Herz, und durchdringe selbes mit den Flammen deiner göttlichen Liebe; erleuchte meine Blindheit mit der Klarheit deiner göttlichen Gegenwart; verkehre mir alles Irrdische in lauter Bitterkeit, alles Schwere und Widrige in die Gedult; erhebe mein Her; über sich, du sey allein mein Verlangen; denn du allein bist meine Speis und Trank. O allerheiligstes Sacrament! mit deiner allerheiligsten Gegenwart entzünde, und verändere mich gänzlich in dich, auf daß ich durch deine Gnade mit dir auch gänzlich vereiniget, und gleichsam ein Geist mit dir werde. Lasse mich nicht hungerig und durstig von dir hinweg gehen, sondern handle mit mir barmherziglich, wie du solches öfternals wunderbarlich deinen Dienern und

Geliebten gethan hast. O gütiger JEsu! erzeige deine vollmächtige Gewalt an mir, und verändere mich ganz in dir, auf daß ich nichts liebe, und verlange, denn dich, oder aus Liebe deiner, auch mit dir vereiniget lebe, und sterbe, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, wie oben am 459. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 460. Blate.

## Der Segen.

Segne, o liebreicher Heiland! meine Seele, meinen Leib, mein Herz, und Herzens Begierde, durch die Kraft aller Gnaden deines verwundten Herzens. Dieses mit dem Speer verwundte Herz sey ein Fels und Stein darinne meine Seele ihre Ruhestatt habe und dem höllischen Feinde nicht zu einem Raub werde, Amen.

## Vierte Besuchung:

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienst des bittern Leidens und Sterbens, das al-

allerheiligste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi, an allen Orten, zu allen Zeiten, on allen Geschöpfen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

O göttlicher Heiland! du Liebe meines Herzens, ich werfe mich allhier in tiefester Demuth nieder, in Gegenwart deiner göttlichen Majestät, damit ich dich unter den Gestalten des Brods im allerheiligsten Sacramente anbete, ich bete dich an, und ehre dich allda, weil du so vielmals beleidiget wirst durch die Schmach und Unbilden, welche man dir hat angethan, und dir annoch täglich in diesem allerheiligsten Geheimniß angethan wird, sowohl durch uns, als durch böse Christen, in unsren Kirchen und GOttesháusern, in Empfangung des heiligen Sacraments, wie auch durch die Ketzer und Ungläubige: ich begehre mit einem zerknirschtem Herzen und tiefester Demuth dieses Lob zu ersetzen, sowohl absonderlich für mich, als für alle diese insgemein, welche bishero solche Unehre deiner Heiligkeit in diesem heiligen Sacramente, als welches ein Begriff deiner Wunderwerke, und eine fürtreffliche Gabe deiner überschwenglichen Liebe ist

zugefügt haben. Ich begehre von dir, o gütigster JEsu! Verzeihung, wegen der geringen Liebe und Ehrbezeigung, die ich darzu getragen, auch wegen aller Unehre, Ungebühr und Sünde, die auf so unterschiedliche Weis wider dich sind begangen worden. Ich betheure vor allen Engeln, welche dich allhier umgeben, daß ich dich wolle allzeit gebührlicher massen verehren, auch alle Weis und Mittel erdenken, daß solches auch von andern geleist werde. Bitte dich derohalben, gieb mir einen starken brennenden Eifer; ich übergebe mich dir ganz und gar; nimm mein Herz zu einem Opfer, herrsche allein in mir, und vermehre die Andacht gegen diesem hochheiligsten Sacrament in allen deinen Creaturen; verschaffe durch deine Allmacht, daß selbiges erkennet, geehret, geliebet, und über alles durch die ganze weite Welt erhoben werde, daß ich vor deinem Altar ohne Unterlaß alle meine Schuldigkeit, Erkänntniß, und Dienste, als wie ein Diener seinem HErrn, und ein Knecht seinem Erlöser könnte erweisen, zugleich allzeit und unabläßig sprechen: **Gelobt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament.**

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 494. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 495. Blate.

## Der Segen.

Vor deiner allerheiligſten Gegenwart werfe ich mich nieder, o mein Heiland! und bitte dich um deinen väterlichen Gnadenſegen; und gleichwie du die vor denſelben liegende Mariam Magdalenam geſegnet haſt, und zu ihr geſagt: gehe hin im Frieden, dir ſind deine Sünden vergeben; alſo gleichfalls ſage zu meiner Seelen, daß mir meine Sünden verziehen ſind, Amen.

# Fünfte Beſuchung.

Gelobt und gebenedeyt ſey ohne Ende das allerheiligſte hochwürdigſte Sacrament, das allerheiligſte Leben, der unendliche Werth und Verdienſt, das bittere Leiden und Sterben, das allerheiligſte Fleiſch und Blut unſers HErrn JEſu Chriſti, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

## Anbetung.

Gnadenvolles heiliges Sacrament! ich bete dich demüthig an, und verlange dir al-

alles Lob zu geben, welches dir gegeben haben, annoch geben, und ins künftige geben werden alle Menschen. Ich wünsche auch dir zu geben alles Lob aller Creaturen, die deine Allmacht erschaffen hat, und noch immer erschaffen wird. Ich wollte auch, daß ich vom Anfange der Welt angefangen, und biß in Ewigkeit fortfahren müste, dich ohne Unterlaß zu loben, und dir aus allen Kräften des Leibs und der Seelen für deine große Gutthaten zu danken; weil dich aber kein Geschöpf würdiglich loben und ehren kann, so ersetze unser Schwachheit, o liebreiches Sacrament und durch deine göttliche und menschliche Kraft ersetze selbsten auf allen Altären der Welt, alle Ehre und Dankbarkeit, welche dir keine Creatur würdiglich kann geben, noch erzeigen. Sey auch demüthiglich gebeten, daß du die inbrünstige Begierde meines Herzens in Gnaden wollest aufnehmen, und diese Begierde deines Lobs dir also wollest lassen gefallen, als wenn ich dies alles im Werke verrichtet hätte, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 494. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 495. Blate.

der

## Der Segen.

Wiederum werfe ich mich vor deinem Angesichte nieder, und bitte dich, o mein Heiland! um deinen heiligen Segen; ich bitte dich auch durch deine heilige Wunden, du wollest mich heilen von meinen Seelenwunden. Der unerhörte Werth, Schmerzen, Verdienste aller deiner heiligen Wunden, wollen seyn eine Genugthuung für meine Sünden; in diesem allerheiligsten Blute wollest mich waschen von aller Ungerechtigkeit, und übrigen Sünden, Amen.

# Sechste Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienste, das bittere Leiden und Sterben, das allerheiligste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

## Anbetung.

O göttliches und unschuldiges Lamm JEsu! welches du am Creutzaltar bist geschlach-

schlachtet, und für uns ein Versöhnopfer worden, dich bete ich an in diesem hochheiligsten Sacramente mit starkem Glauben, beständiger Hofnung, und inbrünstiger Liebe; denn du bist dasjenige Lamm, welches hinweg nimmt die Sünden der Welt. Daß ich dich doch für dieses Pfand deiner Liebe, so du uns durch dieses so grosse Geheimniß hinterlassen, genugsam loben, lieben, preisen, verehren, und anbeten könnte. Ich ruf zu diesem Ende Himmel und Erden, Meer und alles, was erschaffen ist, zu deinem Lobe, mit dem ich ohne Unterlaß begehre zu sagen: **Gelobt sey JEsus im allerheiligsten Sacramente!** Ich wünsche aus innerster Begierde, alle Schmach, Unehren, und Gottlosigkeiten zu ersetzen, so wider dich in diesem hochheiligsten Geheimniße jemal sind begangen worden, und noch begangen werden: damit du aber mehr gelobt und gepriesen werdest, vereinige ich dies mein Lob mit allem Lobe und Benedeyung deiner allgemeinen streitenden, und triumphirenden Kirchen, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. **wie oben am 494. Blate.**

O mein GOtt! **Wie oben am 495. Blate.**

Der

## Der Segen.

O mein JEsu! am Creutz hangender, und mit Nägeln der Liebe angehefter JEsu! der du den büssenden und neben dir hangenden Schächer gesegnet, ihm seine Sünden verziehen, und gesprochen: Heute wirst du mit mir seyn im Paradeys! also lasse auch über mich herabthauen deinen allerheiligsten Segen; begiesse die unfruchtbare Erde meines Herzens, mit den fünf Gnadenflüssen deiner heiligen Wunden, damit es von allen Mackeln rein werde; sage gleichfalls zu meiner Seele, wenn sie muß scheiden aus diesem meinem Leibe; heut wirst du bey mir seyn im Paradeys, Amen.

# Siebende Besuchung.

Gelobt und gebnedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, das allerheiligste Leben, der unendliche Werth und Verdienste, das bittere Leiden und Sterben, das allerheiligste Fleisch und Blut unsers HErrn JEsu Christi, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

In Demuth meines Herzens bete ich dich an, o allerhochwürdigstes Sacrament! und glaube vestiglich, daß du mein GOtt hier gegenwärtig bist; du bist mein GOtt und Erschaffer, du bist mein Erlöser und Seligmacher, du bist mein Heil und Trost, du bist derjenige, so mich selig machen und verdammen kann, du bist der gerechte Richter, vor welchem ich einmal erscheinen, und über mein sündiges Leben werde müssen Rechenschaft geben; und weil ich weis, daß ich alsdenn vor deinem strengen Gericht nicht werde können bestehen, darum komme ich jetzo vor, und bitte um Barmherzigkeit. Jetzt bist du noch ein barmherziger Vater, jetzt bist du noch ein gnädiger Richter; darum, o Christe JEsu! falle ich dir demüthig zu Füssen, und klage mich von Herzen an wegen meinen unzählbaren Missethaten. Ich bekenne meine Schuld, und vor Himmel und Erde gestehe ich, daß ich viel Uebels gethan; ich bekenne, daß ich mein Lebtag viel tausendmal dich erzürnet, und hiemit die ewige Verdammnis verdienet habe, darum schlage ich auf mein sündiges Herz, und spreche mit allen büsenden Sündern: O Christe JEsu! sey

mir

mir gnädig; O Christe JEsu! sey mir barmherzig. Ich bitte dich durch die Hochwürdigkeit dieses hochheiligsten Sacraments, du wollest mich nicht lassen verdammt werden; ich bitte dich durch dein heiliges Leiden, du wollest mir meine Sünden verzeihen; ich bitte dich durch deine unendliche Barmherzigkeit, du wollest mir Gnade verleihen, mein sündiges Leben zu bessern, und dir meinem lieben GOtt bis an mein Ende treulich und eifrig zu dienen, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 494. Blatte.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 495. Blatte.

## Der Segen.

O mein gecreutzigter Heiland! der du hangend an dem Creutz dein Haupt geneigt, deinem heiligen Geist aufgegeben, und die Welt gesegnet, ich bitte dich mit jenem vollkommenen Segen; du wollest auch meine Seele, mein Herz, mein Leiben und mein ganzes Wesen dergestalt segnen, auf daß ich von allen Gefahren der Seelen und des Leibs, und für allem teuflischen Betrug und mächtigen Anfall möge bewahret werden. Im Namen GOtt des Va-

Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

## Sieben Besuchungen des Heil. Sacraments

### An dem Samstage.

### Erste Besuchung

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im Namen aller erschaffenenen Dinge bete ich dich an, und glaube vestiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

### Anbetung.

Sey gegrüst, mein JEsu! im allerheiligsten Sacramente des Altars, und sey gelobt und gebenedeyt: du bist wahrhaftig zugegen in diesem allerheiligsten Sacramente, dar-

darum wende ich mein Herz und Gemüth anmüthiglich zu dir, und bete dich an mit Herz und demüthiger Neigung meines Haupts, ich begehre von dir deinen göttlichen Segen, und befehle mich in deinen Schutz und Schirm, ich opfere mich heut und alle Zeit meines Lebens zu deinem Dienste, und begehre diesen Tag dein Lob und Ehre nach Möglichkeit zu vermehren. So oft mir heut der Puls wird schlagen, so sollst du, o mein GOtt! gelobt und geehret seyn: so oft als sich heut ein Glied in meinem Leibe bewegen wird, so soll das allerheiligste Sacrament des Altars gepriesen und gebenedeyt werden; so oft begehre ich zu üben den Glauben, die Hofnung, und die Liebe, o allerheiligstes Sacrament des Altars! so oft befehl ich dir meine Seele, meinen Leib, mein Herz, mein ganzes Leben, und Wesen, auch meinen letzten Hintritt und Sterbstunde! O mein GOtt, und mein Heiland! laß mich dir in alle Ewigkeit befohlen seyn, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, Mutter GOtt des Sohns, die Gespons GOtt des heiligen Geistes, der allerreineste Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, die ohne Sünde empfangene, und gebohrne, hochgelobte, vor, in, und nach der Geburt allzeit unbefleckte Jungfrau

frau Maria, lobe, preise, benedeye, und mache groß die gebenedeyte Frucht ihres gebenedeyten Leibs JEsum Christum, welcher unendlich gelobt ist im allerheiligsten Sacramente.

O mein GOtt! ich bitte um Verzeihung, ich bitte aus ganzen Herzen um Verzeihung; ich habe gesündiget, ich nehme mir vor nimmermehr zu sündigen. O mein GOtt! ich glaube, und vertraue auf dich kräftiglich; ich bitte durch das Blut deines lieben Sohns, verzeihe mir armen Sünder!

## Der Segen.

Laß herab thauen über mich deinen allerheiligsten Segen, o Christe JEsu! durch deine allerheiligste Wunden, in das unfruchtbare Herz deiner Creatur; laß fliessen über mich dein allerheiligstes Blut, auf daß meine Seele von allen Mackeln der Sünden gereiniget, dir wohlgefällig werde, Amen.

## Zwote Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im Namen aller erschaffenen Dinge bete ich dich an,

und

und glaube festiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

## Anbetung.

O göttlicher und allerheiligster JEsu! du wahres Licht der ewigen Seligkeit, du Trost aller Auserwählten, dich bete ich an, meinen GOtt und HErrn. Ich verlange dich in dieser Stunde anzubeten, und zu loben, auch alles Lob, das jemalen du selbsten zu Ehren GOtt des Vaters ausgesprochen, und von deinem göttlichen Herzen gegeben worden; das opfere und sende ich dir, o du holdseligster liebster JEsu! ziehe mich nach dir in dem Geruch deiner Gnaden, und laß mich verkosten die Völle, auf daß selbe in Ewigkeit nicht mehr von dir möchte geschieden werden.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 411. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 412. Blate.

## Der Segen.

Strecke aus, o gnadenvoller JEsu! deine durchnagelte rechte Hand, und gieb mir

deinen allerheiligsten Segen. Segne mich, o mein JEsu! und nimm von mir den Fluch, so ich mit meinen Sünden verdienet habe; du gebenedeyte rechte Hand meines Heilands, du bist voll aller Gnaden, und himmlischen Güter. Giesse nur einen Tropfen deiner Gnaden über mich aus, und segne meine Seel mit ihren drey Kräften, meinen Leib, und dessen fünf Sinnen, auf daß sie alle durch dich gesegnet seyen und verbleiben, auch für allen Gefahren sicher und bewahret werden, Amen.

## Dritte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt seyest du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im Namen aller erschaffenen Dingen bete ich dich an, und glaube festiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit.

### Anbetung.

Sey gegrüst, o göttliches und hochwürdiges Sacrament! mit tiefester Demuth, und

und bis zur Erden nieder geneigtem Haupte bete ich dich an, nnd erzeige dir alle schuldige Verehrung. Ich glaube festiglich, daß mein HErr und GOtt, mein Heiland und Seligmacher persönlich gegenwärtig sey, und in dir, als in seinem göttlichen Gnadenthrone ruhet. Dahero lobe ich dich, samt allen deinen allerheiligsten Tugenden, die du hier durch deine Gegenwart übest; ich lobe deine Liebe, deine Demuth, deinen Gehorsam, deine Gedult, deine Barmherzigkeit, deine Einsamkeit, und deine Freygebigkeit. O! daß ich unendlichen Verstand hätte, dich zu erkeñen, und hoch zu schätzen, unendliche Zungen dich zu loben, unendliche Herzen dich zu lieben; aber an mir ist nichts, mit welchem ich deinen unendlichen Vollkommenheiten könnte ein genugsames Lob geben, so lobe denn du dich selbst für mich, dein göttliches Herz, samt allen deinen göttlichen Eigenschaften und Vollkommenheiten. Neben diesem opfere ich dir auf das unbefleckte Herz der allerseligsten Jungfrauen Maria, samt allem Lob, so dir im Himmel und auf Erden von allen erschaffenen Dingen jemal ist gegeben worden, und in Ewigkeit wird gegeben werden, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben 411. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 112. Blate.

## Der Segen.

Der HErr segne mich, und erbarme sich meiner, und verleihe mir seinen Frieden, der alle Lustbarkeit übertrifft: der HErr verleihe mir, seinem unnützen Geschöpfe, seine göttliche Gnaden, auf daß ich unbefleckt wandeln möge vor seinen göttlichen Augen. Im Namen GOtt des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

# Vierte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im Namen aller erschaffenen Dinge bete ich dich an, und glaube festiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

O allergnädigster JEsu im allerheiligsten Sacramente! du Freude und Wollust des ewi-

ewigen Vaters, in derselben Liebe, mit welcher du dich uns in dem allerheiligsten Sacramente geschenket hast, grüsse ich dich, und bete dich demüthig an, der du allda wahrhaftig zugegen bist. Ich lobe und benedeye dich mit den heiligen Engeln im Himmel, nnd begehre von ganzem Herzen, daß alle auf eine besondere Weise dich loben, und benedeyen für alles Gute, so du mir und allen Creaturen in diesem allerheiligsten Sacramente bis anhero erzeiget, und gewirket hast, und noch in Ewigkeit wirken wirst.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 411. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 412. Blate.

## Der Segen.

O göttlicher Heiland! ich bitte dich, segne mich mit dem Segen deines Herzens, aus welchem alle Gnade und Segen geflossen, für Himmel und Erden, segne mich, und verbleibe mein JEsus; gieb mir den Friedenskuß, aus deinem gebenedeyten Herzen, daß meine Seele Herz, Verstand, Will und Gedächtniß, ja alles gesegnet sey, und gesegnet bleibe, in Ewigkeit, Amen.

# Fünfte Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im Namen aller erschaffenen Dinge bete ich dich an, und glaube festiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Gebenedeyt seyst du allerliebster JEsu! im allerheiligsten Sacramente des Altars. Ich bete demüthig an, und verehre dich wegen derselben Liebe, mit welcher du durch dein bitteres Leiden und Tod uns Menschen erlöset, und dies allerheiligste Sacrament zu einem Denkzeichen deines Todes hinterlassen hast. Ich verehre dich, und verlange dich zu verehren, und anzubeten, wie alle Heilige im Himmel, und Menschen auf Erden dich gelobet, und begehre von ganzem Herzen, daß sie allesamt vor deinem göttlichen Throne niederfallen, und dir unaufhörlich immerwährendes

Lob

Lob sagen, sprechend: Lob, Dank, Ehre, Preiß, und Glorie sey dem starken, ewigen und unendlichen GOtt in alle Ewigkeit, und JEsu Christo dem Gecreutzigten im allerheiligsten Sacramente, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 411. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 412. Blate.

## Der Segen.

Mein HErr und mein GOtt! segne und bewahre mich, zeige mir dein göttliches Angesicht, und erbarme dich meiner; Ach! wende deine günstigen Augen zu mir, und gieb mir den Frieden; erledige mich von allem Uebel; gieb mir Gnade, auf daß ich dir mit festem Glauben, starker Hofnung, inbrünstiger Liebe unveränderlich diene, dir anhange, und von dir, meinem einzigen Ziele und Ende niemalen abweiche, Amen.

# Sechste Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im

Namen aller erſchaffenen Dinge bete ich dich an, und glaube feſtiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gelobt und gebenedeyt ſey ohne End das allerheiligſte hochwürdigſte Sacrament, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

## Anbetung.

Gegrüſt und gebenedeyt ſeyſt du, o allerſüſſeſter JEſu! ich bete dich demüthig an, der du allda in dem heiligſten Sacramente wahrhaftig zugegen biſt, ich lobe, und benedeye dich ſo vielmal als Sterne am Himmel, und Sandkörnlein am Meere. Ich lobe dich durch diejenige Liebe und Lob, ſo von dem Munde und Herzen deiner jungfräulichen Mutter Mariä ausgegangen iſt, zur Abſtattung desjenigen Lobs, ſo ich und alle erſchaffene Dinge dir ſchuldig ſind, Amen.

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. **wie oben am 411. Blate.**

O mein GOtt! ꝛc. **wie oben am 412. Blate.**

## Der Segen.

König aller Könige, o gütigſter JEſu! du einziges Leben meiner Seelen, dich bitte

ich

ich, siehe mich an mit gnädigen Augen, und segne mich; wende dein mildes Angesicht zu mir; erbarme dich meiner, verleihe mir deinen Frieden, der alle Lustbarkeit übertrift. Im Namen GOtt des Vatters, und des Sohns und des Heil. Geistes, Amen.

## Siebende Besuchung.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! in der Glorie deiner GOttheit grüsse ich dich, und im Namen aller erschaffenen Dinge bete ich dich an, und glaube festiglich, daß in dir verborgen liegt der ewige unendliche GOtt. Gelobt und gebenedeyt sey ohne Ende das allerheiligste hochwürdigste Sacrament, an allen Orten, zu allen Zeiten, von allen Creaturen, und in alle Ewigkeit, Amen.

### Anbetung.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o allerheiligstes Sacrament des Altars! ich grüsse dich mit tiefester Demuth; ich verlange dir alle schuldige Ehre und Unterthänigkeit zu erzeigen; ich bete dich demüthig an, und opfere dir alles, was ich anheut Gutes gethan,

und Widerwärtiges gelitten habe, nichts anders verlangend, als daß alles auf das vollkommenste zu deiner göttlichen Ehre und Glorie gedeyen möge; wider alles andere protestire ich auf ewig, daß es nichts gelten soll. Ich bitte mit reumüthigem Herzen um Verzeihung aller meiner Sünden, und Nachläßigkeiten, so ich jemals begangen habe; ich bitte inständig um deinen göttlichen Segen, und kräftige Bewahrung wider alle Feinde. Ich verschliesse mein Herz zu dir im heiligen Tabernacul, und lege es vor deinen göttlichen Gnadenthron, damit es daselbst dich mit den neun Chören der Engel anbeten und loben soll. Was aber meinem Herzen ermangelt, das wolle deine heilige Mutter, samt allen himmlischen Inwohnern erstatten, diese sollen dich an meiner statt loben, benedeyen, und dir alle Ehre und Anbetung entrichten, so oft mir indessen der Pulß wird schlagen, so sollst du, mein GOtt! im allerheiligsten Sacramente gelobt und gebenedeyt seyn; so oft ich werde Athem ziehen, so sey dir Dank gesagt für alle Gutthaten, so ich von deiner unendlichen Güte empfangen. Endlich bitte ich dich, o barmherzigster JEsu! du wollest alles, was in mir ist, deinem himmlischen Vater fürstellen zu seinem ewigen Lobe, Amen.

Die

Die Tochter GOtt des Vaters, ꝛc. wie oben am 411. Blate.

O mein GOtt! ꝛc. wie oben am 412. Blate.

## Der Segen.

Segne mich, und komme mir zu Hülf GOtt des Vaters Allmacht, GOtt des Sohns unendliche Güte, GOtt des heiligen Geistes feurige Liebe. Segne und stärke mich die allerheiligste Dreyfaltigkeit: es vereinige mich mit sich JEsus Christus, welcher mich durch seinen Tod erlöset hat, Amen.

---

# Erster Tag.

## Verehre die Erniedrigung und Demuth JEsu Christi im heiligen Altars-Sacrament.

Er ist ein GOtt der Glorie und Herrlichkeit; er sitzet zur Rechten seines himmlischen Vaters, demselben ganz gleich an Macht und Größe.

Nichts destoweniger betrachte, in was für Umständ er sich in diesem Sacrament begeben.

Er

Er erniedriget sich bis zur Gestalt, nicht eines Menschen, sondern so gar eines unbeseelten Weesens.

Er verbirget sich also, daß er dem Ansehen nach, weder als GOTT, weder als ein Mensch zu erkennen; gleichsam wäre er ohne Geist, ohne Leben, ohne inn- und äußerliche Sinnen.

Es stossen ihm in diesem Geheimniß verschiedene Betrachtungen zu: erwege, wie viele Unbilden er diesfalls erlitten? wie viele Gottesraub und Entheiligungen er habe ausgestanden? und alles dieses dir zu Liebe, um sich dir zu schenken, und dich die Demuth zu lehren.

## Anmuthung.

Verhülle dann die Augen deines Gemüths, und erstaune, deinen GOtt in solcher Beschaffenheit anzutreffen: Seufzete der Prophet, die Thränen dienten mir Tag und Nacht zur Speise, als man mir täglich sagte: wo ist dein GOtt?

Erforsche, was du zur Erkänntlichkeit für eine solche Liebe erbietig zu thun, und wie du dich nach seinem Beyspiel in der Niederträchtig-

tigkeit üben wollest: opfere dich ihm auf, begehre Gnad von ihm, ꝛc.

## Anbetung.

### mit den heiligen Seraphinen.

Englische Seraphinen, brennende Geister! die ihr diese Nacht hindurch bey diesem Gnadenthron der Liebe gewachet, und euren und meinen, in diesem Geheimniß verborgenen GOtt ohne Unterlaß liebet und lobet, gebet auch mir eure ehrerbiethige Liebe, damit ich mich mit seraphinischer Inbrunst meinem mir zur Liebe allhier verborgenen GOtt gleich Anfangs des Tages zu seinem Dienst ergebe, ja als ein Brandopfer seiner Liebe mich ganz verzehre.

Liebreichester JEsu! der du dein liebvolles Herz, als ein Ziel meiner Liebe, unter diesen geheimnißvollen Brodsgestalten, dargegeben hast; in Gesellschaft der Seraphinen, werfe ich mich allhier vor deinem Gnadenthron, und bete dich in tiefester Demuth an; wäre es in meinem Vermögen, dich nach Würdigkeit zu lieben; siehe an, o göttlicher Heiland! das Verlangen meines Herzens; die Pulsschläg meiner Adern sollen alle bekennen, daß das einzige Ziel meiner Liebe und Begierde meines

Her-

Herzens, nichts anders seye, als in deinem Herzen, o JEsu! zu ruhen, zu leben, und zu sterben, Amen.

---

# Zweyter Tag.

## Verehre die äußerste Armuth Christi JEsu in dem heiligen Altars-Sacrament.

Er ist ein vollmächtiger HErr aller Geschöpfen: der ganze Weltbezirk nebst allem Umkreis der Erde gehöret ihm zu.

Nichts destoweniger siehe, und bewundere, was für einen Stand er um deiner Liebe willen habe erwählet.

Er verhält sich in diesem heil. Sacrament, als hätte er nichts eigenes; man setzet ihn, wo es immerhin beliebet, in eine arme Capelle, in ein verächtliches Dorf.

Er ist bedecket und umgeben, mit solchen Gestalten, welche an ihnen selbst ein lebloses Wesen sind.

Er ist dem meisten Theil des Tags und Nachts allein, und leistet ihm, gleich einem Armen, fast niemand Gesellschaft.

An-

## Anmuthung.

Wer verbindet diesen göttlichen Erlöser sich in einen solchen Stand zu setzen, ja, wer erhält ihn so viele Jahrhunderte in gleicher Beschaffenheit?

Bete JEsum Christum in diesem Stand der Armuth demüthigst an, huldige ihm alles, was du bist, und was du hast.

Opfere ihm dich selbst, und alles was dein ist, ohne Vorbehalt auf: bitte ihn, daß er allein dein Erbtheil seyn wolle; und betrachte, in was du dich ihm, wenigstens dem Verlangen nach, wollest gleichförmig machen?

## Anbetung
## mit den heiligen Cherubinen.

O ihr in der Hoheit GOttes ganz ergebene Cherubinen! trettet mit mir vor dem Thron meines allhier verborgenen Erlösers, lehret mich mit englischer Ehrerbiethigkeit vor jenem zu erscheinen, ob dessen Höheit die Säulen des Himmels erzittern, und ihr eure Angesichter verdecket: damit ich dessen Größe preiße, welcher sich mir zu Lieb in den sacramentalischen Gestalten verhüllet.

Wun-

Wundervolle Majestät meines GOttes! wie billig kann ich allhier aufschreyen, o wie liebreich und barmherzig ist der HErr unser GOtt! der sich gewürdiget unter uns Menschenkindern seinen Tempel und Wohnung aufzuschlagen. Mit dem englischen Chor der Cherubinen falle ich in tiefester Demuth zu deinen Füssen, und bete mit ehrerbietigem Herzen an, was ich allhier wahrhaftig glaube, obwohlen ich es nicht sehe; jedoch ewiglich zu sehen und zu geniessen verhoffe, was ich anjetzo lebhaft glaube. Wie wundervoll ist deine Liebe, o GOtt! in diesem Geheimniß, allwo du wahrhaftig zugegen, bey, und mit uns wohnest. O liebreichester JEsu! meinen Verstand gebe ich deiner Liebe gefangen, und bekenne mit Herz und Mund, dieses, was allhier verborgen, und kein anderer, ist mein GOtt; auf dieses lebe, und in diesem Glauben sterbe ich, o JEsu! liebster JEsu! Amen.

## Dritter Tag.

### Verehre den Gehorsam und die Unterthänigkeit JEsu Christi in dem Heil. Altarssacrament.

Alle Gewalt ist ihm gegeben worden im Himmel und auf Erden, und alle Dinge sind ihm unterworfen. Er-

Erwege aber, wie er sich dessen ungeachtet, in diesem hochheiligen Geheimniß verhält?

Er gehorchte auf das genaueste der Stimme eines Priesters, welcher zuweilen ungelehrt, ja ein Sünder, und gottlos seyn mag; und währenden Lauf so vieler Jahrhunderte hat er sich nicht einen Augenblick von diesem Gehorsam ausgenommen. Er verbleibet in diesem Geheimniß in einer gäntzlichen Abhandlung von fremder Willkühr; er verharret in einer vollkommenen Gleichgültigkeit gegen alles, was man immer mit ihm vorkehret, er lässet sich erhöhen, erniedrigen, einschliessen, auch öffentlich aussetzen: und, obwohlen er einen unendlichen Abscheu von denen Sünden hat, giebt er sich ihnen doch ohne Weigerung, als oft ihn der Priester will darreichen.

Aber dieses und ein mehrers lässet er geschehen, um seinem himmlischen Vater genug zu thun für deinen Ungehorsam und Widerspänstigkeit gegen seinen heiligsten Willen.

## Anmuthung.

Verwundere dich in Ersehung und Beherzigung, daß ein GOtt seinen Geschöpfen Gehorsam leistet und zwar einem so verwerflichen Geschöpf, dergleichen du bist, welches

seinem GOtt und Herrn die rechtmäßige gehorsame Folge versaget, ja sich demselben vielfältig widersetzet; bereue von ganzem Herzen alle Fehler, so du jemalen aus Mangel der Unterthänigkeit und schuldigen Unterwerfung begangen:

Mache JEsu Christe ein Schlachtopfer aus deinen Willen, und fasse den Entschluß, gemeldtes Opfer täglich zu erneuern; begehre hierzu von ihm seine göttliche Gnade und Beystand, ꝛc.

## Anbetung

### Mit den englischen Thronen.

Ihr heilige Thronen, in welchen GOtt gleichsam ruhet, sehet, auch allhier auf unsern Altären hat der liebvolle GOtt seinen Thron und Wohnung aufgerichtet; helfet mir denjenigen würdiglich anbeten, mit dessen Lieb und Lob ihr ohne Unterlaß beschäftiget seyd; so begleitet mich denn zu diesem Thron der Liebe, und entzündet mit eurer feurigen Inbrunst meine Lauigkeit, damit die allda verborgene Majestät GOttes auch mein Herz zu einem geziemenden Thron und Wohnsitz bereit finde.

Aller-

Alleranbetungswürdigster GOtt! dessen einziges Verlangen ist, mit und bey den Menschenkindern zu wohnen; in tiefster Unterthänigkeit bete ich deine wundervolle Güte an, kraft deren du in diesem würdigsten Sacrament das Ziel meiner Liebe, und der Obsieger meines Herzens worden bist; ich übergebe dir dasselbe durch die Hände der englischen Thronen, damit du, gleichwie in diesen, also auch in meinen Herzen ruhen mögest: dir, und in dir, o mein GOtt! will ich hinführo leben, und in dir allein soll meine Seele wahre Ruhe und Freude geniessen; allhier bey diesem Gnadenthrone der Liebe will ich ohne Unterlaß meine Hofnung, deiner zu geniessen, unterstützen; und dich allda verborgen ohne Aufhören lieben, und loben, bis du dich würdigest, o liebster JEsu! deine Größe und Herrlichkeit mir von Angesicht zu Angesicht zu zeigen in jenem Gnadenorte, allwo meine Liebe niemal erlöschen, und meine Ruhe niemand wird zerstöhren können; dieses bitte ich, dessen getröste ich mich durch deine Güte, o liebreichester JEsu!

## Vierter Tag.

### Verehre die Barmherzigkeit, so JEsus Christus im H. Altars-Sacrament gegen dich zeiget.

Er begnüget sich nicht, dein Elend und Nothdürftigkeit zu wissen durch jene Erkänntniß, wegen welcher ihm von allen Dingen nichts mag verborgen seyn, sondern er will sich sogar vom Himmel herab lassen, in dein Herz eingehen, und was deine Anliegenheiten betrifft, einnehmen, um dir mit größten Mitleiden zu helfen.

Er will dir durch seine eigene Person Trost verschaffen, und erquicken; ich werde selbst kommen, sprach er zu dem Hauptmann, und den Knecht gesund machen.

Er kömmt, dich nicht nur von einer, sondern von allen deinen Armseligekiten zu erledigen; kein einziges Uebel, keine Schwach- oder Unvollkommenheit mag dir zustossen, von welchen er nicht wolle, oder könne los machen, so fern du, so viel an dir ist, seinem wohlmeynenden Willen und Gewalt keine Hinderniß in Weg legest.

End-

Endlich kömmt er nicht allein von allem Uebel zu erlösen, sondern auch mit verschiedenen Gnaden und Segen zu bereichern.

## Anmuthung.

Sage nun mit dem königlichen Propheten: Die Barmherzigkeiten des HErrn werde ich ewiglich preisen. Ich werde unabläßlich die unermessene Güte anrühmen, welche niemal ermüdet mir zu helfen, und Gutes zu erweisen. Erkenne, was große Danksagung dem barmherzigen JEsu im heiligen Sacrament schuldig seyest; schenke dich ihm, und bitte, daß er solche Güte gegen dich allzeit erhalten wolle, weil du wegen deiner Mühseligkeiten allzeit bedürftig bist.

## Anbetung
### mit den englischen Herrschaften.

Englische Herrschaften, denen das ganze Weltgebäu zu beherschen von GOtt anvertrauet worden, beherrschet nunmehro auch meine Seele, damit ich selbe in schuldiger Ergebenheit meinem GOtt allda von ganzem Herzen ergebe, welcher unter den Brodsgestalten verborgen ist mir zu Liebe:

Allmächtiger Beherrscher Himmels und der Erden! mit Ehrerbietigkeit werfe ich mich dir zu Füssen, dich o großer GOtt! obschon allhier verborgner, erkenne ich vor meinen wahren alleinigen GOtt, und bete dich kniefällig an, du bist derjenige, dem ich die völlige Beherrschung meines Herzens übergebe, nach dessen göttlichen Willen und Wohlgefallen ich allein zu leben verlange: herrsche denn liebvoller Heiland in diesem meinem Herzen, beherrsche dasselbe als dein Eigenthum, nehme es an zu einem würdigen Wohnplatz deiner verborgenen göttlichen Majestät, lebe in mir als mein gebietender HErr, o großer GOtt! und laß mich leben bey deinen Füssen als deinen Leibeigenen: rede, o HErr! o mein GOtt! eröfne aber auch zugleich die Ohren meiner Seele, damit ich deine süsse Simme vernehme; schaffe was du willst, aber gieb anbey die Gnade zu vollziehen, was du von mir begehrest:

# Fünfter Tag.

## Vernehme die Freygebigkeit, so JEsus Christus im H. Altarssacrament gegen dich ausübet.

Er giebt dir alles, was er hat, ja so gar sich selbst ohne einigen Vorbehalt, seinen Leib, sein Blut, seine Seele seine GOttheit.

Er giebt dir seinen heiligsten Leib als ein freygebiges Geschenkniß, und trägt sich dir in diesem heiligen Sacrament als ein liebreicher Bräutigam deiner Seelen an; er schenket dir alles Blut, so er um deiner Liebe willen vergossen; jenes Blut, welches von einer unendlichen Schätzbarkeit, und täglich um Erbarmniß für dich weit nachdrücklicher anhaltet, als das Blut des Abels um Rache geschrieen.

Er giebt dir seine Seele, welches alle Engel und himmlische Geister an Vortreflichkeit weit übersteiget; er giebt dir diese Seele mit allen ihren Gnaden und Verdiensten.

Er schenkt dir seine GOttheit, so viel du fähig bist solche zu genieſſen; er vereiniget sein göttliches Wesen mit dir auf eine unbegreifliche Weisheit, Macht und Güte.

## Anmuthung.

Wie kanst du ein mehreres wünschen und begehren? O was übergroße Glückseligkeit vor dich, wenn du diese Gnaden recht weißt zu erkennen, und zu gebrauchen; aber was giebst du entgegen deinem gütigsten Erlöser für alle diese Gaben, welche dir von ihm zukommen? Was willst du ihm zu Liebe thun? Was und wie lang willst du gern leiden?

## Anbetung

### mit den englischen Kräften.

Ihr wundervolle Kräften, die ihr nach dem Willen des Allerhöchsten die oberirrdischen Himmel, und in denselben alle Planeten und Sterne zu leiten bestimmet seyd, damit alle Geschöpfe die Allmacht, Weisheit und Vorsichtigkeit meines GOttes loben, und mit innigster Verwunderung verehren; kommet und helfet meiner Unvermögenheit, da ich jenen verlange anzubeten, dessen ganze Allmacht allhier unter den Brodsgestalten verborgen ist; werfet euch mit mir vor seinem göttlichen Gnadenthron, preiset mit mir, mit möglichster Ehrerbietigkeit dieses hohe Geheimniß, welches

alle

alle englische Kräften niemals genugsam fassen, weder begreifen können.

Allmächtiger GOtt! wie wundervoll ist deine Güte, wie unbegreiflich deine Liebe, mit welcher du deine Allmacht verbirgst, deine Hoheit verheelest, und deine göttliche Majestät unter den Brodsgestalten verdemüthigest, nur hiemit desto sicherer und ohne Hinderniß unsre Herzen an dich zu ziehen, welche sonst in Ansehung deiner übergroßen Herrlichkeit, aus ehrerbietigster Furcht sich von dir möchten entfernen: ich falle vor Verwunderung zu deinen Füssen, und muß vielmehr mit demüthigstem Stillschweigen, als mit Worten betheuren, die Wunder, o HErr! die Wunder deiner Barmherzigkeit übertreffen alle Werke deiner Allmacht; dieses allein bitte ich allhier bey dem Throne deiner verdemüthigten Majestät, gieb nicht zu, daß ich deine mir zu Lieb verdemüthigte Allmacht und gleichsam erniedrigte Hoheit anbete, mich obschon ein pures Nichts jemals erhebe: ertheile mir vielmehr eine wahre Erkäntniß meines nichtigen Wesens, verleihe mir eine tiefe Demuth und zerknirschtes Herz, damit solches deinem Herzen gefällig werde, Amen.

## Sechster Tag.

### Verehre die Treu JEsu Christi, welche er durch Haltung seines Versprechens in diesem H. Sacrament sehen läßt.

Er hat sich deutlich erkläret, daß jenes Brod, so er geben wird für das Heil der Welt, sein wahres Fleisch sey, und hat zugleich versprochen, daß jener, so davon würdiglich isset, in ihm verbleiben und ewiglich leben werde.

Nun hat er von so vielen Jahren her täglich auch zugehalten in seinem Versprechen und wird solches bis zum Ende der Welt halten: es haben ihn weder die Verachtungen, noch Unbilden, dergleichen ihm in diesem Sacrament viele begegnen, noch die geringe Frucht, welche manche aus so vielen H. Communionen schöpfen, jemals bewogen, werden ihn auch niemals bewegen, sein gegebenes Wort zurück zu nehmen, oder auch nur im mindesten daran zu manglen.

Er ist getreu in seinen Verheissungen, weil er mit unendlicher Weisheit, und nichts ohne reife Ueberlegung zugesaget.

Er ist getreu, weil er keiner Veränderung unterworfen, und in seinen Entschliessungen standhaft ist.

Er

Er ist getreu, weil seine Güte uneingeschränkt ist.

## Anmuthung.

Bete diese göttliche Vollkommenheit in JEsu Christo an; schäme dich, und bereue von Herzen, daß du ihm durch vielfältige Uebertretung deiner guten Vorsätze ungetreu worden, und demüthige dich wegen deiner Unbeständigkeit.

Glaube, baue, und vertraue auf ihn, werfe dich in seine Arme, und sprich: ich habe in dich, o JEsu! gehofft, ich werde in Ewigkeit nicht zu schanden werden.

## Anbetung.

### mit den englischen Gewalten.

O englische Gewalten, denen obliegt die allwaltende Vorsichtigkeit meines GOttes unabläßlich zu vollziehen, und alle diese zuwider laufende Hinderniße zu vernichten; tretet mit mir vor den Thron des Allerhöchsten, zerstöret die Anfälle meiner Feinde, welche mein Herz von meinem GOtt und gütigsten HErrn abwendig zu machen sich bemühen, helfet mir jene Güte anbeten, welche mich in seinem Hause unter seinem auserwählten

Volke

Volke zu leben so gnädig berufen hat, damit, gleichwie ich mit meinem GOtt unter einem Dach, also auch in seinem Herzen leben möge.

O GOtt! dessen verborgene Hoheit ich demüthigst anbete, und mich in Begleitschaft den englischen Gewalten mit liebvollen Herzen zu deinen Gnadenfüssen werfe, um ohne Aufhören deine Güte zu preisen; o wie viel scheinbarer weiset sich deine Vorsichtigkeit, da du mich aus dem sündhaften Egypten in das gelobte Land führest, allwo ich nicht nur mit Himmelbrod, sondern mit deinem heiligsten Fleisch und Blut, o großer GOtt! gespeiset und erquickt werde; verleihe mir die Gnade, dem so süßen Joch deiner Dienstbarkeit mich nicht mehr durch eine Untreu zu entziehen, sondern durch vollkommenen Gehorsam, dir meinem GOtt allein anzuhangen, und also ewig dein eigen zu seyn, Amen.

## Siebender Tag.

### Verehre die Macht, welche JEsus Christus in diesem Heil. Sacrament zeiget.

Dieses Geheimniß ist das Denkmal, und der kurze Begriff aller Wunder, so

der

der Allerhöchste gewirket hat: aus welchem allein er seine Allmacht mehr, als in allen andern seinen Werken hervor scheinen lässet.

Die ganze Wesenheit des Brods und Weins wird wunderbarlicher Weiß verwandelt in den Leib und Blut JEsu Christi, diese Veränderung geschiehet in einem Augenblick, und alles dieses zu bewirken, bedient sich GOtt etwelcher weniger Worte, welche der Priester ausspricht.

Der Leib JEsu Christi ist in einer jeglichen Hostie, ja in jedem mindesten Theil derselben ganz enthalten; er befindet sich zu gleicher Zeit in allen Orten, allwo derley verwandlete Hostien zur Vorsorge bewahret werden, er ist also lebhaft und unzertheilt, gleich wie er Anfangs gewesen, und wenn schon die heilige Hostie zertheilet wird, leidet doch der heiligste Leib JEsu dadurch keinen Schaden, weder die mindeste Verletzung.

Wie viele seltsame Wirkungen erfähret unsere Seele aus diesem heiligsten Geheimniß; es kehret unsern Willen zu bessern, um, ohne der Freyheit desselben einen Abbruch zu thun.

Gehe in dich, und siehe, was es in dir gefruchtet habe, wie dein Herz verändert seye, von jener Zeit an, in welcher du zum Genuß

dieſes göttlichen Sacraments den Anfang gemacht haſt.

## Anmuthung.

Erkenne, wie hoch du JEſu Chriſto verbunden und zu danken ſchuldig ſeyeſt; wie viel er alltäglich dir zu Liebe Wunder wirke. Du muſt geſtehen, daß du ihm für eine einzige Communion mehr verpflichtet, als wenn er zu deinem Nutzen eine neue Welt erſchaffen hätte.

Benedeye und preiſe dieſen göttlichen Erlöſer; erniedrige dich unter ſeine allmögende Hand; ſetze deine Zuverſicht auf ihn, denn er will ſeine Macht allein zu deinem Nutzen anwenden.

## Anbetung
### mit den engliſchen Fürſtenthümern.

Ihr engliſche Fürſtenthümer, da euch ſonderlich das Heil der Menſchen anbefohlen iſt, helfet mir mein Heil auszuwirken, bey dieſem heilſamen Gnadenbrunn; helfet mir denjenigen würdiglich anbeten, welcher allhier als ein Pfand meines Heils in dem Heil. Sacrament zugegen iſt.

In Begleitschaft dann dieser englischen Fürstenthümer falle ich dir demüthigst zu Füssen, o Heiland, meiner Seelen und GOtt meines Herzens! der du dich allhier wahrhaft und wesentlich befindest; wundervolle Güte meines GOttes! was für Schmach, was für Unbild und Verachtungen unterwirft sich hiemit deine Liebe? Wollte GOtt, ich könnte mit so viel tausend Herzen dich lieben und anbeten, als viel du in diesem Brodsgestalten verunehret wirst. Derowegen ihr englischen Geister, die ihr euch in klarer Anschauung, unseres allhier verborgenen GOttes ersetzet, stimmet euren englischen Lobgesang mit mir an, daß solcher nicht nur in dem Bezirk des Himmels, sondern auch durch die ganze Welt erschalle, und jederman zur Lieb und Lob unsers GOttes und HErrn aufgemuntert und angeflammet werde; damit jene Güte, so allein uns Menschen zu Liebe allhier auf unseren Altären behalten und ausgesetzet wird, auch ohne Aussetzen von uns nach Möglichkeit geliebet und verehret werde; mir aber o liebreicher göttlicher Heiland! ertheile gnädiglich ein Herz nach deinem Herzen, ein demüthig-sanftmüthig- und zerknirschtes Herz, damit ich dir ewiglich durch deine Güte und Barmher-

herzigkeit gefalle. O GOtt! ein Herz nach deinen Herzen gieb mir, dazu deine Liebe, so habe ich alles, Amen.

## Achter Tag.

### Verehre die Liebe, welche an Christo JEsu in diesem heiligen Sacrament sich zeiget.

Allda hat er den Thron seiner Liebe aufgerichtet, und sofern du in Betrachtung ziehest alle Umstände, in welche er wegen deiner sich begeben hat, must du bekennen, er habe nirgends eine so zarte Liebesneigung eine so beständige und innerste Freundschaft dargethan, als eben in dem heiligsten Altars-Sacrament.

Er bietet sich seinem himmlischen Vater dar, er stellet seinen Tod beweglich vor, seine Mühe, sein theures Blut, um dir desselben Gunst und Gewogenheit zu gewinnen; ja er wäre bereit noch einmal in den Tod zu gehen, wenn es dein ewiges Heil erforderte.

Er ist stäts in diesem Sacrament gegenwärtig dir zum Trost, zur Heilung, zur Stärke, und Nahrung zu dienen, dir zur Heiligkeit zu verhelfen, dich mit übernatürlichen Gütern und Gnaden zu bereichern, ja

sich

sich sogar selbst dir zu schenken, und dich ihm vollkommen zu vereinigen.

Erinnere dich, mit was Güte und Sanftmuth er dich zu allen Zeiten empfangen, sobald du zu ihm gehen wolltest, wie oft hat er deine Zähren abgetrocknet, deinen verblendeten Geist erleuchtet, die Unruhen deiner Seele gestillet, Verdruß und Traurigkeit von deinem Herzen vertrieben, erinnere dich, wie langmüthig er deine Unvollkommenheiten ertragen, wie gnädig und oft er dir deine Fehler nachgesehen: wie er ungeachtet deiner Leichtsinnig- und Unbeständigkeit, dich jederzeit die Wirkungen seiner Liebe genießen läst.

## Anmuthung.

Kannst du aber wohl nach so vielen Proben und Kennzeichen der zartesten Neigung nach so klaren Beweisgründen seiner Liebe annoch zweifeln, ob er dir geneigt sey?

Da er dir aber mit der Liebe vorkömmt und ob gleich du als ein unwürdiges Geschöpf dieser großen Gnade nicht würdig bist, hat er doch zu erst angefangen dich zu lieben, nun siehe, was alles dieses hingegen auch von dir erfordere.

Wenn dich dieser göttliche Erlöser, wie Petrum befragen sollte, ob du ihn liebtest, und zwar aus ganzem Herzen; was für eine Antwort würdest du geben können?

## Anbetung
### mit den heiligen Erzengeln.

Ihr englischen Bothschafter, heilige Erzengel, durch jene Freuden, die vielmal der Welt, und denen in diesem Zährenthal seufzenden Menschen, durch eure glückselige Bothschaft sind kund gemacht worden, erfreuet anjetzo das innerste meiner Seele, führet mich zu diesem Thron der Liebe, allwo derjenige verborgen angebetet wird, welchen ihr durch klare Anschauung genieſſet, ich aber noch in dem Elend vertriebener, vor den GOtt meines Herzens, und einziges Ziel meiner Liebe halte, und erkenne, bis endlich auch ich in jenes himmlische Vaterland gelangen werde, allwo durch erwünschten sichtbaren Genuß eben jener GOttheit, das Verlangen meiner Seele auf ewig wird erfüllet werden.

O GOtt meines Herzens, und einziges Absehen meiner Seele! der du wahrhaftig

tig allhier verborgen, und unter diesen Gestalten von mir mit tiefester Demuth angebetet wirst, o einziger Trost meiner mühseligen Wanderschaft, dich habe ich, dich geniesse ich, was habe ich denn nunmehr im Himmel und auf Erden zu verlangen? Alle Dinge leben durch dich, mache daß ich mir selbst absterbe, um allein dir und in dir zu leben; lasse nicht zu, daß meine Seele, welche deiner Liebe, und deiner ewig zu geniessen fähig ist, durch einige Gewaltthätigkeiten des höllischen Feindes, oder irrdischen Dingen von dir abgesondert, oder auch nur im mindesten an deiner Liebe gehindert werde; gieb mir, o GOtt! zu erkennen die Kürze der Zeit, und die Eitelkeit der Sachen, so mit der Zeit vergehen, damit ich allein in deinem treuen Dienst und reiner Liebe bestehen möge; dann dir allein will ich leben, mir und allem was du nicht bist, will ich absterben, damit ich ganz dein eigen bleibe, Am.

## Neunter Tag.

### Verehre die Gedult Christi JEsu in diesem heiligen Sacrament.

Christus JEsus hat durch dieses Geheimniß besonders getrachtet, mit denen Menschenkindern zu wohnen, ohne unter schreck-

baren Gestalten zu erscheinen, sich ihnen mitzutheilen, daß aber doch so wenige Anbeter, ja so viele Verspotter sich finden lassen, und so viele nach dieser göttl. Speiß wenig Begierd tragen. Daß so viele mit geringer Zubereitung, und großer Lauigkeit dieses himmlische Manna genieſſen, und aus solchem wenig Wachsthum in der Tugend, und schier keine Frucht davon tragen? Nachdem er sich in diesem Sacrament selbst das Brod des Lebens genennet, und doch so viele mit schweren Sünden behaftet, mit unreiner Seele, bey dem Tische des HErrn zu erscheinen sich nahen, und damit das schwereste Gericht, und den ewigen Tod zu sich nehmen?

Wer kann diese Gedult Christi JEsu unter so vielen Unbilden sattsam bewundern? Viel ist es, daß er denen Sündern doch den Zutritt und Genuß erstatte, ihr lasterhaftes Herz zur Wohnung nehme, dieses ist zu erstaunen: recht hat der weise Mann gesagt: Er wird einkehren, speisen und tränken, wo kein Dank zu hoffen.

## Anmuthung.

Mein GOtt welch ein groſses Wunder der Demuth! daß du in einem Stall zwi-

schen

schen vernunftlosen Thieren hast wollen gebohren werden, aber ein größeres Wunder der Gedult, daß du vielmal gestattest zwischen sündhaften Händen verwandelt, von Menschen empfangen, in eine unlautere, ihren bösen Neigungen eigene Seel eingeführet zu werden.

Meine Seele, würdest du dich unterfangen so viele Unbilden, welche Christus in diesem Sacrament erdultet, durch deine kaltsinnige, oder wohl gar laue Communion zu vermehren? Willst du wie Judas Christo deinen Mund öfnen, da dein Herz voller Sünd ist? Willst du wie Judas, nach der Geniessung noch selben Tag zum vorigen Laster zurückkehren.

O Gedult meines Erlösers! vergieb, wenn wir zuweilen wanken; wir glauben festiglich das Geheimniß der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, ob es schon das Höchste, dann in diesem erkennen wir die Größe deiner göttlichen Majestät.

In dem Altarsgeheimnis zeiget sich ein Ueberfluß der Liebe, die unserm Verstand härter eingehet; daß ein GOtt erscheine; daß er nicht ermüde mit ihnen zu bleiben unbekannt, verachtet, beleidiget, nur mit ihnen

eines, ihr Speiß und Trank zu werden. O Wunder eines liebenden GOttes!

## Anbetung mit den heiligen Engeln.

Ihr heiligen Engel, sonderlich mein lieber heiliger Schutzengel, ich bitte demüthigst begleite mich zu meinem lieben GOtt, damit ich mit englischer Reinigkeit vor dessen Gnadenthrone erscheine, dem allein reine Herzen gefallen; wachet statt meiner bey diesem Throne der Liebe, opfert durch das liebvolle Herz Mariä alle meine Gebete und Werke als so viele vollkommene Liebesübungen auf, damit ich sowohl schlafend als wachend, meinem lieben GOtt gefalle, und in seinen Dienst beschäftiget lebe.

O GOtt! dessen leibliche obschon verborgene Gegenwart ich festiglich glaube; vor dem die Kräften des Himmels erzittern, dich bete ich demüthigst an, dir opfere ich mich auf, in deinem Dienst zu leben und zu sterben; dir und zu deinem Lob will ich in allem ergeben seyn; die Kräfte meiner Seele und mein ganzes Wesen sollen sich in dir, als in ihrem Ursprunge erquicken: Du o HErr!

bist

bist allein mein GOtt, dir allein will ich leben; schlafend und wachend sollen meine Herzensbewegungen anzeigen und bekennen, daß du das Leben meiner Seele, der GOtt meines Herzens, und mein Theil seyest ewiglich; so nimm mich doch an als ein Schlachtopfer deiner Liebe, und mache mich dir ganz eigen: ich versenke in dein Herz und heilige fünf Wunden, alle Werke des heutigen Tages, vertilge an selben alles was dir daran mißfällig ist; verschliesse und versenke mich in dein liebvolles Herz, lasse mich in selbigen schlafen und wachen, leben und sterben: ja dieses göttliche Herz soll meine Ruhe und Zuflucht seyn. Amen.

## Kniefällige Abbitte.

O König der Glorie! du hast in Wahrheit deine Himmel bis zu uns neigen, und einen Thron auf Erden haben wollen, und was Ehrenbezeigung haben wir dir abgestattet? Ich besonders habe deiner vergessen, dich nicht besuchet, wie ausgelassen, mit was für Unehrerbietigkeit habe ich mich in denen Kirchen aufgeführet? Mit was Nachläßigkeit dem heiligen Meßopfer beygewohnet? Wie viele laue Communionen empfangen? Ach

mein GOtt! ich erscheine demüthigst, um Vergebung bey dir anzuhalten, und mit schuldigster Ehrfurcht abzubitten, alle Entheiligungen, Vermessenheiten, welche dir jemals in diesem hochheiligen Geheimniß von mir, von denen Sündern, Irr- und Ungläubigen, Juden und Heiden sind zugefüget worden; ach könnte ich alle durch meine Zähren, ja durch mein Blut abwaschen, und auslöschen; alle diese Beleidigungen, so viel an mir ist, zu ersetzen opfere ich dir, o mein GOtt! meinen Geist, nichts als auf dich zu gedenken, mein Herz, nichts als dich zu lieben: ja mein Erlöser! wenn und wie es dir belieben wird, meine Tage zu endigen, bin ich von nun an gänzlich zu frieden, in den Tod zu gehen; gieb mir die Gnade jederzeit willig und bereit hierzu zu seyn. Ich opfere dir meine Güter, meine Gesundheit, alles, was ich habe, und was ich bin, soll dir gewidmet seyn deine Ehre zu ersetzen. Ach! wie wollte ich, daß in meiner Macht wäre dich durch dieses Opfer so viel zu ehren, als dir in diesem Sacrament Unehr geschehen; ich wollte dir so viel Lieb, Glorie und Andacht hierdurch erweisen, als alle Menschen, die gewesen sind, und noch seyn werden, dir werden abstatten,

wenn

wenn sie die Größe dieses Geheimnißes erkenneten, und nach christlicher Pflicht dich anbeteten. Siehe o HErr! mehr auf die Regungen meines Herzens, als auf die Worte meines Mundes.

## Litaney vom hochheiligen Sacrament des Altars.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns!
Christe erhöre uns!
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
GOtt heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser!
Du Brod, welches alle Süßigkeit in sich begreift, erbarme dich unser!
Du Brod, welches du für der Welt Leben gegeben bist, erbarme dich unser!
Du verborgener GOtt und Heiland, erbarme dich unser!

Du Kron der Auserwählten,
Du Frucht des Baums des Lebens,
Du Brunn der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speiß der Engel,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Ergötzlichkeit der gottseligen Gemüther,
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerke,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Trost der Betrübten,
Du Speiß der Hungrigen,
Du Arzney der Kranken,
Du Wegzehrung der Sterbenden im HErrn,
Du Pfand der künftigen Glory,
Erbarme dich unser!
Sey uns gnädig, verschone unser o HErr!
Sey uns gnädig, erhöre uns o HErr!
Von der unwürdigen Empfangung deines Fleisches und Bluts,
Von der Begierd des Fleisches,
Von der Begierd der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von der Gelegenheit zu sündigen,
Erl. uns, o HErr.

Durch

Durch die Begierd, mit welcher du die Ostern in dieser Speiß mit deinen Jüngern hast halten wollen,
Durch die höchste Demuth, mit welcher du deinen Jüngern gern die Füße gewaschen.
Durch die innbrünstige Liebe, mit welcher du dies heilige Sacrament eingesetzet.
Durch dein heiliges Fleisch und Blut, welches du uns in diesem heiligen Sacrament hinterlassen,
Durch die heil. fünf Wunden deines allerheiligsten Leibes,
Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns den Glaubigen, Ehrerbiethigkeit und Andacht gegen dieses hochheilige Sacrament mehren und ertheilen wollest,
Daß du uns von dem Tod der Sünden zu dem ewigem Leben auferwecken wollest,
Daß du alles, was in uns lasterhaft ist, tödten und ausrotten wollest,
Daß du uns in deiner Gnad bestätigen und erhalten wollest,
Daß du uns für allen Nachstellungen des höllischen Feindes beschützen wollest,

Erhöre uns, o Herr!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du unser Gemüth mit der Gnade deiner Heimsuchung erleuchten und reinigen wollest,
Daß wir uns allzeit in dir erlustigen und erfreuen mögen,
Daß du das Feuer deiner Liebe in uns entzünden wollest,
Daß du uns mit dem Bande der ewigen Liebe vereinigen wollest,
Daß du uns in der Stund unsers Absterbens mit dieser himmlischen Wegspeiß stärken und versehen wollest.
Daß du uns zum Nachtmahl des ewigen Lebens führen wollest,
Du Sohn GOttes,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt; verschone unser, o HErr!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns o HErr!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt; erbarme dich unser, o HErr!
Christe höre uns!
Christe erhöre uns!
HErr erbarme dich unser!
Christe erbarme dich unser!

HErr

HErr, erbarme dich unser!

Vater unser, ꝛc.

℣. Ein Gedächtniß seiner Wunder hat gemacht der gnädige und barmherzige HErr.

℟. Er hat Speiß gegeben denen, die ihn fürchten.

℣. Du hast ihnen, o HErr! Brod vom Himmel gegeben.

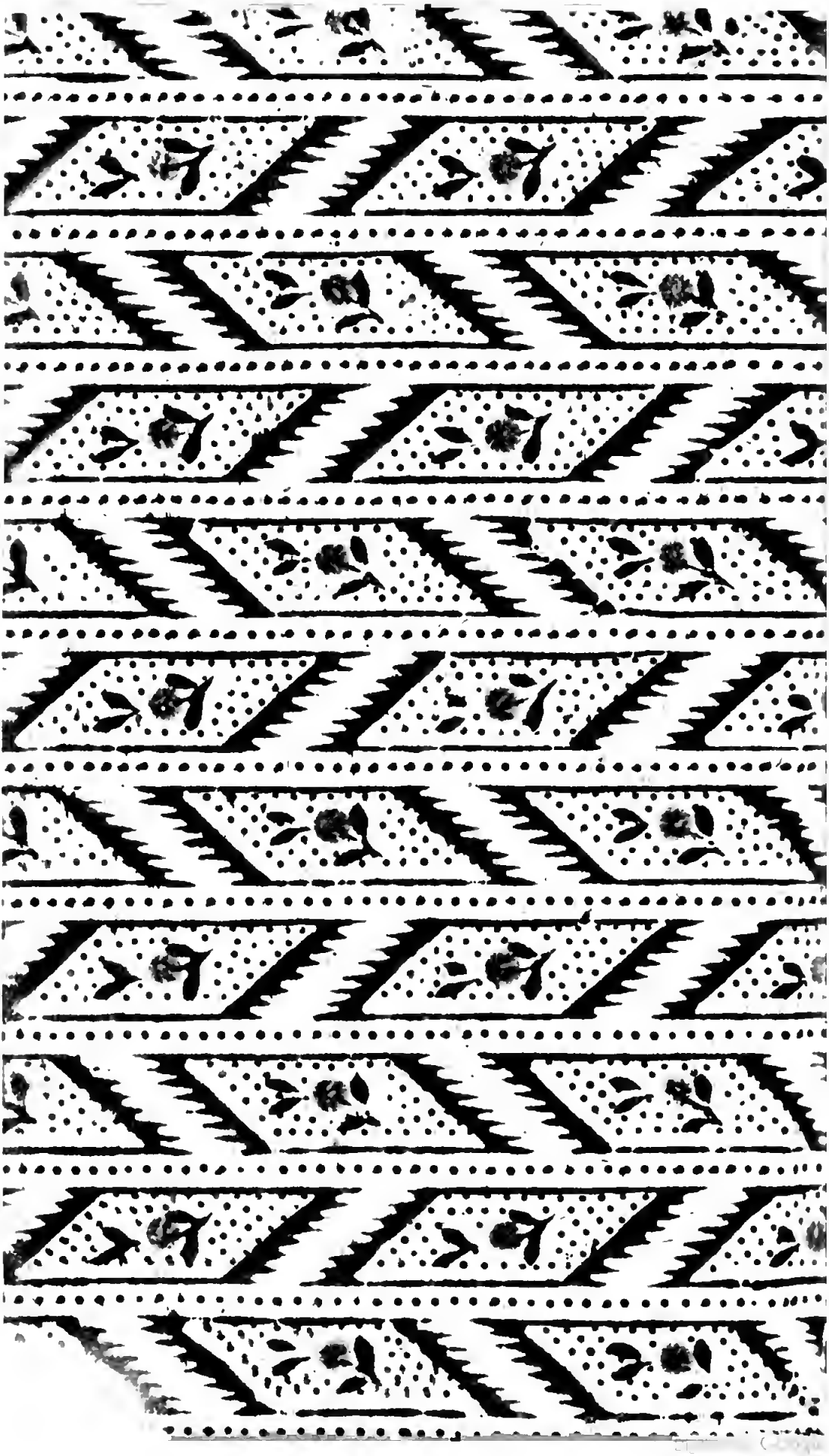
℟. Auf deinem Altar, o HErr! empfangen wir Christum.

℟. In welchem sich unser Herz und Fleisch erfreuet.

℣. HErr erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

## Gebet.

GOtt! der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten dich, verleihe daß wir die Heil. Geheimniße deines Leibes und Bluts also verehren, auf daß wir in uns die Frucht deiner Erlösung empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, GOtt von Ewigkeit, Amen.

600792
S6N